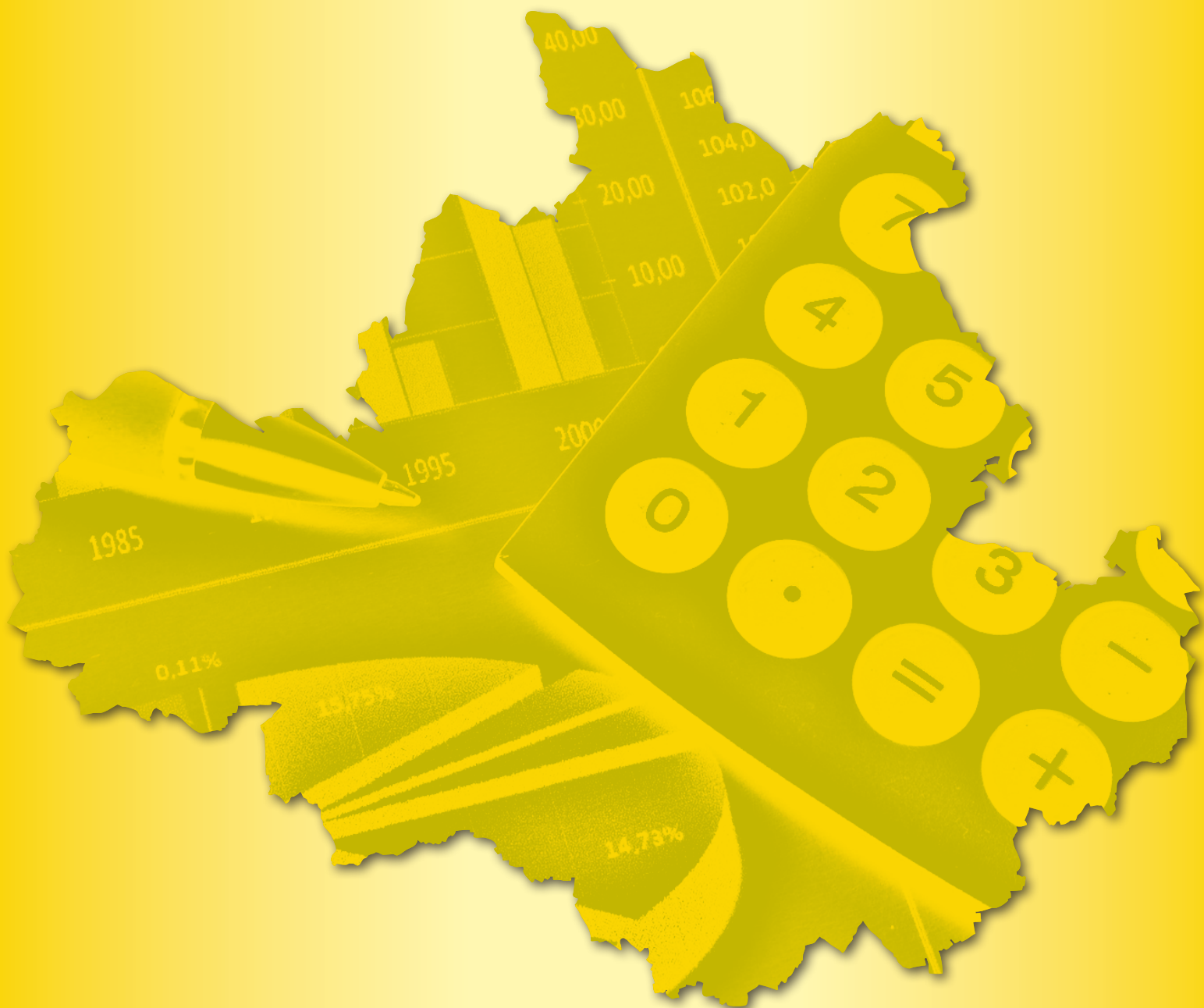




Dresden.
DIESTAG

Statistische Mitteilungen

Arbeit und Soziales 2017

Vorbemerkungen

Aus datenschutzrechtlichen und fachstatistischen Gründen werden in Tabellen folgende Stadtteile anderen hinzugefügt:

33	Flughafen/Industriegebiet Klotzsche	zu	31	Klotzsche
34	Hellerberge	zu	31	Klotzsche
44	Dresdner Heide	zu	42	Bühlau/Weißer Hirsch

Gebiete, zu denen Stadtteile hinzugefügt wurden, sind mit " * " gekennzeichnet.

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfeld gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- davon Aufgliederung einer Gesamtmenge in alle Teilmengen
- darunter nur einzelne Teilmengen werden aufgeführt
- Stand: wenn nicht anders angegeben, gilt als Stichtag der 31.12. des entsprechenden Jahres

Karten: Amt für Geodaten und Kataster, cardo WebGis

Inhalt

Vorbemerkungen/Zeichenerklärung	2
Tabellenverzeichnis	4
Abbildungsverzeichnis	6
Kartenverzeichnis	6
Definitionen	7
Schema - Arbeitslose und Soziale Mindestsicherung 2017	13

1	Arbeitsmarkt	
1.1	Erwerbstätige in der Stadt Dresden	15
1.2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	20
1.3	Arbeitslose	46

2	Soziales	
2.1	Leistungsempfänger und Bedarfsgemeinschaften nach Rechtskreis SGB II	77
2.2	Leistungsempfänger und Bedarfsgemeinschaften nach Rechtskreis SGB XII	94
2.3	Wohngeldempfänger	100
2.4	Asylbewerber	103
2.5	Menschen mit Behinderungen	106
2.6	Soziale Einrichtungen	110
2.7	Krankenhäuser	111
2.8	Ärzte, Zahnärzte, Apotheken, Tierärzte	114

Tabellenverzeichnis

1	Arbeitsmarkt	
1.1.1	Erwerbstätige am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2016	16
1.1.3	Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2016	17
1.1.4	Arbeitsvolumen je Erwerbstätigen am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2016	17
1.1.5	Arbeitnehmer am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2016	18
1.1.6	Arbeitsvolumen der Arbeitnehmer am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2016	19
1.1.7	Arbeitsvolumen je Arbeitnehmer am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2016	19
1.2.1	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen 2013 bis 2017	21
1.2.3	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohn- und Arbeitsort nach Personengruppen 2012 bis 2017	22
1.2.4	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohn- und Arbeitsort nach Altersgruppen 2012 bis 2017	23
1.2.6	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten 2012 bis 2017	24
1.2.7	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten, Beschäftigungsart und Strukturmerkmalen 2017	25
1.2.8	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort nach Wirtschaftsabschnitten, Beschäftigungsart und Strukturmerkmalen 2017	26
1.2.9	Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort nach Strukturmerkmalen 2014 bis 2017	27
1.2.10	Sozialversicherungspflichtig und Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Berufsfachlichkeit der ausgeübten Tätigkeit am Arbeitsort 2015 bis 2017	28
1.2.11	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort nach Stadtteilen 2017	30
1.2.13	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Beschäftigtenanteil am Wohnort nach Stadtteilen 2014 bis 2017 - insgesamt	34
1.2.14	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Beschäftigtenanteil am Wohnort nach Stadtteilen 2014 bis 2017 - Männer	36
1.2.15	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Beschäftigtenanteil am Wohnort nach Stadtteilen 2014 bis 2017 - Frauen	38
1.2.16	Pendler nach Personen- und Altersgruppen zur Jahresmitte 2012 bis 2017	40
1.2.18	Pendlersaldo nach Personen- und Altersgruppen 2012 bis 2017	41
1.2.20	Pendlerverflechtungen Dresdens auf überregionaler Ebene - Einpendler 2017	42
1.2.21	Pendlerverflechtungen Dresdens auf überregionaler Ebene - Auspendler 2017	43
1.2.22	Pendlerverflechtungen Dresdens zum Umland - Ein- und Auspendler 2012 bis 2017	44
1.2.23	Pendlerverflechtungen des Dresdner Umlands - Ein- und Auspendler 2017	45
1.3.1	Arbeitsmarkt 2012 bis 2017	48
1.3.3	Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen SGB II und SGB III 2015 bis 2017	49
1.3.4	Arbeitslose nach ausgewählten Strukturmerkmalen und Altersgruppen 2017	50
1.3.5	Arbeitslose nach ausgewählten Strukturmerkmalen und Altersgruppen 2017- in Prozent	51
1.3.6	Arbeitslose nach ausgewählten Strukturmerkmalen und Altersgruppen 2017- Änderung zum Vorjahr	52
1.3.7	Arbeitslose nach Rechtskreisen SGB II und SGB III nach Stadtteilen 2017	53
1.3.9	Arbeitslose nach Personen- und Altersgruppen (SGB II und SGB III) und Stadtteilen 2017	57
1.3.10	Arbeitslose und Arbeitslosenanteil nach Stadtteilen 2014 bis 2017- insgesamt	59
1.3.11	Arbeitslose und Arbeitslosenanteil nach Stadtteilen 2014 bis 2017- Männer	61
1.3.12	Arbeitslose und Arbeitslosenanteil nach Stadtteilen 2014 bis 2017- Frauen	63
1.3.13	Arbeitslose und Arbeitslosenanteil nach Stadtteilen 2014 bis 2017- Ausländer	65
1.3.14	Arbeitslose nach Stadtteilen 2014 bis 2017- weitere Personengruppen	67
1.3.15	Arbeitslose und Arbeitslosenanteil der 15- bis 24-Jährigen nach Stadtteilen 2014 bis 2017	69
1.3.16	Arbeitslose und Arbeitslosenanteil der 25- bis 54-Jährigen nach Stadtteilen 2014 bis 2017	71
1.3.17	Arbeitslose und Arbeitslosenanteil der 55-Jährigen und älter nach Stadtteilen 2014 bis 2017	73
2	Soziales	
2.1.1	Personen in Bedarfsgemeinschaften 2017	78
2.1.3	Leistungsberechtigte nach Altersgruppen 2013 bis 2017	79
2.1.5	Regelleistungsberechtigte SGB II nach Stadtteilen 2017	80
2.1.6	Regelleistungsberechtigte SGB II nach Stadtteilen 2017 - Anteile an Einwohnern in Prozent	82
2.1.11	Bedarfsgemeinschaften (BG) nach Anzahl der Leistungsberechtigten 2012 bis 2017	86
2.1.15	Bedarfsgemeinschaften (BG) nach Typ 2012 bis 2017	87

2.1.17	Single-Bedarfsgemeinschaften nach Altersgruppen 2012 bis 2017	88
2.1.19	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern 2012 bis 2017	89
2.1.21	Regelleistungsbedarfsgemeinschaften nach Stadtteilen 2017	90
2.2.1	Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3) 2012 bis 2017 - alle Träger	95
2.2.2	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3) 2012 bis 2017 - alle Träger	95
2.2.3	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4) 2012 bis 2017 - alle Träger	96
2.2.4.	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4) nach Altersgruppen 2012 bis 2017 - alle Träger	96
2.2.5	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4) pro Tausend Einwohner am Ort der Hauptwohnung 2012 bis 2017 - alle Träger	96
2.2.6	Empfänger von Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres am Wohnort Dresden 2012 bis 2017 - alle Träger	97
2.2.7	Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach Hilfeart 2012 bis 2017	97
2.2.8	Empfänger von Leistungen nach SGB XII (Kapitel 3, 4 und 7) nach Stadtteilen, Geschlecht und Wohnart 2017 - nur Träger Dresden, Stadt	98
2.3.1	Reine Wohngeldhaushalte nach der sozialen Stellung des Antragstellers 2011 bis 2017	101
2.3.2	Reine Wohngeldhaushalte nach Durchschnittsbeträgen für Wohnkosten, Wohngeld und Wohnfläche 2011 bis 2017	101
2.3.4	Wohngeldempfängerhaushalte nach Art des Wohngeldes bzw. der Haushaltsgröße 2011 bis 2017	102
2.3.5	Anteil Wohngeldempfängerhaushalte an Haushalten nach Haushaltsgröße 2011 bis 2017 - in Prozent	102
2.3.6	Wohngeldempfängerhaushalte nach Art des Wohngeldes 2011 bis 2017	102
2.4.1	Regelleistungsempfänger nach Staatsangehörigkeit, aufenthaltsrechtlichem Status und Stellung zum Haushaltsvorstand 2017	104
2.4.3	Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2011 bis 2017	105
2.4.4	Regelleistungsempfänger nach Geschlecht und Alter 2011 bis 2017	107
2.4.5	Haushalte von Regelleistungsempfängern am Jahresende nach Haushaltstyp 2011 bis 2017	105
2.5.1	Schwerbehinderte nach Altersgruppen 2011 bis 2017	107
2.5.2	Schwerbehinderte nach Grad der Behinderung 2011 bis 2017	107
2.5.4	Schwerbehinderte nach Art und Ursache der schwersten Behinderung 2017	108
2.5.5	Behinderte nach Grad der Behinderung, Geschlecht und Altersgruppen 2017	108
2.5.7	Schwerbehinderte mit gültigem Schwerbehindertenausweis 2017	109
2.6.1	Senioren- und Pflegeheime und Einrichtungen mit ausschließlich Kurzzeit- und Tagespflege nach Stadtbezirken 2017	110
2.6.2	Senioren- und Pflegeheime 2011 bis 2017	110
2.6.3	Sonstige ausgewählte soziale Einrichtungen 2011 bis 2017	110
2.7.1	Anzahl Krankenhäuser und Betten 2011 bis 2017	111
2.7.3	Krankenhausträger und Betten 2017	111
2.7.4	Ausgewählte Kennziffern der in Krankenhäusern tätigen Ärzte 2015 bis 2017	112
2.7.5	In Krankenhäusern tätiges nichtärztliches Personal 2008 bis 2017	113
2.8.1	Ärzte 2011 bis 2017	114
2.8.2	Zahnärzte, Apotheken und Tierärzte 2011 bis 2017	114

Abbildungsverzeichnis

2	Soziales	
2.1.2	Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Altersgruppen 2017	78
2.1.4	Leistungsberechtigte 2005 bis 2017 - Anteil an Einwohnern nach Altersgruppen	79
2.1.14	Bedarfsgemeinschaften nach Anzahl der Leistungsberechtigten 2005 bis 2017	86
2.1.16	Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte nach Haushaltstyp 2005 bis 2017	87
2.1.18	Anzahl Single-Bedarfsgemeinschaften $\pm$ Anzahl Leistungsberechtigte nach Altersgruppen 2005 bis 2017	88
2.1.20	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren 2005 bis 2017	89
2.3.3	Wohngeldempfängerhaushalte 1994 bis 2017	101
2.4.2	Asylbewerber 1995 bis 2017	104
2.5.3	Schwerbehinderte insgesamt und je Einwohner 2001 bis 2017	107
2.5.6	Schwerbehinderte nach Altersgruppen und Art der schwersten Behinderung 2017	108
2.5.8	Schwerbehinderte mit gültigem Schwerbehindertenausweis und Merkzeichen im Ausweis nach Altersgruppen 2017	109
2.7.2	Anzahl der Betten und durchschnittliche Verweildauer 2000 bis 2017	112

Kartenverzeichnis

2	Soziales	
2.1.8	SGB II Empfänger - erwerbsfähige Leistungsberechtigte 2017	84
2.1.9	SGB II Empfänger - nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (Kinder unter 15 Jahre) 2017	84
2.1.10	SGB II Empfänger - erwerbsfähige ausländische Leistungsberechtigte 2017	85
2.1.11	SGB II Empfänger - erwerbsfähige Leistungsberechtigte unter 25 Jahren 2017	85
2.1.23	Personen je Regelleistungsbedarfsgemeinschaft 2017	92
2.1.24	Regelleistungsbedarfsgemeinschaften mit 1 Person 2017	92
2.1.25	Regelleistungsbedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahre 2017	93
2.1.23	Alleinerziehende Regelleistungsbedarfsgemeinschaften 2017	93

Definitionen

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen, die einer – auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden – Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen, unabhängig von der von ihnen tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Zu den Erwerbstätigen gehören demnach alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte einschließlich Soldaten, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende), als Selbstständige ein Gewerbe beziehungsweise eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind. Erwerbstätige, die mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal nach ihrer Haupttätigkeit erfasst.

Erwerbspersonen

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen. Alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet, die während des Erhebungszeitraumes eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, abhängig Erwerbstätige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Arbeitnehmer

Arbeitnehmer üben ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für eine Arbeitgeberin beziehungsweise einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis aus und erhalten hierfür eine Vergütung (Arbeitnehmerentgelt: Lohn beziehungsweise Gehalt). Ein Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeberin/Arbeitgeber und Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer ist gegeben, wenn zwischen beiden ein förmlicher oder auch formloser Vertrag besteht und demzufolge der Arbeitnehmer für den Arbeitgeber gegen eine Geld- oder Sachvergütung arbeitet.

Im Einzelnen zählen hierzu:

- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte,
- Personen in beruflicher Ausbildung einschließlich Praktikantinnen und Praktikanten sowie Volontärinnen und Volontäre,
- geringfügig entlohnte und kurzfristig Beschäftigte,
- Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter, Soldatinnen und Soldaten,
- Personen im freiwilligen Wehrdienst und Freiwilligendienst,
- Personen in Beschäftigungsprogrammen (z. B. von den Arbeitsagenturen geförderte Beschäftigungen),
- Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter,
- Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter,
- Anteilseignerinnen und Anteilseigner von Kapitalgesellschaften, wenn sie in diesen Gesellschaften arbeiten,
- Führungskräfte und
- Hauspersonal

Daneben gelten auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. Urlauber, Kranke, Streikende, Ausgesperrte, Mutterschafts- und Elternurlauber, Schlechtwettergeldempfänger und so weiter) als abhängig beschäftigt.

Beschäftigtenstatistik

Die Beschäftigtenstatistik beruht auf einer Totalauszählung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum jeweiligen Stichtag. Sie basiert auf einem integrierten und automatischen Meldeverfahren zwischen Arbeitgebern, Krankenkassen, Rentenversicherungen und der Bundesagentur für Arbeit. Dabei werden von den auskunftspflichtigen Arbeitgebern Angaben über alle Arbeitnehmer, einschließlich der Auszubildenden, die kranken-, pflege- und rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig gemäß dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) sind beziehungsweise für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen entrichtet werden, übermittelt. Die Aufbereitung der Daten und Veröffentlichung von Ergebnissen nach Bezirken erfolgt durch die Bundesagentur für Arbeit. Darüber hinaus werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen nach Ländern, Kreisen und Gemeinden vorgenommen.

Datenrevision der Beschäftigungsstatistik

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat die Datenaufbereitung für die Beschäftigungsstatistik im August 2014 modifiziert. Durch eine Veränderung in den Entscheidungsregeln und Messkonzepten zu den Beschäftigungsbeständen können genauere Ergebnisse in diesem Bereich erzielt werden. Des Weiteren erfolgte eine Anpassung der Abgrenzung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) an bestehende rechtliche Grundlagen und damit gleichzeitig eine Annäherung an die statistischen Erhebungen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO und deren "Erwerbstätigenkonzept". In deren Folge sind neue Personengruppen hinzugekommen, wie z. B.

- Behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen
- Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen
- Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer sind alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) erfasst werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen die Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Beamten sowie die sogenannten geringfügig Beschäftigten.

Die Wirtschaftsgliederung wird nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ verschlüsselt.

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen erteilten Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zu Grunde.

Ein- und Auspendler

Einpendler sind alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die ihren Wohnort außerhalb von Dresden und ihren Arbeitsort in Dresden haben. Auspendler sind die Beschäftigten, die ihren Wohnort in Dresden haben und deren Arbeitsort sich außerhalb von Dresden befindet.

Der Pendlersaldo wird aus der Differenz von Ein- und Auspendlern gebildet.

Arbeitslose

Arbeitsuchende sind arbeitslos, wenn sie

- nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten,
- eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen zur Verfügung stehen und
- sich bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos. Nicht als arbeitslos gelten ferner insbesondere Personen, die

- mehr als zeitlich geringfügig erwerbstätig sind (mindestens 15 Stunden pro Woche),
- nicht arbeiten dürfen oder können,
- ihre Verfügbarkeit einschränken,
- das 65. Lebensjahr vollendet haben,
- sich als Nichtleistungsempfänger länger als drei Monate nicht mehr bei der zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben,
- arbeitsunfähig erkrankt sind,
- Schüler, Studenten und Schulabgänger sind, die nur eine Ausbildungsstelle suchen sowie
- arbeitserlaubnispflichtige Ausländer und deren Familienangehörige sowie Asylbewerber ohne Leistungsbezug sind, wenn ihnen der Arbeitsmarkt verschlossen ist.

Arbeitslosenquote

Arbeitslosenquoten zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose) als Quoten in Beziehung setzen. Die Nennergröße wird als Bezugsgröße bezeichnet. Der Kreis der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen kann unterschiedlich abgegrenzt werden:

- Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EP):
alle zivilen Erwerbstätigen sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen;
- Arbeitslosenquote, bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen (AEP):
der Nenner enthält nur die abhängigen zivilen Erwerbstätigen, das heißt die Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschließlich Auszubildende), geringfügig Beschäftigten und Beamten (ohne Soldaten).

Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslose gelten nach § 18 Abs. 1 SGB III alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr (hier: 364 Tage) und länger bei den Agenturen für Arbeit oder bei den Trägern für Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) arbeitslos gemeldet waren.

Teilzeitwunsch (Merkmal „gewünschte Arbeitszeit“ (BA))

Wird das Merkmal "Teilzeitwunsch" ausgewiesen, beinhaltet dies auch den Wunsch nach Heim- und Telearbeit, da die Angaben zum Merkmale "gewünschte Arbeitszeit" von den zugelassenen kommunalen Trägern nicht an die BA übermittelt werden und damit keine weitere Differenzierung in Teilzeit, Heim- oder auch Telearbeit möglich ist.

Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigungsrechnung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos gemäß dem Sozialgesetzbuch (SGB) gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: (1) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. (2) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert.

Auszubildende

Auszubildende sind alle Personen, die in einer praktischen Berufsausbildung stehen.

Überblick zu Personen in Bedarfsgemeinschaften

Personen in Bedarfsgemeinschaften			
Leistungsberechtigte (LB)		Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	
Regelleistungsberechtigte (RLB)	Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	Vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)
erwerbsfähig (ELB)	nicht erwerbsfähig (NEF)		
Arbeitslosengeld II-Empfänger	Sozialgeldempfänger		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Regelleistungsberechtigte (RLB)

Personen mit Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld erhalten den Status Regelleistungsberechtigte. Dazu zählen Personen, die Anspruch auf folgende Leistungsarten haben:

- Regelbedarf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld (§§ 20, 23 SGB II)
- Mehrbedarfe (§ 21 SGB II)
- laufende und einmalige Leistungen für Unterkunft und Heizung einschließlich Nachzahlung von Heiz- und Betriebskosten sowie Heizmittelbevorratung, Wohnbeschaffungskosten, Mietschulden und Instandhaltungs- und Reparaturkosten bei selbst bewohntem Wohneigentum (§ 22 SGB II)
- befristeter Zuschlag nach dem Bezug von Arbeitslosengeld (§ 24 SGB II a.F., entfallen ab 1. Januar 2011).

Da die Statistikstelle der Bundesagentur für Arbeit die Regelleistungsberechtigten als die hauptsächliche Gruppe für Standardberichterstattung betrachtet und empfiehlt, liegt der Fokus in der Datenbereitstellung in dieser Broschüre ebenfalls auf diese Gruppe.

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)

Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte gelten gemäß § 7 SGB II Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet haben bis zur gesetzlich festgelegten Altersgrenze zwischen 65 und 67 Jahren,
- erwerbsfähig sind,
- hilfebedürftig sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Als erwerbsfähig gilt gemäß § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Hilfebedürftig ist gemäß § 9 SGB II, wer seine Eingliederung in Arbeit sowie seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der mit ihm in Bedarfsgemeinschaft (BG) lebenden Personen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit oder dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe auch nicht von anderen (Angehörige, andere Leistungsträger) erhält. Hierzu gehören auch Jugendliche unter 18 Jahren, die eine Schule besuchen und in einer Bedarfsgemeinschaft leben. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte beziehen Arbeitslosengeld II.

Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)

Alle Personen innerhalb einer Bedarfsgemeinschaft, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und eventuell rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft bei Hilfebedürftigkeit Leistungen erhalten. Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte haben Anspruch auf Sozialgeld.

Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)

Neben den Regelleistungsberechtigten gibt es sonstige Leistungsberechtigte. Zu dieser abgegrenzten Personengruppe gehören alle leistungsberechtigten Personen, die – im Gegensatz zu den Regelleistungsberechtigten – keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld haben. Dazu zählen alle Personen, die ausschließlich folgende Leistungen erhalten:

- abweichend zu erbringende Leistungen nach § 24 Abs. 3 SGB II, wie z. B. Erstausrüstung der Wohnung
- Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung zur Vermeidung der Hilfebedürftigkeit nach § 26 SGB II Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 3
- Leistungen für Auszubildende nach § 27 SGB II
- Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II.

Vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)

Vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen haben aufgrund von rechtlichen Vorschriften zwar keinen Anspruch auf Geldleistungen, sind aber nach § 7 Abs. 3 SGB II als Mitglieder von Bedarfsgemeinschaften zu berücksichtigen. Folgende Ausschlussgründe sind möglich:

- Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Anspruch auf BAföG/BAB
- Anspruch auf Altersrente
- stationäre Unterbringung (länger als sechs Monate)
- sonstiger Grund, wie z. B. vorrangige andere Leistungen.

Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)

Minderjährige unverheiratete Kinder in Bedarfsgemeinschaften erhalten, wenn sie ihren individuellen Bedarf durch eigenes Einkommen decken können, also individuell nicht hilfebedürftig sind, den Status Kind ohne Leistungsanspruch.

Bedarfsgemeinschaft (BG)

Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Von jedem Mitglied der BG wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der BG einsetzt (Ausnahme: Kinder). Es besteht eine sogenannte bedingte Einstandspflicht. Eine BG (gem. § 7 SGB II) hat mindestens einen Leistungsberechtigten. Des Weiteren zählen dazu:

- a) die im Haushalt lebenden Eltern, der im Haushalt lebende Elternteil und/oder der im Haushalt lebende Partner dieses Elternteils des Leistungsberechtigten, sofern der LB das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
- b) als Partner des Leistungsberechtigten
 - der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte,
 - der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner,
 - eine Person, die mit dem Leistungsberechtigten in einem gemeinsamen Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen,
- c) die dem Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder des Leistungsberechtigten, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können.

Bedarfsgemeinschaften unterteilen sich aufgrund ihrer Zusammensetzungen aus den verschiedenen Personengruppen in **Regelleistungsbedarfsgemeinschaften (RL-BG)** und **sonstige Bedarfsgemeinschaften (S-BG)**. In einer RL-BG muss mindestens ein Regelleistungsberechtigter leben. Außerdem können dieser auch Nicht Leistungsberechtigte, d.h. vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen sowie minderjährige Kinder ohne Leistungsanspruch, angehören. Sonstigen Bedarfsgemeinschaften gehört kein Regelleistungsberechtigter an. In diesen leben ausschließlich sonstige Leistungsberechtigte sowie Nicht Leistungsberechtigte. Vom Begriff der BG abzugrenzen sind Haushaltsgemeinschaften und Zweckgemeinschaften (wie z. B. Studenten-WGs).

Leistungen nach SGB XII

Eine Person erhält Sozialhilfe, wenn diese nicht in der Lage ist, aus eigener Kraft ihren Lebensunterhalt zu bestreiten oder diese einer Hilfe in speziellen Lebenssituationen bedarf. Die Sozialhilfe tritt dann mit ihren Leistungen ein, wenn andere Sozialleistungssysteme nicht, noch nicht oder unzureichend greifen und wirkt für jeden Bürger, der in Not geraten ist, unterschiedslos. Zum 1. Januar 2005 erfuhr das Sozialhilferecht in Deutschland mit Inkrafttreten des SGB II und des SGB XII eine grundlegende Umgestaltung. Im SGB XII (Sozialgesetzbuch (SGB) - Zwölftes Buch (XII) – Sozialhilfe) wurden die zuvor im Bundessozialhilfegesetz (BSHG) sowie im Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) geregelten Leistungen zusammengeführt. Die Kapitel 3 bis 9 regeln die Leistungen der Sozialhilfe wie folgt im Einzelnen:

3. Kapitel: Hilfe zum Lebensunterhalt
4. Kapitel: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
5. Kapitel: Hilfe zur Gesundheit
6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
7. Kapitel: Hilfe zur Pflege
8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen

Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) erhalten vom SGB II und vom 4. Kapitel SGB XII nicht erfasste Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können, vor allem aus ihrem Einkommen, Eigentum und Vermögen sowie aus Zahlungen anderer Sozialleistungsträger. Diese Hilfe kann durch laufende und einmalige Leistungen gewährt werden.

Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung handelt es sich um eine eigenständige, ebenfalls bedarfsabhängige Leistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes speziell von älteren bzw. im Sinne des § 43 Abs. 2 SGB VI dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen. Anspruchsberechtigt sind zum einen Personen, die die gesetzliche Altersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII erreicht haben oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII, bis 2004 gemäß Bundessozialhilfegesetz Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL), haben zum Ziel, denjenigen zu helfen, die sich in einer besonders schwierigen Lebenssituation befinden (zum Beispiel Pflegebedürftigkeit, Krankheit, Behinderung), soweit die eigenen Mittel zur Bewältigung ihrer Notlage nicht ausreichen.

Allgemeines Wohngeld

Das allgemeine Wohngeld wird auf Antrag bei den Wohngeldstellen der kreisfreien Städte und Landkreise bewilligt. Es wird für die Mieter von Wohnungen oder einzelner Zimmer als Mietzuschuss und für die Eigentümer von Wohnraum (Eigenheimen, Eigentumswohnungen) als Lastenzuschuss gewährt. Die Höhe des zu gewährenden Wohngeldes richtet sich nach:

- den berücksichtigungsfähigen Wohnkosten (Miete/Belastung)
- dem Gesamteinkommen und
- der Haushaltsgröße

Das allgemeine Wohngeld entspricht in etwa dem Tabellenwohngeld, das bis 2000 gewährt wurde.

Miete

Miete ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen oder ähnlichen Nutzungsvereinbarungen, einschließlich Umlagen, Zuschlägen und Vergütungen.

Belastung (im Sinne des Wohngeldgesetzes)

Die Belastung umfasst die finanziellen Aufwendungen des Eigentümers eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung für den Kapitaldienst (Tilgung und Zins) und die Bewirtschaftung (Instandhaltungs-, Betriebs- und Verwaltungskosten).

Asylbewerber

Grundlage ist die Asylbewerberleistungsstatistik des Statistischen Landesamtes, die sowohl Daten über die Empfänger von Leistungen als auch Daten über die Einnahmen und Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beinhaltet. Die Informationen dieser jährlichen Statistik spiegeln die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes wider. Leistungsberechtigte nach § 1 Abs. 1 Asylbewerberleistungsgesetz sind Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die

1. eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen,
2. über einen Flughafen einreisen wollen und denen die Einreise nicht oder noch nicht gestattet ist,
3. wegen des Krieges in ihrem Heimatland eine Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 1 oder § 24 des Aufenthaltsgesetzes oder die eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 4 Satz 1, Abs. 4a, 4b oder Abs. 5 des Aufenthaltsgesetzes besitzen,
4. eine Duldung nach § 60a des Aufenthaltsgesetzes besitzen,
5. vollziehbar ausreisepflichtig sind, auch wenn eine Abschiebungsandrohung noch nicht oder nicht mehr vollziehbar ist,

6. Ehegatten, Lebenspartner oder minderjährige Kinder der in den Nummern eins bis fünf genannten Personen sind, ohne dass sie selbst die dort genannten Voraussetzungen erfüllen, oder
7. einen Folgeantrag nach § 71 des Asylverfahrensgesetzes oder einen Zweitantrag nach § 71a des Asylverfahrensgesetzes stellen.

Menschen mit Behinderung - Schwerbehinderte

Schwerbehinderte Menschen sind Personen mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis, die von den Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden einen Grad der Behinderung (GdB) von 50 oder mehr zuerkannt bekommen.

Menschen sind im Sinne des SGB IX behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Der Grad der Behinderung (GdB) ist die zahlenmäßige Bezifferung der Auswirkungen auf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft in Zehnergraden (20 - 100) beziehungsweise ist allgemeiner Maßstab für den Schweregrad einer Behinderung. Liegen mehrere Beeinträchtigungen der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft vor, so wird der GdB nach den Auswirkungen der Beeinträchtigungen in ihrer Gesamtheit unter Berücksichtigung ihrer wechselseitigen Beziehungen festgestellt.

Vorrangig wurde die schwerste Art der Behinderung einer Person nachgewiesen.

Krankenhäuser

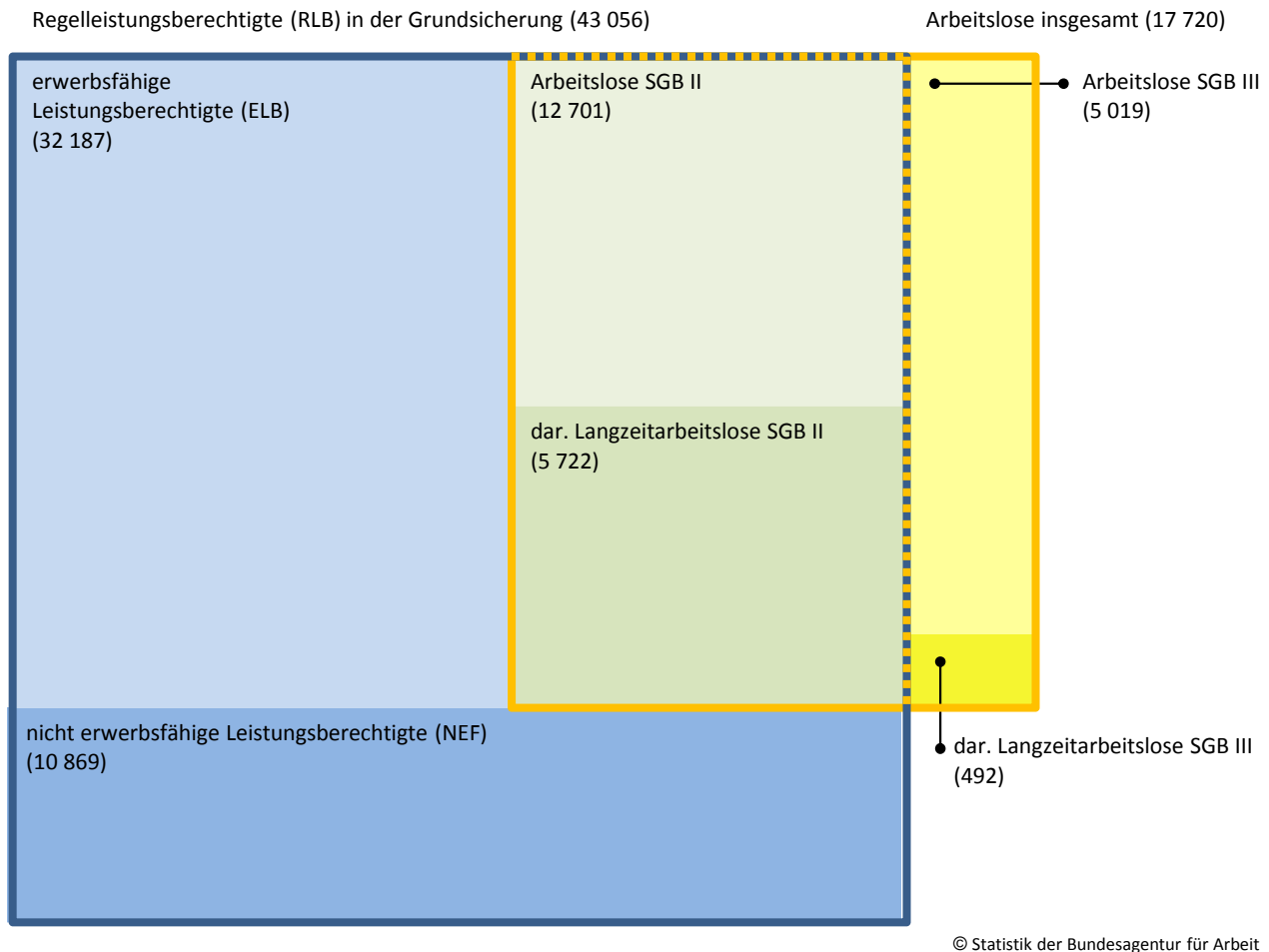
Die Krankenhausstatistik erstreckt sich auf alle Krankenhäuser (einschließlich Ausbildungsstätten) und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entsprechend § 107 Abs. 1 und 2 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V).

Ärzte, Zahnärzte und Apotheken

Die Angaben über die Zahl der berufsausübenden Ärzte, Zahnärzte und Apotheker stammen von den entsprechenden Kammern.

Schema - Arbeitslose und Soziale Mindestsicherung 2017

Regelleistungsberechtigte (RLB) in der Grundsicherung und Arbeitslose nach Rechtskreisen



Das Schaubild ist eine vereinfachte Darstellung der Bestandsgrößen aus der Grundsicherungs- und Arbeitslosenstatistik.

Die Flächengrößen spiegeln das reale Verhältnis der Eckwerte zueinander wider. Als Basisgröße wird der Bestand der Regelleistungsberechtigten (RLB) in der Grundsicherung (blauer Kasten) verwendet. Daten der Grundsicherung sind blau und Daten der Arbeitslosenstatistik gelb umrandet.

Die Daten der Grundsicherung sind vorläufige Daten, die auf eine Wartezeit von 3 Monaten hochgerechnet wurden.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Leistungsberechtigte der Sozialen Mindestsicherung (Anzahl der Empfänger)

Sozialgesetzbuch Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)		Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch – Sozialhilfe (SGB XII)		Asylbewerber- leistungsgesetz (AsylbLG)	Bundes- versorgungsgesetz (BVG)
Arbeitslosengeld II (ALG II)	Sozialgeld	Laufende Hilfe zum Lebensun- terhalt außerhalb von Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Regelleistungen nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz	Kriegsopferfürsorge
Erwerbsfähige Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	Nicht erwerbsfähige Personen unter 65 Jah- ren, die mit Erwerbs- fähigen in einer Bedarfs- gemeinschaft leben	Nicht erwerbsfähige Personen unter 65 Jahren (Kinder und zeitweilig Erwerbs- geminderte), die nicht in einer Bedarfsgemein- schaft mit Erwerbs- fähigen leben	Nicht erwerbsfähige Personen mit voller Erwerbsminderung gemäß § 43 Abs. 2 SGB VI im Alter von 18 bis unter 65 Jahren bzw. Personen im Alter ab 65 Jahren	Asylbewerber und sonstige nach dem Asylbewerberleistungs- gesetz berechnigte Personen	Personen, die bei mili- tärischen Diensten beschädigt wurden, ihre Familienmitglieder bzw. Angehörigen sowie weitere Personen mit einem sozialen Entschädigungsrecht
(32 187 ELB)	(10 869 NEF)	(853)	(4 054)	(3 746)	(keine Angabe) ¹⁾

Anmerkung: ¹⁾ Die Leistungen der Kriegsopferfürsorge zählen aus methodischen Gründen in der amtlichen Sozialberichterstattung des Statistischen Landesamtes Sachsen seit 2016 nicht mehr zur sozialen Mindestsicherung

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

1 Arbeitsmarkt

1.1 Erwerbstätige in der Stadt Dresden

Die Stadt Dresden hatte 2016 insgesamt 324 900 Erwerbstätige am Arbeitsort (Tabelle 1.1.1, S. 16). Gegenüber dem Vorjahr entsprach dies einer Erhöhung der Erwerbstätigenzahl um 4 300. Der größte Zugewinn war mit 1 800 weiteren Erwerbstätigen im Wirtschaftsbereich Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister zu verzeichnen. In den Wirtschaftsbereichen Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (+1 500) sowie Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (+1 200) waren gegenüber 2015 ebenso mehr Personen erwerbstätig. Im Vorjahresvergleich wies das Verarbeitende Gewerbe den größten Rückgang der Erwerbstätigenzahl auf (-300).

Das Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen am Arbeitsort belief sich 2016 auf 455,0 Millionen Stunden und erreichte somit einen neuen Höchststand (Tabelle 1.1.3, S. 17). Zu 2015 entsprach dies einer Steigerung des Arbeitsvolumens um 1,7 Millionen Stunden. Das Arbeitsvolumen pro Wirtschaftsbereich entwickelte sich entsprechend der Veränderung der Erwerbstätigenzahl. Folglich hatte 2016 der Wirtschaftsbereich Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister mit einer Steigerung des Arbeitsvolumens um 1,4 Millionen Stunden die größte positive Veränderung gegenüber dem Vorjahr. Im Verarbeitenden Gewerbe sank das Arbeitsvolumen um 800 000 Stunden.

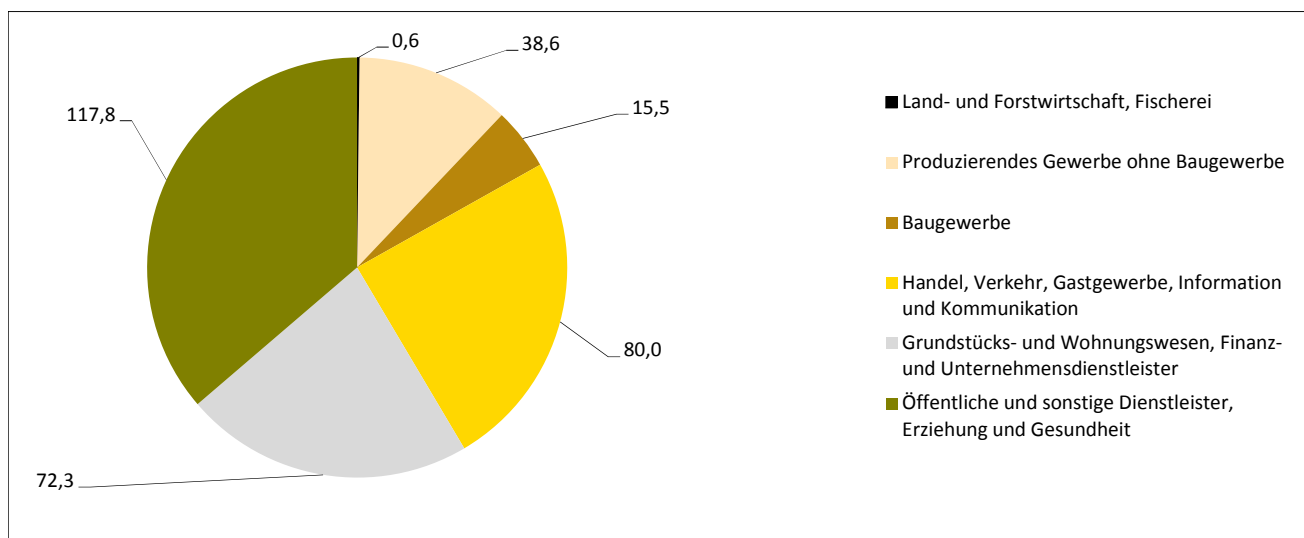
2016 leistete ein Erwerbstätiger durchschnittlich 1 400 Arbeitsstunden (Tabelle 1.1.4, S. 17). Die Arbeitsstunden pro Erwerbstätigen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr in allen Wirtschaftsbereichen. Wie auch in den Vorjahren, wurden im Wirtschaftsbereich Baugewerbe die meisten Arbeitsstunden je Erwerbstätigen erbracht (1 628 Stunden). Der Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation hatte mit 1 353 Stunden die geringsten Arbeitsstunden je Erwerbstätigen.

Im Jahr 2016 lag der Arbeitnehmeranteil an den Erwerbstätigen am Arbeitsort bei 91,5 Prozent (297 300 Arbeitnehmer, vgl. Tabelle 1.1.5, S. 18 mit Tabelle 1.1.1, S. 16). Im Vergleich ergaben sich die größten Arbeitnehmeranteile an den Erwerbstätigen für die beiden Wirtschaftsbereiche Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (insgesamt: 95,9 Prozent, Verarbeitendes Gewerbe: 95,3 Prozent) sowie im Bereich Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (94,2 Prozent). Die geringsten Anteile stellten sich für die Wirtschaftsbereiche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (83,3 Prozent) sowie Baugewerbe (78,7 Prozent) ein.

1.1.1 Erwerbstätige am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2016¹⁾

Jahr	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit
			insgesamt	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
in 1 000 Personen								
2000	278,8	0,9	35,7	30,0	21,3	71,4	51,4	98,2
2001	281,3	0,7	37,1	31,6	18,5	71,2	52,3	101,4
2002	281,6	0,7	37,5	32,2	17,0	69,5	53,1	103,9
2003	283,1	0,7	37,9	32,7	17,3	69,7	53,3	104,3
2004	283,4	0,7	38,2	33,1	16,5	69,7	52,8	105,6
2005	284,6	0,6	38,1	33,2	14,9	70,3	54,5	106,1
2006	293,0	0,6	38,3	33,5	15,0	71,6	58,2	109,3
2007	300,2	0,6	39,2	34,5	15,2	72,4	61,7	111,2
2008	303,3	0,6	39,7	35,1	15,2	72,8	62,9	112,1
2009	301,9	0,6	36,1	31,9	15,5	72,9	63,9	112,9
2010	304,5	0,6	35,3	31,1	16,3	72,5	67,2	112,7
2011	308,5	0,6	36,7	32,5	16,5	74,1	68,7	111,9
2012	313,2	0,6	37,7	33,4	15,7	75,8	69,5	113,9
2013	316,7	0,5	38,8	34,0	15,8	76,2	69,9	115,5
2014	319,0	0,6	38,8	34,1	15,8	77,4	70,1	116,3
2015	320,6	0,6	38,8	34,3	15,6	78,8	70,5	116,3
2016	324,9	0,6	38,6	34,0	15,5	80,0	72,3	117,8

1.1.2 Erwerbstätige am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen in 1 000 Personen 2016



Anmerkung: ¹⁾ Jahresdurchschnittswerte (ab 2013 vorläufig)

Stand: Gebietsstand: 01.01.2018

Berechnungsstand: August 2017 (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Bundes)

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

1.1.3 Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2016

Jahr	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit
			insgesamt	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
	in Millionen Stunden							
2000	431,3	1,5	57,3	48,2	35,3	111,3	79,5	146,4
2001	429,1	1,3	58,1	49,4	30,5	109,1	79,7	150,5
2002	426,1	1,1	59,4	51,0	28,0	104,8	79,7	153,1
2003	425,5	1,1	59,8	51,7	28,4	103,4	79,6	153,2
2004	429,5	1,1	61,6	53,4	27,6	104,7	79,5	155,1
2005	427,9	1,0	60,4	52,7	24,8	104,5	82,4	154,7
2006	444,9	1,0	61,4	53,9	25,5	107,0	89,0	161,1
2007	454,9	1,0	62,4	55,1	25,8	108,5	93,9	163,4
2008	449,1	0,9	62,5	55,1	25,5	106,5	92,8	160,8
2009	434,8	0,9	53,5	47,0	25,4	104,4	92,2	158,4
2010	443,0	1,0	53,9	47,4	27,3	103,9	97,1	159,9
2011	449,6	0,9	57,0	50,4	27,9	106,3	99,2	158,2
2012	449,6	0,9	57,1	50,4	26,4	106,6	99,2	159,4
2013	448,5	0,8	58,1	50,8	25,9	106,2	97,8	159,8
2014	452,2	0,9	58,9	51,6	25,9	106,4	98,8	161,3
2015	453,3	0,9	59,2	52,3	25,5	107,6	98,1	162,0
2016	455,0	0,9	58,6	51,5	25,2	108,2	99,5	162,7

1.1.4 Arbeitsvolumen je Erwerbstätigen am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2016 ¹⁾

Jahr	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit
			insgesamt	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
	Arbeitsstunden je Erwerbstätigen							
2000	1 547	1 806	1 604	1 608	1 659	1 559	1 547	1 492
2001	1 525	1 770	1 564	1 563	1 647	1 531	1 524	1 484
2002	1 513	1 706	1 582	1 583	1 645	1 508	1 502	1 474
2003	1 503	1 693	1 578	1 580	1 640	1 485	1 494	1 468
2004	1 516	1 672	1 611	1 614	1 674	1 502	1 505	1 469
2005	1 503	1 664	1 584	1 586	1 663	1 487	1 512	1 458
2006	1 519	1 655	1 602	1 606	1 697	1 494	1 529	1 475
2007	1 515	1 664	1 593	1 595	1 694	1 498	1 523	1 469
2008	1 481	1 625	1 572	1 572	1 686	1 463	1 475	1 434
2009	1 440	1 601	1 479	1 474	1 641	1 433	1 442	1 403
2010	1 455	1 640	1 527	1 526	1 680	1 434	1 444	1 419
2011	1 457	1 591	1 554	1 553	1 688	1 435	1 444	1 414
2012	1 435	1 507	1 515	1 511	1 679	1 406	1 428	1 399
2013	1 416	1 467	1 497	1 494	1 641	1 393	1 400	1 384
2014	1 418	1 451	1 517	1 513	1 640	1 375	1 410	1 387
2015	1 414	1 469	1 526	1 522	1 632	1 366	1 391	1 393
2016	1 400	1 431	1 516	1 513	1 628	1 353	1 375	1 380

Anmerkung: ¹⁾ Jahresdurchschnittswerte (ab 2013 vorläufig)

Stand: Gebietsstand: 01.01.2018
 Berechnungsstand: August 2017 (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Bundes)
 Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

1.1.5 Arbeitnehmer am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2016¹⁾

Jahr	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit
			insgesamt	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
	in 1 000 Personen							
2000	258,8	0,7	34,0	28,3	18,6	65,1	45,6	94,8
2001	261,2	0,6	35,5	29,9	15,7	65,0	46,3	98,2
2002	260,8	0,6	35,8	30,5	14,1	63,1	46,8	100,5
2003	260,9	0,6	36,1	31,0	14,3	63,0	46,6	100,4
2004	259,5	0,6	36,4	31,3	13,3	62,8	45,5	101,0
2005	258,8	0,5	36,3	31,4	11,6	63,2	46,4	100,8
2006	265,8	0,5	36,4	31,7	11,6	64,4	49,7	103,3
2007	272,9	0,5	37,4	32,7	11,9	65,1	53,0	105,0
2008	276,2	0,5	37,9	33,3	11,8	65,6	54,4	106,0
2009	274,5	0,5	34,4	30,2	12,1	65,9	55,0	106,7
2010	276,5	0,5	33,5	29,3	12,8	65,5	58,3	106,0
2011	279,8	0,5	34,9	30,8	13,1	66,9	59,5	104,9
2012	284,1	0,5	36,0	31,7	12,2	68,5	60,2	106,7
2013	287,8	0,5	37,1	32,3	12,3	69,2	60,5	108,4
2014	290,8	0,5	37,1	32,5	12,3	70,5	60,9	109,5
2015	293,0	0,5	37,1	32,7	12,3	72,2	61,4	109,5
2016	297,3	0,5	37,0	32,4	12,2	73,4	63,3	111,0

Anmerkung: ¹⁾ Jahresdurchschnittswerte (ab 2013 vorläufig)

Stand: Gebietsstand: 01.01.2018

Berechnungsstand: August 2017 (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Bundes)

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

1.1.6 Arbeitsvolumen der Arbeitnehmer am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2016

Jahr	ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kommu- nikation	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Finanz- und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit
			insgesamt	darunter Verar- beitendes Gewerbe				
in Millionen Stunden								
2000	385,8	1,3	53,5	44,5	29,1	96,2	66,4	139,4
2001	384,4	1,1	54,4	45,8	24,2	94,4	66,4	144,0
2002	380,9	0,9	55,5	47,3	21,6	90,3	66,2	146,3
2003	378,1	0,9	56,1	48,0	21,9	88,4	65,5	145,3
2004	378,1	0,9	57,6	49,5	20,7	89,0	64,0	146,0
2005	373,2	0,8	56,4	48,8	17,7	88,6	65,4	144,3
2006	389,0	0,8	57,4	49,9	18,1	91,1	71,7	149,8
2007	399,4	0,8	58,6	51,3	18,7	92,8	76,6	151,9
2008	393,9	0,8	58,6		18,5	91,0	75,6	149,5
2009	378,8	0,7	49,6	43,2	18,1	89,0	74,5	146,9
2010	385,9	0,7	50,0	43,6	19,8	88,6	79,1	147,6
2011	391,4	0,7	53,2	46,7	20,3	90,8	80,8	145,5
2012	391,6	0,7	53,4	46,8	18,9	91,1	81,0	146,4
2013	391,7	0,7	54,5	47,4	18,5	91,2	79,5	147,2
2014	397,2	0,7	55,5	48,3	18,6	92,0	81,1	149,3
2015	399,1	0,7	55,8	48,9	18,5	93,7	80,4	150,0
2016	401,1	0,7	55,1	48,1	18,3	94,4	82,0	150,5

1.1.7 Arbeitsvolumen je Arbeitnehmer am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2016¹⁾

Jahr	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit
			insgesamt	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
Arbeitsstunden je Arbeitnehmer								
2000	1 491	1 748	1 571	1 569	1 568	1 477	1 457	1 470
2001	1 472	1 717	1 534	1 528	1 542	1 453	1 435	1 466
2002	1 460	1 649	1 552	1 549	1 532	1 431	1 415	1 456
2003	1 449	1 632	1 552	1 550	1 531	1 404	1 406	1 448
2004	1 457	1 613	1 582	1 581	1 553	1 417	1 405	1 446
2005	1 442	1 611	1 554	1 553	1 523	1 403	1 410	1 432
2006	1 463	1 606	1 575	1 575	1 571	1 415	1 442	1 451
2007	1 464	1 615	1 568	1 567	1 579	1 424	1 445	1 447
2008	1 426	1 558	1 544	1 541	1 562	1 386	1 391	1 410
2009	1 380	1 512	1 443	1 433	1 500	1 351	1 353	1 377
2010	1 395	1 536	1 492	1 487	1 548	1 353	1 358	1 392
2011	1 399	1 492	1 523	1 518	1 557	1 356	1 358	1 387
2012	1 378	1 428	1 486	1 478	1 547	1 329	1 345	1 373
2013	1 361	1 407	1 471	1 465	1 507	1 319	1 316	1 358
2014	1 366	1 391	1 494	1 486	1 508	1 305	1 332	1 364
2015	1 362	1 401	1 501	1 495	1 501	1 299	1 310	1 370
2016	1 349	1 353	1 491	1 485	1 496	1 286	1 296	1 357

Anmerkung: ¹⁾ Jahresdurchschnittswerte (ab 2013 vorläufig)

Stand: Gebietsstand: 01.01.2018

Berechnungsstand: August 2017 (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Bundes)

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

1.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Der Trend der wachsenden Zahl an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) setzte sich in Dresden fort. Zur Jahresmitte 2017 waren knapp 258 760 Personen am Arbeitsort beschäftigt und demnach rund 6 400 (+2,5 Prozent) mehr als im Jahr zuvor (Tabelle 1.2.3, S. 22). Die Anzahl der SvB am Wohnort stieg in demselben Zeitraum um circa 5 600 (+2,6 Prozent) auf knapp 219 930 Personen. Nahezu 30 Prozent der SvB am Wohn- und Arbeitsort gingen einer Teilzeitbeschäftigung nach (Tabelle 1.2.3, S. 22). Ungefähr drei Viertel der teilzeitbeschäftigten Personen waren weiblich.

Etwas mehr als die Hälfte der Beschäftigten am Arbeitsort war der Personengruppe im Alter zwischen 40 und 64 Jahren zuzuordnen (circa 135 650 SvB, Tabelle 1.2.4, Grafik 1.2.5, S. 23). Fast 71 000 SvB am Arbeitsort (27 Prozent) waren im Alter zwischen 30 und 39 Jahren. Aus der Altersgruppe der 20- bis 29-Jährigen gingen circa 45 790 Personen (18 Prozent) einer Beschäftigung am Arbeitsort Dresden nach. Rund fünf Prozent (12 360) der SvB am Arbeitsort waren Ausländer.

Die meisten SvB am Arbeitsort waren im Wirtschaftsabschnitt Öffentliche Verwaltung, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen (O, P, Q) beschäftigt (78 110 SvB, Tabelle 1.2.6, S. 24). Der Wirtschaftsabschnitt Information und Kommunikation (J) hatte im Vergleich zu 2016 den größten Beschäftigtenzuwachs (circa sechs Prozent). Entgegen dem Vorjahr stellte sich 2017 eine positive Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in den Wirtschaftsabschnitten Kunst, Unterhaltung und sonstige Dienstleistungen (R, S, T), Baugewerbe (F) sowie Verarbeitendes Gewerbe (C) ein. Einzig der Wirtschaftsabschnitt Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K) verzeichnete Rückgänge der SvB-Anzahl (ungefähr -4 Prozent).

Im größten Dresdner Wirtschaftsabschnitt Öffentliche Verwaltung, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen (O, P, Q) waren circa 71 Prozent weiblich. Frauen waren ebenso überwiegend in den Wirtschaftsabschnitten Kunst, Unterhaltung und sonstige Dienstleistungen (R, S, T), Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K) sowie Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A) beschäftigt (jeweils Anteile über 60 Prozent). Ein hoher Anteil männlicher Beschäftigter war im Wirtschaftsabschnitt Baugewerbe (F) vorzufinden (circa 87 Prozent). Auch in den Wirtschaftsabschnitten Produzierendes Gewerbe (B-E) und Information und Kommunikation (J) lag ein hoher Männeranteil vor.

Die meisten der rund 12 300 in Dresden beschäftigten Ausländer waren in den beiden Wirtschaftsabschnitten Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (M, N) und Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G, H, I) tätig (jeweils circa 30 Prozent, Tabelle 1.2.7, S. 25).

Die höchsten Anteile an Teilzeitbeschäftigten waren in den Wirtschaftsabschnitten Öffentliche Verwaltung, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen (O, P, Q) sowie Kunst, Unterhaltung und sonstige Dienstleistungen (R, S, T, U) vorzufinden (jeweils circa 40 Prozent). Überdurchschnittliche viele SvB waren ebenso im Wirtschaftsabschnitt Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G, H, I) teilzeitbeschäftigt (rund 34 Prozent).

Die Zahl der Personen, welche einer geringfügig entlohnten Beschäftigung (GeB) am Arbeitsort Dresden nachgingen, stieg 2017 weiter auf etwa 35 000 Personen (Vorjahr: circa 34 400, Tabelle 1.2.9, S. 27). Die Anzahl der ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten sank gegenüber 2016 leicht (60 GeB). Jedoch stieg die Zahl der GeB im Nebenjob um nahezu 650 Personen. Die Personengruppe, welche die GeB als Nebenjob nutzte, bildete einen Anteil von circa 30 Prozent. Der Männeranteil der GeB lag bei 46 Prozent.

Gegenüber 2016 erhöhte sich die Anzahl der SvB am Arbeitsort im Großteil der Berufshaupt- sowie Berufsgruppen (Tabelle 1.2.10, S. 28 f.). Ein größerer Rückgang der SvB war für die Berufsgruppe Versicherungs- und Finanzdienstleistungen (721) festzustellen (circa -170 SvB bzw. -4 Prozent). Die stärksten prozentualen Zuwächse gab es in der Berufshauptgruppe Angehörige der regulären Streitkräfte in sonstigen Rängen (01) mit 100 Prozent (bzw. 25 SvB) sowie in der Berufsuntergruppe Berufe in der Kinderbetreuung und -erziehung (8 311) mit etwa neun Prozent (bzw. 546 SvB).

Im Vergleich zum Vorjahr waren die größten prozentualen Veränderungen der Anzahl der SvB am Wohnort in den Stadtteilen Seevorstadt-Ost (03) mit ungefähr elf Prozent sowie Albertstadt (15) mit zehn Prozent festzustellen (Tabelle 1.2.13, S. 34 f.). Zudem erhöhte sich der Beschäftigtenanteil an der 18- bis 64-jährigen Bevölkerung zwischen 2016 und 2017 im Großteil der insgesamt 61 Stadtteile. Der Beschäftigtenanteil nahm am stärksten in den Stadtteilen Innere Altstadt (01) und Gorbitz-Ost (96) zu (jeweils +3,3 Prozentpunkte). Ein vergleichsweise hoher Rückgang war mit -2,3 Prozentpunkten für Striesen-Süd (53) zu erkennen.

Zum 30. Juni 2017 gab es 93 990 Einpendler. Gegenüber dem Vorjahr entsprach dies einer Steigerung um circa 1 700 SvB (Tabelle 1.2.16, S. 40). Der Frauenanteil der Einpendler lag zur Jahresmitte 2017 bei rund 47 Prozent. Aus den Gemeinden und Städten des nahen Umlands pendelten zum Juni 2017 rund 41 860 Beschäftigte nach Dresden (Tabelle 1.2.22, S. 44). Die Einpendler aus den Städten Freital, Radebeul und Pirna hatten zusammen einen Anteil von rund 41 Prozent an allen Einpendlern aus dem nahem Umland. Auf Bundeslandebene (ohne Sachsen) pendelten die meisten Personen aus Brandenburg, dem Freistaat Thüringen, Sachsen-Anhalt sowie Sachsen-Anhalt nach Dresden (Tabelle 1.2.20, S. 42).

Entsprechend der Entwicklung der letzten Jahre, stieg auch die Zahl der Auspendler weiter an. 2017 gingen in etwa 55 220 Dresdner und Dresdnerinnen einer Beschäftigung außerhalb der Stadt nach. Davon pendelten ungefähr 46 Prozent (25 350 Personen) ins nahe Umland Dresdens. Neben Sachsens Landkreisen und kreisfreien Städten waren der Freistaat Bayern, Berlin, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg beliebte Ziele der Dresdner Pendler.

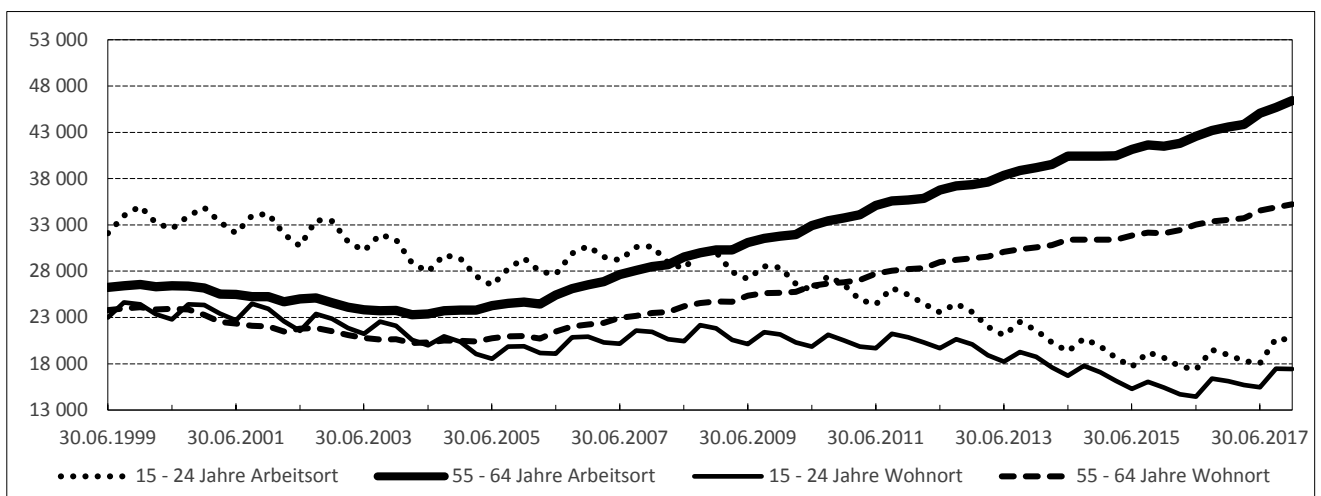
2017 ergab sich für Dresden insgesamt ein Einpendlerüberschuss von rund 38 770 Personen (Tabelle 1.2.18, S. 41).¹

¹ Weitere Informationen zur Pendlerverflechtung der Stadt Dresden für 2017 unter https://www.dresden.de/media/pdf/statistik/Dresden_in_Zahlen_2018_I_Quartal.pdf, S. 13

1.2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen 2013 bis 2017

Jahr	Monat	Beschäftigte am Arbeitsort			Beschäftigte am Wohnort			bezogen auf Einwohner in Prozent		
		ins- gesamt	15-24 Jahre	55-64 Jahre	ins- gesamt	15-24 Jahre	55-64 Jahre	18-64 Jahre ¹⁾	18-24 Jahre	55-64 Jahre
2013	März	236 441	22 008	37 634	198 453	18 906	29 570	58,8	38,6	50,6
	Juni	238 689	21 075	38 359	200 622	18 218	30 087	59,5	38,4	51,2
	September	242 922	22 520	38 886	204 109	19 258	30 354	60,5	41,4	51,5
	Dezember	242 071	21 608	39 174	203 674	18 731	30 589	60,0	39,2	51,8
2014	März	241 900	20 294	39 543	203 698	17 617	30 824	60,0	38,0	51,9
	Juni	243 672	19 349	40 414	205 436	16 720	31 408	60,6	37,2	52,7
	September	246 521	20 719	40 444	207 947	17 767	31 418	61,3	40,2	52,6
	Dezember	245 397	19 881	40 442	207 415	17 088	31 409	60,8	37,6	52,5
2015	März	245 009	18 626	40 460	207 469	16 140	31 397	61,0	36,8	52,5
	Juni	246 850	17 667	41 151	209 307	15 303	31 847	61,6	35,9	53,2
	September	251 057	19 220	41 629	212 553	16 053	32 153	62,4	38,3	53,6
	Dezember	250 576	18 632	41 486	212 290	15 413	32 110	61,7	35,3	53,4
2016	März	250 342	17 714	41 803	212 454	14 690	32 436	61,9	34,3	53,7
	Juni	252 362	17 367	42 586	214 308	14 447	33 025	62,5	34,1	54,6
	September	256 773	19 497	43 197	218 002	16 389	33 369	63,6	38,5	55,1
	Dezember	256 264	18 940	43 572	217 759	16 107	33 541	63,3	36,7	55,3
2017	März	256 180	18 297	43 862	217 981	15 719	33 707	63,5	36,3	55,5
	Juni	258 758	18 071	45 050	219 926	15 455	34 556	64,3	36,0	56,7
	September	263 765	20 711	45 671	223 834	17 467	34 887	65,4	40,3	57,1
	Dezember	264 742	20 573	46 427	224 001	17 441	35 226	65,1	38,7	57,3

1.2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort - Wohnort zur Jahresmitte 2001 bis 2017



Anmerkung: ¹⁾ Bei der Berechnung des Beschäftigungsanteils an der Bevölkerung (mit Hauptwohnsitz) wurden die 15- bis 17-jährigen Einwohner nicht berücksichtigt, da es sonst aufgrund der geringen Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in diesem Alter zu Verzerrungen in den Anteilen kommt.
Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten ab.

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

1.2.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohn- und Arbeitsort nach Personengruppen zur Jahresmitte 2012 bis 2017

Jahr	insgesamt	darunter Frauen	Teilzeitbeschäftigte		Auszu- bildende	Berufsausbildungsabschluss ¹⁾			
			insgesamt	darunter Frauen		ohne beruf- lichen Aus- bildungsab- schluss	mit aner- kanntem Berufs- abschluss ²⁾	mit akade- mischem Berufs- abschluss ³⁾	Aus- bildung unbekannt
2012 ⁴⁾	am Wohnort								
	196 507	97 353	48 048	37 108	7 603	.	.	.	.
	200 622	99 152	49 990	38 239	7 391	11 350	114 862	54 083	20 327
	205 436	101 388	53 393	40 221	7 236	11 586	118 332	57 137	18 381
	209 307	103 215	57 211	42 700	6 985	13 061	120 184	59 917	16 145
	214 308	105 018	60 798	44 782	6 616	13 707	122 167	63 351	15 083
	219 926	106 993	64 482	46 895	6 785	14 746	124 199	66 494	14 487
	am Arbeitsort								
	235 304	120 163	57 502	45 735	10 051	.	.	.	.
	238 686	121 944	59 754	47 141	9 079	13 542	142 075	59 244	23 825
	243 677	124 150	63 606	49 657	8 715	13 580	146 369	61 829	21 899
	246 850	125 643	67 781	52 413	8 191	15 010	148 385	64 105	19 350
	252 362	127 685	72 298	55 134	8 022	15 944	150 957	67 186	18 275
	258 758	129 865	76 553	57 636	7 980	16 639	154 340	70 158	17 621

Anmerkungen: ¹⁾ Bei dem Merkmal "Berufsausbildung" ist durch Umstieg der Erhebungsmerkmale ab 2013 kein Vergleich mit früheren Stichtagen mehr möglich.

²⁾ anerkannter Berufsabschluss sowie Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss:

³⁾ Bachelor, Diplom, Magister, Master, Staatsexamen oder Promotion

⁴⁾ Die in vorangegangenen Veröffentlichungen fehlenden Teilzeitangaben für das Jahr 2012 wurden anhand imputierter Werte in Zusammenarbeit mit dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) vervollständigt.

Stand: 30.06. des jeweiligen Jahres

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: 16.03.2018)

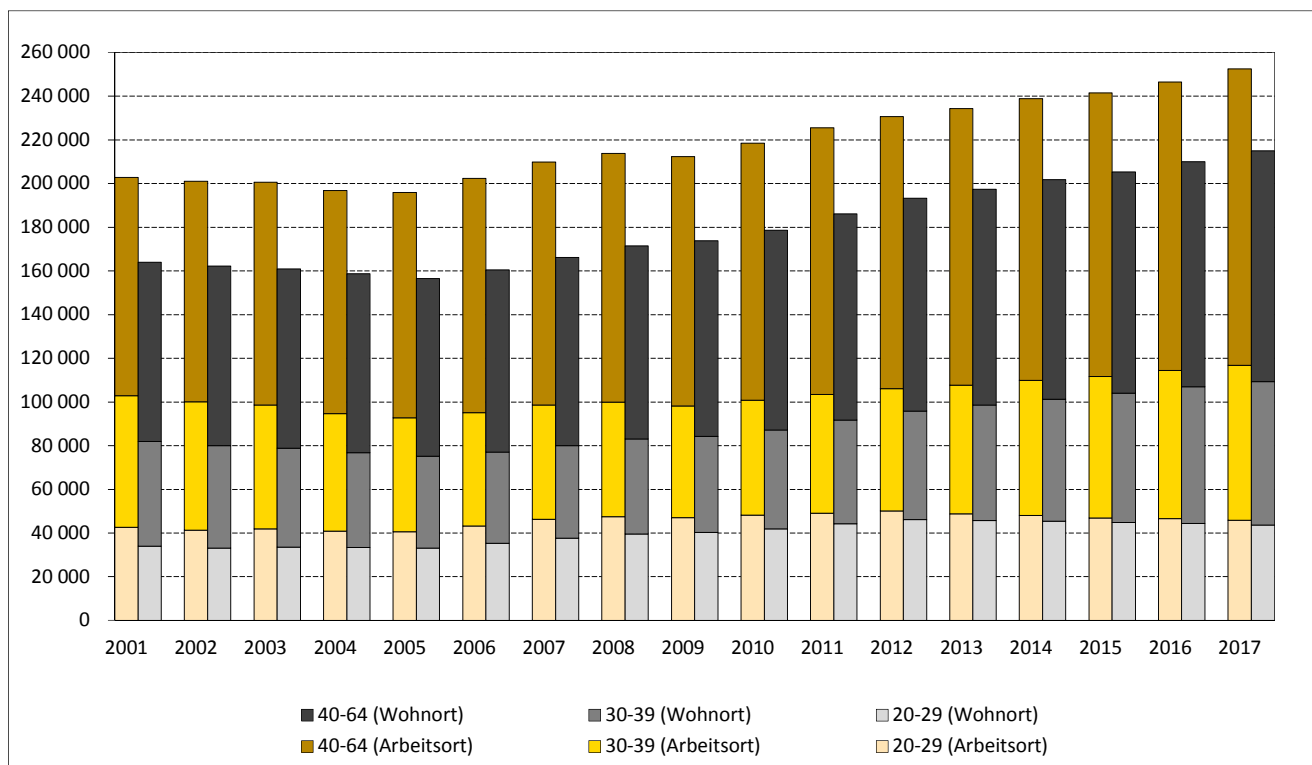
Hinweis: Rückwirkende Korrekturen der Bundesagentur für Arbeit im Januar 2018 wurden für zurückliegende Jahre berücksichtigt.

Geringfügige Abweichungen zu vorangegangenen Veröffentlichung sind möglich.

1.2.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohn- und Arbeitsort nach Altersgruppen 2012 bis 2017

Jahr	insgesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren					darunter Ausländer
		unter 20	20-29	30-39	40-64	65 und älter	
	am Wohnort						
2012	196 507	2 462	46 181	49 677	97 371	816	5 323
2013	200 622	2 377	45 760	52 857	98 801	827	5 995
2014	205 436	2 655	45 454	55 867	100 477	983	6 763
2015	209 307	2 931	44 845	59 188	101 197	1.146	7 863
2016	214 308	3 070	44 346	62 612	103 003	1.277	9 134
2017	219 926	3 518	43 628	65 614	105 682	1.484	10 635
	am Arbeitsort						
2012	235 304	3 754	50 162	55 890	124 648	850	5 638
2013	238 686	3 524	48 805	58 885	126 589	883	6 617
2014	243 677	3 804	48 081	61 773	128 962	1.057	7 563
2015	246 850	4 178	46 901	64 769	129 760	1.242	8 736
2016	252 362	4 441	46 529	67 921	132 030	1.441	10 614
2017	258 758	4 581	45 792	70 998	135 651	1.736	12 364

1.2.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen 2001 bis 2017



Stand: 30.06. des jeweiligen Jahres

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: 16.03.2018)

Kommunale Statistikstelle

Hinweis: Rückwirkende Korrekturen der Bundesagentur für Arbeit im Januar 2018 wurden für zurückliegende Jahre berücksichtigt.

Geringfügige Abweichungen zu vorangegangenen Veröffentlichungen sind möglich.

1.2.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten 2012 bis 2017

Jahr	männlich weiblich insgesamt	davon in den Wirtschaftsabschnitten											
		A Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	B-E Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		F Bau- gewerbe	G, H, I Handel, Verkehr und Gastgewerbe	J Information und Kommuni- kation	K Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	L Grundstücks- und Wohnungs- wesen	M, N Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	O, P, Q Öffentliche Verwaltung, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen	R, S, T Kunst, Unterhaltung und sonstige Dienstleister	ohne Zuord- nung
			insgesamt	darunter C Verarbeiten- des Gewerbe									
2012	115 141	165	23 240	20 605	9 216	23 386	6 434	2 181	1 428	24 259	20 051	4 780	1
	120 163	251	9 157	7 923	1 354	23 360	3 043	3 780	1 748	19 579	50 052	7 839	-
	235 304	416	32 397	28 528	10 570	46 746	9 477	5 961	3 176	43 838	70 103	12 619	1
2013	116 742	155	24 173	21 256	9 372	24 051	6 637	2 216	1 447	23 756	20 138	4 797	-
	121 944	244	9 485	8 102	1 374	23 187	3 208	3 777	1 771	19 886	51 161	7 851	-
	238 686	399	33 658	29 358	10 746	47 238	9 845	5 993	3 218	43 642	71 299	12 648	-
2014	119 527	175	24 741	21 846	9 395	24 701	7 269	2 184	1 455	24 382	20 410	4 815	-
	124 150	261	9 550	8 161	1 369	23 617	3 312	3 706	1 784	20 287	52 450	7 814	-
	243 677	436	34 291	30 007	10 764	48 318	10 581	5 890	3 239	44 669	72 860	12 629	-
2015	121 207	181	24 595	21 830	9 434	25 576	7 799	2 259	1 491	24 700	20 560	4 612	-
	125 643	280	9 276	8 050	1 407	24 368	3 478	3 741	1 812	20 657	52 875	7 749	-
	246 850	461	33 871	29 880	10 841	49 944	11 277	6 000	3 303	45 357	73 435	12 361	-
2016	124 677	169	24 850	21 877	9 338	26 164	8 014	2 224	1 666	26 157	21 562	4 533	-
	127 685	265	9 112	7 871	1 358	24 450	3 604	3 589	2 001	21 360	54 179	7 767	-
	252 362	434	33 962	29 748	10 696	50 614	11 618	5 813	3 667	47 517	75 741	12 300	-
2017	128 893	172	25 218	22 192	9 594	26 852	8 515	2 140	1 702	27 620	22 317	4 762	1
	129 865	262	9 153	7 924	1 382	24 444	3 811	3 451	2 006	21 631	55 793	7 931	1
	258 758	434	34 371	30 116	10 976	51 296	12 326	5 591	3 708	49 251	78 110	12 693	2

Stand: 30.06. des jeweiligen Jahres

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: 19.03.2018)

Hinweis: Rückwirkende Korrekturen der Bundesagentur für Arbeit im Januar 2018 wurden für zurückliegende Jahre berücksichtigt. Geringfügige Abweichungen zu vorangegangenen Veröffentlichungen sind möglich.

1.2.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten, Beschäftigungsart und Strukturmerkmalen 2017

Strukturmerkmal	insgesamt	davon in den Wirtschaftsabschnitten										
		A	B-E		F	G, H, I	J	K	L	M, N	O, P, Q	R, S, T, U
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Bau-gewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Information und Kommuni-kation	Erbringung von Finanz- und Versicherungs-dienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungs-wesen	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und sonstige Dienstleister
			insgesamt	darunter C Verarbeiten-des Gewerbe								
insgesamt	258 758	434	34 371	30 116	10 976	51 296	12 326	5 591	3 708	49 251	78 110	12 693
davon Männer	128 893	172	25 218	22 192	9 594	26 852	8 515	2 140	1 702	27 620	22 317	4 762
Frauen	129 865	262	9 153	7 924	1 382	24 444	3 811	3 451	2 006	21 631	55 793	7 931
darunter Ausländer	12 364	22	866	843	699	3 529	451	36	107	3 687	2 151	816
unter 20	4 581	17	579	438	275	1 248	60	45	43	408	1 689	217
20-29	45 792	75	4 651	4 050	1 463	10 418	2 471	734	521	9 218	14 399	1 841
30-39	70 998	114	9 143	8 313	2 401	13 510	4 729	1 245	852	14 724	21 112	3 168
40-50	64 204	99	9 735	8 695	3 180	12 265	2 954	1 956	971	11 502	18 234	3 308
51 und älter	73 183	129	10 263	8 620	3 657	13 855	2 112	1 611	1 321	13 399	22 676	4 159
darunter Teilzeitbeschäftigte												
insgesamt	76 553	113	3 269	2 958	967	17 402	2 076	1 527	676	13 861	31 685	4 976
davon Männer	18 917	24	1 180	1 109	520	4 612	903	158	182	4 564	5 639	1 135
Frauen	57 636	89	2 089	1 849	447	12 790	1 173	1 369	494	9 297	26 046	3 841
darunter Ausländer	4 766	4	151	144	205	1 461	88	13	37	1 294	1 037	476
unter 20	356	-	14	13	6	142	6	.	.	78	62	44
20-29	13 635	10	357	332	125	3 544	615	.	.	2 734	5 273	767
30-39	22 357	29	911	823	258	4 676	701	363	181	3 812	9 972	1 454
40-50	20 564	30	1 085	977	312	4 399	476	717	186	3 360	8 609	1 390
51 und älter	19 641	44	902	813	266	4 641	278	329	214	3 877	7 769	1 321

Stand: 30.06.2017

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: 19.03.2018)

1.2.8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort nach Wirtschaftsabschnitten, Beschäftigungsart und Strukturmerkmalen 2017

Strukturmerkmal	insgesamt	davon in den Wirtschaftsabschnitten											
		A	B-E		F	G, H, I	J	K	L	M, N	O, P, Q	R, S, T, U	ohne
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Baugewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und sonstige Dienstleister	Zuordnung
			insgesamt	darunter C Verarbeitendes Gewerbe									
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte													
insgesamt	219 926	628	34 574	31 183	9 471	44 195	10 700	4 049	2 864	38 528	64 511	10 401	5
davon Männer	112 933	286	25 518	23 082	8 232	23 518	7 357	1 682	1 314	21 799	19 347	3 877	3
Frauen	106 993	342	9 056	8 101	1 239	20 677	3 343	2 367	1 550	16 729	45 164	6 524	2
darunter Ausländer	10 635	30	1 096	1 070	680	2 642	495	48	95	2 567	2 308	674	-
unter 20	3 518	35	518	443	242	993	44	33	28	289	1 130	206	-
20-29	43 628	148	5 861	5 321	1 493	9 608	2 334	676	419	8 108	13 157	1 822	2
30-39	65 614	166	10 329	9 588	2 294	12 123	4 349	937	699	12 489	19 484	2 742	2
40-50	51 076	119	8 697	7 884	2 570	10 069	2 374	1 344	699	8 459	14 173	2 572	-
51 und älter	56 090	160	9 169	7 947	2 872	11 402	1 599	1 059	1 019	9 183	16 567	3 059	1
darunter Teilzeitbeschäftigte													
insgesamt	64.482	128	2.979	2.744	919	15.079	1.805	1.061	519	10.831	27.009	4.148	4
davon Männer	17.587	31	1.011	957	540	4.364	811	155	152	4.010	5.466	1.045	2
Frauen	46.895	97	1.968	1.787	379	10.715	994	906	367	6.821	21.543	3.103	2
darunter Ausländer	4.269	6	150	144	217	1.408	84	13	29	1.014	1.013	335	-
unter 20	324	.	14	14	12	126	3	4	-	71	52	41	.
20-29	13.045	.	427	403	143	3.374	575	101	76	2.352	5.192	781	.
30-39	19.873	31	919	857	266	4.100	621	241	143	3.199	9.114	1.238	1
40-50	15.969	32	875	788	267	3.626	391	486	132	2.457	6.642	1.061	-
51 und älter	15.271	42	744	682	231	3.853	215	229	168	2.752	6.009	1.027	1

Stand: 30.06.2017

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: 19.03.2018)

1.2.9 Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort nach Strukturmerkmalen 2014 bis 2017

Strukturmerkmal	Arbeitsort				Wohnort			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Geringfügig entlohnte Beschäftigte								
insgesamt	33 539	33 033	34 434	35 022	31 283	30 056	30 224	31 021
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigung	24 770	23 932	24 614	24 554	23 637	22 338	22 072	22 156
im Nebenjob	8 769	9 101	9 820	10 468	7 646	7 718	8 152	8 865
davon nach Geschlecht								
Männer	15 157	15 005	15 847	16 245	14 340	13 791	14 029	14 576
Frauen	18 382	18 028	18 587	18 777	16 943	16 265	16 195	16 445
davon nach Altersgruppen und Geschlecht								
unter 25 Jahre	7 007	6 754	7 385	7 729	7 144	6 717	6 758	7 352
davon Männer	3 311	3 172	3 464	3 677	3 381	3 100	3 142	3 516
davon Frauen	3 696	3 582	3 921	4 052	3 763	3 617	3 616	3 836
25 bis unter 55 Jahre	16 820	16 183	16 413	16 269	15 433	14 586	14 572	14 562
davon Männer	7 320	7 123	7 424	7 380	6 860	6 611	6 722	6 788
davon Frauen	9 500	9 060	8 989	8 889	8 573	7 975	7 850	7 774
55 bis unter 65 Jahre	5 363	5 458	5 494	5 339	4 577	4 504	4 330	4 173
davon Männer	2 114	2 177	2 224	2 172	1 849	1 818	1 759	1 725
davon Frauen	3 249	3 281	3 270	3 167	2 728	2 686	2 571	2 448
65 Jahre und älter	4 349	4 638	5 142	5 685	4 129	4 249	4 564	4 934
davon Männer	2 412	2 533	2 735	3 016	2 250	2 262	2 406	2 547
davon Frauen	1 937	2 105	2 407	2 669	1 879	1 987	2 158	2 387
darunter bis zur Altersgrenze	233	339	445	481	221	302	388	408
davon Männer	110	160	211	227	107	137	191	178
davon Frauen	123	179	234	254	114	165	197	230
davon nach Nationalität und Geschlecht								
Deutsche	31 610	31 127	32 324	32 675	29 477	28 299	28 289	28 831
davon Männer	14 255	14 067	14 770	15 027	13 482	12 964	13 100	13 463
davon Frauen	17 355	17 060	17 554	17 648	15 995	15 335	15 189	15 368
Ausländer	1 889	1 873	2 072	2 297	1 770	1 728	1 897	2 138
davon Männer	894	925	1 065	1 201	851	819	917	1 095
davon Frauen	995	948	1 007	1 096	919	909	980	1 043
davon nach Berufsabschluss und Geschlecht								
ohne berufl. Ausbildungsabschluss	6 516	6 450	6 860	7 123	6 352	6 218	6 413	6 786
davon Männer	3 346	3 292	3 515	3 641	3 294	3 187	3 312	3 494
davon Frauen	3 170	3 158	3 345	3 482	3 058	3 031	3 101	3 292
mit anerkanntem Berufsabschluss ¹⁾	15 030	15 150	15 892	16 242	13 760	13 502	13 757	14 060
davon Männer	6 348	6 492	6 911	7 143	5 870	5 853	6 030	6 229
davon Frauen	8 682	8 658	8 981	9 099	7 890	7 649	7 727	7 831
mit akademischem Abschluss ²⁾	4 485	4 815	5 002	5 470	4 318	4 770	4 938	5 313
davon Männer	2 121	2 295	2 406	2 610	2 065	2 263	2 347	2 523
davon Frauen	2 364	2 520	2 596	2 860	2 253	2 507	2 591	2 790
keine Angabe	7 508	6 618	6 680	6 187	6 853	5 566	5 116	4 862
davon Männer	3 342	2 926	3 015	2 851	3 111	2 488	2 340	2 330
davon Frauen	4 166	3 692	3 665	3 336	3 742	3 078	2 776	2 532

Anmerkungen: ¹⁾ Summe aus "mit anerkanntem Berufsabschluss" und "Meister-/Techniker-/gleichwertigem Fachschulabschluss"

²⁾ Summe aus "Bachelor", "Diplom/Magister/Master/Staatsexamen" und "Promotion"

Stand: 30.06. des jeweiligen Jahres

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**1.2.10 Sozialversicherungspflichtig und Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Berufsfachlichkeit der ausgeübten Tätigkeit
am Arbeitsort 2015 bis 2017**

Berufshauptgruppen (2-Steller) darunter Berufsgruppen (3-Steller) und Berufsuntergruppen (4-Steller)		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			Geringfügig entlohnte Beschäftigte		
		2015	2016	2017	2015	2016	2017
11	Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	521	530	538	67	72	75
dar. 111	Landwirtschaft	169	179	185	30	28	29
12	Gartenbauberufe und Floristik	1 733	1 750	1 815	212	238	215
21	Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung	345	360	371	18	20	18
22	Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung	1 956	2 034	2 158	145	157	186
23	Papier- u. Druckberufe, technische Mediengestaltung	2 330	2 234	2 293	400	406	472
24	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	4 428	4 449	4 470	142	109	130
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	10 439	10 339	10 570	342	303	349
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	12 573	12 559	12 583	262	273	288
27	Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	8 356	8 582	8 803	255	270	272
28	Textil- und Lederberufe	483	504	487	55	66	65
29	Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	5 845	5 872	6 084	1 112	1 189	1 212
dar. 292	Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	1 193	1 175	1 245	130	139	155
dar. 293	Speisenzubereitung	4 625	4 668	4 807	980	1 047	1 055
31	Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	3 289	3 460	3 619	141	149	137
32	Hoch- und Tiefbauberufe	3 092	3 106	3 233	261	244	195
33	(Innen-)Ausbauberufe	1 974	1 989	2 062	101	96	106
34	Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	5 754	5 902	6 147	1 341	1 318	1 279
41	Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	3 374	3 481	3 509	173	155	142
42	Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	340	360	362	27	33	26
43	Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe	8 221	8 596	9 117	262	257	269
51	Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	9 066	9 458	9 755	1 973	3 203	3 480
dar. 513	Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	6 668	7 078	7 361	1 909	3 144	3 397
52	Führer/innen von Fahrzeug- und Transportgeräten	6 523	6 551	6 765	1 268	1 354	1 383
dar. 521	Fahrzeugführung im Straßenverkehr	5 301	5 342	5 556	1 252	1 342	1 371
53	Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	3 597	4 026	4 348	932	1 081	1 206
dar. 531	Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	3 443	3 876	4 188	929	1 078	1 202
54	Reinigungsberufe	5 850	6 182	6 311	3 428	3 256	3 139
61	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	6 991	7 220	7 261	344	358	366
62	Verkaufsberufe	15 881	15 830	15 896	4 540	4 434	3 936
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	8 065	8 357	8 586	3 983	4 142	4 523
dar. 632	Hotellerie	1 818	1 912	1 934	372	363	343
dar. 633	Gastronomie	5 020	5 182	5 349	3 370	3 551	3 914
71	Berufe in Unternehmensführung und -organisation	38 821	39 134	39 664	5 174	5 193	5 228
dar. 713	Unternehmensorganisation und -strategie	15 852	16 189	16 535	516	520	543
dar. 714	Büro und Sekretariat	19 595	19 525	19 582	4 469	4 480	4 475
72	Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung	9 483	9 414	9 270	513	507	513
dar. 721	Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	4 109	3 976	3 807	61	54	52
dar. 722	Rechnungswesen, Controlling und Revision	3 926	3 935	3 932	341	346	348
73	Berufe in Recht und Verwaltung	11 098	11 291	11 495	299	313	312
dar. 732	Verwaltung	8 132	8 272	8 490	142	159	163

Noch: 1.2.10 Sozialversicherungspflichtig und Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Berufsfachlichkeit der ausgeübten Tätigkeit
am Arbeitsort 2015 bis 2017

Berufshauptgruppen (2-Steller) darunter Berufsgruppen (3-Steller)		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			Geringfügig entlohnte Beschäftigte		
		2015	2016	2017	2015	2016	2017
81	Medizinische Gesundheitsberufe	19 043	19 473	20 026	1 071	1 153	1 197
dar. 811	Arzt- und Praxishilfe	3 889	3 992	4 098	340	345	346
dar. 813	Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe	7 934	8 022	8 187	401	441	485
	dar. Gesundheits- und Krankenpflege ¹⁾	6 936	7 027	7 167	353	377	383
dar. 814	Human- und Zahnmedizin	2 402	2 505	2 605	65	77	70
dar. 817	Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	1 932	2 000	2 069	181	203	206
82	Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	6 265	6 681	6 737	453	490	490
dar. 821	Altenpflege	3 423	3 800	3 799	213	236	247
dar. 823	Körperpflege	1 600	1 606	1 615	179	177	166
83	Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	10 506	11 304	12 141	566	572	607
dar. 831	Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	9 465	10 218	10 973	340	364	376
	dar. Berufe in der Kinderbetreuung und -erziehung (8311)	5 870	6 339	6 885	226	246	234
84	Lehrende und ausbildende Berufe	11 969	12 385	13 114	1 400	1 397	1 574
dar. 841	Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen	4 650	4 764	5 045	36	33	39
dar. 842	Lehrtätigkeit für berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung und Betriebspädagogik	1 633	1 636	1 659	38	42	53
dar. 843	Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen	4 766	5 043	5 380	1 133	1 103	1 246
91	Sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe	637	845	891	68	98	110
92	Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	4 612	4 728	4 795	497	407	332
93	Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	382	375	406	47	32	29
94	Darstellende und unterhaltende Berufe	1 699	1 741	1 767	216	174	227
01	Angehörige der regulären Streitkräfte in sonstigen Rängen	12	25	50	5	4	3
	ohne Angabe	1 297	1 235	1 259	940	911	931

Anmerkung: ¹⁾ Gesundheits- und Krankenpflege = Summe der Berufsuntergruppen 8130, 8131, 8132, 8138

Stand: 30.06. des jeweiligen Jahres

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1.2.11 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort nach Stadtteilen 2017¹⁾

Stadt Stadtbezirk (StB) Ortschaft (OS) Stadtteil	Beschäftigte					Beschäftigtenanteil in Prozent						Anteil an Beschäftigten	
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt ²⁾	darunter					in Prozent	
		Frauen	Aus- länder	unter 25 Jahren	25 Jahre und älter		Frauen	Männer	Aus- länder	unter 25 Jahre	25-64 Jahre	Frauen	Aus- länder
Dresden insgesamt	219 923	106 991	10 686	15 456	204 467	64,2	65,3	63,2	33,7	36,0	68,3	48,6	4,9
nicht zuordenbar	3 226	1 557	232	183	3 043	x	x	x	x	x	x	48,3	7,2
StB Altstadt	18 669	8 663	2 062	2 054	16 615	56,3	56,3	56,2	31,3	33,6	61,4	46,4	11,0
01 Innere Altstadt	570	247	98	74	496	52,6	49,8	55,0	41,4	33,2	57,7	43,3	17,2
02 Pirnaische Vorstadt	2 085	962	260	276	1 809	58,4	58,8	58,0	38,1	37,3	63,8	46,1	12,5
03 Seevorstadt-Ost	2 359	1 027	355	288	2 071	52,0	52,4	51,7	31,0	26,4	60,1	43,5	15,0
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	2 787	1 315	309	290	2 497	58,0	58,9	57,2	32,7	39,1	61,4	47,2	11,1
05 Friedrichstadt	3 292	1 379	322	493	2 799	50,5	51,9	49,4	21,8	32,5	55,9	41,9	9,8
06 Johannstadt-Nord	4 026	1 977	401	294	3 732	59,3	58,2	60,4	36,7	32,8	63,3	49,1	10,0
07 Johannstadt-Süd	3 550	1 756	317	339	3 211	60,5	58,4	62,7	31,4	37,7	64,6	49,5	8,9
StB Neustadt	21 667	10 093	1 561	1 420	20 247	59,3	60,3	58,5	39,4	30,2	63,6	46,6	7,2
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	8 166	3 776	708	524	7 642	58,2	58,5	57,9	43,6	26,8	63,3	46,2	8,7
12 Radeberger Vorstadt	3 665	1 820	165	143	3 522	62,6	64,1	61,3	36,7	34,0	64,9	49,7	4,5
13 Innere Neustadt	2 912	1 345	312	217	2 695	58,5	58,3	58,8	36,7	29,6	63,5	46,2	10,7
14 Leipziger Vorstadt	5 824	2 657	320	466	5 358	60,7	62,0	59,7	39,4	32,7	65,6	45,6	5,5
15 Albertstadt	1 100	495	56	70	1 030	52,7	58,0	49,0	24,8	40,2	53,8	45,0	5,1
StB Pieschen	24 454	11 831	893	1 695	22 759	70,1	70,2	70,0	42,4	49,8	72,3	48,4	3,7
21 Pieschen-Süd	5 704	2 685	308	452	5 252	66,0	65,1	66,9	40,9	46,4	68,5	47,1	5,4
22 Mickten	6 063	2 937	232	421	5 642	72,7	72,7	72,7	44,9	53,8	74,7	48,4	3,8
23 Kaditz	2 563	1 266	71	181	2 382	72,3	72,0	72,7	44,1	56,4	73,9	49,4	2,8
24 Trachau	4 264	2 187	73	204	4 060	71,7	73,3	70,1	44,8	44,1	74,0	51,3	1,7
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	5 860	2 756	209	437	5 423	69,6	69,8	69,3	40,7	50,5	71,7	47,0	3,6
StB Klotzsche/nördliche Ortschaften	12 203	6 001	270	592	11 611	68,4	69,1	67,7	46,4	46,1	70,1	49,2	2,2
31 Klotzsche *	5 749	2 716	175	337	5 412	70,0	69,0	70,9	45,3	51,3	71,6	47,2	3,0
32 Hellerau/Wilschdorf	2 486	1 274	32	104	2 382	69,1	71,4	66,8	64,0	46,0	70,6	51,2	1,3
35 Weixdorf	2 509	1 267	30	90	2 419	70,4	72,8	68,1	42,3	40,5	72,4	50,5	1,2
36 Langebrück/Schönborn	1 459	744	33	61	1 398	59,1	60,8	57,4	44,0	33,9	61,1	51,0	2,3

Noch: 1.2.11 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort nach Stadtteilen 2017¹⁾

Stadt Stadtbezirk (StB) Ortschaft (OS) Stadtteil	Beschäftigte					Beschäftigtenanteil in Prozent						Anteil an Beschäftigten in Prozent	
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt ²⁾	darunter					Frauen	Aus- länder
		Frauen	Aus- länder	unter 25 Jahren	25 Jahre und älter		Frauen	Männer	Aus- länder	unter 25 Jahre	25-64 Jahre		
StB Loschwitz/OS Schönfeld-Weißig	11 877	6 165	350	505	11 372	62,7	65,1	60,4	43,0	37,4	64,7	51,9	2,9
41 Loschwitz/Wachwitz	1 816	990	52	51	1 765	56,3	59,5	52,8	37,4	23,6	58,6	54,5	2,9
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	3 876	2 000	113	123	3 753	62,9	64,2	61,6	39,8	30,3	65,2	51,6	2,9
43 Hosterwitz/Pillnitz	1 156	605	22	62	1 094	60,5	65,2	56,1	20,6	36,9	62,8	52,3	1,9
45 Weißig	2 165	1 085	66	110	2 055	64,8	65,4	64,3	42,9	44,5	66,5	50,1	3,0
46 Gönnsdorf/Pappritz	1 506	804	89	97	1 409	64,2	69,9	58,7	77,4	50,3	65,4	53,4	5,9
47 Schönfeld/Schullwitz	1 358	681	8	62	1 296	69,6	70,9	68,2	53,3	50,8	70,8	50,1	0,6
StB Blasewitz	34 998	17 818	1 285	2 105	32 893	67,6	67,6	67,5	38,7	41,2	70,4	50,9	3,7
51 Blasewitz	3 893	2 062	155	215	3 678	64,0	65,3	62,6	44,4	37,9	66,7	53,0	4,0
52 Striesen-Ost	6 603	3 398	232	292	6 311	67,6	68,5	66,7	45,3	34,9	70,6	51,5	3,5
53 Striesen-Süd	4 088	2 004	221	268	3 820	60,4	60,1	60,8	29,1	32,1	64,5	49,0	5,4
54 Striesen-West	5 276	2 693	243	351	4 925	68,4	67,8	68,9	43,2	43,8	71,2	51,0	4,6
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	4 567	2 375	107	241	4 326	71,2	71,0	71,4	31,4	51,3	72,8	52,0	2,3
56 Seidnitz/Dobritz	5 601	2 757	138	412	5 189	72,0	70,9	73,1	43,4	52,4	74,2	49,2	2,5
57 Gruna	4 970	2 529	189	326	4 644	68,3	68,4	68,1	39,5	40,4	71,7	50,9	3,8
StB Leuben	15 065	7 560	299	933	14 132	68,6	69,1	68,1	38,9	47,9	70,6	50,2	2,0
61 Leuben	4 289	2 094	108	358	3 931	65,8	64,0	67,6	36,2	50,7	67,6	48,8	2,5
62 Laubegast	4 923	2 506	77	267	4 656	69,9	71,2	68,7	35,5	48,5	71,8	50,9	1,6
63 Kleinzschachwitz	3 292	1 741	43	112	3 180	68,2	71,6	64,8	47,3	32,8	70,9	52,9	1,3
64 Großzschachwitz	2 561	1 219	71	196	2 365	71,7	71,3	72,1	43,6	56,0	73,4	47,6	2,8
StB Prohlis	21 101	10 275	878	1 544	19 557	61,4	62,9	60,0	26,1	38,5	64,4	48,7	4,2
71 Prohlis-Nord	1 934	916	133	158	1 776	55,7	57,2	54,5	24,0	45,0	56,9	47,4	6,9
72 Prohlis-Süd	2 376	1 070	168	256	2 120	51,6	51,5	51,6	26,9	44,2	52,6	45,0	7,1
73 Niedersedlitz	2 489	1 237	47	131	2 358	69,2	70,8	67,6	22,8	41,3	71,8	49,7	1,9
74 Lockwitz	2 807	1 435	50	150	2 657	67,6	70,7	64,7	30,3	46,2	69,5	51,1	1,8
75 Leubnitz-Neuostra	5 439	2 701	126	312	5 127	66,9	68,1	65,7	30,2	40,6	69,6	49,7	2,3
76 Strehlen	4 047	1 926	270	376	3 671	55,2	57,4	53,4	25,1	28,3	61,2	47,6	6,7
77 Reick	2 009	990	84	161	1 848	64,8	63,3	66,3	26,6	47,5	66,9	49,3	4,2

Noch: 1.2.11 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort nach Stadtteilen 2017¹⁾

Stadt Stadtbezirk (StB) Ortschaft (OS) Stadtteil	Beschäftigte					Beschäftigtenanteil in Prozent						Anteil an Beschäftigten in Prozent	
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt ²⁾	darunter					Frauen	Aus- länder
		Frauen	Aus- länder	unter 25 Jahren	25 Jahre und älter		Frauen	Männer	Aus- länder	unter 25 Jahre	25-64 Jahre		
StB Plauen	19 894	9 382	1 584	1 578	18 316	54,6	57,5	52,4	26,0	20,1	64,2	47,2	8,0
81 Südvorstadt-West	4 339	1 918	450	401	3 938	49,8	49,7	49,9	23,4	17,6	61,2	44,2	10,4
82 Südvorstadt-Ost	2 241	937	471	362	1 879	32,7	35,7	30,7	20,0	12,5	47,3	41,8	21,0
83 Räcknitz/Zschernitz	3 244	1 569	225	251	2 993	59,8	62,6	57,5	30,2	28,3	66,0	48,4	6,9
84 Kleinpestitz/Mockritz	2 839	1 464	58	148	2 691	66,9	68,7	65,1	41,7	40,8	69,3	51,6	2,0
85 Coschütz/Gittersee	2 457	1 147	90	149	2 308	67,4	70,1	65,3	30,3	35,1	71,7	46,7	3,7
86 Plauen	4 774	2 347	290	267	4 507	63,5	65,7	61,5	45,7	26,3	69,3	49,2	6,1
StB Cotta/westliche Ortschaften	36 769	17 646	1 272	2 847	33 922	65,3	66,3	64,4	30,8	40,0	68,9	48,0	3,5
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	3 356	1 670	50	168	3 188	74,7	76,0	73,5	47,6	58,5	75,8	49,8	1,5
91 Cotta	5 491	2 737	150	414	5 077	70,8	71,4	70,3	39,3	47,5	73,8	49,8	2,7
92 Löbtau-Nord	4 209	1 989	200	483	3 726	60,8	61,4	60,1	37,0	32,9	68,2	47,3	4,8
93 Löbtau-Süd	5 628	2 619	194	524	5 104	66,3	66,4	66,3	36,5	35,4	72,9	46,5	3,4
94 Naußlitz	4 213	2 056	96	217	3 996	70,0	70,2	69,8	43,0	39,9	73,0	48,8	2,3
95 Gorbitz-Süd	2 785	1 191	217	273	2 512	51,3	53,6	49,6	20,3	36,8	53,5	42,8	7,8
96 Gorbitz-Ost	2 099	1 006	102	216	1 883	59,4	58,9	59,9	33,1	46,0	61,5	47,9	4,9
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	2 351	1 019	170	222	2 129	55,5	54,1	56,5	23,2	37,5	58,4	43,3	7,2
98 Briesnitz	4 785	2 420	71	250	4 535	70,5	72,1	68,9	36,0	49,8	72,1	50,6	1,5
99 Altfranken/Gompitz	1 852	939	22	80	1 772	69,5	71,1	67,9	45,8	51,3	70,6	50,7	1,2

Anmerkungen: ¹⁾ Die Datenlieferung der kleinräumigen Arbeitsmarktdaten erfolgte zum 05.02.2018 vor der Revision Mitte Februar 2018.

Geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Tabellen der Broschüre sind möglich.

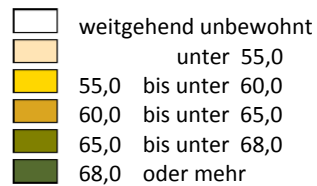
²⁾ Der Beschäftigtenanteil berechnet sich an der 18- bis 64-jährigen Bevölkerung (Hauptwohnsitz). Bei der Berechnung wurden die 15- bis 17-jährigen Einwohner nicht berücksichtigt, da es sonst aufgrund der geringen Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in diesem Alter zu Verzerrungen in den Anteilen kommt.

Stand: 30.06.2017

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: 05.02.2018)
Kommunale Statistikstelle Dresden

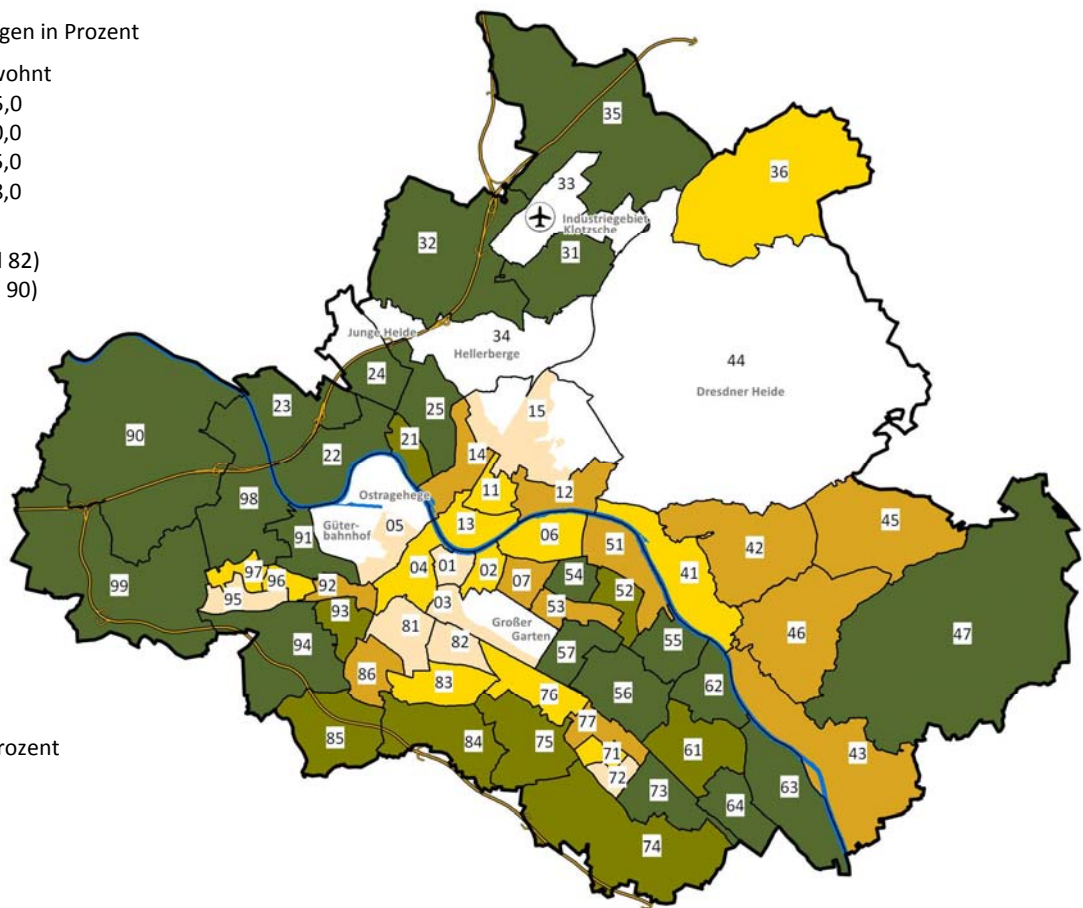
1.2.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2017

Anteil an den Erwerbsfähigen in Prozent



Minimum: 32,7 (Stadtteil 82)

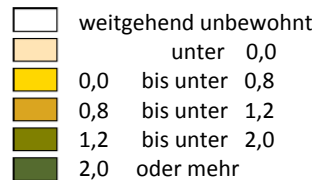
Maximum: 74,7 (Stadtteil 90)



Dresden insgesamt: 64,2 Prozent

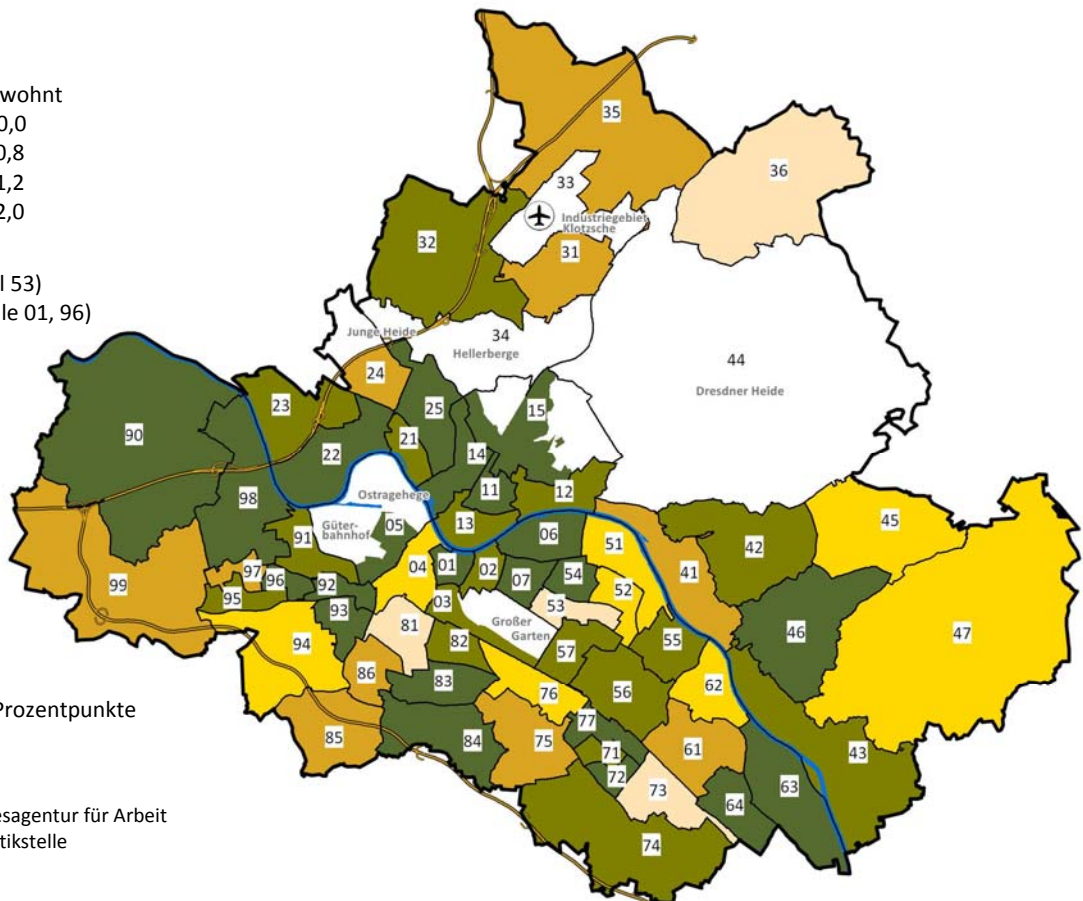
Änderung zu 2016

in Prozentpunkten



Minimum: -2,3 (Stadtteil 53)

Maximum: 3,3 (Stadtteile 01, 96)



Dresden insgesamt: 1,8 Prozentpunkte

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

1.2.13 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Beschäftigtenanteil am Wohnort nach Stadtteilen 2014 bis 2017 - insgesamt¹⁾

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				Beschäftigtenanteil ²⁾			
	insgesamt				Prozent			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Dresden insgesamt	205 437	209 307	214 116	219 923	60,6	61,6	62,5	64,2
nicht zuordenbar	1 524	1 887	2 289	3 226	x	x	x	x
StB Altstadt	16 262	16 954	17 708	18 669	52,6	54,0	54,3	56,3
01 Innere Altstadt	529	546	545	570	49,2	51,2	49,4	52,6
02 Pirnaische Vorstadt	1 827	1 920	2 025	2 085	52,8	55,0	57,0	58,4
03 Seevorstadt-Ost	2 020	2 075	2 118	2 359	46,8	47,9	50,0	52,0
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	2 355	2 501	2 590	2 787	58,3	59,1	57,9	58,0
05 Friedrichstadt	2 657	2 869	3 076	3 292	48,3	50,1	47,5	50,5
06 Johannstadt-Nord	3 613	3 720	3 956	4 026	53,8	55,3	56,9	59,3
07 Johannstadt-Süd	3 261	3 323	3 398	3 550	56,3	57,1	58,2	60,5
StB Neustadt	19 640	20 153	20 796	21 667	55,1	56,2	57,1	59,3
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	7 209	7 502	7 815	8 166	52,5	54,2	55,7	58,2
12 Radeberger Vorstadt	3 469	3 508	3 525	3 665	61,0	61,5	61,0	62,6
13 Innere Neustadt	2 612	2 686	2 798	2 912	54,5	55,5	57,3	58,5
14 Leipziger Vorstadt	5 347	5 460	5 660	5 824	56,8	57,7	58,0	60,7
15 Albertstadt	1 003	997	998	1 100	50,7	49,4	50,5	52,7
StB Pieschen	22 734	23 207	23 947	24 454	64,4	65,7	68,1	70,1
21 Pieschen-Süd	5 170	5 304	5 541	5 704	59,8	61,4	64,1	66,0
22 Mickten	5 670	5 753	5 937	6 063	66,8	67,3	69,7	72,7
23 Kaditz	2 468	2 501	2 543	2 563	68,0	69,2	71,0	72,3
24 Trachau	4 086	4 161	4 228	4 264	67,3	69,2	70,9	71,7
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	5 340	5 488	5 698	5 860	63,3	64,5	67,4	69,6
StB Klotzsche/nördliche Ortschaften	11 978	11 950	11 977	12 203	66,7	67,0	67,4	68,4
31 Klotzsche *	5 439	5 478	5 526	5 749	68,1	68,7	69,0	70,0
32 Hellerau/Wilschdorf	2 441	2 431	2 441	2 486	65,4	66,2	67,2	69,1
35 Weixdorf	2 530	2 517	2 518	2 509	67,7	68,7	69,3	70,4
36 Langebrück/Schönborn	1 568	1 524	1 492	1 459	63,0	60,2	59,6	59,1
StB Loschwitz/OS Schönfeld-Weißig	11 511	11 593	11 737	11 877	59,8	60,6	61,4	62,7
41 Loschwitz/Wachwitz	1 733	1 748	1 790	1 816	53,5	53,7	55,3	56,3
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	3 721	3 742	3 796	3 876	60,1	60,8	61,3	62,9
43 Hosterwitz/Pillnitz	1 105	1 133	1 132	1 156	56,2	57,7	59,0	60,5
45 Weißig	2 122	2 145	2 183	2 165	61,7	63,8	64,5	64,8
46 Gönnsdorf/Pappritz	1 464	1 460	1 474	1 506	61,8	60,9	61,4	64,2
47 Schönfeld/Schullwitz	1 366	1 365	1 362	1 358	67,0	67,9	68,9	69,6

Noch: 1.2.13 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Beschäftigtenanteil am Wohnort nach Stadtteilen 2014 bis 2017 - insgesamt¹⁾

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt				Beschäftigtenanteil ²⁾ Prozent			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
StB Blasewitz	33 316	33 836	34 466	34 998	65,2	65,8	66,7	67,6
51 Blasewitz	3 777	3 805	3 856	3 893	62,2	62,7	63,3	64,0
52 Striesen-Ost	6 205	6 322	6 514	6 603	65,1	65,5	67,0	67,6
53 Striesen-Süd	3 932	3 995	4 090	4 088	62,1	61,9	62,8	60,4
54 Striesen-West	4 899	5 007	5 182	5 276	65,5	66,4	66,1	68,4
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	4 324	4 469	4 525	4 567	68,1	69,1	69,3	71,2
56 Seidnitz/Dobritz	5 453	5 467	5 469	5 601	68,5	69,4	70,6	72,0
57 Gruna	4 726	4 771	4 830	4 970	63,9	65,2	66,8	68,3
StB Leuben	14 615	14 816	15 019	15 065	65,1	66,4	67,5	68,6
61 Leuben	4 141	4 200	4 275	4 289	62,7	63,8	64,8	65,8
62 Laubegast	4 806	4 885	4 929	4 923	67,6	69,3	69,7	69,9
63 Kleinzschachwitz	3 192	3 244	3 252	3 292	63,8	65,4	66,2	68,2
64 Großschachwitz	2 476	2 487	2 563	2 561	66,3	67,4	69,7	71,7
StB Prohlis	20 482	20 638	20 809	21 101	59,2	59,7	60,0	61,4
71 Prohlis-Nord	1 903	1 916	1 879	1 934	54,2	55,1	53,9	55,7
72 Prohlis-Süd	2 369	2 335	2 358	2 376	49,1	48,8	48,8	51,6
73 Niedersedlitz	2 410	2 464	2 499	2 489	68,8	69,9	69,3	69,2
74 Lockwitz	2 795	2 782	2 744	2 807	66,6	67,4	66,2	67,6
75 Leubnitz-Neuostra	5 367	5 399	5 439	5 439	64,0	65,1	65,9	66,9
76 Strehlen	3 718	3 815	3 952	4 047	53,3	53,0	54,6	55,2
77 Reick	1 920	1 927	1 938	2 009	60,5	61,1	62,2	64,8
StB Plauen	18 657	19 082	19 481	19 894	52,6	53,5	53,8	54,6
81 Südvorstadt-West	3 851	4 058	4 303	4 339	47,6	48,6	50,6	49,8
82 Südvorstadt-Ost	1 908	1 945	2 073	2 241	31,0	31,3	31,3	32,7
83 Räcknitz/Zschertnitz	3 143	3 136	3 153	3 244	55,4	56,5	56,6	59,8
84 Kleinpestitz/Mockritz	2 935	2 915	2 835	2 839	64,1	64,6	64,5	66,9
85 Coschütz/Gittersee	2 334	2 396	2 422	2 457	65,0	66,3	66,6	67,4
86 Plauen	4 486	4 632	4 695	4 774	60,7	62,3	62,6	63,5
StB Cotta/westliche Ortschaften	34 718	35 191	35 887	36 769	61,4	62,3	63,3	65,3
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	3 169	3 223	3 263	3 356	68,3	70,7	71,5	74,7
91 Cotta	5 105	5 250	5 387	5 491	66,6	68,7	69,1	70,8
92 Löbtau-Nord	3 633	3 767	3 967	4 209	56,1	56,6	58,6	60,8
93 Löbtau-Süd	5 068	5 205	5 396	5 628	60,8	62,3	64,2	66,3
94 Naußlitz	3 939	3 961	4 089	4 213	66,4	67,0	69,4	70,0
95 Gorbitz-Süd	2 836	2 829	2 788	2 785	52,1	51,5	49,6	51,3
96 Gorbitz-Ost	2 103	2 090	2 035	2 099	53,3	54,7	56,1	59,4
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	2 406	2 357	2 352	2 351	55,1	53,4	54,3	55,5
98 Briesnitz	4 614	4 668	4 736	4 785	66,7	67,7	68,2	70,5
99 Altfranken/Gompitz	1 845	1 841	1 874	1 852	66,2	66,9	68,5	69,5

Anmerkungen: ¹⁾ Die Datenlieferung der kleinräumigen Arbeitsmarktdaten erfolgte zum 05.02.2018 vor der Revision Mitte Februar 2018.

Geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Tabellen der Broschüre sind möglich.

²⁾ bezogen auf die 18- bis 64-jährigen Einwohner (Quelle: Melderegister der LH Dresden)

Stand: 30.06. des jeweiligen Jahres

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

1.2.14 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte u. Beschäftigtenanteil am Wohnort nach Stadtteilen 2014 bis 2017 - Männer¹⁾

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Männer				Beschäftigtenanteil ²⁾ in Prozent			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Dresden insgesamt Männer	104 049	106 092	109 205	112 932	59,6	60,4	61,2	63,2
nicht zuordenbar	783	964	1 154	1 669	x	x	x	x
StB Altstadt	8 503	8 962	9 412	10 006	52,0	53,8	53,8	56,2
01 Innere Altstadt	284	302	307	323	49,1	53,0	51,7	55,0
02 Pirnaische Vorstadt	981	1 009	1 086	1 123	52,0	53,6	56,2	58,0
03 Seevorstadt-Ost	1 102	1 149	1 175	1 332	45,6	47,2	48,8	51,7
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	1 219	1 299	1 344	1 472	57,4	58,8	57,0	57,2
05 Friedrichstadt	1 498	1 640	1 769	1 913	47,9	50,0	46,5	49,4
06 Johannstadt-Nord	1 833	1 910	2 047	2 049	54,0	55,4	57,5	60,4
07 Johannstadt-Süd	1 586	1 653	1 684	1 794	56,4	58,3	59,3	62,7
StB Neustadt	10 388	10 604	11 046	11 574	54,5	55,0	56,0	58,5
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	3 830	3 968	4 158	4 390	52,5	53,6	55,0	57,9
12 Radeberger Vorstadt	1 763	1 761	1 788	1 845	60,6	60,6	60,4	61,3
13 Innere Neustadt	1 411	1 439	1 501	1 567	54,9	55,4	57,3	58,8
14 Leipziger Vorstadt	2 836	2 895	3 057	3 167	55,5	56,2	56,4	59,7
15 Albertstadt	548	541	542	605	46,4	44,6	46,2	49,0
StB Pieschen	11 591	11 818	12 257	12 623	64,0	65,1	67,6	70,0
21 Pieschen-Süd	2 712	2 762	2 894	3 019	60,1	61,9	64,4	66,9
22 Mickten	2 882	2 915	3 021	3 126	66,3	66,3	68,9	72,7
23 Kaditz	1 231	1 253	1 292	1 297	67,8	68,8	70,9	72,7
24 Trachau	1 995	2 023	2 065	2 077	66,2	67,6	69,6	70,1
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	2 771	2 865	2 985	3 104	62,7	63,9	67,0	69,3
StB Klotzsche/nördliche Ortschaften	6 099	6 077	6 072	6 202	66,4	66,4	66,6	67,7
31 Klotzsche *	2 857	2 883	2 908	3 033	69,3	69,5	69,8	70,9
32 Hellerau/Wilschdorf	1 198	1 180	1 175	1 212	63,1	63,2	64,3	66,8
35 Weixdorf	1 255	1 260	1 259	1 242	65,8	67,5	67,4	68,1
36 Langebrück/Schönborn	789	754	730	715	62,9	59,3	58,1	57,4
StB Loschwitz/OS Schönfeld-Weißig	5 596	5 590	5 649	5 712	58,0	58,4	59,0	60,4
41 Loschwitz/Wachwitz	792	796	815	826	49,7	49,6	51,5	52,8
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	1 799	1 808	1 837	1 876	59,0	59,7	60,1	61,6
43 Hosterwitz/Pillnitz	543	543	542	551	52,2	52,6	54,1	56,1
45 Weißig	1 069	1 068	1 082	1 080	61,9	63,6	63,6	64,3
46 Gönnsdorf/Pappritz	700	700	690	702	58,8	57,9	56,8	58,7
47 Schönfeld/Schullwitz	693	675	683	677	66,3	65,9	67,6	68,2

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Männer				Beschäftigtenanteil ²⁾ in Prozent			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
StB Blasewitz	16 170	16 474	16 828	17 180	64,8	65,4	66,3	67,5
51 Blasewitz	1 770	1 796	1 817	1 831	60,2	60,7	61,6	62,6
52 Striesen-Ost	3 015	3 107	3 172	3 205	64,1	65,4	66,1	66,7
53 Striesen-Süd	1 936	1 967	2 045	2 084	61,8	61,3	62,3	60,8
54 Striesen-West	2 355	2 413	2 510	2 583	64,8	66,2	65,8	68,9
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	2 035	2 129	2 146	2 192	67,8	68,8	68,5	71,4
56 Seidnitz/Dobritz	2 733	2 726	2 747	2 844	69,5	69,6	71,3	73,1
57 Gruna	2 326	2 336	2 391	2 441	64,6	64,9	67,1	68,1
StB Leuben	7 181	7 294	7 443	7 505	64,3	65,5	66,6	68,1
61 Leuben	2 071	2 106	2 160	2 195	63,8	64,1	65,4	67,6
62 Laubegast	2 347	2 393	2 429	2 417	66,4	68,1	68,4	68,7
63 Kleinzschachwitz	1 502	1 533	1 538	1 551	60,7	62,4	63,4	64,8
64 Großschachwitz	1 261	1 262	1 316	1 342	65,8	67,1	69,5	72,1
StB Prohlis	10 293	10 399	10 609	10 826	58,3	58,6	58,6	60,0
71 Prohlis-Nord	968	972	971	1 018	53,0	53,7	52,3	54,5
72 Prohlis-Süd	1 253	1 263	1 298	1 306	49,5	49,3	48,5	51,6
73 Niedersedlitz	1 176	1 194	1 238	1 252	68,7	69,1	67,7	67,6
74 Lockwitz	1 360	1 355	1 331	1 372	65,1	65,9	63,0	64,7
75 Leubnitz-Neuostra	2 650	2 688	2 722	2 738	62,4	63,5	64,2	65,7
76 Strehlen	1 928	1 969	2 077	2 121	52,3	51,7	53,6	53,4
77 Reick	958	958	972	1 019	61,3	61,8	63,6	66,3
StB Plauen	9 674	9 858	10 190	10 512	50,4	51,0	51,3	52,4
81 Südvorstadt-West	2 095	2 202	2 362	2 421	46,7	47,9	50,5	49,9
82 Südvorstadt-Ost	1 074	1 088	1 190	1 304	29,4	29,0	29,0	30,7
83 Räcknitz/Zschertnitz	1 619	1 594	1 625	1 675	54,1	54,7	53,9	57,5
84 Kleinpestitz/Mockritz	1 425	1 415	1 365	1 375	62,0	62,3	62,5	65,1
85 Coschütz/Gittersee	1 197	1 235	1 271	1 310	62,5	63,5	64,7	65,3
86 Plauen	2 264	2 324	2 377	2 427	58,9	60,0	60,5	61,5
StB Cotta/westliche Ortschaften	17 771	18 052	18 545	19 123	60,7	61,3	62,3	64,4
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	1 581	1 597	1 632	1 686	66,3	69,0	70,2	73,5
91 Cotta	2 519	2 581	2 676	2 754	65,3	67,7	68,6	70,3
92 Löbtau-Nord	1 900	1 977	2 060	2 220	55,5	56,2	57,9	60,1
93 Löbtau-Süd	2 642	2 723	2 888	3 009	60,6	61,4	63,7	66,3
94 Naußlitz	1 979	1 994	2 067	2 157	64,7	65,0	68,3	69,8
95 Gorbitz-Süd	1 563	1 591	1 591	1 594,0	52,4	51,6	48,7	49,6
96 Gorbitz-Ost	1 086	1 088	1 051	1 093,0	53,9	55,8	56,6	59,9
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	1 316	1 279	1 296	1 332,0	56,7	53,0	53,9	56,5
98 Briesnitz	2 288	2 310	2 351	2 365,0	65,7	66,4	66,6	68,9
99 Altfranken/Gompitz	897	912	933	913,0	64,2	65,7	67,5	67,9

Anmerkungen: ¹⁾ Die Datenlieferung der kleinräumigen Arbeitsmarktdaten erfolgte zum 05.02.2018 vor der Revision Mitte Februar 2018.

Geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Tabellen der Broschüre sind möglich.

²⁾ bezogen auf die 18- bis 64-jährigen männlichen Einwohner (Quelle: Melderegister der LH Dresden)

Stand: 30.06.2017

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

1.2.15 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Beschäftigtenanteil am Wohnort nach Stadtteilen 2014 bis 2017 - Frauen¹⁾

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				Beschäftigtenanteil ²⁾			
	Frauen				Prozent			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Dresden insgesamt Frauen	101 388	103 215	104 911	106 991	61,6	62,8	63,9	65,3
nicht zuordenbar	741	923	1 135	1 557	x	x	x	x
StB Altstadt	7 759	7 992	8 296	8 663	53,3	54,2	54,8	56,3
01 Innere Altstadt	245	244	238	247	49,2	49,2	46,7	49,8
02 Pirnaische Vorstadt	846	911	939	962	53,6	56,5	57,9	58,8
03 Seevorstadt-Ost	918	926	943	1 027	48,4	48,9	51,7	52,4
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	1 136	1 202	1 246	1 315	59,3	59,4	58,9	58,9
05 Friedrichstadt	1 159	1 229	1 307	1 379	48,7	50,2	48,9	51,9
06 Johannstadt-Nord	1 780	1 810	1 909	1 977	53,6	55,1	56,3	58,2
07 Johannstadt-Süd	1 675	1 670	1 714	1 756	56,2	55,9	57,2	58,4
StB Neustadt	9 252	9 549	9 750	10 093	55,9	57,5	58,4	60,3
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	3 379	3 534	3 657	3 776	52,5	54,7	56,5	58,5
12 Radeberger Vorstadt	1 706	1 747	1 737	1 820	61,4	62,4	61,7	64,1
13 Innere Neustadt	1 201	1 247	1 297	1 345	54,0	55,6	57,4	58,3
14 Leipziger Vorstadt	2 511	2 565	2 603	2 657	58,3	59,6	60,0	62,0
15 Albertstadt	455	456	456	495	56,9	56,7	56,9	58,0
StB Pieschen	11 143	11 389	11 690	11 831	64,9	66,3	68,6	70,2
21 Pieschen-Süd	2 458	2 542	2 647	2 685	59,4	60,8	63,7	65,1
22 Mickten	2 788	2 838	2 916	2 937	67,2	68,3	70,6	72,7
23 Kaditz	1 237	1 248	1 251	1 266	68,1	69,5	71,1	72,0
24 Trachau	2 091	2 138	2 163	2 187	68,3	70,8	72,1	73,3
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	2 569	2 623	2 713	2 756	64,1	65,2	67,8	69,8
StB Klotzsche/nördliche Ortschaften	5 879	5 873	5 905	6 001	67,1	67,6	68,2	69,1
31 Klotzsche *	2 582	2 595	2 618	2 716	66,9	67,8	68,1	69,0
32 Hellerau/Wilschdorf	1 243	1 251	1 266	1 274	67,7	69,2	70,1	71,4
35 Weixdorf	1 275	1 257	1 259	1 267	69,7	70,1	71,3	72,8
36 Langebrück/Schönborn	779	770	762	744	63,1	61,2	61,1	60,8
StB Loschwitz/OS Schönfeld-Weißig	5 915	6 003	6 088	6 165	61,6	62,8	63,8	65,1
41 Loschwitz/Wachwitz	941	952	975	990	57,2	57,7	58,8	59,5
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	1 922	1 934	1 959	2 000	61,2	61,9	62,5	64,2
43 Hosterwitz/Pillnitz	562	590	590	605	60,6	63,4	64,2	65,2
45 Weißig	1 053	1 077	1 101	1 085	61,5	63,9	65,3	65,4
46 Gönnsdorf/Pappritz	764	760	784	804	64,9	64,1	66,1	69,9
47 Schönfeld/Schullwitz	673	690	679	681	67,7	70,0	70,4	70,9

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				Beschäftigtenanteil ²⁾			
	Frauen				Prozent			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
StB Blasewitz	17 146	17 362	17 638	17 818	65,5	66,2	67,1	67,6
51 Blasewitz	2 007	2 009	2 039	2 062	64,2	64,6	64,9	65,3
52 Striesen-Ost	3 190	3 215	3 342	3 398	65,9	65,6	67,9	68,5
53 Striesen-Süd	1 996	2 028	2 045	2 004	62,3	62,5	63,3	60,1
54 Striesen-West	2 544	2 594	2 672	2 693	66,2	66,5	66,3	67,8
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	2 289	2 340	2 379	2 375	68,3	69,3	70,0	71,0
56 Seidnitz/Dobritz	2 720	2 741	2 722	2 757	67,5	69,2	69,9	70,9
57 Gruna	2 400	2 435	2 439	2 529	63,2	65,4	66,4	68,4
StB Leuben	7 434	7 522	7 576	7 560	65,9	67,4	68,3	69,1
61 Leuben	2 070	2 094	2 115	2 094	61,7	63,4	64,1	64,0
62 Laubegast	2 459	2 492	2 500	2 506	68,9	70,4	71,1	71,2
63 Kleinzschachwitz	1 690	1 711	1 714	1 741	66,9	68,3	68,9	71,6
64 Großzschachwitz	1 215	1 225	1 247	1 219	66,8	67,6	69,9	71,3
StB Prohlis	10 189	10 239	10 200	10 275	60,2	60,9	61,6	62,9
71 Prohlis-Nord	935	944	908	916	55,5	56,5	55,6	57,2
72 Prohlis-Süd	1 116	1 072	1 060	1 070	48,6	48,4	49,1	51,5
73 Niedersedlitz	1 234	1 270	1 261	1 237	68,9	70,7	70,9	70,8
74 Lockwitz	1 435	1 427	1 413	1 435	68,2	68,9	69,6	70,7
75 Leubnitz-Neuostra	2 717	2 711	2 717	2 701	65,6	66,8	67,7	68,1
76 Strehlen	1 790	1 846	1 875	1 926	54,3	54,5	55,7	57,4
77 Reick	962	969	966	990	59,6	60,3	60,8	63,3
StB Plauen	8 983	9 224	9 291	9 382	55,1	56,5	56,8	57,5
81 Südvorstadt-West	1 756	1 856	1 941	1 918	48,7	49,5	50,6	49,7
82 Südvorstadt-Ost	834	857	883	937	33,5	34,6	35,1	35,7
83 Räcknitz/Zschertnitz	1 524	1 542	1 528	1 569	56,8	58,5	59,7	62,6
84 Kleinpestitz/Mockritz	1 510	1 500	1 470	1 464	66,1	67,0	66,6	68,7
85 Coschütz/Gittersee	1 137	1 161	1 151	1 147	67,9	69,5	68,9	70,1
86 Plauen	2 222	2 308	2 318	2 347	62,5	64,7	64,9	65,7
StB Cotta/westliche Ortschaften	16 947	17 139	17 342	17 646	62,2	63,4	64,5	66,3
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	1 588	1 626	1 631	1 670	70,3	72,6	72,9	76,0
91 Cotta	2 586	2 669	2 711	2 737	67,9	69,7	69,7	71,4
92 Löbtau-Nord	1 733	1 790	1 907	1 989	56,7	56,9	59,4	61,4
93 Löbtau-Süd	2 426	2 482	2 508	2 619	61,1	63,3	64,7	66,4
94 Naußlitz	1 960	1 967	2 022	2 056	68,2	69,1	70,5	70,2
95 Gorbitz-Süd	1 273	1 238	1 197	1 191	51,7	51,5	50,8	53,6
96 Gorbitz-Ost	1 017	1 002	984	1 006	52,7	53,6	55,6	58,9
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	1 090	1 078	1 056	1 019	53,2	53,9	54,8	54,1
98 Briesnitz	2 326	2 358	2 385	2 420	67,7	68,9	69,8	72,1
99 Altfranken/Gompitz	948	929	941	939	68,1	68,1	69,6	71,1

Anmerkungen: ¹⁾ Die Datenlieferung der kleinräumigen Arbeitsmarktdaten erfolgte zum 05.02.2018 vor der Revision Mitte Februar 2018.

Geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Tabellen der Broschüre sind möglich.

²⁾ bezogen auf die 18- bis 64-jährigen männlichen Einwohner (Quelle: Melderegister der LH Dresden)

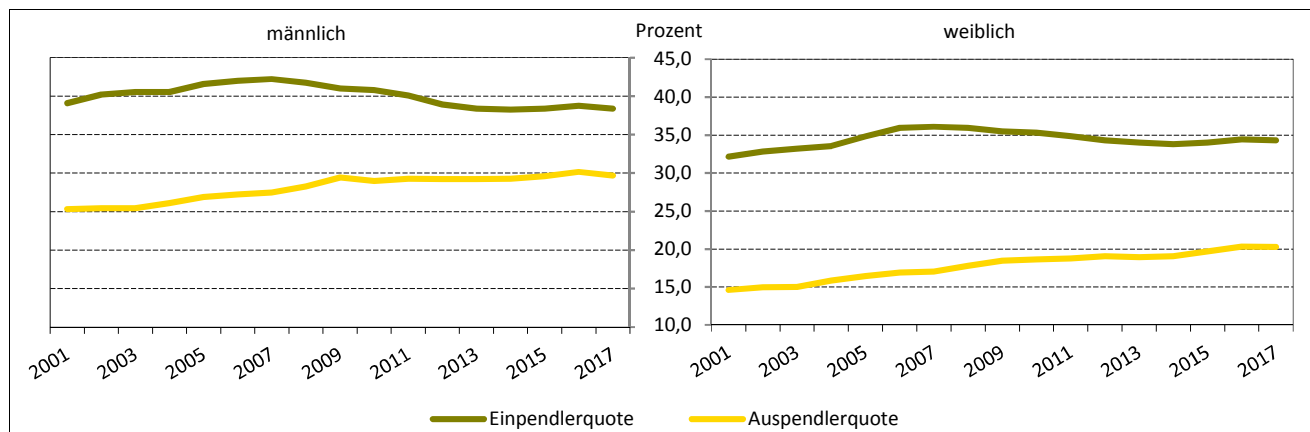
Stand: 30.06.2017

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

1.2.16 Pendler nach Personen- und Altersgruppen 2012 bis 2017

Jahr	Pendler										
	ins-gesamt	darunter					davon im Alter von ... bis ... Jahren				
		Frauen	Ausländer	Teilzeitbeschäftigte ¹⁾		Auszu-bildende	unter 20	20-29	30-39	40-64	65 und älter
				ins-gesamt	darunter Frauen						
Einpendler											
2012	86 078	41 239	1 390	18 101	14 896	4 138	1 734	15 755	18 832	49 504	253
2013	86 274	41 460	1 806	18 546	15 210	3 352	1 601	14 744	19 376	50 274	279
2014	87 697	41 962	2 209	19 514	15 957	3 095	1 665	14 190	19 971	51 548	323
2015	89 235	42 728	3 024	21 103	17 008	2 840	1 811	13 858	20 882	52 283	401
2016	92 299	43 967	4 032	22 881	18 122	3 103	2 044	14 512	21 973	53 277	493
2017	93 990	44 533	4 700	24 102	18 917	2 908	1 860	13 857	22 817	54 824	632
Anteil an Beschäftigten am Arbeitsort in Prozent											
2012	36,6	34,3	24,7	31,5	32,6	41,2	46,2	31,4	33,7	39,7	29,8
2013	36,1	34,0	27,3	31,0	32,3	36,9	45,4	30,2	32,9	39,7	31,6
2014	36,0	33,8	29,2	30,7	32,1	35,5	43,8	29,5	32,3	40,0	30,6
2015	36,1	34,0	34,6	31,1	32,4	34,7	43,3	29,5	32,2	40,3	32,3
2016	36,6	34,4	38,0	31,6	32,9	38,7	46,0	31,2	32,4	40,4	34,2
2017	36,3	34,3	38,0	31,5	32,8	36,4	40,6	30,3	32,1	40,4	36,4
Auspendler											
2012	47 505	18 532	1 200	8 732	6 328	1 695	449	11 846	12 678	22 312	220
2013	48 456	18 788	1 331	8 881	6 377	1 673	464	11 793	13 408	22 567	224
2014	49 759	19 308	1 612	9 376	6 560	1 636	528	11 684	14 145	23 152	250
2015	51 751	20 333	2 174	10 549	7 306	1 644	571	11 817	15 317	23 741	305
2016	54 309	21 338	2 583	11 400	7 779	1 707	679	12 349	16 672	24 279	330
2017	55 223	21 688	3 007	12 053	8 186	1 717	799	11 711	17 453	24 880	380
Anteil an Beschäftigten am Wohnort in Prozent											
2012	24,2	19,0	22,5	18,2	17,1	22,3	18,2	25,7	25,5	22,9	27,0
2013	24,2	18,9	22,2	17,8	16,7	22,6	19,5	25,8	25,4	22,8	27,1
2014	24,2	19,0	23,8	17,6	16,3	22,6	19,9	25,7	25,3	23,0	25,4
2015	24,7	19,7	27,6	18,4	17,1	23,5	19,5	26,4	25,9	23,5	26,6
2016	25,3	20,3	28,3	18,8	17,4	25,8	22,1	27,8	26,6	23,6	25,8
2017	25,1	20,3	28,3	18,7	17,5	25,3	22,7	26,8	26,6	23,5	25,6

1.2.17 Ein- und Auspendlerquote nach Geschlecht 2001 bis 2017



Anmerkung: ¹⁾ Die in vorangegangenen Veröffentlichungen fehlenden Teilzeitangaben für das Jahr 2012 wurden anhand imputierter Werte in Zusammenarbeit mit dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) vervollständigt.

Stand: 30.06. des jeweiligen Jahres

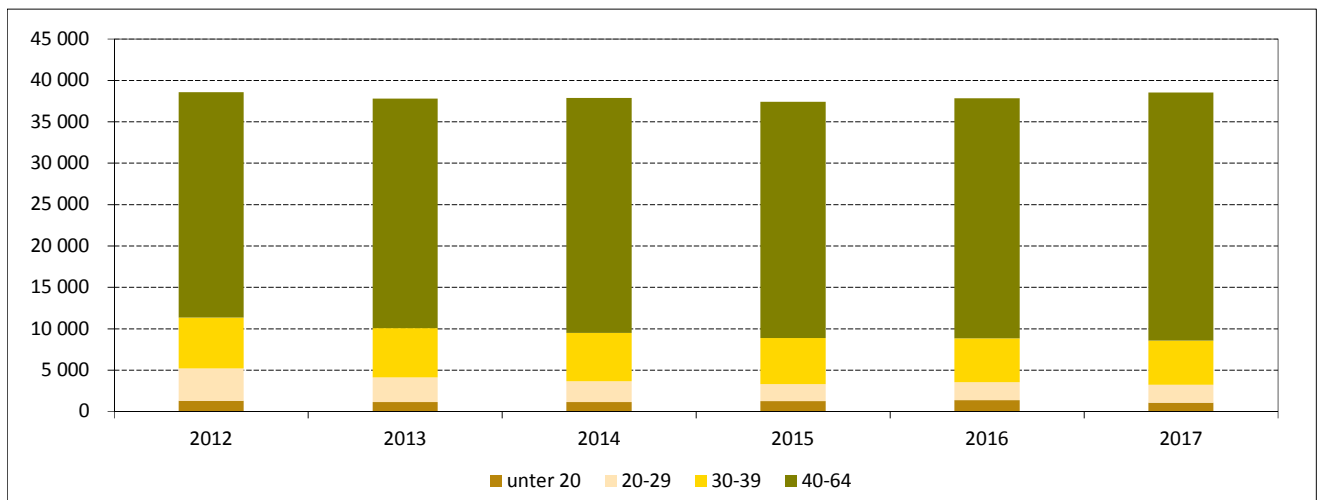
Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand:19.03.2018), Kommunale Statistikstelle

Hinweis: Rückwirkende Korrekturen der Bundesagentur für Arbeit im Januar 2018 wurde für zurückliegende Jahre berücksichtigt. Geringfügige Abweichungen zu vorangegangenen Veröffentlichung sind möglich.

1.2.18 Pendlersaldo nach Personen- und Altersgruppen 2012 bis 2017

Jahr	ins- gesamt	darunter					davon im Alter von ... bis ... Jahren				
		Frauen	Ausländer	Teilzeitbeschäftigte ¹⁾		Auszu- bildende	unter 20	20-29	30-39	40-64	65 und älter
				ins- gesamt	darunter Frauen						
		Pendlersaldo ²⁾									
2012	38 573	22 707	190	9 369	8 568	2 443	1 285	3 909	6 154	27 192	33
2013	37 818	22 672	475	9 665	8 833	1 679	1 137	2 951	5 968	27 707	55
2014	37 938	22 654	597	10 138	9 397	1 459	1 137	2 506	5 826	28 396	73
2015	37 484	22 395	850	10 554	9 702	1 196	1 240	2 041	5 565	28 542	96
2016	37 990	22 629	1 449	11 481	10 343	1 396	1 365	2 163	5 301	28 998	163
2017	38 767	22 845	1 693	12 049	10 731	1 191	1 061	2 146	5 364	29 944	252

1.2.19 Einpendlerüberschuss nach ausgewählten Altersgruppen 2011 bis 2017



Anmerkungen: ¹⁾ Die in vorangegangenen Veröffentlichungen fehlenden Teilzeitangaben für das Jahr 2012 wurden anhand imputierter Werte in Zusammenarbeit mit dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) vervollständigt.

²⁾ Pendlersaldo = Einpendler - Auspendler

positiver Wert: Einpendlerüberschuss

negativer Wert: Auspendlerüberschuss

Der Pendlersaldo wurde in früheren Veröffentlichungen anders berechnet.

Stand: 30.06. des jeweiligen Jahres

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: 20.03.2018)

Kommunale Statistikstelle

Hinweis: Rückwirkende Korrekturen der Bundesagentur für Arbeit im Januar 2018 wurde für zurückliegende Jahre berücksichtigt. Geringfügige Abweichungen zu vorangegangenen Veröffentlichung sind möglich.

1.2.20 Pendlerverflechtungen Dresdens auf überregionaler Ebene - Einpendler 2017

Bundesland Landkreis/kreisfreie Stadt	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
	insgesamt	darunter		davon im Alter von ... bis ... Jahren			
		Frauen	Ausländer	unter 20	20-29	30-39	40 und mehr
am Arbeitsort Dresden	258 758	129 865	12 364	4 581	45 792	70 998	137 387
darunter mit Wohnsitz in/im							
Schleswig-Holstein	189	59	16	-	40	71	78
Freie und Hansestadt Hamburg	265	87	27	-	93	89	83
Niedersachsen	616	174	137	13	175	180	248
Freie Hansestadt Bremen	57	20	12	.	.	21	19
Nordrhein-Westfalen	970	284	244	11	301	292	366
Hessen	515	186	100	4	158	140	213
Rheinland-Pfalz	205	79	37	.	.	67	72
Baden-Württemberg	830	254	252	8	242	239	341
Freistaat Bayern	1 130	362	233	5	294	364	467
Saarland	38	15	10	-	11	13	14
Berlin	1 483	542	179	7	283	469	724
Brandenburg	3 776	1 325	249	84	647	931	2 114
Mecklenburg-Vorpommern	522	140	16	4	92	109	317
Freistaat Sachsen ohne Dresden, Stadt	78 769	39 539	1 492	1 635	10 391	18 751	47 992
davon Chemnitz, Stadt	1 916	998	127	28	368	455	1 065
Leipzig, Stadt	2 886	1 440	92	52	792	728	1 314
Erzgebirgskreis	1 483	787	17	64	245	285	889
Mittelsachsen	3 747	1 774	114	78	607	831	2 231
Vogtlandkreis	633	385	6	17	98	113	405
Zwickau	1 195	675	43	30	182	227	756
Bautzen	14 112	6 759	144	291	1 735	3 455	8 631
Görlitz	2 427	1 034	64	82	356	494	1 495
Meißen	19 780	10 211	366	375	2 233	4 865	12 307
Sächsische Schweiz-							
Osterzgebirge	28 597	14 429	482	560	3 516	6 936	17 585
Leipzig	1 076	569	9	36	136	184	720
Nordsachsen	917	478	28	22	123	178	594
Sachsen-Anhalt	1 446	426	75	19	270	302	855
Freistaat Thüringen	1 576	480	82	25	331	335	885
Ausland	1 603	561	1 539	42	449	444	668
ohne Zuordnung	75	32	36	2	21	24	28

Stand: 30.06.2017

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: 20.03.2018)

1.2.21 Pendlerverflechtungen Dresdens auf überregionaler Ebene - Auspendler 2017

Bundesland Landkreis/kreisfreie Stadt	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
	insgesamt	darunter		davon im Alter von ... bis ... Jahren			
		Frauen	Ausländer	unter 20	20-29	30-39	40 und mehr
am Wohnort Dresden	219 926	106 993	10 635	3 518	43 628	65 614	107 166
darunter mit Arbeitsort in/im							
Schleswig-Holstein	204	54	10	4	43	63	94
Freie und Hansestadt Hamburg	509	185	61	8	157	155	189
Niedersachsen	701	189	80	3	153	209	336
Freie Hansestadt Bremen	76	15	16	.	19	.	35
Nordrhein-Westfalen	1 859	643	214	6	410	577	866
Hessen	1 098	352	112	5	200	333	560
Rheinland-Pfalz	288	91	29	.	.	74	159
Baden-Württemberg	1 764	628	232	15	338	557	854
Freistaat Bayern	2 397	676	287	27	468	759	1 143
Saarland	32	8	4	.	.	9	19
Berlin	2 192	886	302	22	629	686	855
Brandenburg	1 651	560	81	9	402	545	695
Mecklenburg-Vorpommern	206	86	10	5	52	72	77
Freistaat Sachsen ohne Dresden, Stadt	40 382	16 714	1 457	650	8 363	12 857	18 512
davon Chemnitz, Stadt	1 541	601	79	34	361	521	625
Leipzig, Stadt	2 342	922	85	22	452	557	1 311
Erzgebirgskreis	346	122	16	.	.	115	137
Mittelsachsen	2 045	820	80	25	481	724	815
Vogtlandkreis	166	59	.	.	61	.	51
Zwickau	485	132	32	7	105	129	244
Bautzen	7 901	3 152	236	116	1 513	2 478	3 794
Görlitz	757	337	39	15	221	290	231
Meißen	11 265	4 463	398	206	2 197	3 654	5 208
Sächsische Schweiz-							
Osterzgebirge	13 066	5 949	458	216	2 772	4 187	5 891
Leipzig	175	47	.	.	.	.	83
Nordsachsen	293	110	25	4	59	108	122
Sachsen-Anhalt	891	313	46	31	193	234	433
Freistaat Thüringen	973	288	66	13	226	301	433
ohne Zuordnung	10	5	-	-	3	.	3

Stand: 30.06.2017

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: 22.03.2018)

1.2.22 Pendlerverflechtungen Dresdens zum Umland - Ein- und Auspendler 2012 bis 2017

Jahr	Arns- dorf	Ottendorf- Okrilla	Rade- berg	Wa- chau	Coswig	Klipp- hausen	Mei- ßen	Moritz- burg	Rade- beul	Rade- burg	Wein- böhlen	Banne- witz	Dohna	Dürrröhrsd.- Dittersbach	Freital	Heide- nau	Krei- scha	Pirna	Wils- druff
Einpendler																			
2012	616	1 858	2 651	666	2 047	1 173	1 382	1 559	5 622	1 067	1 135	2 278	977	549	6 037	2 288	823	3 633	2 106
2013	604	1 870	2 610	645	2 054	1 188	1 396	1 591	5 698	1 037	1 147	2 231	1 027	563	6 204	2 327	832	3 727	2 125
2014	599	1 909	2 664	642	2 153	1 205	1 487	1 595	5 852	1 050	1 152	2 169	1 061	594	6 431	2 425	828	3 782	2 162
2015	577	1 949	2 695	660	2 183	1 235	1 512	1 609	5 984	1 077	1 188	2 176	1 091	594	6 520	2 486	818	3 771	2 254
2016	597	1 958	2 689	653	2 258	1 235	1 523	1 622	6 033	1 043	1 215	2 184	1 097	591	6 610	2 500	816	3 915	2 233
2017	611	2 027	2 731	647	2 308	1 235	1 598	1 636	6 151	1 061	1 235	2 265	1 086	581	6 786	2 657	830	4 082	2 334
Auspendler																			
2012	367	1 572	2 047	488	849	830	1 089	545	4 186	711	136	479	515	125	2 009	985	1 140	2 168	1 414
2013	378	1 609	2 122	497	859	860	1 132	560	4 308	730	133	481	515	125	2 082	1 026	1 239	2 153	1 561
2014	398	1 611	2 178	538	893	870	1 177	619	4 361	742	147	496	537	133	2 118	1 028	1 373	2 223	1 647
2015	430	1 607	2 293	566	898	909	1 187	635	4 464	768	156	538	542	138	2 237	1 059	1 489	2 273	1 719
2016	418	1 606	2 375	623	952	891	1 216	682	4 565	778	142	538	559	125	2 382	1 144	1 406	2 366	1 789
2017	421	1 646	2 421	650	1 050	952	1 268	669	4 712	796	151	560	584	132	2 403	1 162	1 392	2 509	1 876
Pendlersaldo																			
2012	249	286	604	178	1 198	343	293	1 014	1 436	356	999	1 799	462	424	4 028	1 303	- 317	1 465	692
2013	226	261	488	148	1 195	328	264	1 031	1 390	307	1 014	1 750	512	438	4 122	1 301	- 407	1 574	564
2014	201	298	486	104	1 260	335	310	976	1 491	308	1 005	1 673	524	461	4 313	1 397	- 545	1 559	515
2015	147	342	402	94	1 285	326	325	974	1 520	309	1 032	1 638	549	456	4 283	1 427	- 671	1 498	535
2016	179	352	314	30	1 306	344	307	940	1 468	265	1 073	1 646	538	466	4 228	1 356	- 590	1 549	444
2017	190	381	310	- 3	1 258	283	330	967	1 439	265	1 084	1 705	502	449	4 383	1 495	- 562	1 573	458

Stand: 30.06. des jeweiligen Jahres

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: 22.03.2018)

Hinweis: Eventuelle rückwirkende Korrekturen der Bundesagentur für Arbeit im Januar 2018 wurde für zurückliegende Jahre (2012 bis 2016) **nicht** berücksichtigt.

1.2.23 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Ein- und Auspendler) mit unterschiedlichem¹⁾ Arbeits- und Wohnort nach ausgewählten Gemeinden 2017

Wohnort \ Arbeitsort	Dresden	Arnsdorf	Ottendorf-Okrilla	Radeberg	Wachau	Coswig	Klipphausen	Meißen	Moritzburg	Radebeul	Radeburg	Weinböhla	Bannewitz	Dohna	Dürrröhrsdorf-Dittersbach	Freital	Heidenau	Kreischa	Pirna	Wilsdruff
Dresden, Stadt	164 693	611	2 027	2 731	647	2 308	1 235	1 598	1 636	6 151	1 061	1 235	2 265	1 086	581	6 786	2 657	830	4 082	2 334
Arnsdorf	421	509	11	139	32	3	3	.	4	17	5	6	.	5	29	.	9	.	23	3
Ottendorf-Okrilla	1 646	41	933	240	147	57	17	48	45	115	116	20	19	12	23	78	28	8	62	29
Radeberg, Stadt	2 421	402	225	2 672	443	32	13	24	26	95	61	27	23	14	69	75	51	11	127	30
Wachau	650	51	68	280	218	6	7	4	8	30	23	7	5	5	19	21	9	.	31	20
Coswig, Stadt	1 050	5	20	19	8	1 863	130	582	96	511	34	552	9	4	4	50	23	6	18	23
Klipphausen	952	.	15	11	.	83	907	313	8	90	8	28	31	11	3	180	17	9	20	268
Meißen, Stadt	1 268	3	21	19	5	804	619	4 284	97	362	70	562	13	6	.	80	15	4	21	93
Moritzburg	669	.	26	13	5	76	13	61	356	164	88	50	10	4	.	32	5	3	15	14
Radebeul, Stadt	4 712	26	78	82	30	1 279	148	473	352	3 186	132	466	50	21	9	167	70	22	118	105
Radeburg, Stadt	796	9	123	27	18	66	19	77	112	106	973	63	8	.	-	44	13	3	13	15
Weinböhla	151	.	.	8	-	229	20	138	42	71	10	467	.	-	-	8	-	-	6	.
Bannewitz	560	-	4	6	.	5	13	7	5	16	.	.	464	4	.	265	32	57	36	31
Dohna, Stadt	584	4	.	9	-	4	6	3	.	5	4	.	26	391	15	42	405	23	315	11
Dürrröhrsdorf-Dittersbach	132	18	3	14	4	.	.	.	.	.	.	.	.	8	323	.	16	5	87	.
Freital, Stadt	2 403	.	14	20	5	35	74	45	14	85	9	13	308	40	10	4 343	94	111	145	657
Heidenau, Stadt	1 162	8	5	8	5	16	6	5	7	26	.	3	23	277	29	79	1 108	23	666	15
Kreischa	1 392	.	6	10	-	8	15	7	5	22	3	.	121	65	6	274	111	461	108	50
Pirna, Stadt	2 509	23	55	63	21	19	11	16	14	62	16	8	83	262	226	206	855	58	5 429	45
Wilsdruff, Stadt	1 876	10	29	30	13	81	315	124	22	124	34	29	68	22	4	547	62	25	70	1 405

Anmerkung: ¹⁾ Für die schattierten Werte der Hauptdiagonalen sind Arbeits- und Wohnort identisch, d.h. bei diesen Angaben handelt sich nicht um Pendler.

Stand: 30.06.2017 (Gebietsstand 01.01.2018)

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Auswertungsstand: 22.03.2018)

1.3 Arbeitslose

Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland erreichte 2017 den niedrigsten Wert seit 1991.¹ Diese positive Entwicklung traf ebenso für den Dresdner Arbeitsmarkt zu. Im Berichtsjahr 2017 fiel die Zahl der Arbeitslosen erstmals mit 17 720 Personen unter 18 000 und somit im Vergleich zum Vorjahresmonat um etwa acht Prozent bzw. 1 555 Personen (Stand: Dezember, Tabelle 1.3.1, S. 48). Im Dezember 2017 lag die Arbeitslosenquote bei 6,1 Prozent (Dezember 2016: 6,7 Prozent).

Zum Jahresende 2017 waren 7 400 Frauen (5,4 Prozent) und 10 320 Männer (6,8 Prozent) arbeitslos. Der Trend der steigenden Zahl an ausländischen Arbeitslosen setzte sich 2017 fort. Es waren ca. 3 100 Ausländer arbeitslos und demnach etwa 200 Personen mehr als im Dezember 2016. Für die Gruppe der Langzeitarbeitslosen war ein Rückgang von ca. 1 000 Personen auf etwa 6 200 festzustellen (-14,3 Prozent).

Zusätzlich zu den in Deutschland offiziell registrierten Arbeitslosen veröffentlicht die Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) auch Daten zur sogenannten Unterbeschäftigung. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden insbesondere auch die Personen berücksichtigt, welche in der amtlichen Statistik nicht als arbeitslos zählen, denen jedoch ebenso ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Dies wird umgangssprachlich auch als „versteckte Arbeitslosigkeit“ bezeichnet.

Im Berichtsjahr 2017 befanden sich 7 430 Personen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen bzw. hatten einen Sonderstatus (Tabelle 1.3.3, S. 49). Davon war etwa jeder Vierte (1 833 Personen) im weiteren Sinne arbeitslos und somit z.B. Teilnehmer einer Aktivierung oder beruflichen Eingliederung. Diese Zahl stieg zwischen 2015 und 2016 um 74 Personen an, sank 2017 aber um 111.

5 349 Personen waren nah am Arbeitslosenstatus. Zu dieser Gruppe gehören überwiegend Personen, die an beruflichen Weiterbildungen teilnahmen, einen Sprach- oder Integrationskurs absolvierten (Fremdförderung) oder eine kurzfristige Arbeitsunfähigkeit aufwiesen. Die Zahl der Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind, stieg zwischen 2015 und 2016 um 1 547 bzw. 48,8 Prozent. Im Vergleich zu 2016 erhöhte sich 2017 die Anzahl um 634 Personen (+13,4 Prozent).

Zum 31. Dezember 2017 waren 248 Personen (3,3 Prozent) fern vom Arbeitslosenstatus und somit 44 Personen weniger als im Vorjahresmonat (-15,1 Prozent). Der Großteil dieser Gruppe setzt sich aus Personen zusammen, die einen Gründungszuschuss erhielten. Dieser kann von der BA an Arbeitslosengeldempfänger gezahlt werden, die sich hauptberuflich selbstständig machen und damit ihre Arbeitslosigkeit beenden.

Die Unterbeschäftigungsquote weist die relative Unterauslastung des erweiterten Arbeitskräfteangebotes auf Basis der erweiterten zivilen Erwerbspersonen aus. Dementsprechend steht für die Berechnung der Quote im Zähler die Anzahl der Personen in Unterbeschäftigung und im Nenner die sogenannte erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen, kurz auch nur „erweiterte Bezugsgröße“ genannt. Die Bezugsgröße der Arbeitslosenquote (alle zivilen Erwerbspersonen) wird dabei konsequenterweise um die Personen in arbeitspolitischen Maßnahmen bzw. mit einem Sonderstatus erweitert. Die Unterbeschäftigungsquote für Dresden lag im Dezember 2017 bei 8,5 Prozent. Gegenüber dem Vorjahresmonat (9,0 Prozent) konnte hier ein Rückgang um 0,5 Prozentpunkte verzeichnet werden. Der Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung ging im gleichen Zeitraum von 73,5 Prozent auf 70,5 Prozent um 3,0 Prozentpunkte zurück.²

Die größten Arbeitslosenanteile stellten sich für die Altersgruppe der 30- bis 34-Jährigen (circa 16 Prozent) sowie 25- bis 29-Jährigen (circa 13 Prozent) ein (Tabelle 1.3.4, S. 50). Im Gegensatz dazu fiel der Anteil der Gruppe der 15- bis 19-Jährigen mit ungefähr zwei Prozent (ca. 340 Personen) relativ gering aus. Dies ist auf die große Anzahl an Schülern, Auszubildenden und Studierenden innerhalb der Altersgruppe zurückzuführen. Die insgesamt kleinere Arbeitslosenanteil der Frauen gegenüber männlichen Arbeitslosen war ebenso für die einzelnen Altersgruppen festzustellen. Von Dezember 2016 zu Dezember 2017 stieg die Zahl der arbeitslosen Personen lediglich in den Altersgruppen „15 bis 19“, „20 bis 24“ sowie „60 und älter“, wobei in den beiden letztgenannten Gruppen sinkende Zahlen für weibliche Arbeitslose festzustellen waren (Tabelle 1.3.6, S. 52). Am stärksten profitierten die Altersgruppen der 25- bis 29- und 50- bis 54-Jährigen mit Rückgängen um rund 410 bzw. 340 Personen.

Ein zu erwartendes Ergebnis stellte sich bei Betrachtung der Arbeitslosigkeitsdauer ein: Jüngere Arbeitslose waren kürzer ohne Arbeit als ältere arbeitslose Personen (Tabelle 1.3.4, S. 50). Reichlich 67 Prozent der Personen im Alter zwischen 15 und 19 Jahren waren 2017 weniger als drei Monate arbeitslos. Der Anteil der 20- bis 24-Jährigen lag für denselben Zeitraum bei ca. 63 Prozent. Mit steigendem Alter erhöhte sich der zeitliche Verbleib in der Arbeitslosigkeit. So war in den Altersgruppen der 55- bis 59-Jährigen sowie 60- bis 64-Jährigen mehr als jeder Zweite langzeitarbeitslos (ein Jahr und länger ohne Arbeit). Demgegenüber belief sich der Personenanteil der 60- bis 64-Jährigen, die unter drei Monaten arbeitslos waren, auf nur etwa 18 Prozent.

Gegenüber dem Vorjahresmonat stieg im Dezember 2017 die Zahl der arbeitslosen Ausländer um 220 Personen (+7,6 Prozent), während sich der Anteil an deren Bevölkerungsgruppe leicht von 9,1 auf 9,0 Prozent reduzierte. Der größte Anteil der 3 114 ausländischen Arbeitslosen war im Alter zwischen 25 und 29 Jahren (17,1 Prozent). Im Vergleich dazu lag 2014 der größte Anteil ausländischer Arbeitsloser mit 15,7 Prozent bei den 40- bis 45-Jährigen (insg. 2 085 ausländische Arbeitslose).³ Gemessen an der entsprechenden Bevölkerungssgruppe, hatte die Altersgruppe der 55- bis 59-Jährigen mit 16,5 Prozent anteilig die meisten ausländischen Arbeitslosen (Tabelle 1.3.5, S. 51). Ferner gab es ungefähr 700 weibliche arbeitslose Ausländer weniger als männliche, die ungefähr 1 900 Arbeitslose zählten. Ein hoher Männerüberschuss arbeitsloser Ausländer stellte sich vorrangig in den Altersgruppen von 20 bis 34 Jahren ein.

¹ Weitere Informationen unter <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Indikatoren/LangeReihen/Arbeitsmarkt/lrab003.html>

² Näheres zum Thema Unterbeschäftigung in Dresden unter https://www.dresden.de/media/pdf/statistik/Dresden_in_Zahlen_2017_IV_Quartal.pdf, S. 17

³ vgl. https://www.dresden.de/media/pdf/online-shop/statistikstelle/Arbeit_und_Soziales_2014.pdf, S. 32

Die Arbeitslosenzahlen schwerbehinderter Männer und Frauen waren 2017 insgesamt leicht rückläufig (Tabelle 1.3.6, S. 52). Rund 24 Prozent der schwerbehinderten Arbeitslosen gehörte der Altersgruppe der 55- bis 59-Jährigen an. Etwas über 70 Prozent der Arbeitslosen mit Arbeitslosenstatus Teilzeit-/Heim-/Telearbeit waren weiblich.

Der Stadtbezirk Loschwitz/Ortschaft Schönfeld-Weißig hatte auch im Jahr 2017 den geringsten Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung (2,6 Prozent), wobei der dazugehörige Stadtteil Loschwitz/Wachwitz einen Anteil von unter zwei Prozent aufwies (Tabelle 1.3.10, S. 59 f.). Im Gegensatz dazu ergab sich für den Stadtbezirk Prohlis mit 7,5 Prozent der größte Arbeitslosenanteil. Auf Stadtteilebene hatten Arbeitslose vor allem in den Stadtteilen Gorbitz-Süd (15,7 Prozent) und Prohlis-Süd (15,4 Prozent) hohe Anteile (Frauen: ca. zwölf bis 13 Prozent, Männer: ca. 18 Prozent, Karte 1.3.18, S. 75). In den Stadtteilen Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz, Prohlis-Nord und Gorbitz-Ost waren die jeweiligen Arbeitslosenanteile etwas niedriger, aber ebenfalls zweistellig.

Der Anteil ausländischer Arbeitsloser an allen Arbeitslosen belief sich im Dezember 2017 auf 17,6 Prozent. Im Stadtbezirk Plauen war 2017 ein Drittel der Arbeitslosen ausländischer Herkunft (Tabelle 1.3.9, S. 57). Der zweithöchste Anteil von Ausländern an den Arbeitslosen war im Stadtbezirk Altstadt mit 31,7 Prozent vorzufinden. Für Prohlis stellte sich mit 19,5 Prozent auch ein überdurchschnittlicher Anteil ein. Die Stadtbezirke Leuben sowie Klotzsche/nördliche Ortschaften lagen mit Anteilen von 5,9 Prozent bzw. 7,7 Prozent deutlich unter dem Stadtmittel. Auf Ebene der Stadtteile ergab sich der kleinste Arbeitslosenanteil ausländischer Personen im Stadtteil Albertstadt (1,4 Prozent) (Tabelle 1.3.13, S. 65). Demgegenüber war in den beiden Stadtteilen Gorbitz-Süd und Prohlis-Nord jeder fünfte Ausländer arbeitslos. An dieser Stelle sei auf die unterschiedliche Bevölkerungsstruktur der einzelnen Stadtbezirke hingewiesen. 2017 lag im Stadtbezirk Altstadt der Ausländeranteil an der Bevölkerung bei 21,0 Prozent. Im Stadtbezirk Leuben betrug dieser nur 3,6 Prozent (gemessen an der Bevölkerung im Alter zwischen 18 und 64 Jahren).

Die größten Anteile der Langzeitarbeitslosen an den Arbeitslosen waren in den Stadtteilen Gorbitz-Ost und Reick (jeweils ca. 44 Prozent) sowie Seidnitz/Dobritz (ca. 43 Prozent) vorzufinden (Tabelle 1.3.9, S. 57).

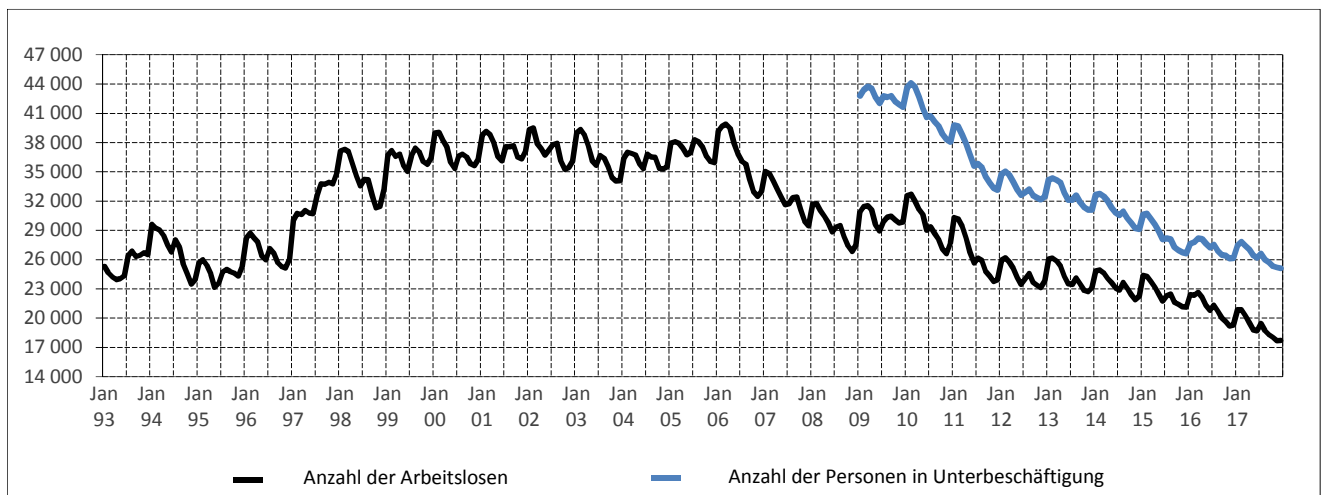
Hohe Arbeitslosenanteile im Rechtskreis SGB II waren insbesondere in den Stadtteilen Prohlis-Süd und Gorbitz-Süd (jeweils etwa 14 Prozent), Prohlis-Nord (ca. zehn Prozent) sowie Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz und Gorbitz-Ost (jeweils etwa neun Prozent) festzustellen (Tabelle 1.3.7, S. 53ff.). Für die am Stadtrand gelegenen Stadtteile Langebrück/Schönborn, Gönnsdorf/Pappritz, Altfranken/Gompitz und Kleinschachwitz ergaben sich wie für den Stadtteil Loschwitz/Wachwitz Arbeitslosenanteile im Rechtskreis SGB II von unter einem Prozent. Der Arbeitslosenanteil im Rechtskreis SGB III war mit etwas über zwei Prozent in den beiden Stadtteilen Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz und Gorbitz-Süd am höchsten. Im selben Rechtskreis verzeichnete der Stadtteil Südvorstadt-Ost den kleinsten Arbeitslosenanteil an der 18- bis 64-Jährigen Bevölkerung (0,9 Prozent). Gesamtstädtisch betrachtet, waren im Berichtsjahr 2017 rund 12 700 Personen dem Rechtskreis SGB II und ungefähr 5 000 dem Rechtskreis SGB III zugeordnet.⁴

⁴ Weiterführendes zur Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Dresden unter https://www.dresden.de/media/pdf/statistik/Dresden_in_Zahlen_2017_IV_Quartal.pdf, S. 22

1.3.1 Arbeitsmarkt 2012 bis 2017

Jahr	Monat	Arbeitslose						Arbeitslosenquote ¹⁾			
		ins-gesamt	Männer	Frauen	Aus-länder	Langzeit-arbeitslose	Schwer-behinderte	ins-gesamt	Männer	Frauen	Aus-länder
2012	März	25 773	14 658	11 115	1 896	9 209	1 261	9,6	10,5	8,7	18,4
	Juni	23 468	12 963	10 505	1 763	8 892	1 229	8,7	9,2	8,1	16,1
	September	23 684	12 979	10 705	1 864	8 947	1 198	8,7	9,2	8,2	17,0
	Dezember	23 831	13 427	10 404	1 830	9 027	1 211	8,8	9,5	8,0	16,7
2013	März	25 840	14 821	11 019	2 045	9 187	1 261	9,5	10,5	8,5	18,7
	Juni	23 521	13 195	10 326	1 919	8 772	1 283	8,5	9,1	7,9	17,1
	September	23 521	12 907	10 614	1 960	8 625	1 323	8,5	8,9	8,1	17,4
	Dezember	23 111	12 993	10 118	1 995	8 515	1 311	8,4	9,0	7,7	17,8
2014	März	24 640	14 050	10 590	2 077	8 728	1 355	8,9	9,7	8,1	18,5
	Juni	23 091	12 846	10 245	2 025	8 629	1 316	8,2	8,7	7,6	15,8
	September	23 020	12 737	10 283	2 076	8 490	1 291	8,2	8,6	7,7	16,2
	Dezember	22 255	12 511	9 744	2 085	8 278	1 275	7,9	8,5	7,3	16,3
2015	März	23 768	13 630	10 138	2 300	8 224	1 266	8,4	9,2	7,6	18,0
	Juni	21 737	12 177	9 560	2 278	8 044	1 237	7,6	8,1	7,0	18,4
	September	21 620	11 990	9 630	2 334	8 053	1 239	7,6	8,0	7,1	18,9
	Dezember	21 115	11 973	9 142	2 388	8 097	1 161	7,4	8,0	6,7	19,3
2016	März	22 643	13 265	9 378	3 611	8 228	1 180	7,9	8,9	6,9	29,2
	Juni	20 814	11 946	8 868	3 303	7 940	1 113	7,3	7,9	6,5	23,6
	September	20 016	11 417	8 599	2 993	7 615	1 108	7,0	7,6	6,3	21,4
	Dezember	19 275	11 057	8 218	2 894	7 250	1 088	6,7	7,4	6,0	20,7
2017	März	20 271	11 763	8 508	3 219	7 163	1 082	7,1	7,8	6,2	.
	Juni	18 704	10 659	8 045	3 112	6 893	1 039	6,5	7,0	5,9	.
	September	18 292	10 482	7 810	3 187	6 600	1 050	6,3	6,9	5,7	.
	Dezember	17 720	10 320	7 400	3 114	6 214	1 038	6,1	6,8	5,4	.

1.3.2 Anzahl der Arbeitslosen 1993 bis 2017 sowie der Personen in Unterbeschäftigung 2009 bis 2017



Anmerkung: ¹⁾ bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Stand: Monatsmitte

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1.3.3 Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen SGB II und SGB III 2015 bis 2017

Merkmal (Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾)	Personen in der Unterbeschäftigung								
	insgesamt			davon					
				Rechtskreis SGB II			Rechtskreis SGB III		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Arbeitslosigkeit	21 115	19 275	17 720	15 972	14 496	12 701	5 143	4 779	5 019
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1 870	1 944	1 833	1 760	1 808	1 721	110	136	112
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	648	831	787	538	695	675	110	136	112
davon Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	1 222	1 113	1 046	1 222	1 113	1 046	-	-	-
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	22 985	21 219	19 553	17 732	16 304	14 422	5 253	4 915	5 131
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	3 168	4 715	5 349	2 278	3 667	3 980	890	1 048	1 369
davon Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung behinderter Menschen	1 328	1 466	1 724	614	757	704	714	709	1 020
davon Arbeitsgelegenheiten	565	598	575	565	598	575	-	-	-
davon Fremdförderung	719	2 108	2 446	653	1 880	2 234	66	228	212
davon Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon Förderung von Arbeitsverhältnissen	15	14	22	15	14	22	-	-	-
davon Beschäftigungszuschuss	11	10	9	11	10	9	-	-	-
davon Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	109	-	-	109	-	-	-
davon Sonderregelungen für Ältere (§ 428 SGB III / § 65 Abs.4.SGB II / § 252 Abs. 8 SGB	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	530	519	465	420	408	328	110	111	137
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	26 153	25 934	24 902	20 010	19 971	18 401	6 143	5 963	6 500
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtsch. entlasten	653	292	248	18	14	9	635	278	239
davon Gründungszuschuss	268	278	239	-	-	-	268	278	239
davon Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	18	14	9	18	14	9	-	-	-
davon Altersteilzeit	367	-	-	-	-	-	367	-	-
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	26 806	26 226	25 150	20 028	19 985	18 410	6 778	6 241	6 740
Unterbeschäftigungsquote	9,2	9,0	8,5	6,9	6,9	6,3	2,3	2,1	2,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	78,8	73,5	70,5	79,7	72,5	69,0	75,9	76,6	74,5

Anmerkung: ¹⁾ Angaben aus Arbeitsmarktreport sind vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

1.3.4 Arbeitslose nach ausgewählten Strukturmerkmalen und Altersgruppen 2017

Strukturmerkmal	ins- gesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren									
		15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 und älter
	insgesamt										
Arbeitslose	17 720	341	1 096	2 358	2 764	2 293	1 583	1 636	1 898	2 102	1 649
darunter											
Alleinerziehende	1 507	.	43	211	355	358	253	171	84	25	.
Ausländer	3 114	83	405	534	490	378	317	299	274	218	116
Berufsrückkehrer	437	-	11	46	131	116	55	48	20	.	.
Schwerbehinderte	1 038	5	33	65	96	87	74	109	162	251	156
Teilzeitwunsch1)	2 559	32	98	251	396	356	269	239	288	362	268
Arbeitslosigkeit											
unter 1 Monat	2 358	107	250	360	404	308	200	196	218	186	129
1 bis unter 3 Monate	3 493	114	405	645	665	439	286	270	269	229	171
3 bis unter 6 Monate	2 919	81	269	526	522	394	275	218	197	233	204
6 bis unter 12 Monate	2 736	27	109	367	455	365	274	240	282	301	316
1 bis unter 2 Jahre	2 508	.	.	300	368	343	229	243	299	324	341
2 Jahre und länger	3 706	.	.	160	350	444	319	469	633	829	488
	davon Frauen										
Arbeitslose	7 400	136	376	973	1 168	953	675	660	788	897	774
darunter											
Alleinerziehende	1 358	.	43	198	331	318	228	150	69	17	3
Ausländer	1 200	21	76	170	189	169	163	150	112	105	45
Berufsrückkehrer	424	-	.	.	.	113	.	.	17	.	.
Schwerbehinderte	396	.	13	25	43	33	30	45	60	93	53
Teilzeitwunsch1)	1 827	13	55	183	315	279	196	165	202	216	203
Arbeitslosigkeit											
unter 1 Monat	965	39	77	151	160	149	95	83	89	75	47
1 bis unter 3 Monate	1 431	39	140	283	278	182	119	105	109	98	78
3 bis unter 6 Monate	1 226	42	93	201	235	159	119	92	78	110	97
6 bis unter 12 Monate	1 145	11	40	138	189	144	115	99	123	136	150
1 bis unter 2 Jahre	1 094	.	.	135	158	135	99	94	124	148	175
2 Jahre und länger	1 539	.	.	65	148	184	128	187	265	330	227
	davon Männer										
Arbeitslose	10 320	205	720	1 385	1 596	1 340	908	976	1 110	1 205	875
darunter											
Alleinerziehende	149	-	-	13	24	40	25	21	15	8	.
Ausländer	1 914	62	329	364	301	209	154	149	162	113	71
Berufsrückkehrer	13	-	.	.	.	3	.	.	3	-	-
Schwerbehinderte	642	.	20	40	53	54	44	64	102	158	103
Teilzeitwunsch1)	732	19	43	68	81	77	73	74	86	146	65
Arbeitslosigkeit											
unter 1 Monat	1 393	68	173	209	244	159	105	113	129	111	82
1 bis unter 3 Monate	2 062	75	265	362	387	257	167	165	160	131	93
3 bis unter 6 Monate	1 693	39	176	325	287	235	156	126	119	123	107
6 bis unter 12 Monate	1 591	16	69	229	266	221	159	141	159	165	166
1 bis unter 2 Jahre	1 414	7	28	165	210	208	130	149	175	176	166
2 Jahre und länger	2 167	-	9	95	202	260	191	282	368	499	261

Anmerkung: ¹⁾ einschließlich Heim- und Telearbeit

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1.3.5 Arbeitslose nach ausgewählten Strukturmerkmalen und Altersgruppen 2017 - in Prozent

Strukturmerkmal	insgesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren									
		15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 und älter ¹⁾
	insgesamt										
Arbeitslosenanteil	5,0	1,5	3,2	5,0	5,8	5,5	4,9	4,8	5,3	6,5	5,7
darunter Ausländer	9,0	4,1	6,8	7,2	9,0	9,5	10,1	11,9	15,4	16,5	13,7
Arbeitslosigkeit											
unter 1 Monat	13,3	31,4	22,8	15,3	14,6	13,4	12,6	12,0	11,5	8,8	7,8
1 bis unter 3 Monate	19,7	33,4	37,0	27,4	24,1	19,1	18,1	16,5	14,2	10,9	10,4
3 bis unter 6 Monate	16,5	23,8	24,5	22,3	18,9	17,2	17,4	13,3	10,4	11,1	12,4
6 bis unter 12 Monate	15,4	7,9	9,9	15,6	16,5	15,9	17,3	14,7	14,9	14,3	19,2
1 bis unter 2 Jahre	14,2	.	.	12,7	13,3	15,0	14,5	14,9	15,8	15,4	20,7
2 Jahre und länger	20,9	.	.	6,8	12,7	19,4	20,2	28,7	33,4	39,4	29,6
	davon Frauen										
Arbeitslosenanteil	4,3	1,2	2,4	4,5	5,3	4,9	4,5	4,2	4,6	5,5	5,1
darunter Ausländer	8,3	2,9	3,4	5,6	8,0	9,1	11,2	13,5	15,3	20,1	13,2
Arbeitslosigkeit											
unter 1 Monat	13,0	28,7	20,5	15,5	13,7	15,6	14,1	12,6	11,3	8,4	6,1
1 bis unter 3 Monate	19,3	28,7	37,2	29,1	23,8	19,1	17,6	15,9	13,8	10,9	10,1
3 bis unter 6 Monate	16,6	30,9	24,7	20,7	20,1	16,7	17,6	13,9	9,9	12,3	12,5
6 bis unter 12 Monate	15,5	8,1	10,6	14,2	16,2	15,1	17,0	15,0	15,6	15,2	19,4
1 bis unter 2 Jahre	14,8	.	.	13,9	13,5	14,2	14,7	14,2	15,7	16,5	22,6
2 Jahre und länger	20,8	.	.	6,7	12,7	19,3	19,0	28,3	33,6	36,8	29,3
	davon Männer										
Arbeitslosenanteil	5,5	1,7	3,9	5,5	6,4	6,1	5,3	5,4	6,0	7,4	6,4
darunter Ausländer	9,5	4,8	8,7	8,3	9,7	9,8	9,2	10,6	15,5	14,2	14,1
Arbeitslosigkeit											
unter 1 Monat	13,5	33,2	24,0	15,1	15,3	11,9	11,6	11,6	11,6	9,2	9,4
1 bis unter 3 Monate	20,0	36,6	36,8	26,1	24,2	19,2	18,4	16,9	14,4	10,9	10,6
3 bis unter 6 Monate	16,4	19,0	24,4	23,5	18,0	17,5	17,2	12,9	10,7	10,2	12,2
6 bis unter 12 Monate	15,4	7,8	9,6	16,5	16,7	16,5	17,5	14,4	14,3	13,7	19,0
1 bis unter 2 Jahre	13,7	3,4	3,9	11,9	13,2	15,5	14,3	15,3	15,8	14,6	19,0
2 Jahre und länger	21,0	-	1,3	6,9	12,7	19,4	21,0	28,9	33,2	41,4	29,8

Anmerkung: ¹⁾ bezogen auf die 60- bis 64jährigen Einwohner (Quelle: Melderegister der LH Dresden)

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

1.3.6 Arbeitslose nach ausgewählten Strukturmerkmalen und Altersgruppen 2017 - Änderung zum Vorjahr

Strukturmerkmal	insgesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren									
		15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 und älter
	insgesamt										
Arbeitslose	-1 555	71	79	- 413	- 198	- 161	- 152	- 250	- 343	- 205	17
darunter											
Alleinerziehende	- 205	.	- 9	- 53	- 14	- 52	- 10	- 50	- 6	- 6	.
Ausländer	220	19	138	65	64	19	- 55	- 24	- 4	- 9	7
Berufsrückkehrer	- 42	.	7	- 11	3	- 23	- 14	- 4	4	.	.
Schwerbehinderte	- 50	-	7	- 17	- 10	- 26	9	3	- 18	- 9	11
Teilzeit-/Heim-/Telearbeit	- 60	- 1	16	- 76	33	- 8	- 12	17	- 32	- 1	4
Arbeitslosigkeit											
unter 1 Monat	28	41	- 3	- 76	26	4	21	2	- 3	11	5
1 bis unter 3 Monate	124	28	100	- 96	38	18	- 7	41	-	13	- 11
3 bis unter 6 Monate	- 223	- 4	24	- 22	- 43	- 18	- 9	- 61	- 86	- 13	9
6 bis unter 12 Monate	- 448	4	- 29	- 146	- 72	- 83	- 17	- 44	- 41	- 58	38
1 bis unter 2 Jahre	- 457	.	.	- 24	- 51	- 3	- 47	- 91	- 86	- 119	- 23
2 Jahre und länger	- 579	.	.	- 49	- 96	- 79	- 93	- 97	- 127	- 39	- 1
	davon Frauen										
Arbeitslose	- 818	24	- 24	- 208	- 45	- 118	- 69	- 108	- 125	- 140	- 5
darunter											
Alleinerziehende	- 182	.	- 9	- 49	- 15	- 53	- 11	- 31	- 2	- 8	- 1
Ausländer	- 9	7	3	15	9	5	- 35	1	- 9	- 7	2
Berufsrückkehrer	- 39	.	.	.	.	- 21	.	.	1	.	.
Schwerbehinderte	- 31	.	2	- 8	-	- 16	1	- 1	- 7	3	- 4
Teilzeit-/Heim-/Telearbeit	62	- 4	15	- 32	67	7	- 11	11	- 4	- 1	14
Arbeitslosigkeit											
unter 1 Monat	44	10	- 24	- 14	14	24	22	2	10	- 3	3
1 bis unter 3 Monate	4	2	23	- 38	13	-	- 4	16	3	- 2	- 9
3 bis unter 6 Monate	- 120	13	- 3	- 28	3	- 21	- 18	- 25	- 31	- 14	4
6 bis unter 12 Monate	- 281	- 2	- 16	- 93	- 19	- 60	- 5	- 17	- 23	- 40	- 6
1 bis unter 2 Jahre	- 171	.	.	- 16	- 35	- 6	- 21	- 39	- 27	- 33	10
2 Jahre und länger	- 294	.	.	- 19	- 21	- 55	- 43	- 45	- 57	- 48	- 7
	davon Männer										
Arbeitslose	- 737	47	103	- 205	- 153	- 43	- 83	- 142	- 218	- 65	22
darunter											
Alleinerziehende	- 23	-	-	- 4	1	1	1	- 19	- 4	2	.
Ausländer	229	12	135	50	55	14	- 20	- 25	5	- 2	5
Berufsrückkehrer	- 3	-	.	.	.	- 2	.	.	3	.	.
Schwerbehinderte	- 19	.	5	- 9	- 10	- 10	8	4	- 11	- 12	15
Teilzeit-/Heim-/Telearbeit	- 122	3	1	- 44	- 34	- 15	- 1	6	- 28	-	- 10
Arbeitslosigkeit											
unter 1 Monat	- 16	31	21	- 62	12	- 20	- 1	-	- 13	14	2
1 bis unter 3 Monate	120	26	77	- 58	25	18	- 3	25	- 3	15	- 2
3 bis unter 6 Monate	- 103	- 17	27	6	- 46	3	9	- 36	- 55	1	5
6 bis unter 12 Monate	- 167	6	- 13	- 53	- 53	- 23	- 12	- 27	- 18	- 18	44
1 bis unter 2 Jahre	- 286	1	- 10	- 8	- 16	3	- 26	- 52	- 59	- 86	- 33
2 Jahre und länger	- 285	-	1	- 30	- 75	- 24	- 50	- 52	- 70	9	6

Anmerkung: ¹⁾ einschließlich Heim- und Telearbeit

Stand: Dezember 2017 zu Dezember 2016

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

1.3.7 Arbeitslose nach Rechtskreisen SGB II und SGB III nach Stadtteilen 2017

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Arbeitslose									Arbeitslosenanteile ¹⁾ in Prozent					
	SGB II + SGB III			SGB II			SGB III			SGB II			SGB III		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		18-64 Jahre	davon		18-64 Jahre	davon	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen
Dresden insgesamt	17 720	10 320	7 400	12 701	7 644	5 057	5 019	2 676	2 343	3,7	4,3	3,1	1,5	1,5	1,4
nicht zuordenbar	363	278	85	289	236	53	74	42	32	x	x	x	x	x	x
StB Altstadt	2 149	1 283	866	1 689	1 028	661	460	255	205	5,0	5,6	4,2	1,4	1,4	1,3
01 Innere Altstadt	36	25	11	25	19	6	11	6	5	2,2	3,1	1,2	1,0	1,0	1,0
02 Pirnaische Vorstadt	283	180	103	224	144	80	59	36	23	6,2	7,3	4,9	1,6	1,8	1,4
03 Seevorstadt-Ost	272	180	92	209	140	69	63	40	23	4,4	5,2	3,4	1,3	1,5	1,1
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	263	150	113	192	110	82	71	40	31	3,8	4,1	3,5	1,4	1,5	1,3
05 Friedrichstadt	499	336	163	413	285	128	86	51	35	6,1	7,2	4,6	1,3	1,3	1,3
06 Johannstadt-Nord	439	220	219	350	184	166	89	36	53	5,1	5,4	4,8	1,3	1,0	1,5
07 Johannstadt-Süd	357	192	165	276	146	130	81	46	35	4,6	5,0	4,2	1,4	1,6	1,1
StB Neustadt	1 796	1 088	708	1 217	775	442	579	313	266	3,3	3,9	2,6	1,6	1,6	1,6
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	700	408	292	476	296	180	224	112	112	3,4	3,9	2,8	1,6	1,5	1,7
12 Radeberger Vorstadt	293	180	113	208	129	79	85	51	34	3,6	4,3	2,8	1,5	1,7	1,2
13 Innere Neustadt	249	155	94	169	110	59	80	45	35	3,4	4,1	2,5	1,6	1,7	1,5
14 Leipziger Vorstadt	488	309	179	326	213	113	162	96	66	3,4	4,0	2,6	1,7	1,8	1,5
15 Albertstadt	66	36	30	38	27	11	28	9	19	1,8	2,2	1,3	1,3	0,7	2,2
StB Pieschen	1 817	1 029	788	1 276	737	539	541	292	249	3,6	4,1	3,2	1,5	1,6	1,5
21 Pieschen-Süd	542	303	239	412	224	188	130	79	51	4,7	4,9	4,5	1,5	1,7	1,2
22 Mickten	429	237	192	284	164	120	145	73	72	3,4	3,8	3,0	1,7	1,7	1,8
23 Kaditz	147	80	67	105	59	46	42	21	21	3,0	3,3	2,6	1,2	1,2	1,2
24 Trachau	197	123	74	125	86	39	72	37	35	2,1	2,9	1,3	1,2	1,2	1,2
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	502	286	216	350	204	146	152	82	70	4,2	4,5	3,7	1,8	1,8	1,8
StB Klotzsche/nördliche Ortschaften	542	322	220	275	183	92	267	139	128	1,5	2,0	1,1	1,5	1,5	1,5
31 Klotzsche *	288	174	114	162	111	51	126	63	63	2,0	2,6	1,3	1,5	1,5	1,6
32 Hellerau/Wilschdorf	118	65	53	55	31	24	63	34	29	1,5	1,7	1,3	1,7	1,9	1,6
35 Weixdorf	82	52	30	42	28	14	40	24	16	1,2	1,6	0,8	1,1	1,3	0,9
36 Langebrück/Schönborn	54	31	23	16	13	3	38	18	20	0,6	1,0	0,2	1,5	1,4	1,6

Noch: 1.3.7 Arbeitslose nach Rechtskreisen SGB II und SGB III nach Stadtteilen 2017

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Arbeitslose									Arbeitslosenanteile ¹⁾ in Prozent					
	SGB II + SGB III			SGB II			SGB III			SGB II			SGB III		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		18-64 Jahre	davon		18-64 Jahre	davon	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen
StB Loschwitz/OS Schönfeld-Weißig	488	271	217	236	139	97	252	132	120	1,3	1,5	1,0	1,3	1,4	1,3
41 Loschwitz/Wachwitz	50	27	23	21	11	10	29	16	13	0,7	0,7	0,6	0,9	1,0	0,8
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	159	86	73	75	46	29	84	40	44	1,2	1,5	0,9	1,4	1,3	1,4
43 Hosterwitz/Pillnitz	64	36	28	34	25	9	30	11	19	1,8	2,6	1,0	1,6	1,2	2,1
45 Weißig	116	64	52	69	37	32	47	27	20	2,1	2,2	2,0	1,4	1,6	1,2
46 Gönnsdorf/Pappritz	51	32	19	16	9	7	35	23	12	0,7	0,8	0,6	1,5	1,9	1,1
47 Schönfeld/Schullwitz	48	26	22	21	11	10	27	15	12	1,1	1,1	1,0	1,4	1,5	1,3
StB Blasewitz	1 984	1 059	925	1 253	704	549	731	355	376	2,4	2,7	2,1	1,4	1,4	1,4
51 Blasewitz	163	78	85	73	42	31	90	36	54	1,2	1,4	1,0	1,5	1,2	1,7
52 Striesen-Ost	257	132	125	131	79	52	126	53	73	1,3	1,6	1,0	1,3	1,1	1,5
53 Striesen-Süd	304	170	134	225	133	92	79	37	42	3,2	3,7	2,7	1,1	1,0	1,2
54 Striesen-West	247	131	116	149	83	66	98	48	50	1,9	2,2	1,6	1,3	1,3	1,2
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	335	172	163	221	106	115	114	66	48	3,4	3,4	3,4	1,8	2,1	1,4
56 Seidnitz/Dobritz	391	215	176	276	155	121	115	60	55	3,5	3,9	3,1	1,5	1,5	1,4
57 Gruna	287	161	126	178	106	72	109	55	54	2,5	3,0	2,0	1,5	1,5	1,5
StB Leuben	1 049	535	514	740	384	356	309	151	158	3,4	3,5	3,3	1,4	1,4	1,4
61 Leuben	523	244	279	419	190	229	104	54	50	6,4	5,8	6,9	1,6	1,7	1,5
62 Laubegast	243	143	100	154	99	55	89	44	45	2,2	2,8	1,6	1,3	1,3	1,3
63 Kleinzschachwitz	99	47	52	44	22	22	55	25	30	0,9	0,9	0,9	1,2	1,1	1,2
64 Großschachwitz	184	101	83	123	73	50	61	28	33	3,5	4,0	3,0	1,7	1,5	2,0
StB Prohlis	2 571	1 541	1 030	2 064	1 254	810	507	287	220	6,0	7,0	5,0	1,5	1,6	1,4
71 Prohlis-Nord	425	250	175	367	214	153	58	36	22	10,6	11,5	9,6	1,7	1,9	1,4
72 Prohlis-Süd	695	444	251	622	398	224	73	46	27	13,8	15,9	11,1	1,6	1,8	1,3
73 Niedersedlitz	116	64	52	58	31	27	58	33	25	1,6	1,7	1,6	1,6	1,8	1,4
74 Lockwitz	102	55	47	45	25	20	57	30	27	1,1	1,2	1,0	1,4	1,4	1,3
75 Leubnitz-Neuostra	395	228	167	279	174	105	116	54	62	3,5	4,2	2,7	1,4	1,3	1,6
76 Strehlen	598	371	227	502	311	191	96	60	36	6,9	7,9	5,6	1,3	1,5	1,1
77 Reick	240	129	111	191	101	90	49	28	21	6,2	6,6	5,9	1,6	1,8	1,4

Noch: 1.3.7 Arbeitslose nach Rechtskreisen SGB II und SGB III nach Stadtteilen 2017

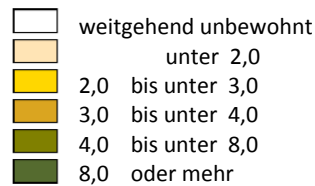
Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Arbeitslose									Arbeitslosenanteile ¹⁾ in Prozent					
	SGB II + SGB III			SGB II			SGB III			SGB II			SGB III		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		18-64 Jahre	davon		18-64 Jahre	davon	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen
StB Plauen	1 582	953	629	1 140	709	431	442	244	198	3,1	3,5	2,6	1,2	1,2	1,2
81 Südvorstadt-West	484	263	221	380	202	178	104	61	43	4,3	4,1	4,5	1,2	1,2	1,1
82 Südvorstadt-Ost	285	189	96	222	149	73	63	40	23	3,2	3,4	2,8	0,9	0,9	0,9
83 Räcknitz/Zschernitz	334	216	118	250	178	72	84	38	46	4,6	6,0	2,9	1,5	1,3	1,9
84 Kleinpestitz/Mockritz	126	76	50	71	43	28	55	33	22	1,7	2,1	1,3	1,3	1,6	1,0
85 Coschütz/Gittersee	139	87	52	86	56	30	53	31	22	2,4	2,8	1,8	1,5	1,6	1,3
86 Plauen	214	122	92	131	81	50	83	41	42	1,7	2,0	1,4	1,1	1,0	1,2
StB Cotta/westliche Ortschaften	3 379	1 961	1 418	2 522	1 495	1 027	857	466	391	4,4	5,0	3,8	1,5	1,6	1,5
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	154	82	72	77	44	33	77	38	39	1,7	1,9	1,5	1,7	1,6	1,8
91 Cotta	390	223	167	275	156	119	115	67	48	3,5	3,9	3,1	1,5	1,7	1,2
92 Löbtau-Nord	304	181	123	231	140	91	73	41	32	3,3	3,7	2,8	1,0	1,1	1,0
93 Löbtau-Süd	338	182	156	224	119	105	114	63	51	2,6	2,6	2,7	1,3	1,4	1,3
94 Naußlitz	234	133	101	146	89	57	88	44	44	2,4	2,9	1,9	1,4	1,4	1,5
95 Gorbitz-Süd	854	569	285	742	504	238	112	65	47	13,6	15,5	10,8	2,1	2,0	2,1
96 Gorbitz-Ost	359	172	187	307	148	159	52	24	28	8,6	8,0	9,3	1,5	1,3	1,6
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	488	278	210	392	225	167	96	53	43	9,4	9,8	9,0	2,3	2,3	2,3
98 Briesnitz	202	105	97	108	58	50	94	47	47	1,6	1,7	1,5	1,4	1,3	1,4
99 Altfranken/Gompitz	56	36	20	20	12	8	36	24	12	0,8	0,9	0,6	1,4	1,8	0,9

Anmerkung: ¹⁾ bezogen auf die 18- bis 64-jährigen Einwohner (Quelle: Melderegister der LH Dresden)

Quellen: Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

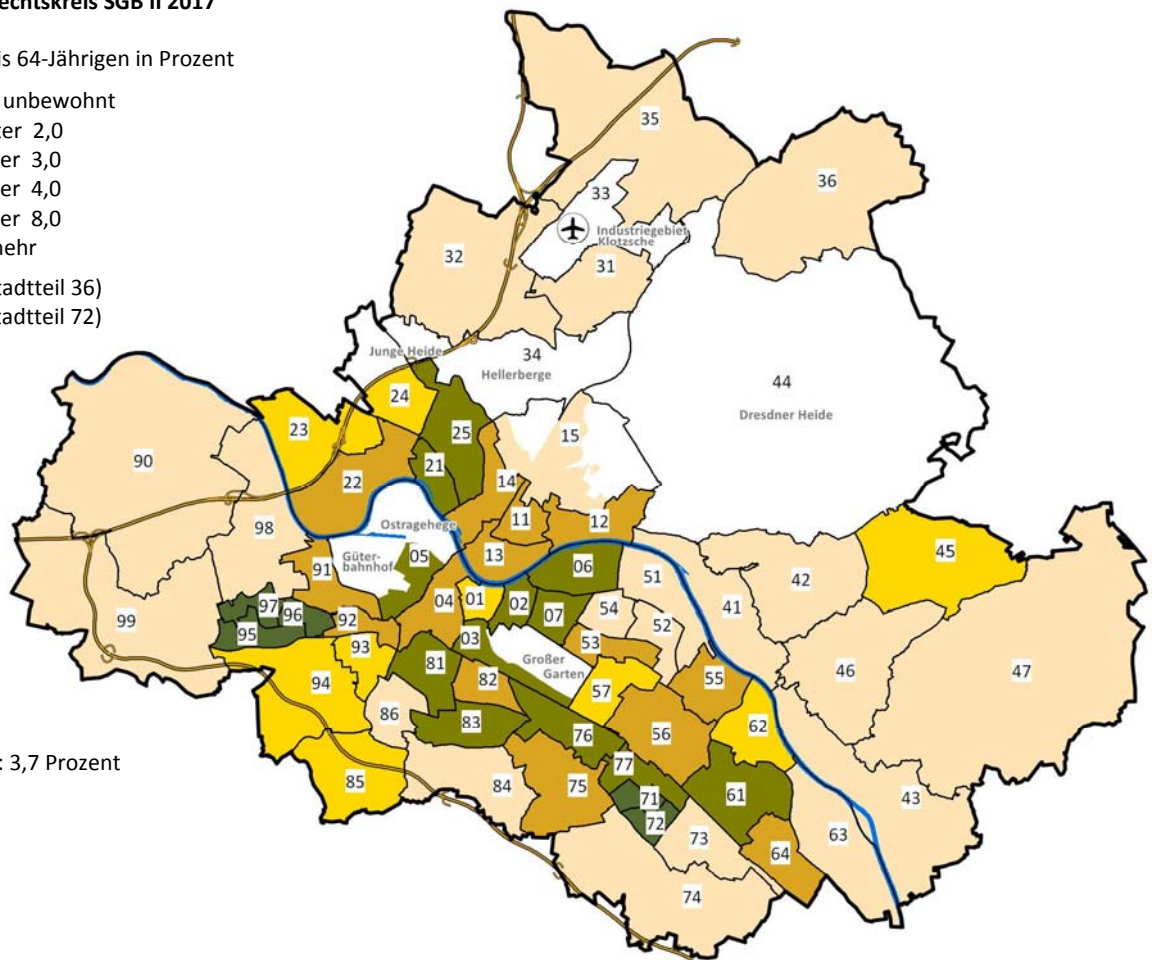
1.3.8 Arbeitslose Rechtskreis SGB II 2017

Anteil an den 18- bis 64-Jährigen in Prozent



Minimum: 0,6 (Stadtteil 36)

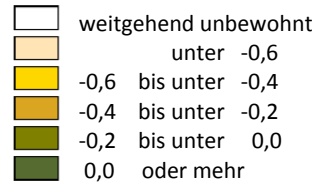
Maximum: 13,8 (Stadtteil 72)



Dresden insgesamt: 3,7 Prozent

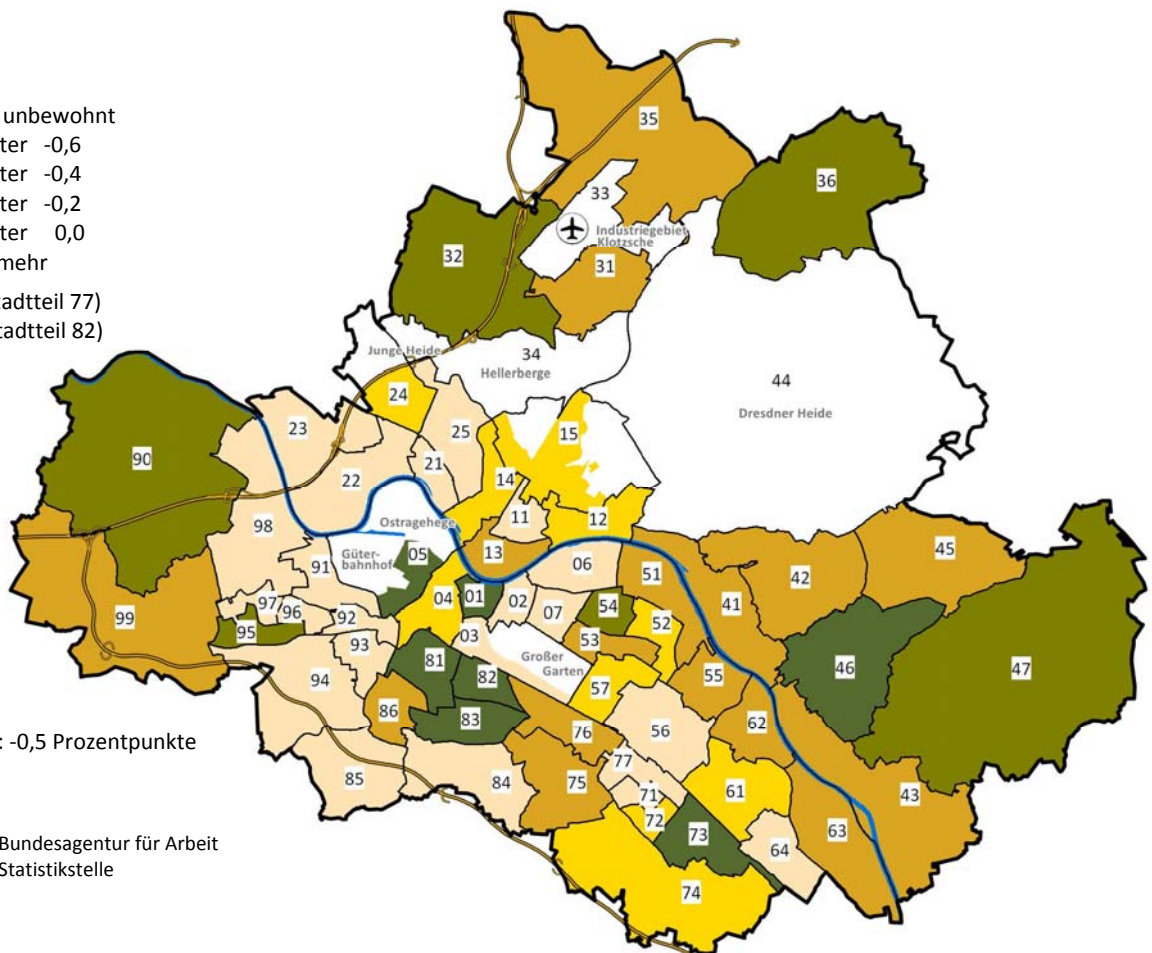
Änderung zu 2016

in Prozentpunkten



Minimum: -2,1 (Stadtteil 77)

Maximum: 0,5 (Stadtteil 82)



Dresden insgesamt: -0,5 Prozentpunkte

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

1.3.9 Arbeitslose nach Personen- und Altersgruppen und Stadtteilen 2017

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Arbeitslose								
	ins- gesamt	darunter					davon		
		Frauen	Aus- länder	Schwerbe- hinderte	Teilzeit- wunsch ¹⁾	Langzeit- arbeitslose	unter 25 Jahre	25 bis 54 Jahre	55 Jahre und älter
Dresden insgesamt	17 720	7 400	3 114	1 038	2 559	6 214	1 437	12 532	3 751
nicht zuordenbar	363	85	22	7	18	87	70	264	29
StB Altstadt	2 149	866	682	116	283	765	190	1 538	421
01 Innere Altstadt	36	11	9	.	3	14	.	26	.
02 Pirnaische Vorstadt	283	103	83	.	33	104	24	199	60
03 Seevorstadt-Ost	272	92	105	.	25	94	25	194	53
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	263	113	84	19	42	84	31	177	55
05 Friedrichstadt	499	163	147	21	59	165	58	380	61
06 Johannstadt-Nord	439	219	152	20	72	157	31	330	78
07 Johannstadt-Süd	357	165	102	31	49	147	.	232	.
StB Neustadt	1 796	708	282	73	257	569	129	1 411	256
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	700	292	113	32	99	226	54	568	78
12 Radeberger Vorstadt	293	113	41	13	51	89	17	231	45
13 Innere Neustadt	249	94	81	9	36	76	19	184	46
14 Leipziger Vorstadt	488	179	44	.	60	155	33	379	76
15 Albertstadt	66	30	3	.	11	23	6	49	11
StB Pieschen	1 817	788	174	118	303	658	107	1 345	365
21 Pieschen-Süd	542	239	55	22	98	192	35	415	92
22 Mickten	429	192	43	28	67	150	26	302	101
23 Kaditz	147	67	11	12	24	57	8	102	37
24 Trachau	197	74	11	18	24	78	9	143	45
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	502	216	54	38	90	181	29	383	90
StB Klotzsche/nördliche Ortschaften	542	220	42	42	105	174	35	333	174
31 Klotzsche *	288	114	28	26	57	94	22	176	90
32 Hellerau/Wilschdorf	118	53	6	11	27	39	.	79	.
35 Weixdorf	82	30	5	.	11	29	.	52	.
36 Langebrück/Schönborn	54	23	3	.	10	12	7	26	21
StB Loschwitz/OS Schönfeld-Weißig	488	217	45	31	81	147	20	325	143
41 Loschwitz/Wachwitz	50	23	5	3	6	9	4	33	13
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	159	73	11	11	29	49	4	114	41
43 Hosterwitz/Pillnitz	64	28	12	.	9	18	.	42	.
45 Weißig	116	52	12	9	20	41	6	77	33
46 Gönnsdorf/Pappritz	51	19	5	5	9	12	.	33	.
47 Schönfeld/Schullwitz	48	22	-	.	8	18	.	26	.

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Arbeitslose								
	ins- gesamt	darunter					davon		
		Frauen	Aus- länder	Schwerbe- hinderte	Teilzeit- wunsch ¹⁾	Langzeit- arbeitslose	unter 25 Jahre	25 bis 54 Jahre	55 Jahre und älter
StB Blasewitz	1 984	925	263	119	286	716	134	1 374	476
51 Blasewitz	163	85	14	11	29	46	6	112	45
52 Striesen-Ost	257	125	32	12	35	80	8	203	46
53 Striesen-Süd	304	134	84	19	46	109	34	205	65
54 Striesen-West	247	116	33	15	32	83	17	167	63
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	335	163	35	15	56	127	26	233	76
56 Seidnitz/Dobritz	391	176	25	30	55	168	24	269	98
57 Gruna	287	126	40	17	33	103	19	185	83
StB Leuben	1 049	514	62	79	150	417	72	696	281
61 Leuben	523	279	37	45	82	219	48	348	127
62 Laubegast	243	100	10	17	22	97	9	160	74
63 Kleinzschanitz	99	52	4	4	14	26	5	70	24
64 Großzschanitz	184	83	11	13	32	75	10	118	56
StB Prohlis	2 571	1 030	501	159	328	977	213	1 808	550
71 Prohlis-Nord	425	175	117	27	61	161	42	289	94
72 Prohlis-Süd	695	251	118	49	96	282	54	508	133
73 Niedersedlitz	116	52	3	5	11	26	12	71	33
74 Lockwitz	102	47	10	6	17	36	5	62	35
75 Leubnitz-Neuostra	395	167	59	24	43	145	24	270	101
76 Strehlen	598	227	152	31	74	222	55	433	110
77 Reick	240	111	42	17	26	105	21	175	44
StB Plauen	1 582	629	522	81	232	465	162	1 114	306
81 Südvorstadt-West	484	221	194	21	75	139	44	355	85
82 Südvorstadt-Ost	285	96	169	11	32	52	49	200	36
83 Räcknitz/Zschernitz	334	118	97	15	45	104	30	244	60
84 Kleinpestitz/Mockritz	126	50	.	14	29	52	10	69	47
85 Coschütz/Gittersee	139	52	.	10	15	48	14	94	31
86 Plauen	214	92	40	10	36	70	15	152	47
StB Cotta/westliche Ortschaften	3 379	1 418	519	213	516	1 239	305	2 324	750
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	154	72	.	10	33	54	6	91	57
91 Cotta	390	167	29	28	61	142	27	278	85
92 Löbtau-Nord	304	123	33	19	42	120	12	235	57
93 Löbtau-Süd	338	156	39	12	52	126	27	254	57
94 Naußlitz	234	101	18	11	35	90	20	158	56
95 Gorbitz-Süd	854	285	238	44	113	287	106	590	158
96 Gorbitz-Ost	359	187	47	31	71	159	40	247	72
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	488	210	95	33	66	182	55	309	124
98 Briesnitz	202	97	15	21	33	62	12	128	62
99 Altfranken/Gompitz	56	20	.	4	10	17	-	34	22

Anmerkung: ¹⁾ Einschließlich Heim- und Telearbeit. Ab dem Jahr 2018 wird von der BA keine Unterteilung mehr in Heim- und Telearbeitswunsch für das Merkmal Teilzeitwunsch vorgenommen.

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

1.3.10 Arbeitslose und Arbeitslosenanteil nach Stadtteilen 2014 bis 2017 - insgesamt

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Arbeitslose insgesamt				Arbeitslosenanteil ¹⁾			
					Prozent			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Dresden insgesamt	22 255	21 115	19 275	17 720	6,5	6,1	5,6	5,1
nicht zuordenbar	343	287	343	363	x	x	x	x
StB Altstadt	2 553	2 418	2 323	2 149	8,1	7,4	7,0	6,3
01 Innere Altstadt	50	42	40	36	4,7	3,8	3,6	3,2
02 Pirnaische Vorstadt	342	302	291	283	9,7	8,5	8,1	7,8
03 Seevorstadt-Ost	293	267	291	272	6,6	6,2	6,4	5,7
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	293	316	281	263	7,0	7,2	6,0	5,2
05 Friedrichstadt	556	508	472	499	9,8	7,6	7,1	7,4
06 Johannstadt-Nord	570	539	525	439	8,5	7,7	7,6	6,4
07 Johannstadt-Süd	449	444	423	357	7,7	7,6	7,2	6,0
StB Neustadt	2 237	2 198	1 900	1 796	6,2	6,1	5,2	4,9
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	885	836	771	700	6,4	6,0	5,5	5,0
12 Radeberger Vorstadt	299	350	296	293	5,3	6,0	5,1	5,0
13 Innere Neustadt	291	291	248	249	6,0	5,9	5,0	5,0
14 Leipziger Vorstadt	678	636	514	488	7,2	6,7	5,3	5,0
15 Albertstadt	84	85	71	66	4,2	4,0	3,5	3,1
StB Pieschen	2 527	2 341	2 039	1 817	7,1	6,7	5,8	5,2
21 Pieschen-Süd	778	747	629	542	9,0	8,7	7,2	6,2
22 Mickten	578	546	485	429	6,8	6,4	5,8	5,2
23 Kaditz	231	183	174	147	6,4	5,1	4,9	4,2
24 Trachau	281	270	236	197	4,6	4,5	4,0	3,3
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	659	595	515	502	7,8	7,0	6,1	6,0
StB Klotzsche/nördliche Ortschaften	727	673	568	542	4,1	3,8	3,2	3,0
31 Klotzsche *	394	366	302	288	5,0	4,6	3,7	3,5
32 Hellerau/Wilschdorf	133	125	112	118	3,6	3,4	3,1	3,3
35 Weixdorf	135	117	101	82	3,6	3,2	2,8	2,3
36 Langebrück/Schönborn	65	65	53	54	2,6	2,6	2,1	2,2
StB Loschwitz/OS Schönfeld-Weißig	690	621	554	488	3,6	3,2	2,9	2,6
41 Loschwitz/Wachwitz	97	72	64	50	3,0	2,2	2,0	1,6
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	212	197	174	159	3,4	3,2	2,8	2,6
43 Hosterwitz/Pillnitz	79	57	76	64	4,1	3,0	4,0	3,4
45 Weißig	164	166	130	116	4,9	4,9	3,9	3,5
46 Gönnsdorf/Pappritz	54	54	53	51	2,3	2,3	2,2	2,2
47 Schönfeld/Schullwitz	84	75	57	48	4,1	3,8	2,9	2,4

Noch: 1.3.10 Arbeitslose und Arbeitslosenanteil nach Stadtteilen 2014 bis 2017 - insgesamt

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Arbeitslose insgesamt				Arbeitslosenanteil ¹⁾			
					Prozent			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
StB Blasewitz	2 602	2 501	2 115	1 984	5,1	4,8	4,1	3,8
51 Blasewitz	197	190	169	163	3,2	3,1	2,8	2,7
52 Striesen-Ost	321	326	280	257	3,3	3,4	2,9	2,6
53 Striesen-Süd	361	381	302	304	5,6	5,9	4,5	4,3
54 Striesen-West	316	317	270	247	4,2	4,1	3,5	3,2
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	448	405	332	335	7,0	6,2	5,1	5,2
56 Seidnitz/Dobritz	561	533	444	391	7,1	6,8	5,7	5,0
57 Gruna	398	349	318	287	5,4	4,8	4,4	4,0
StB Leuben	1 445	1 347	1 192	1 049	6,4	6,0	5,4	4,8
61 Leuben	656	634	572	523	9,9	9,5	8,7	7,9
62 Laubegast	364	341	274	243	5,1	4,8	3,9	3,5
63 Kleinzschachwitz	160	145	121	99	3,2	3,0	2,5	2,1
64 Großschachwitz	265	227	225	184	7,1	6,2	6,2	5,2
StB Prohlis	3 110	3 014	2 782	2 571	8,9	8,7	8,0	7,5
71 Prohlis-Nord	469	485	463	425	13,5	14,0	13,3	12,3
72 Prohlis-Süd	912	884	753	695	18,6	18,5	15,7	15,4
73 Niedersedlitz	140	114	95	116	4,0	3,1	2,7	3,3
74 Lockwitz	128	117	127	102	3,1	2,9	3,1	2,5
75 Leubnitz-Neuostra	503	505	415	395	6,0	6,1	5,1	4,9
76 Strehlen	644	628	611	598	9,0	8,5	8,4	8,2
77 Reick	314	281	318	240	9,9	8,9	10,2	7,9
StB Plauen	1 705	1 658	1 642	1 582	4,7	4,5	4,5	4,3
81 Südvorstadt-West	472	488	479	484	5,5	5,7	5,4	5,4
82 Südvorstadt-Ost	219	227	251	285	3,5	3,3	3,7	4,1
83 Räcknitz/Zschernitz	355	322	327	334	6,3	5,3	6,0	6,2
84 Kleinpestitz/Mockritz	213	200	168	126	4,7	4,5	3,9	3,0
85 Coschütz/Gittersee	149	151	156	139	4,1	4,2	4,3	3,8
86 Plauen	297	270	261	214	4,0	3,6	3,5	2,8
StB Cotta/westliche Ortschaften	4 316	4 057	3 817	3 379	7,6	7,1	6,7	6,0
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	195	166	157	154	4,3	3,7	3,5	3,4
91 Cotta	545	498	452	390	7,1	6,4	5,8	5,0
92 Löbtau-Nord	444	451	382	304	6,7	6,6	5,5	4,3
93 Löbtau-Süd	492	433	407	338	5,8	5,1	4,8	4,0
94 Naußlitz	320	314	275	234	5,4	5,3	4,6	3,9
95 Gorbitz-Süd	902	876	855	854	16,2	15,6	15,2	15,7
96 Gorbitz-Ost	471	422	412	359	12,0	11,3	11,5	10,1
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	534	540	530	488	11,9	12,2	12,3	11,8
98 Briesnitz	318	287	275	202	4,6	4,1	4,0	2,9
99 Altfranken/Gompitz	95	70	72	56	3,4	2,6	2,7	2,1

Anmerkung: ¹⁾ bezogen auf die 18- bis 64-jährigen Einwohner (Quelle: Melderegister der LH Dresden)

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

1.3.11 Arbeitslose und Arbeitslosenanteil nach Stadtteilen 2014 bis 2017 - Männer

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Arbeitslose Männer				Arbeitslosenanteil ¹⁾			
					Prozent			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Dresden insgesamt	12 511	11 973	11 057	10 320	7,1	6,7	6,2	5,7
nicht zuordenbar	248	223	250	278	x	x	x	x
StB Altstadt	1 478	1 383	1 314	1 283	8,9	7,9	7,4	7,0
01 Innere Altstadt	29	26	24	25	5,1	4,4	4,0	4,1
02 Pirnaische Vorstadt	213	178	181	180	11,2	9,3	9,3	9,1
03 Seevorstadt-Ost	189	168	185	180	7,6	6,9	7,2	6,6
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	160	172	156	150	7,3	7,5	6,3	5,5
05 Friedrichstadt	354	315	288	336	11,0	7,9	7,3	8,5
06 Johannstadt-Nord	299	294	264	220	8,7	8,3	7,6	6,4
07 Johannstadt-Süd	234	230	216	192	8,2	8,1	7,5	6,6
StB Neustadt	1 312	1 288	1 159	1 088	6,8	6,6	5,8	5,5
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	501	479	440	408	6,8	6,4	5,8	5,4
12 Radeberger Vorstadt	172	209	185	180	5,9	7,0	6,2	6,0
13 Innere Neustadt	163	165	151	155	6,3	6,3	5,6	5,7
14 Leipziger Vorstadt	425	383	343	309	8,3	7,3	6,3	5,8
15 Albertstadt	51	52	40	36	4,3	4,1	3,4	2,9
StB Pieschen	1 391	1 281	1 133	1 029	7,7	7,1	6,3	5,7
21 Pieschen-Süd	409	399	333	303	9,1	8,9	7,3	6,6
22 Mickten	321	300	256	237	7,3	6,8	5,9	5,5
23 Kaditz	131	90	96	80	7,2	5,0	5,3	4,5
24 Trachau	166	148	141	123	5,5	4,9	4,8	4,1
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	364	344	307	286	8,1	7,7	6,9	6,4
StB Klotzsche/nördliche Ortschaften	397	395	340	322	4,3	4,3	3,7	3,5
31 Klotzsche *	218	226	190	174	5,3	5,4	4,5	4,1
32 Hellerau/Wilschdorf	64	66	62	65	3,4	3,6	3,4	3,6
35 Weixdorf	75	66	60	52	4,0	3,5	3,2	2,9
36 Langebrück/Schönborn	40	37	28	31	3,1	2,9	2,2	2,5
StB Loschwitz/OS Schönfeld-Weißig	365	342	318	271	3,8	3,6	3,3	2,9
41 Loschwitz/Wachwitz	46	36	34	27	2,9	2,3	2,1	1,7
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	100	101	102	86	3,3	3,3	3,3	2,8
43 Hosterwitz/Pillnitz	51	35	46	36	5,0	3,5	4,7	3,8
45 Weißig	89	101	79	64	5,3	6,0	4,7	3,8
46 Gönnsdorf/Pappritz	30	28	27	32	2,6	2,3	2,2	2,7
47 Schönfeld/Schullwitz	49	41	30	26	4,7	4,0	3,0	2,6

Noch: 1.3.11 Arbeitslose und Arbeitslosenanteil nach Stadtteilen 2014 bis 2017 - Männer

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Arbeitslose				Arbeitslosenanteil ¹⁾			
	Männer				Prozent			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
StB Blasewitz	1 358	1 336	1 117	1 059	5,4	5,3	4,4	4,1
51 Blasewitz	107	100	89	78	3,6	3,4	3,0	2,7
52 Striesen-Ost	174	196	152	132	3,7	4,1	3,2	2,7
53 Striesen-Süd	185	211	168	170	5,8	6,5	4,9	4,8
54 Striesen-West	171	170	141	131	4,7	4,5	3,7	3,5
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	211	185	172	172	7,0	5,9	5,5	5,6
56 Seidnitz/Dobritz	294	291	228	215	7,5	7,5	5,9	5,5
57 Gruna	216	183	167	161	6,1	5,2	4,7	4,5
StB Leuben	767	721	652	535	6,9	6,4	5,9	4,9
61 Leuben	322	319	294	244	9,9	9,6	8,9	7,5
62 Laubegast	209	196	159	143	5,9	5,5	4,5	4,1
63 Kleinzschachwitz	87	81	67	47	3,5	3,3	2,8	2,0
64 Großschachwitz	149	125	132	101	7,8	6,7	7,0	5,5
StB Prohlis	1 800	1 782	1 645	1 541	10,1	9,9	9,1	8,6
71 Prohlis-Nord	286	289	284	250	16,0	15,9	15,1	13,4
72 Prohlis-Süd	550	547	486	444	21,2	21,0	18,2	17,8
73 Niedersedlitz	68	47	50	64	3,9	2,6	2,8	3,5
74 Lockwitz	67	60	64	55	3,2	2,9	3,0	2,6
75 Leubnitz-Neuostra	282	304	245	228	6,6	7,2	5,8	5,5
76 Strehlen	382	382	364	371	10,1	9,7	9,3	9,4
77 Reick	165	153	152	129	10,6	9,9	9,9	8,4
StB Plauen	990	949	956	953	5,1	4,7	4,8	4,7
81 Südvorstadt-West	245	251	253	263	5,2	5,3	5,2	5,3
82 Südvorstadt-Ost	136	128	156	189	3,5	3,1	3,7	4,3
83 Räcknitz/Zschertnitz	216	203	208	216	7,2	6,1	7,0	7,3
84 Kleinpestitz/Mockritz	120	116	93	76	5,2	5,2	4,4	3,6
85 Coschütz/Gittersee	105	97	107	87	5,5	5,0	5,3	4,4
86 Plauen	168	154	139	122	4,3	3,9	3,5	3,1
StB Cotta/westliche Ortschaften	2 405	2 273	2 173	1 961	8,1	7,6	7,3	6,5
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	107	86	88	82	4,6	3,7	3,8	3,5
91 Cotta	298	273	256	223	7,8	7,0	6,5	5,6
92 Löbtau-Nord	246	251	205	181	7,1	7,0	5,5	4,7
93 Löbtau-Süd	275	244	230	182	6,2	5,4	5,1	4,0
94 Naußlitz	181	192	171	133	6,0	6,3	5,6	4,3
95 Gorbitz-Süd	554	533	536	569	17,8	16,6	16,1	17,5
96 Gorbitz-Ost	230	201	215	172	11,4	10,5	11,7	9,3
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	298	297	294	278	12,2	12,0	12,2	12,1
98 Briesnitz	166	158	146	105	4,7	4,5	4,2	3,0
99 Altfranken/Gompitz	50	38	32	36	3,6	2,7	2,4	2,7

Anmerkung: ¹⁾ bezogen auf die 18- bis 64-jährigen männlichen Einwohner (Quelle: Melderegister der LH Dresden)

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

1.3.12 Arbeitslose und Arbeitslosenanteil nach Stadtteilen 2014 bis 2017 - Frauen

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Arbeitslose Frauen				Arbeitslosenanteil ¹⁾			
					Prozent			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Dresden insgesamt	9 744	9 142	8 218	7 400	5,9	5,5	5,0	4,5
nicht zuordenbar	95	64	93	85	x	x	x	x
StB Altstadt	1 075	1 035	1 009	866	7,2	6,8	6,5	5,5
01 Innere Altstadt	21	16	16	11	4,2	3,2	3,1	2,2
02 Pirnaische Vorstadt	129	124	110	103	7,9	7,6	6,7	6,3
03 Seevorstadt-Ost	104	99	106	92	5,3	5,3	5,4	4,6
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	133	144	125	113	6,7	7,0	5,7	4,9
05 Friedrichstadt	202	193	184	163	8,2	7,2	6,7	5,9
06 Johannstadt-Nord	271	245	261	219	8,2	7,2	7,7	6,4
07 Johannstadt-Süd	215	214	207	165	7,1	7,1	6,8	5,4
StB Neustadt	925	910	741	708	5,6	5,4	4,4	4,2
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	384	357	331	292	6,0	5,5	5,1	4,5
12 Radeberger Vorstadt	127	141	111	113	4,6	5,0	4,0	4,0
13 Innere Neustadt	128	126	97	94	5,7	5,5	4,2	4,1
14 Leipziger Vorstadt	253	253	171	179	5,9	5,9	3,9	4,1
15 Albertstadt	33	33	31	30	4,0	3,9	3,7	3,5
StB Pieschen	1 136	1 060	906	788	6,6	6,2	5,3	4,7
21 Pieschen-Süd	369	348	296	239	8,8	8,3	7,1	5,7
22 Mickten	257	246	229	192	6,2	5,9	5,6	4,8
23 Kaditz	100	93	78	67	5,5	5,2	4,5	3,8
24 Trachau	115	122	95	74	3,8	4,1	3,2	2,5
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	295	251	208	216	7,3	6,2	5,2	5,5
StB Klotzsche/nördliche Ortschaften	330	278	228	220	3,8	3,2	2,6	2,5
31 Klotzsche *	176	140	112	114	4,6	3,6	2,9	2,9
32 Hellerau/Wilschdorf	69	59	50	53	3,8	3,3	2,8	3,0
35 Weixdorf	60	51	41	30	3,3	2,9	2,3	1,7
36 Langebrück/Schönborn	25	28	25	23	2,0	2,2	2,0	1,9
StB Loschwitz/OS Schönfeld-Weißig	325	279	236	217	3,4	2,9	2,5	2,3
41 Loschwitz/Wachwitz	51	36	30	23	3,1	2,2	1,8	1,4
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	112	96	72	73	3,6	3,0	2,3	2,3
43 Hosterwitz/Pillnitz	28	22	30	28	3,1	2,4	3,2	3,1
45 Weißig	75	65	51	52	4,5	3,9	3,0	3,2
46 Gönnsdorf/Pappritz	24	26	26	19	2,0	2,2	2,2	1,7
47 Schönfeld/Schullwitz	35	34	27	22	3,5	3,5	2,8	2,3

Noch: 1.3.12 Arbeitslose und Arbeitslosenanteil nach Stadtteilen 2014 bis 2017 - Frauen

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Arbeitslose Frauen				Arbeitslosenanteil ¹⁾			
					Prozent			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
StB Blasewitz	1 244	1 165	998	925	4,7	4,4	3,8	3,5
51 Blasewitz	90	90	80	85	2,9	2,9	2,5	2,7
52 Striesen-Ost	147	130	128	125	3,0	2,7	2,6	2,5
53 Striesen-Süd	176	170	134	134	5,4	5,2	4,0	3,9
54 Striesen-West	145	147	129	116	3,7	3,7	3,2	2,9
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	237	220	160	163	7,1	6,4	4,7	4,9
56 Seidnitz/Dobritz	267	242	216	176	6,6	6,2	5,6	4,5
57 Gruna	182	166	151	126	4,9	4,5	4,1	3,4
StB Leuben	678	626	540	514	6,0	5,6	4,9	4,7
61 Leuben	334	315	278	279	10,0	9,5	8,5	8,4
62 Laubegast	155	145	115	100	4,3	4,1	3,3	2,8
63 Kleinzschnitz	73	64	54	52	2,9	2,6	2,2	2,2
64 Großzschnitz	116	102	93	83	6,3	5,7	5,3	4,9
StB Prohlis	1 310	1 232	1 137	1 030	7,7	7,3	6,9	6,3
71 Prohlis-Nord	183	196	179	175	10,8	11,9	11,2	11,0
72 Prohlis-Süd	362	337	267	251	15,8	15,5	12,5	12,4
73 Niedersedlitz	72	67	45	52	4,0	3,7	2,6	3,0
74 Lockwitz	61	57	63	47	2,9	2,8	3,1	2,3
75 Leubnitz-Neuostra	221	201	170	167	5,4	5,0	4,2	4,3
76 Strehlen	262	246	247	227	7,8	7,2	7,3	6,7
77 Reick	149	128	166	111	9,2	8,0	10,5	7,3
StB Plauen	715	709	686	629	4,3	4,3	4,2	3,8
81 Südvorstadt-West	227	237	226	221	5,9	6,1	5,7	5,6
82 Südvorstadt-Ost	83	99	95	96	3,3	3,8	3,7	3,6
83 Räcknitz/Zschertnitz	139	119	119	118	5,2	4,4	4,7	4,8
84 Kleinpestitz/Mockritz	93	84	75	50	4,1	3,8	3,4	2,4
85 Coschütz/Gittersee	44	54	49	52	2,6	3,2	2,9	3,2
86 Plauen	129	116	122	92	3,6	3,2	3,4	2,5
StB Cotta/westliche Ortschaften	1 911	1 784	1 644	1 418	7,0	6,6	6,1	5,3
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	88	80	69	72	3,9	3,6	3,1	3,2
91 Cotta	247	225	196	167	6,5	5,8	5,0	4,3
92 Löbtau-Nord	198	200	177	123	6,3	6,2	5,4	3,8
93 Löbtau-Süd	217	189	177	156	5,4	4,8	4,5	3,9
94 Naußlitz	139	122	104	101	4,8	4,2	3,6	3,4
95 Gorbitz-Süd	348	343	319	285	14,3	14,3	14,0	12,9
96 Gorbitz-Ost	241	221	197	187	12,6	12,1	11,3	10,9
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	236	243	236	210	11,6	12,4	12,4	11,4
98 Briesnitz	152	129	129	97	4,4	3,8	3,8	2,9
99 Altfranken/Gompitz	45	32	40	20	3,3	2,4	3,0	1,5

Anmerkung: ¹⁾ bezogen auf die 18- bis 64-jährigen weiblichen Einwohner (Quelle: Melderegister der LH Dresden)

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

1.3.13 Arbeitslose und Arbeitslosenanteil nach Stadtteilen 2014 bis 2017 - Ausländer

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Arbeitslose Ausländer				Arbeitslosenanteil ¹⁾			
					Prozent			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Dresden insgesamt	2 085	2 388	2 894	3 114	8,8	8,4	9,4	9,3
nicht zuordenbar	10	14	18	22	x	x	x	x
StB Altstadt	558	604	681	682	11,2	9,8	10,4	9,6
01 Innere Altstadt	10	11	16	9	4,4	4,9	6,3	3,5
02 Pirnaische Vorstadt	69	80	78	83	13,0	13,4	12,2	11,0
03 Seevorstadt-Ost	74	74	103	105	7,9	7,8	9,4	8,6
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	47	66	76	84	7,7	9,7	8,9	7,8
05 Friedrichstadt	93	110	121	147	11,1	6,4	7,3	9,4
06 Johannstadt-Nord	161	162	189	152	16,3	14,8	17,7	13,3
07 Johannstadt-Süd	104	101	98	102	12,3	11,1	9,7	9,1
StB Neustadt	246	280	293	282	7,5	7,9	7,5	6,8
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	117	127	117	113	8,5	8,8	7,3	6,8
12 Radeberger Vorstadt	30	40	46	41	8,4	9,5	10,4	8,8
13 Innere Neustadt	53	53	61	81	7,2	7,1	7,5	8,7
14 Leipziger Vorstadt	46	57	63	44	7,2	8,9	7,0	5,2
15 Albertstadt	-	3	6	3	0,0	1,0	3,7	1,4
StB Pieschen	174	190	193	174	9,5	9,9	9,2	8,1
21 Pieschen-Süd	72	61	63	55	11,4	10,0	8,7	6,8
22 Mickten	31	45	46	43	6,3	8,7	8,6	8,3
23 Kaditz	15	8	14	11	10,4	5,3	7,5	7,4
24 Trachau	16	19	17	11	11,0	12,4	10,6	6,9
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	40	57	53	54	9,5	12,1	10,9	10,6
StB Klotzsche/nördliche Ortschaften	23	37	33	42	4,2	6,8	5,7	6,7
31 Klotzsche *	18	27	20	28	5,1	7,7	5,3	7,0
32 Hellerau/Wilschdorf	.	.	4	6	.	.	7,7	8,6
35 Weixdorf	.	5	5	5	.	7,6	6,6	6,8
36 Langebrück/Schönborn	.	.	4	3	.	.	5,6	3,6
StB Loschwitz/OS Schönfeld-Weißig	36	30	34	45	5,4	3,9	4,1	5,9
41 Loschwitz/Wachwitz	7	3	3	5	5,3	2,1	2,1	3,6
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	16	11	8	11	7,0	4,2	2,7	4,1
43 Hosterwitz/Pillnitz	.	.	11	12	.	.	12,0	13,6
45 Weißig	9	8	7	12	7,4	6,1	4,6	8,2
46 Gönnsdorf/Pappritz	-	5	5	5	-	4,7	4,1	4,5
47 Schönfeld/Schullwitz	.	.	-	-	.	.	-	-

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Arbeitslose Ausländer				Arbeitslosenanteil ¹⁾			
					Prozent			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
StB Blasewitz	241	250	240	263	8,8	8,4	7,4	7,5
51 Blasewitz	13	15	14	14	3,7	4,3	4,0	3,8
52 Striesen-Ost	21	27	24	32	4,5	5,3	4,7	5,9
53 Striesen-Süd	57	64	63	84	9,8	10,1	8,8	9,7
54 Striesen-West	47	41	38	33	10,0	8,1	6,8	5,6
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	32	41	39	35	13,6	12,9	10,8	10,6
56 Seidnitz/Dobritz	27	27	31	25	10,9	10,5	10,1	7,5
57 Gruna	44	35	31	40	10,9	8,3	6,8	8,2
StB Leuben	57	68	66	62	9,4	9,5	8,1	7,8
61 Leuben	32	36	28	37	11,5	10,3	8,6	11,5
62 Laubegast	11	18	18	10	7,6	11,5	7,9	4,4
63 Kleinzschnitz	5	7	3	4	6,5	9,0	3,3	4,3
64 Großzschnitz	9	7	17	11	8,7	5,4	10,2	7,3
StB Prohlis	240	322	431	501	13,5	13,1	13,8	14,3
71 Prohlis-Nord	46	53	81	117	17,9	16,7	16,4	20,1
72 Prohlis-Süd	69	94	109	118	17,0	19,4	16,2	17,5
73 Niedersedlitz	4	9	6	3	7,5	5,3	5,0	1,7
74 Lockwitz	5	6	13	10	6,0	8,0	8,8	5,9
75 Leubnitz-Neuostra	31	47	50	59	11,6	14,1	12,8	13,3
76 Strehlen	64	86	129	152	12,2	10,3	13,0	13,3
77 Reick	21	27	43	42	11,0	11,3	14,6	12,9
StB Plauen	205	249	399	522	4,6	4,3	6,9	8,0
81 Südvorstadt-West	89	105	150	194	6,3	6,5	8,2	9,1
82 Südvorstadt-Ost	58	66	116	169	3,4	3,1	5,3	6,8
83 Räcknitz/Zschernitz	21	25	62	97	4,2	2,3	8,7	11,8
84 Kleinpestitz/Mockritz	6	7	5	.	4,6	4,9	3,6	.
85 Coschütz/Gittersee	3	9	23	.	2,0	5,3	8,7	.
86 Plauen	28	37	43	40	5,5	5,9	7,0	5,9
StB Cotta/westliche Ortschaften	295	344	506	519	10,5	9,8	12,5	11,7
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	3	.	4	.	4,3	.	3,9	.
91 Cotta	41	37	37	29	12,2	10,3	10,5	6,7
92 Löbtau-Nord	40	43	51	33	9,0	8,7	9,4	5,7
93 Löbtau-Süd	37	33	47	39	8,9	6,8	9,3	6,9
94 Naußlitz	15	13	20	18	9,4	6,8	10,2	7,8
95 Gorbitz-Süd	80	105	190	238	14,9	13,3	17,6	20,3
96 Gorbitz-Ost	30	23	40	47	12,5	8,9	14,5	14,2
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	36	68	85	95	8,2	11,4	11,9	13,3
98 Briesnitz	10	16	28	15	6,8	7,0	12,2	6,2
99 Altfranken/Gompitz	3	.	4	.	9,7	.	9,3	.

Anmerkung: ¹⁾ bezogen auf die 18- bis 64-jährigen ausländischen Einwohner (Quelle: Melderegister der LH Dresden)

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

1.3.14 Arbeitslose nach Stadtteilen 2014 bis 2017 - weitere Personengruppen

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Schwerbehinderte				Teilzeitwunsch				Langzeitarbeitslose			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Dresden insgesamt	1 275	1 161	1 088	1 038	1 813	1 966	2 177	2 559	8 278	8 097	7 250	6 214
nicht zuordenbar	6	8	13	7	14	14	21	18	89	80	70	87
StB Altstadt	147	124	131	116	196	221	272	283	1 020	974	910	765
01 Innere Altstadt	.	-	.	.	-	3	.	3	9	15	12	14
02 Pirnaische Vorstadt	23	16	18	15	25	25	32	33	141	121	128	104
03 Seevorstadt-Ost	.	18	16	.	24	27	.	25	111	103	103	94
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	20	18	.	19	21	30	33	42	118	116	98	84
05 Friedrichstadt	28	22	24	21	40	50	56	59	204	192	185	165
06 Johannstadt-Nord	24	20	27	20	46	45	68	72	236	235	206	157
07 Johannstadt-Süd	33	30	29	31	40	41	53	49	201	192	178	147
StB Neustadt	81	81	80	73	170	194	216	257	700	681	656	569
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	31	37	34	32	80	75	108	99	278	241	260	226
12 Radeberger Vorstadt	14	.	.	13	26	40	35	51	103	110	110	89
13 Innere Neustadt	13	12	11	.	24	25	26	36	99	95	79	76
14 Leipziger Vorstadt	20	18	23	18	32	44	41	60	189	212	179	155
15 Albertstadt	3	.	.	.	8	10	6	11	31	23	28	23
StB Pieschen	157	135	124	118	211	216	253	303	914	834	746	658
21 Pieschen-Süd	38	32	31	22	59	60	83	98	282	262	215	192
22 Mickten	34	30	23	28	48	45	56	67	202	197	187	150
23 Kaditz	20	14	14	12	15	18	19	24	78	76	71	57
24 Trachau	20	20	18	18	27	31	27	24	99	96	88	78
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	45	39	38	38	62	62	68	90	253	203	185	181
StB Klotzsche/nördliche Ortschaften	62	57	43	42	91	87	86	105	234	228	214	174
31 Klotzsche *	38	34	27	26	38	41	41	57	120	122	115	94
32 Hellerau/Wilschdorf	14	10	9	11	26	24	18	27	53	45	39	39
35 Weixdorf	7	10	.	.	19	15	19	11	34	37	38	29
36 Langebrück/Schönborn	3	3	.	.	8	7	8	10	27	24	22	12
StB Loschwitz/OS Schönfeld-Weißig	38	43	38	31	86	84	77	81	234	194	180	147
41 Loschwitz/Wachwitz	6	.	4	3	10	9	8	6	29	18	18	9
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	6	12	8	11	33	34	29	29	77	67	66	49
43 Hosterwitz/Pillnitz	3	.	3	.	10	4	9	9	28	17	17	18
45 Weißig	8	13	11	9	17	17	12	20	60	58	42	41
46 Gönnsdorf/Pappritz	8	5	7	5	7	11	12	9	15	12	15	12
47 Schönfeld/Schullwitz	7	7	5	.	9	9	7	8	25	22	22	18

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Schwerbehinderte				Teilzeitwunsch				Langzeitarbeitslose			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
StB Blasewitz	150	133	118	119	195	193	231	286	929	922	809	716
51 Blasewitz	14	8	7	11	11	12	12	29	57	56	61	46
52 Striesen-Ost	18	16	12	12	30	35	34	35	99	97	88	80
53 Striesen-Süd	27	24	19	19	26	23	28	46	143	144	126	109
54 Striesen-West	21	15	21	15	19	26	25	32	98	116	89	83
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	25	19	14	15	38	36	45	56	172	157	124	127
56 Seidnitz/Dobritz	31	32	29	30	42	35	55	55	206	221	202	168
57 Gruna	14	19	16	17	29	26	32	33	154	131	119	103
StB Leuben	78	73	68	79	97	119	127	150	545	561	497	417
61 Leuben	37	39	36	45	41	57	61	82	269	278	241	219
62 Laubegast	16	20	15	17	23	20	22	22	124	130	117	97
63 Kleinzschachwitz	10	4	4	4	9	13	13	14	60	57	42	26
64 Großschachwitz	15	10	13	13	24	29	31	32	92	96	97	75
StB Prohlis	194	177	164	159	245	295	286	328	1 281	1 270	1 118	977
71 Prohlis-Nord	31	33	31	27	29	40	56	61	207	201	192	161
72 Prohlis-Süd	61	50	44	49	79	95	77	96	402	395	325	282
73 Niedersedlitz	9	6	4	5	10	20	8	11	52	37	29	26
74 Lockwitz	6	8	12	6	9	8	14	17	39	43	36	36
75 Leubnitz-Neuostra	37	30	25	24	51	45	38	43	179	211	178	145
76 Strehlen	33	32	31	31	44	60	64	74	270	266	233	222
77 Reick	17	18	17	17	23	27	29	26	132	117	125	105
StB Plauen	98	88	92	81	134	150	190	232	620	650	516	465
81 Südvorstadt-West	23	24	24	21	35	62	71	75	171	177	152	139
82 Südvorstadt-Ost	17	12	10	11	17	15	20	32	75	88	61	52
83 Räcknitz/Zschertnitz	17	16	21	15	30	30	36	45	142	148	112	104
84 Kleinpestitz/Mockritz	18	18	19	14	22	19	27	29	81	87	65	52
85 Coschütz/Gittersee	7	6	7	10	9	9	10	15	47	58	53	48
86 Plauen	16	12	11	10	21	15	26	36	104	92	73	70
StB Cotta/westliche Ortschaften	264	242	217	213	374	393	418	516	1 712	1 703	1 534	1 239
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	16	15	14	10	23	22	26	33	71	68	55	54
91 Cotta	28	22	25	28	48	53	56	61	218	198	171	142
92 Löbtau-Nord	22	26	22	19	39	41	29	42	169	179	166	120
93 Löbtau-Süd	21	17	12	12	46	42	46	52	171	167	147	126
94 Naußlitz	18	14	12	11	21	23	25	35	113	124	109	90
95 Gorbitz-Süd	60	56	48	44	70	80	80	113	392	385	372	287
96 Gorbitz-Ost	32	31	29	31	45	51	64	71	203	201	185	159
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	39	31	26	33	40	43	50	66	226	237	215	182
98 Briesnitz	21	21	20	21	34	28	34	33	110	112	88	62
99 Altfranken/Gompitz	7	9	9	4	8	10	8	10	39	32	26	17

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1.3.15 Arbeitslose und Arbeitslosenanteil der 15- bis 24-Jährigen nach Stadtteilen 2014 bis 2017

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Arbeitslose im Alter von 15-24 Jahren				Arbeitslosenanteil ¹⁾ Prozent			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Dresden insgesamt	1 472	1 225	1 287	1 437	3,2	2,8	2,9	3,2
nicht zuordenbar	66	40	52	70	x	x	x	x
StB Altstadt	168	147	173	190	2,6	2,3	2,7	2,9
01 Innere Altstadt	6	.	-	.	2,3	.	0,0	.
02 Pirnaische Vorstadt	38	19	23	24	4,7	2,4	3,0	3,1
03 Seevorstadt-Ost	20	.	19	25	1,6	.	1,6	2,0
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	15	20	28	31	2,1	3,0	3,7	3,7
05 Friedrichstadt	43	41	41	58	2,9	2,4	2,6	3,6
06 Johannstadt-Nord	33	29	36	31	3,4	3,0	3,8	3,3
07 Johannstadt-Süd	13	21	26	.	1,3	2,3	2,7	.
StB Neustadt	138	128	106	129	2,7	2,7	2,2	2,6
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	45	42	35	54	2,0	2,0	1,7	2,7
12 Radeberger Vorstadt	17	17	14	17	4,1	4,2	3,4	3,8
13 Innere Neustadt	23	23	16	19	3,1	3,4	2,2	2,4
14 Leipziger Vorstadt	49	43	36	33	3,3	3,0	2,4	2,2
15 Albertstadt	4	3	5	6	2,0	1,5	3,6	3,7
StB Pieschen	156	113	118	107	4,1	3,3	3,4	3,1
21 Pieschen-Süd	49	48	38	35	4,1	4,4	3,6	3,4
22 Mickten	39	21	34	26	4,5	2,7	4,3	3,4
23 Kaditz	11	8	7	8	3,5	2,8	2,2	2,4
24 Trachau	14	11	8	9	3,0	2,7	1,8	1,9
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	43	25	31	29	4,6	2,9	3,5	3,3
StB Klotzsche/nördliche Ortschaften	34	32	13	35	2,9	2,6	1,1	2,7
31 Klotzsche *	16	21	7	22	3,0	3,6	1,2	3,2
32 Hellerau/Wilschdorf	.	5	.	.	.	2,2	.	.
35 Weixdorf	11	.	.	.	4,5	.	.	.
36 Langebrück/Schönborn	.	.	.	7	.	.	.	3,8
StB Loschwitz/OS Schönfeld-Weißig	23	19	30	20	1,7	1,4	2,3	1,5
41 Loschwitz/Wachwitz	4	.	.	4	2,0	.	.	1,9
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	4	.	8	4	1,0	.	2,0	1,0
43 Hosterwitz/Pillnitz	.	4	5	.	.	2,7	3,3	.
45 Weißig	11	7	8	6	4,3	3,0	3,4	2,5
46 Gönnsdorf/Pappritz	.	3	4	.	.	1,5	1,9	.
47 Schönfeld/Schullwitz	-	-	.	.	-	-	.	.

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Arbeitslose im Alter von 15-24 Jahren				Arbeitslosenanteil ¹⁾ Prozent			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
StB Blasewitz	141	119	116	134	2,6	2,3	2,3	2,5
51 Blasewitz	4	7	5	6	0,7	1,4	0,9	1,0
52 Striesen-Ost	18	7	13	8	2,2	0,9	1,5	0,9
53 Striesen-Süd	15	22	23	34	1,6	2,5	2,7	3,6
54 Striesen-West	21	14	11	17	2,3	1,7	1,3	2,0
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	21	16	20	26	4,0	3,0	4,2	5,2
56 Seidnitz/Dobritz	38	36	23	24	4,5	4,7	3,0	2,8
57 Gruna	24	17	21	19	2,8	2,1	2,6	2,3
StB Leuben	95	85	83	72	4,8	4,5	4,4	3,6
61 Leuben	49	50	53	48	6,8	7,0	7,4	6,9
62 Laubegast	22	16	12	9	4,0	3,1	2,3	1,5
63 Kleinschachwitz	5	6	4	5	1,4	1,9	1,2	1,4
64 Großschachwitz	19	13	14	10	5,1	3,9	4,1	2,9
StB Prohlis	234	199	234	213	5,6	5,0	5,8	5,2
71 Prohlis-Nord	36	47	34	42	9,6	15,4	9,6	11,3
72 Prohlis-Süd	80	68	65	54	12,5	11,7	10,1	9,9
73 Niedersedlitz	9	5	12	12	3,2	1,6	4,2	4,0
74 Lockwitz	8	5	6	5	2,6	1,9	2,0	1,5
75 Leubnitz-Neuostra	37	25	25	24	4,6	3,3	3,3	3,0
76 Strehlen	40	34	58	55	2,9	2,5	4,3	3,9
77 Reick	24	15	34	21	6,3	4,0	9,5	6,1
StB Plauen	126	99	128	162	1,5	1,2	1,6	2,0
81 Südvorstadt-West	49	41	44	44	2,0	1,7	1,8	1,8
82 Südvorstadt-Ost	17	15	25	49	0,6	0,5	0,8	1,6
83 Räcknitz/Zschertnitz	23	20	25	30	2,4	1,8	2,8	3,1
84 Kleinpestitz/Mockritz	8	5	10	10	1,9	1,2	2,6	2,6
85 Coschütz/Gittersee	16	7	14	14	3,9	1,8	3,2	3,4
86 Plauen	13	11	10	15	1,2	1,1	1,0	1,4
StB Cotta/westliche Ortschaften	291	244	234	305	3,7	3,3	3,2	4,0
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	4	.	10	6	1,4	.	3,6	1,9
91 Cotta	40	30	23	27	4,3	3,4	2,6	3,0
92 Löbtau-Nord	37	23	28	12	2,4	1,5	1,8	0,8
93 Löbtau-Süd	29	22	24	27	1,7	1,4	1,6	1,7
94 Naußlitz	13	14	10	20	2,2	2,6	1,9	3,1
95 Gorbitz-Süd	79	60	59	106	10,4	7,9	7,5	13,2
96 Gorbitz-Ost	34	35	27	40	5,7	6,7	5,5	8,3
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	43	43	44	55	5,8	6,4	7,2	9,5
98 Briesnitz	12	11	.	12	2,2	2,0	.	2,2
99 Altfranken/Gompitz	-	.	.	-	-	.	.	-

Anmerkung: ¹⁾ bezogen auf die 18- bis 24-jährigen Einwohner (Quelle: Melderegister der LH Dresden)

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

1.3.16 Arbeitslose und Arbeitslosenanteil der 25- bis 54-Jährigen nach Stadtteilen 2014 bis 2017

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Arbeitslose im Alter von 25-54 Jahren				Arbeitslosenanteil ¹⁾ Prozent			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Dresden insgesamt	16 327	15 718	14 049	12 532	6,9	6,5	5,9	5,3
nicht zuordenbar	249	217	264	264	x	x	x	x
StB Altstadt	1 925	1 816	1 672	1 538	9,5	8,5	7,6	6,9
01 Innere Altstadt	34	32	31	26	5,2	4,7	4,4	3,5
02 Pirnaische Vorstadt	244	225	206	199	10,8	9,9	8,9	8,6
03 Seevorstadt-Ost	214	196	208	194	8,4	7,8	7,7	6,9
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	220	233	198	177	8,0	8,0	6,4	5,3
05 Friedrichstadt	444	401	354	380	12,1	9,2	7,9	8,4
06 Johannstadt-Nord	448	413	395	330	9,4	8,3	8,0	6,7
07 Johannstadt-Süd	321	316	280	232	8,9	8,6	7,6	6,3
StB Neustadt	1 844	1 809	1 572	1 411	6,6	6,3	5,5	4,9
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	774	714	663	568	7,1	6,4	5,9	5,0
12 Radeberger Vorstadt	238	292	240	231	5,3	6,4	5,4	5,2
13 Innere Neustadt	225	220	202	184	6,3	6,0	5,4	5,0
14 Leipziger Vorstadt	549	513	411	379	7,5	6,9	5,4	5,1
15 Albertstadt	58	70	56	49	3,7	4,2	3,4	2,9
StB Pieschen	1 936	1 821	1 557	1 345	7,3	6,8	5,9	5,1
21 Pieschen-Süd	617	593	505	415	9,1	8,7	7,4	6,0
22 Mickten	437	418	343	302	6,9	6,6	5,5	4,9
23 Kaditz	170	132	124	102	6,4	5,0	4,8	4,0
24 Trachau	205	210	183	143	4,6	4,7	4,2	3,3
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	507	468	402	383	8,0	7,3	6,4	6,1
StB Klotzsche/nördliche Ortschaften	472	453	353	333	3,8	3,7	2,9	2,8
31 Klotzsche *	267	253	192	176	4,8	4,5	3,4	3,1
32 Hellerau/Wilschdorf	88	83	74	79	3,5	3,3	3,0	3,3
35 Weixdorf	76	75	56	52	3,1	3,1	2,3	2,3
36 Langebrück/Schönborn	41	42	31	26	2,3	2,4	1,8	1,6
StB Loschwitz/OS Schönfeld-Weißig	462	434	367	325	3,5	3,3	2,8	2,5
41 Loschwitz/Wachwitz	72	53	51	33	3,1	2,3	2,2	1,5
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	155	145	119	114	3,5	3,2	2,7	2,6
43 Hosterwitz/Pillnitz	48	34	47	42	3,7	2,7	3,7	3,5
45 Weißig	111	121	86	77	4,8	5,2	3,8	3,4
46 Gönnsdorf/Pappritz	23	32	30	33	1,5	2,0	1,9	2,2
47 Schönfeld/Schullwitz	53	49	34	26	3,9	3,7	2,6	2,0

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Arbeitslose im Alter von 25-54 Jahren				Arbeitslosenanteil ¹⁾ Prozent			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
StB Blasewitz	1 899	1 827	1 503	1 374	5,1	4,8	4,0	3,7
51 Blasewitz	149	141	125	112	3,3	3,1	2,8	2,6
52 Striesen-Ost	252	264	217	203	3,3	3,4	2,8	2,6
53 Striesen-Süd	256	261	201	205	5,8	5,8	4,2	4,2
54 Striesen-West	236	240	202	167	4,3	4,2	3,5	2,9
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	326	303	233	233	7,1	6,4	4,9	5,0
56 Seidnitz/Dobritz	408	380	317	269	7,4	6,9	5,8	5,0
57 Gruna	272	238	208	185	5,5	4,7	4,1	3,7
StB Leuben	1 007	944	820	696	6,5	6,1	5,3	4,7
61 Leuben	480	460	399	348	10,6	9,9	8,8	7,7
62 Laubegast	237	231	179	160	4,7	4,6	3,6	3,4
63 Kleinzschachwitz	105	95	86	70	3,0	2,7	2,5	2,1
64 Großschachwitz	185	158	156	118	7,5	6,4	6,3	5,0
StB Prohlis	2 211	2 199	1 979	1 808	9,8	9,6	8,7	8,1
71 Prohlis-Nord	331	344	341	289	15,6	15,6	15,3	13,0
72 Prohlis-Süd	634	639	534	508	21,8	22,0	17,9	17,6
73 Niedersedlitz	89	73	52	71	3,6	2,9	2,2	3,0
74 Lockwitz	80	74	85	62	2,7	2,5	2,9	2,2
75 Leubnitz-Neuostra	358	373	296	270	6,5	6,7	5,4	5,1
76 Strehlen	487	481	441	433	10,6	10,0	9,2	9,2
77 Reick	232	215	230	175	11,3	10,4	11,1	8,6
StB Plauen	1 207	1 221	1 195	1 114	5,5	5,3	5,2	4,9
81 Südvorstadt-West	353	363	349	355	7,0	6,9	6,6	6,6
82 Südvorstadt-Ost	161	177	193	200	5,3	5,3	5,8	5,7
83 Räcknitz/Zschertnitz	254	238	240	244	7,3	6,3	6,8	7,1
84 Kleinpestitz/Mockritz	129	129	108	69	4,8	4,8	4,1	2,7
85 Coschütz/Gittersee	99	110	113	94	4,0	4,3	4,5	3,8
86 Plauen	211	204	192	152	3,9	3,7	3,5	2,8
StB Cotta/westliche Ortschaften	3 115	2 977	2 767	2 324	8,2	7,7	7,2	6,1
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	130	110	95	91	4,0	3,4	3,0	2,9
91 Cotta	394	364	331	278	7,1	6,4	5,9	4,9
92 Löbtau-Nord	327	355	287	235	7,4	7,6	6,0	4,9
93 Löbtau-Süd	401	356	321	254	6,8	5,8	5,2	4,2
94 Naußlitz	240	233	200	158	5,9	5,6	4,9	3,9
95 Gorbitz-Süd	646	651	633	590	19,4	19,0	18,4	17,7
96 Gorbitz-Ost	343	299	300	247	15,5	13,9	14,2	11,6
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	361	373	367	309	14,0	14,6	14,6	12,9
98 Briesnitz	223	200	193	128	4,6	4,1	4,1	2,7
99 Altfranken/Gompitz	50	36	40	34	2,8	2,1	2,3	2,1

Anmerkung: ¹⁾ bezogen auf die 25- bis 54-jährigen Einwohner (Quelle: Melderegister der LH Dresden)

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

1.3.17 Arbeitslose und Arbeitslosenanteil der 55-Jährigen und älter nach Stadtteilen 2014 bis 2017

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Arbeitslose im Alter von 55 Jahren und älter				Arbeitslosenanteil ¹⁾ Prozent			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Dresden insgesamt	4 456	4 172	3 939	3 751	7,4	6,9	6,5	6,1
nicht zuordenbar	28	30	27	29	x	x	x	x
StB Altstadt	460	455	478	421	9,6	9,2	9,6	8,4
01 Innere Altstadt	10	.	9	.	6,5	.	5,9	.
02 Pirnaische Vorstadt	60	58	62	60	12,5	12,0	12,3	11,6
03 Seevorstadt-Ost	59	.	64	53	9,8	.	9,5	7,9
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	58	63	55	55	7,9	8,0	6,9	6,5
05 Friedrichstadt	69	66	77	61	12,2	11,3	13,4	10,8
06 Johannstadt-Nord	89	97	94	78	8,9	9,6	9,4	8,0
07 Johannstadt-Süd	115	107	117	.	9,1	8,5	9,3	.
StB Neustadt	255	261	222	256	8,9	8,8	7,1	7,9
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	66	80	73	78	10,2	11,4	9,5	9,5
12 Radeberger Vorstadt	44	41	42	45	5,4	4,9	4,8	4,8
13 Innere Neustadt	43	48	30	46	7,6	8,8	5,4	8,6
14 Leipziger Vorstadt	80	80	67	76	12,5	12,3	10,0	11,0
15 Albertstadt	22	12	10	11	10,1	5,2	4,2	4,4
OA Pieschen	435	407	364	365	8,7	8,0	7,0	6,8
21 Pieschen-Süd	112	106	86	92	15,6	13,9	10,7	10,8
22 Mickten	102	107	108	101	7,5	7,7	7,7	7,1
23 Kaditz	50	43	43	37	7,7	6,6	6,6	5,6
24 Trachau	62	49	45	45	5,6	4,5	4,0	3,9
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	109	102	82	90	9,2	8,4	6,6	7,2
StB Klotzsche/nördliche Ortschaften	221	188	202	174	5,1	4,3	4,5	3,8
31 Klotzsche *	111	92	103	90	6,2	5,0	5,5	4,7
32 Hellerau/Wilschdorf	.	37	37	.	.	3,9	3,8	.
35 Weixdorf	48	.	41	.	4,9	.	4,1	.
36 Langebrück/Schönborn	.	.	21	21	.	.	3,5	3,4
StB Loschwitz/OS Schönfeld-Weißig	205	168	157	143	4,6	3,7	3,4	3,1
41 Loschwitz/Wachwitz	21	.	10	13	3,1	.	1,4	1,7
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	53	.	47	41	4,0	.	3,6	3,1
43 Hosterwitz/Pillnitz	.	19	24	.	.	3,8	4,8	.
45 Weißig	42	38	36	33	5,4	4,7	4,3	4,0
46 Gönnsdorf/Pappritz	.	19	19	.	.	3,0	3,0	.
47 Schönfeld/Schullwitz	31	26	21	.	5,7	4,7	3,8	.

Noch: 1.3.17 Arbeitslose und Arbeitslosenanteil der 55-Jährigen und älter nach Stadtteilen 2014 bis 2017

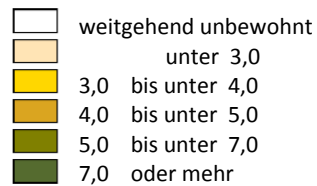
Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Arbeitslose im Alter von 55 Jahren und älter				Arbeitslosenanteil ¹⁾ Prozent			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
StB Blasewitz	562	555	496	476	6,5	6,3	5,5	5,2
51 Blasewitz	44	42	39	45	4,3	3,9	3,5	4,0
52 Striesen-Ost	51	55	50	46	4,5	4,7	4,0	3,4
53 Striesen-Süd	90	98	78	65	8,2	8,7	6,8	5,5
54 Striesen-West	59	63	57	63	5,2	5,2	4,6	5,0
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	101	86	79	76	8,2	6,8	6,2	5,9
56 Seidnitz/Dobritz	115	117	104	98	7,3	7,7	6,9	6,4
57 Gruna	102	94	89	83	7,0	6,6	6,3	5,7
StB Leuben	343	318	289	281	7,0	6,6	5,9	5,7
61 Leuben	127	124	120	127	9,5	9,6	9,1	9,4
62 Laubegast	105	94	83	74	6,9	6,1	5,1	4,5
63 Kleinzschachwitz	50	44	31	24	4,4	3,9	2,7	2,1
64 Großschachwitz	61	56	55	56	6,8	6,5	6,8	7,1
StB Prohlis	665	616	569	550	8,3	7,8	7,4	7,2
71 Prohlis-Nord	102	94	88	94	10,4	9,9	9,8	10,9
72 Prohlis-Süd	198	177	154	133	14,8	13,7	13,1	12,3
73 Niedersedlitz	42	36	31	33	5,4	4,5	3,7	3,9
74 Lockwitz	40	38	36	35	4,3	4,1	3,8	3,5
75 Leubnitz-Neuostra	108	107	94	101	5,3	5,4	4,8	5,1
76 Strehlen	117	113	112	110	9,9	9,5	9,4	9,3
77 Reick	58	51	54	44	8,0	7,2	7,8	6,5
StB Plauen	372	338	319	306	6,4	5,9	5,7	5,4
81 Südvorstadt-West	70	84	86	85	7,3	8,2	8,2	7,8
82 Südvorstadt-Ost	41	35	33	36	7,9	7,1	6,9	7,7
83 Räcknitz/Zschertnitz	78	64	62	60	6,3	5,5	5,8	5,8
84 Kleinpestitz/Mockritz	76	66	50	47	5,4	4,8	3,8	3,7
85 Coschütz/Gittersee	34	34	29	31	4,9	4,9	4,1	4,3
86 Plauen	73	55	59	47	7,2	5,4	5,7	4,4
StB Cotta/westliche Ortschaften	910	836	816	750	8,3	7,6	7,3	6,7
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	61	.	52	57	5,9	.	4,8	5,0
91 Cotta	111	104	98	85	9,4	8,6	7,8	6,6
92 Löbtau-Nord	80	73	67	57	12,4	11,1	10,0	8,4
93 Löbtau-Süd	62	55	62	57	7,9	7,0	7,8	6,8
94 Naußlitz	67	67	65	56	5,3	5,3	4,9	4,0
95 Gorbitz-Süd	177	165	163	158	12,1	11,7	11,7	12,0
96 Gorbitz-Ost	94	88	85	72	8,4	8,3	8,8	7,6
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	130	124	119	124	11,1	10,3	9,9	10,5
98 Briesnitz	83	76	74	62	5,4	4,9	4,7	3,8
99 Altfranken/Gompitz	45	.	31	22	5,5	.	3,7	2,6

Anmerkung: ¹⁾ bezogen auf die 55- bis 64-jährigen Einwohner (Quelle: Melderegister der LH Dresden)

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

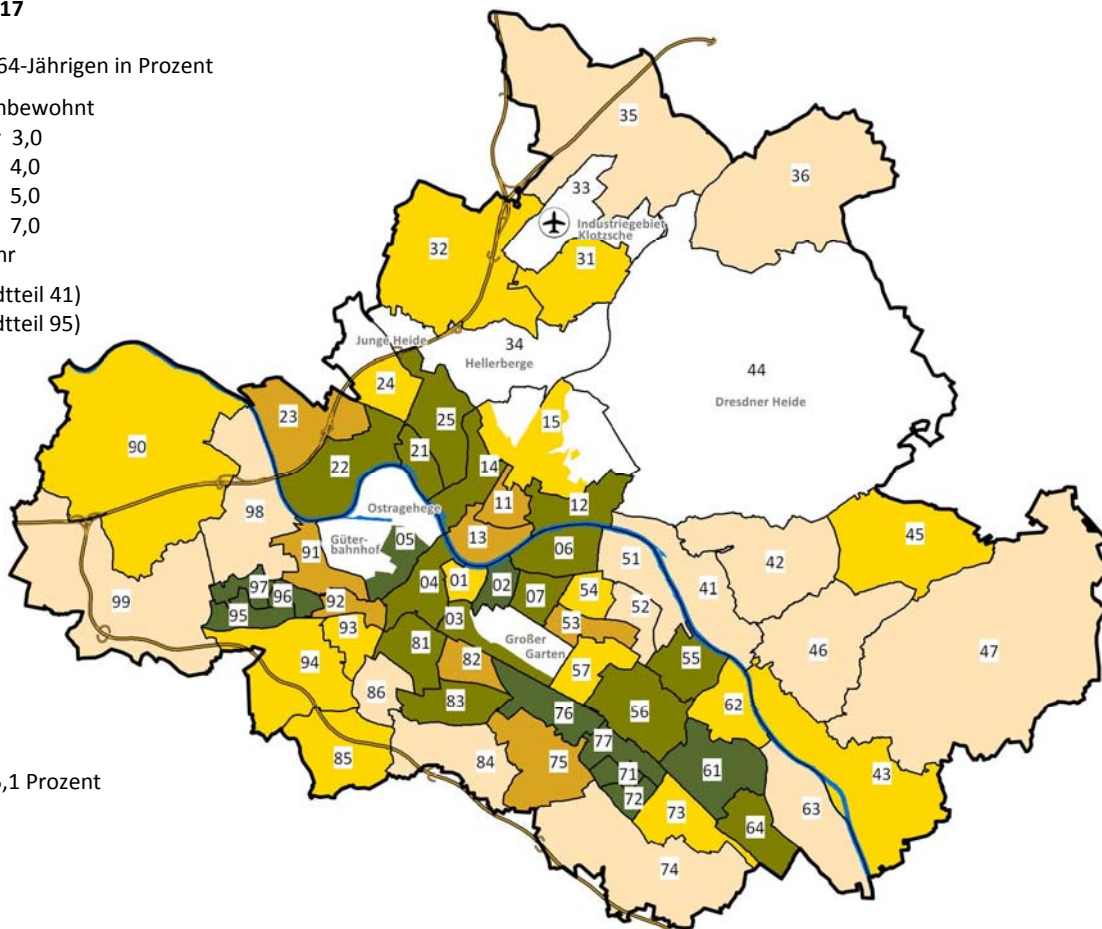
1.3.18 Arbeitslose 2017

Anteil an den 18- bis 64-Jährigen in Prozent



Minimum: 1,6 (Stadtteil 41)

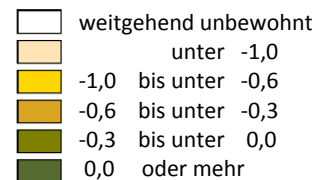
Maximum: 15,7 (Stadtteil 95)



Dresden insgesamt: 5,1 Prozent

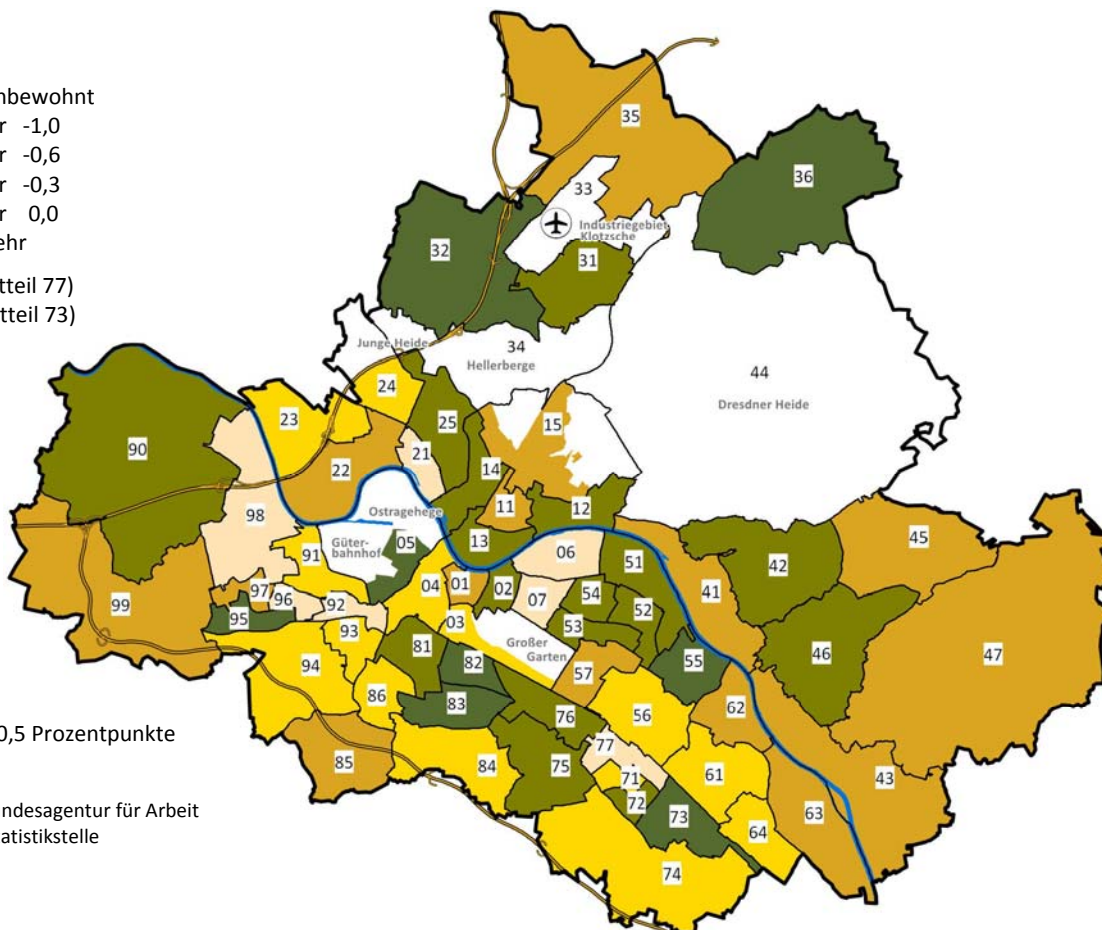
Änderung zu 2016

in Prozentpunkten



Minimum: -2,3 (Stadtteil 77)

Maximum: 0,6 (Stadtteil 73)

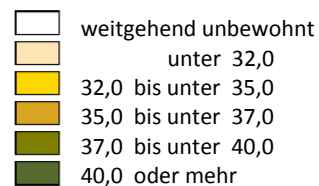


Dresden insgesamt: -0,5 Prozentpunkte

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

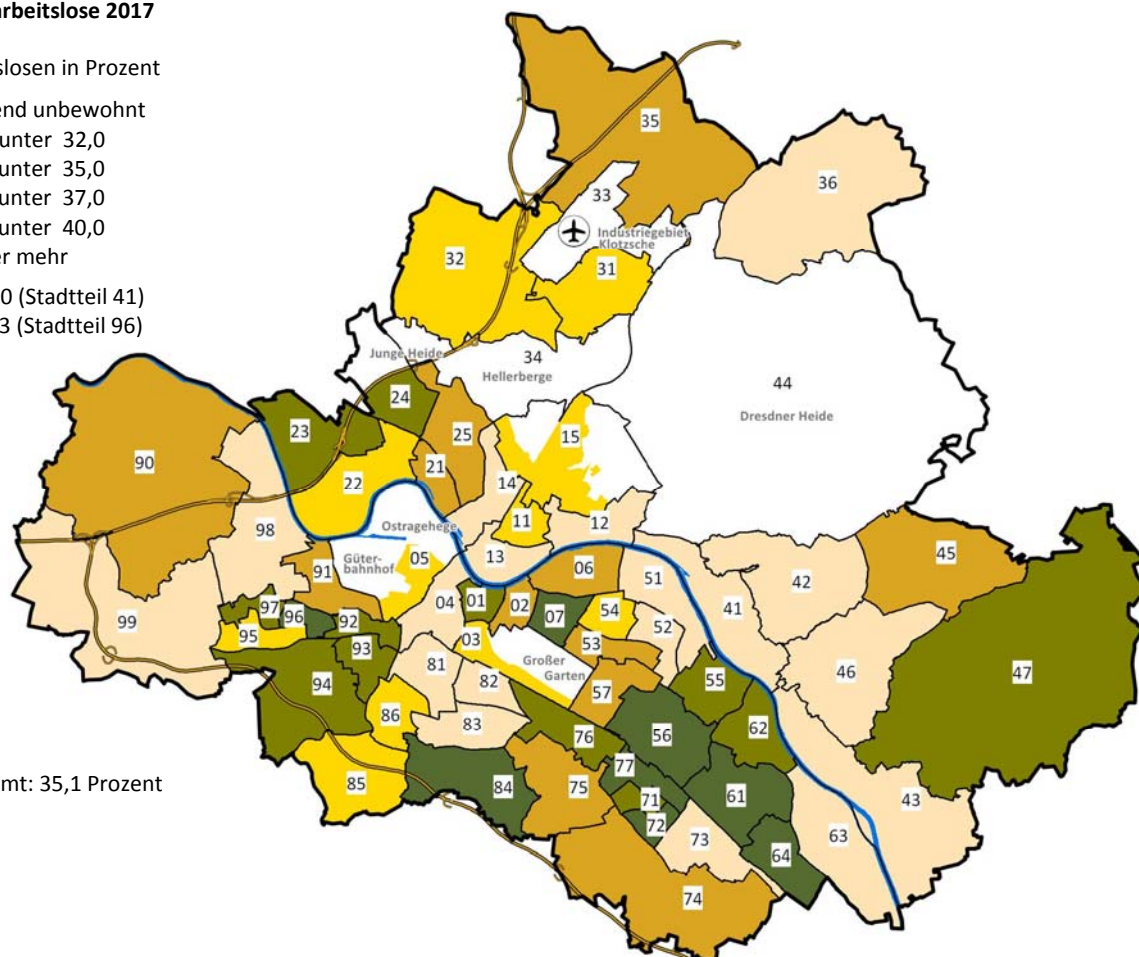
1.3.19 Langzeitarbeitslose 2017

Anteil an Arbeitslosen in Prozent



Minimum: 18,0 (Stadtteil 41)

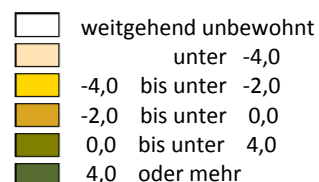
Maximum: 44,3 (Stadtteil 96)



Dresden insgesamt: 35,1 Prozent

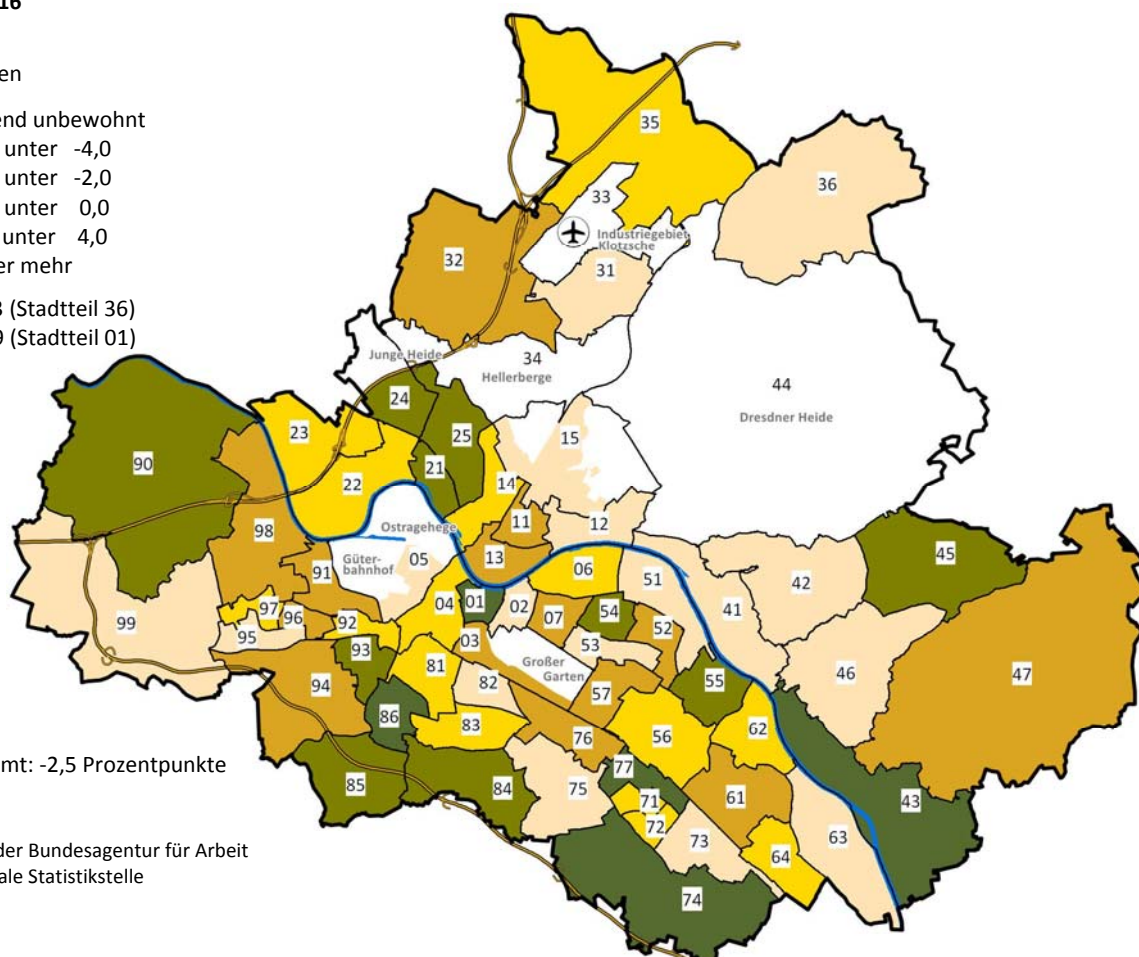
Änderung zu 2016

in Prozentpunkten



Minimum: -19,3 (Stadtteil 36)

Maximum: 8,9 (Stadtteil 01)



Dresden insgesamt: -2,5 Prozentpunkte

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

2 Soziales

2.1 Leistungsempfänger und Bedarfsgemeinschaften nach Rechtskreis SGB II

2017 lebten 44 837 Personen in Bedarfsgemeinschaften (Tabelle 2.1.1, S. 78). Davon erhielten 43 304 Personen Leistungen nach SGB II (Regelleistungsberechtigte und sonstige Leistungsberechtigte). Ferner zählten 43 056 Personen zur Gruppe der Regelleistungsberechtigten, unter denen 32 187 Personen Arbeitslosengeld II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte) und 10 869 Personen Sozialgeld (nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte) erhielten. Unter den Regelleistungsberechtigten befanden sich etwas weniger Frauen, welche einen Anteil von knapp 48 Prozent hatten. Der Ausländeranteil an den Regelleistungsberechtigten lag bei circa 24 Prozent (10 372 Personen).

Gegenüber 2016 verringerte sich die Zahl der Regelleistungsberechtigten um knapp zwei Prozent (2016: 43 878, Tabelle 2.1.3, S. 79) und erreichte somit den bisher niedrigsten Stand. Gemessen an der jeweiligen Altersgruppe der Bevölkerung, hatten Regelleistungsberechtigte zwischen null und fünf Jahren den größten Anteil (13,5 Prozent).

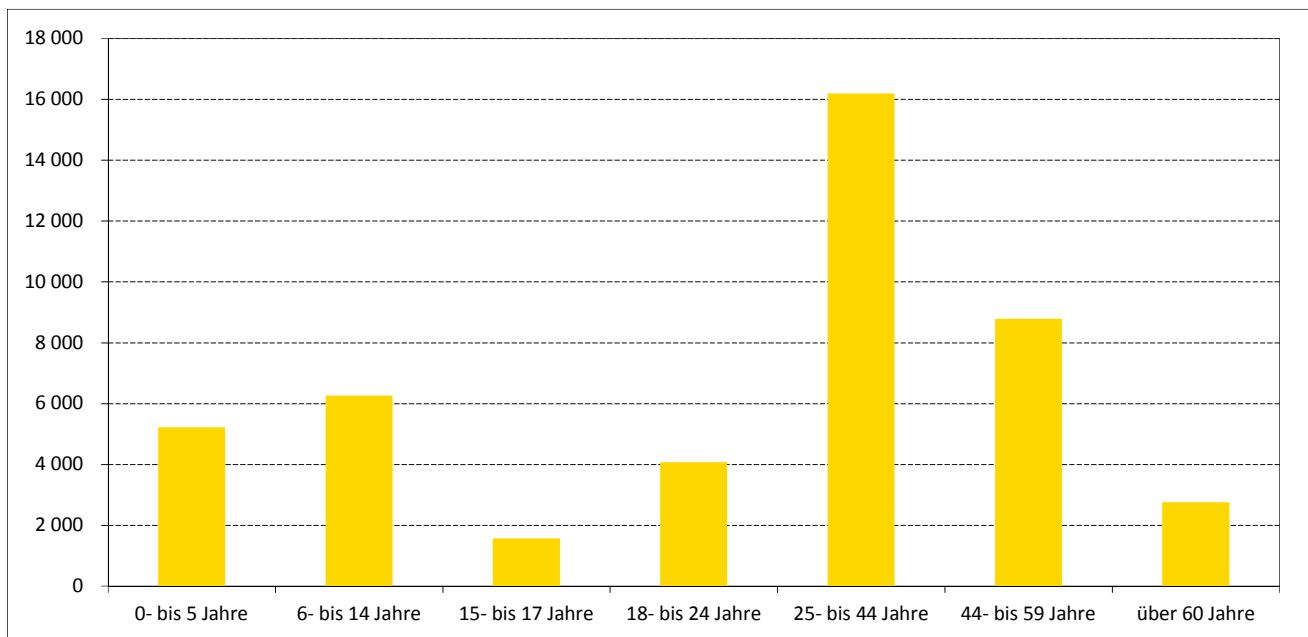
Die Anteile der Regelleistungsberechtigten an den Einwohnern waren innerhalb der Stadt Dresden unterschiedlich (Tabelle 2.1.6, S. 82). Der Stadtbezirk Prohlis verzeichnete mit 15,5 Prozent den höchsten Anteil an Regelleistungsberechtigten. Nachfolgend ist mit einem Anteil von 14,3 Prozent der Stadtbezirk Altstadt zu nennen. Der geringste Anteil war für den Stadtbezirk Loschwitz/Ortschaft Schönfeld-Weißig festzustellen (3,1 Prozent). In den Stadtteilen Gorbitz-Süd (95) sowie Prohlis-Süd (72) erhielt reichlich jeder Dritte Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld.

Die 43 056 Regelleistungsberechtigten lebten in 26 115 Bedarfsgemeinschaften (Tabelle 2.1.11, S. 86). 38 Prozent der Regelleistungsberechtigten wohnten in Single-Bedarfsgemeinschaften (circa 16 370), welche insgesamt 63 Prozent der Bedarfsgemeinschaften stellten, während Partner-Bedarfsgemeinschaften ohne Kinder mit rund sieben Prozent den geringsten Anteil ausmachten (1 799 BG, Tabelle 2.1.15, S. 87).

2.1.1 Personen in Bedarfsgemeinschaften 2017

Personen- und Altersgruppe	Personen in Bedarfsgemeinschaften				
	insgesamt	davon Leistungsberechtigte		davon Nicht Leistungsberechtigte	
		Regel- leistungs- berechtigte	sonstige Leistungs- berechtigte	vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen	Kinder ohne Leistungs- anspruch
insgesamt	44 837	43 056	248	643	890
darunter erwerbsfähig	32 749	32 187	128	293	141
weiblich	21 206	20 462	133	191	420
Ausländer	10 609	10 372	16	187	34
Alleinerziehende	4 527	4 475	38	14	x
davon 0- bis 5 Jahre	5 217	4 834	47	10	326
6- bis 14 Jahre	6 263	5 759	71	11	422
15- bis 17 Jahre	1 563	1 401	11	9	142
18- bis 24 Jahre	4 066	3 983	14	69	-
25- bis 44 Jahre	16 188	15 901	85	202	-
44- bis 59 Jahre	8 783	8 711	17	55	-
über 60 Jahre	2 757	2 467	3	287	-

2.1.2 Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Altersgruppen 2017



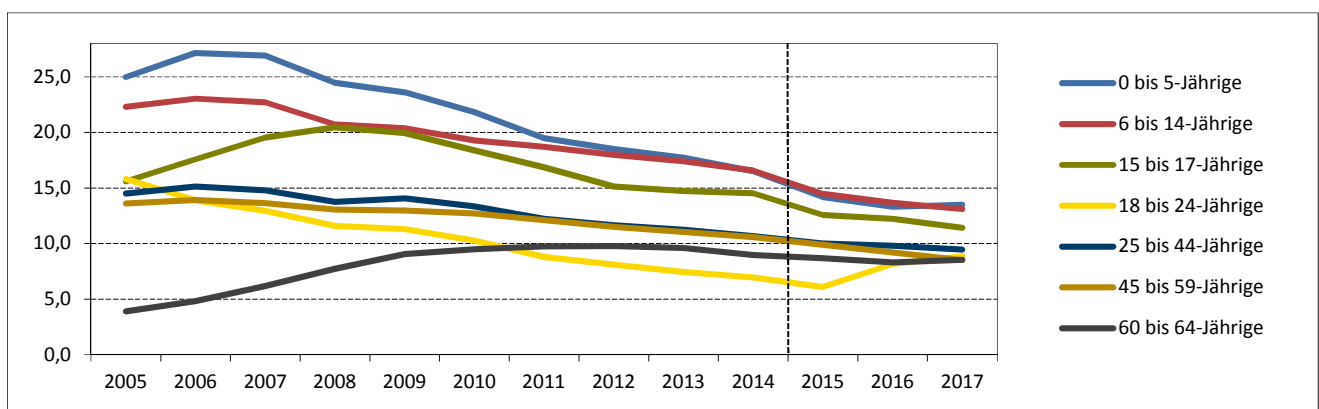
Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

2.1.3 Leistungsberechtigte¹⁾ nach Altersgruppen 2013 bis 2017

Jahr	insgesamt	im Alter von ... bis ... Jahren							darunter Ausländer
		0-5	6-14	15-17	18-24	25-44	45-59	60 und älter	
	insgesamt								
2013	49 675	5 956	6 590	1 442	3 565	18 294	10 954	2 874	4 355
2014	47 771	5 649	6 482	1 527	3 152	17 684	10 561	2 716	4 582
2015	44 474	4 952	5 881	1 439	2 664	16 996	9 931	2 611	5 166
2016	43 878	4 709	5 778	1 473	3 573	16 552	9 349	2 444	7 994
2017	43 056	4 834	5 759	1 401	3 983	15 901	8 711	2 467	10 372
	darunter weiblich								
2013	24 570	2 848	3 244	693	1 924	9 288	5 154	1 419	2 209
2014	23 645	2 688	3 158	750	1 737	8 987	4 976	1 349	2 312
2015	21 813	2 402	2 832	714	1 374	8 593	4 600	1 298	2 452
2016	20 993	2 276	2 784	728	1 588	8 141	4 288	1 188	3 312
2017	20 462	2 368	2 759	678	1 778	7 697	3 995	1 187	4 417

Jahr	Anteil an Einwohnern in Prozent									
	insgesamt ²⁾	0-5	6-14	15-17	18-24	25-44	45-59	60 und älter ³⁾	Ausländer	
	insgesamt									
	2013	11,8	17,7	17,4	14,7	7,5	11,3	11,0	9,6	18,0
	2014	11,2	16,5	16,6	14,5	6,9	10,7	10,6	9,0	17,2
	2015	10,3	14,2	14,5	12,6	6,1	10,0	9,9	8,7	15,8
	2016	10,1	13,3	13,7	12,2	8,2	9,8	9,2	8,3	22,1
	2017	9,9	13,5	13,1	11,4	8,8	9,5	8,5	8,6	26,0
	darunter weiblich									
	2013	12,0	17,4	17,6	14,4	8,2	12,1	10,6	8,8	19,4
	2014	11,5	16,1	16,6	14,5	7,9	11,5	10,2	8,3	18,9
	2015	10,5	14,1	14,3	13,0	6,6	10,8	9,4	8,1	17,7
	2016	10,1	13,2	13,5	12,8	7,7	10,3	8,7	7,6	21,8
	2017	9,8	13,6	12,9	11,5	8,4	9,8	8,1	7,8	26,0
	darunter männlich									
	2013	11,6	18,1	17,2	15,0	6,7	10,5	11,5	10,6	16,7
	2014	11,0	16,9	16,6	14,6	6,1	9,9	11,0	9,8	15,7
	2015	10,1	14,3	14,6	12,2	5,6	9,3	10,4	9,4	14,4
	2016	10,2	13,4	13,9	11,7	8,6	9,4	9,7	9,1	22,3
	2017	10,0	13,4	13,4	11,4	9,2	9,2	8,9	9,4	26,1

2.1.4 Leistungsberechtigte¹⁾ 2005 bis 2016 - Anteil an Einwohnern nach Altersgruppen in Prozent



Anmerkungen: ¹⁾ ab 2015 Regelleistungsberechtigte

²⁾ bezogen auf Einwohner im Alter von 0 bis 64 Jahren

³⁾ bezogen auf Einwohner im Alter von 60 bis 64 Jahren

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle Dresden

2.1.5 Regelleistungsberechtigte SGB II nach Stadtteilen 2017

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Regelleistungsberechtigte					
	insgesamt	erwerbsfähige				nicht erwerbs- fähige
		insgesamt	darunter			
			weiblich	Ausländer	unter 25 Jahre	
Dresden insgesamt	43 056	32 187	15 193	7 842	5 335	10 869
nicht zuordenbar	457	428	106	44	98	29
StB Altstadt	5 808	4 374	2 012	1 817	749	1 434
01 Innere Altstadt	50	46	14	15	.	4
02 Pirnaische Vorstadt	726	572	242	215	89	154
03 Seevorstadt-Ost	672	523	198	264	.	149
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	739	557	270	241	94	182
05 Friedrichstadt	1 230	952	391	344	173	278
06 Johannstadt-Nord	1 454	1 014	524	485	202	440
07 Johannstadt-Süd	937	710	373	253	102	227
StB Neustadt	3 902	2 994	1 343	652	446	908
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	1 451	1 126	518	253	168	325
12 Radeberger Vorstadt	767	539	272	107	77	228
13 Innere Neustadt	614	475	191	209	97	139
14 Leipziger Vorstadt	937	748	313	78	87	189
15 Albertstadt	133	106	49	5	17	27
StB Pieschen	4 898	3 518	1 837	429	490	1 380
21 Pieschen-Süd	1 683	1 158	627	168	175	525
22 Mickten	1 076	781	420	97	116	295
23 Kaditz	362	274	139	20	28	88
24 Trachau	509	370	187	22	39	139
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	1 268	935	464	122	132	333
StB Klotzsche/nördliche Ortschaften	894	696	313	57	83	198
31 Klotzsche *	585	452	205	44	62	133
32 Hellerau/Wilschdorf	145	116	56	7	9	29
35 Weixdorf	100	82	32	.	5	18
36 Langebrück/Schönborn	64	46	20	.	7	18
StB Loschwitz/östliche Ortschaften	779	609	285	63	66	170
41 Loschwitz/Wachwitz	67	53	27	5	6	14
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	273	200	98	13	21	73
43 Hosterwitz/Pillnitz	92	75	24	25	12	17
45 Weißig	220	187	88	12	22	33
46 Gönnsdorf/Pappritz	58	42	21	8	.	16
47 Schönfeld/Schullwitz	69	52	27	-	.	17

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Regelleistungsberechtigte					
	insgesamt	erwerbsfähige				nicht erwerbs- fähige
		insgesamt	darunter			
			weiblich	Ausländer	unter 25 Jahre	
StB Blasewitz	4 323	3 295	1 700	586	482	1 028
51 Blasewitz	223	173	88	16	12	50
52 Striesen-Ost	370	292	127	36	33	78
53 Striesen-Süd	758	605	280	212	117	153
54 Striesen-West	459	366	192	70	46	93
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	968	676	395	99	113	292
56 Seidnitz/Dobritz	897	697	375	52	84	200
57 Gruna	648	486	243	101	77	162
StB Leuben	2 460	1 824	988	152	285	636
61 Leuben	1 503	1 057	618	107	183	446
62 Laubegast	475	389	184	24	42	86
63 Kleinzschachwitz	120	94	45	4	14	26
64 Großschachwitz	362	284	141	17	46	78
StB Prohlis	6 744	5 019	2 265	1 323	907	1 725
71 Prohlis-Nord	1 236	898	394	291	157	338
72 Prohlis-Süd	2 082	1 551	690	352	288	531
73 Niedersedlitz	198	145	67	11	23	53
74 Lockwitz	135	104	52	11	16	31
75 Leubnitz-Neuostra	865	657	289	150	101	208
76 Strehlen	1 441	1 130	475	387	223	311
77 Reick	787	534	298	121	99	253
StB Plauen	4 262	3 066	1 366	1 410	671	1 196
81 Südvorstadt-West	1 688	1 080	551	563	229	608
82 Südvorstadt-Ost	920	640	267	467	182	280
83 Räcknitz/Zschertnitz	755	615	233	258	147	140
84 Kleinpestitz/Mockritz	245	198	93	7	21	47
85 Coschütz/Gittersee	256	206	81	43	44	50
86 Plauen	398	327	141	72	48	71
StB Cotta/westliche Ortschaften	8 529	6 364	2 978	1 309	1 058	2 165
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	241	188	104	11	.	53
91 Cotta	934	701	352	77	82	233
92 Löbtau-Nord	736	551	279	72	63	185
93 Löbtau-Süd	783	598	282	77	75	185
94 Naußlitz	447	357	170	32	53	90
95 Gorbitz-Süd	2 513	1 868	720	679	410	645
96 Gorbitz-Ost	1 154	806	431	114	160	348
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	1 248	925	451	211	156	323
98 Briesnitz	413	321	160	33	34	92
99 Altfranken/Gompitz	60	49	29	3	.	11

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2.1.6 Regelleistungsberechtigte SGB II nach Stadtteilen 2017 - Anteile an Einwohnern in Prozent

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Regelleistungsberechtigte						
	ins- gesamt ¹⁾	erwerbsfähige					nicht er- werbsfähige darunter < 15 Jahre ⁴⁾
		insge- samt ²⁾	davon		darunter		
			männlich ²⁾	weiblich ²⁾	Aus- länder ²⁾	unter 25 Jahre ³⁾	
Dresden insgesamt	9,9	9,0	9,1	8,9	22,7	9,3	13,3
StB Altstadt	14,3	12,5	12,6	12,5	24,8	10,0	24,0
01 Innere Altstadt	4,1	4,0	5,2	2,7	5,6	.	.
02 Pirnaische Vorstadt	17,6	15,6	16,5	14,5	28,2	10,7	32,9
03 Seevorstadt-Ost	12,5	10,9	11,8	9,6	21,4	.	24,4
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	12,6	10,8	10,4	11,4	21,9	10,1	24,0
05 Friedrichstadt	15,3	13,8	13,9	13,7	21,2	9,6	22,9
06 Johannstadt-Nord	16,3	14,3	13,8	14,7	40,1	17,0	23,6
07 Johannstadt-Süd	13,2	11,6	11,2	11,9	22,1	8,8	23,7
StB Neustadt	8,5	7,9	8,1	7,7	15,5	7,6	10,6
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	8,4	7,8	7,9	7,7	15,0	7,4	11,1
12 Radeberger Vorstadt	9,7	8,8	8,5	9,2	22,3	11,0	12,7
13 Innere Neustadt	9,8	9,2	10,2	8,0	21,9	10,5	12,2
14 Leipziger Vorstadt	7,8	7,6	8,0	7,0	9,0	5,0	8,7
15 Albertstadt	4,9	4,9	4,5	5,5	2,2	7,9	4,5
StB Pieschen	10,9	9,7	9,0	10,5	19,4	10,5	15,5
21 Pieschen-Süd	14,9	12,8	11,3	14,5	20,4	13,8	22,8
22 Mickten	10,3	9,1	8,2	10,1	18,2	11,4	14,9
23 Kaditz	8,1	7,5	7,4	7,7	13,0	6,3	10,1
24 Trachau	6,5	6,0	5,8	6,1	13,6	5,1	8,0
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	11,8	10,7	10,1	11,4	22,8	11,3	16,1
StB Klotzsche/nördliche Ortschaften	3,8	3,7	4,0	3,4	8,7	3,8	3,8
31 Klotzsche *	5,4	5,2	5,5	4,9	10,4	5,8	5,8
32 Hellerau/Wilschdorf	3,0	3,1	3,1	3,0	9,9	2,2	2,7
35 Weixdorf	2,1	2,2	2,7	1,8	.	1,4	1,7
36 Langebrück/Schönborn	1,9	1,8	2,0	1,5	.	2,1	2,2
StB Loschwitz/östliche Ortschaften	3,1	3,1	3,3	2,9	8,0	2,7	3,0
41 Loschwitz/Wachwitz	1,6	1,5	1,6	1,5	3,5	1,5	1,6
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	3,2	3,1	3,2	3,0	4,7	2,7	3,5
43 Hosterwitz/Pillnitz	3,8	3,8	5,2	2,5	26,9	4,7	3,6
45 Weißig	5,2	5,4	5,6	5,1	8,1	5,5	3,7
46 Gönnsdorf/Pappritz	1,9	1,7	1,7	1,8	7,0	.	2,3
47 Schönfeld/Schullwitz	2,6	2,5	2,4	2,7	-	.	2,8

Noch: 2.1.6 Regelleistungsberechtigte SGB II nach Stadtteilen 2017 - Anteile an Einwohnern in Prozent

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Regelleistungsberechtigte						
	ins- gesamt	erwerbsfähige					nicht er- werbsfähige
		insge- samt	davon		darunter		
			männlich	weiblich	Aus- länder	unter 25 Jahre	darunter < 15 Jahre
StB Blasewitz	6,4	6,1	5,9	6,2	16,2	6,4	7,6
51 Blasewitz	2,8	2,7	2,8	2,7	4,2	1,4	3,0
52 Striesen-Ost	2,8	2,8	3,2	2,4	6,4	2,5	2,5
53 Striesen-Süd	8,6	8,4	8,8	7,9	24,0	10,1	9,5
54 Striesen-West	4,7	4,5	4,4	4,6	11,7	4,1	5,0
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	11,6	10,1	8,7	11,4	29,3	14,9	17,1
56 Seidnitz/Dobritz	9,2	8,6	7,9	9,4	15,0	7,4	11,8
57 Gruna	6,9	6,4	6,5	6,3	19,8	6,7	9,0
StB Leuben	8,7	8,0	7,3	8,7	18,5	9,6	11,8
61 Leuben	17,9	15,5	13,0	18,0	32,0	19,7	27,2
62 Laubegast	5,3	5,3	5,6	5,0	10,2	4,7	5,4
63 Kleinzschachwitz	1,9	1,9	1,9	1,8	4,2	2,2	2,0
64 Großschachwitz	8,0	7,7	7,5	7,9	11,0	8,9	9,1
StB Prohlis	15,5	14,1	14,8	13,4	36,4	16,4	21,0
71 Prohlis-Nord	27,9	25,0	25,9	23,8	48,7	30,5	39,6
72 Prohlis-Süd	35,8	32,8	33,0	32,6	50,2	38,1	47,5
73 Niedersedlitz	4,3	3,9	4,1	3,7	5,8	4,7	6,1
74 Lockwitz	2,5	2,4	2,4	2,4	6,4	3,2	2,5
75 Leubnitz-Neuostra	8,4	7,8	8,5	7,1	33,0	9,1	11,1
76 Strehlen	15,8	14,9	16,0	13,6	33,1	13,3	19,6
77 Reick	20,1	16,8	14,8	18,8	34,7	21,0	34,0
StB Plauen	9,4	8,1	8,1	8,1	21,1	7,2	15,9
81 Südvorstadt-West	15,5	11,8	10,4	13,6	25,8	8,6	34,0
82 Südvorstadt-Ost	11,5	9,0	8,4	9,9	18,6	5,8	31,8
83 Räcknitz/Zschernitz	11,3	11,0	12,6	9,1	30,9	13,0	12,6
84 Kleinpestitz/Mockritz	4,7	4,5	4,9	4,2	4,3	3,9	4,9
85 Coschütz/Gittersee	5,6	5,5	6,1	4,7	15,0	7,9	5,8
86 Plauen	4,0	4,1	4,5	3,8	10,4	3,6	3,6
StB Cotta/westliche Ortschaften	12,0	10,9	10,9	10,8	28,7	11,3	16,6
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	4,1	4,0	3,5	4,5	9,6	.	4,3
91 Cotta	9,5	8,7	8,5	8,9	17,4	7,2	12,7
92 Löbtau-Nord	8,6	7,6	7,0	8,4	12,3	3,7	13,4
93 Löbtau-Süd	7,6	6,9	6,8	7,0	13,5	4,4	10,7
94 Naußlitz	5,8	5,7	5,8	5,5	13,2	6,1	6,0
95 Gorbitz-Süd	36,2	33,1	34,2	31,3	56,2	41,0	49,4
96 Gorbitz-Ost	25,5	21,8	19,5	24,2	33,4	25,7	40,3
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	24,7	21,7	20,0	23,8	28,2	22,6	39,1
98 Briesnitz	4,7	4,5	4,4	4,6	12,6	4,2	5,2
99 Altfranken/Gompitz	1,7	1,8	1,4	2,1	5,8	.	1,6

Anmerkungen: ¹⁾ bezogen auf 0- bis 64-Jährige

²⁾ bezogen auf 15- bis 64-Jährige der jeweiligen Personengruppe

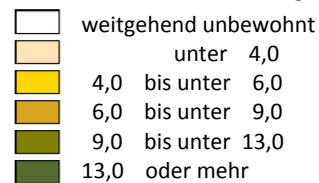
³⁾ bezogen auf 15- bis 24-Jährige

⁴⁾ bezogen auf 0- bis 14-Jährige

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

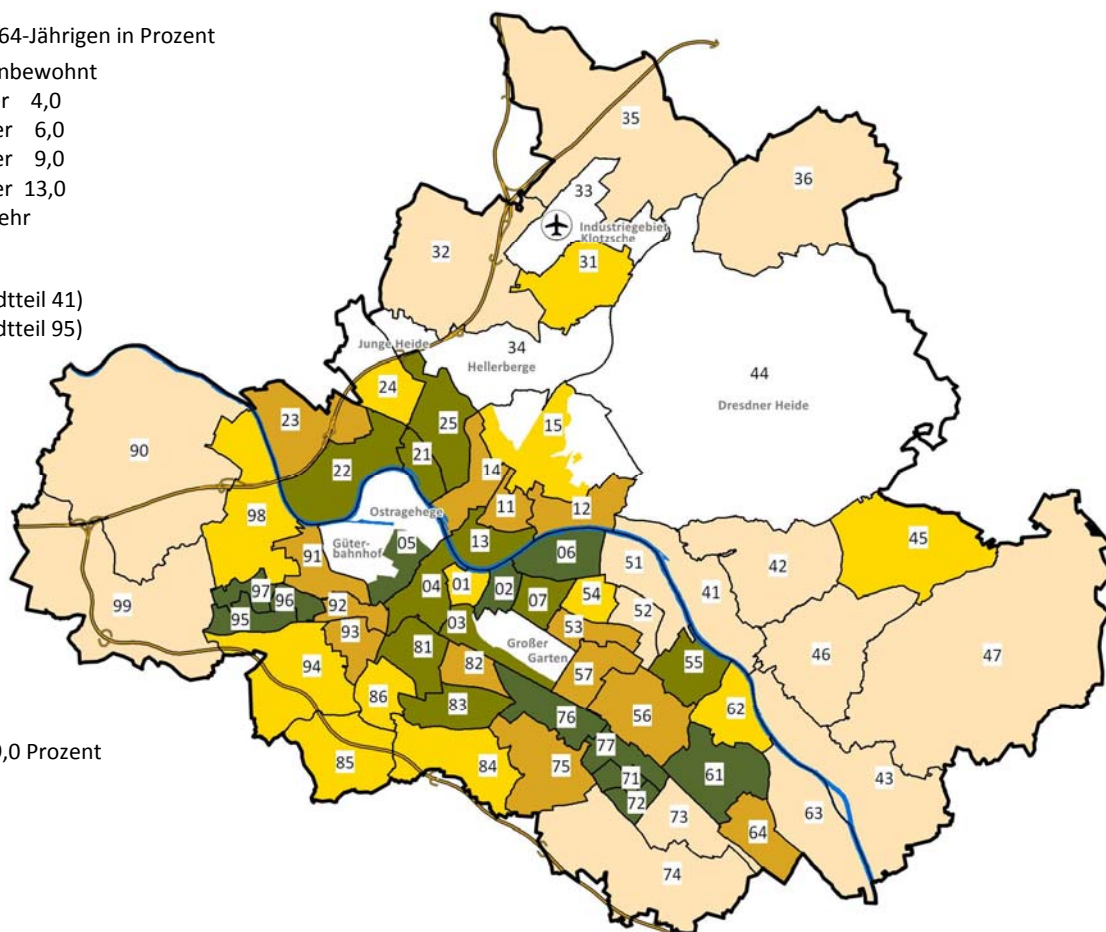
2.1.8 SGB II Empfänger - erwerbsfähige Leistungsberechtigte 2017

Anteil an den 15- bis 64-Jährigen in Prozent



Minimum: 1,5 (Stadtteil 41)

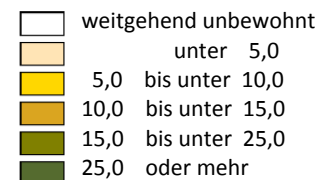
Maximum: 33,1 (Stadtteil 95)



Dresden insgesamt: 9,0 Prozent

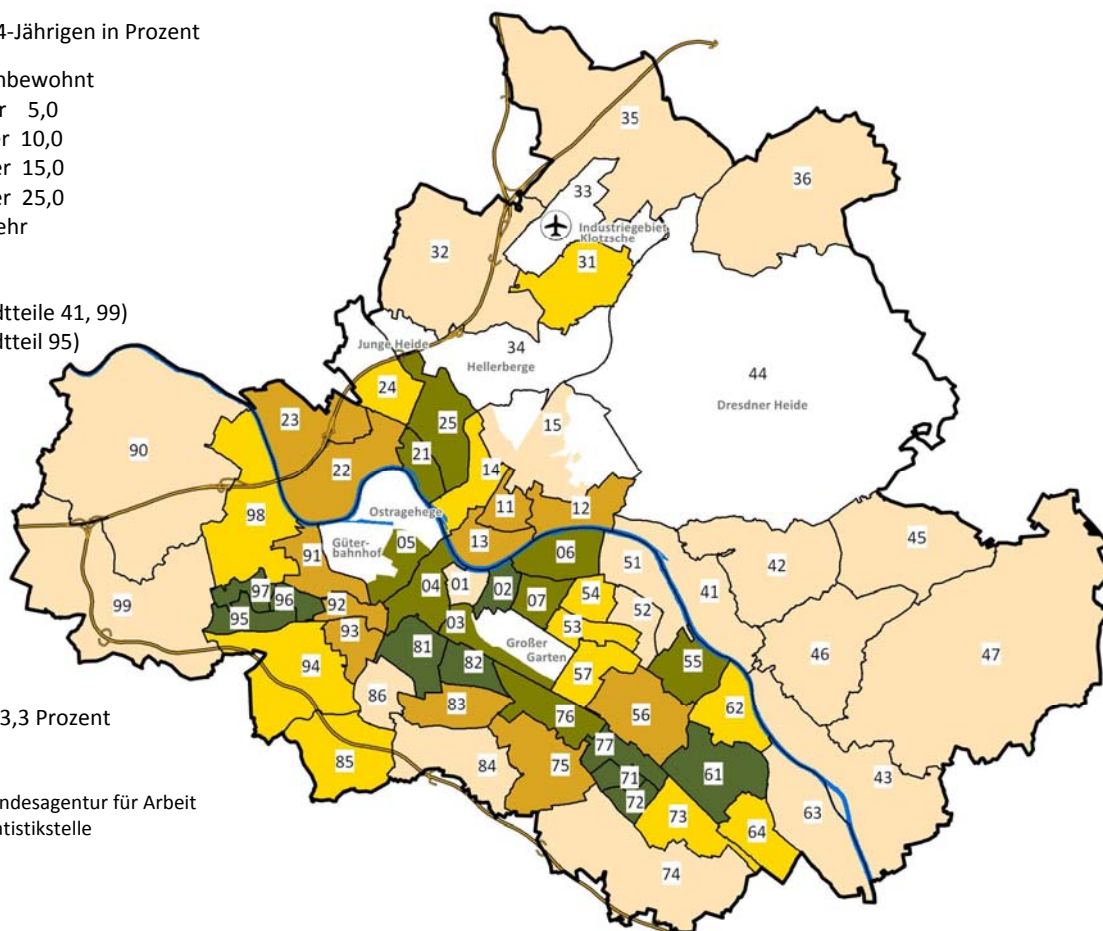
2.1.9 SGB II Empfänger - nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (Kinder unter 15 Jahre) 2017

Anteil an den 0- bis 14-Jährigen in Prozent



Minimum: 1,6 (Stadtteile 41, 99)

Maximum: 49,4 (Stadtteil 95)

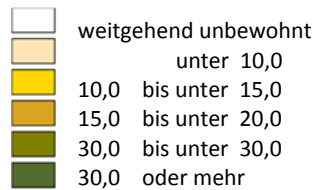


Dresden insgesamt: 13,3 Prozent

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

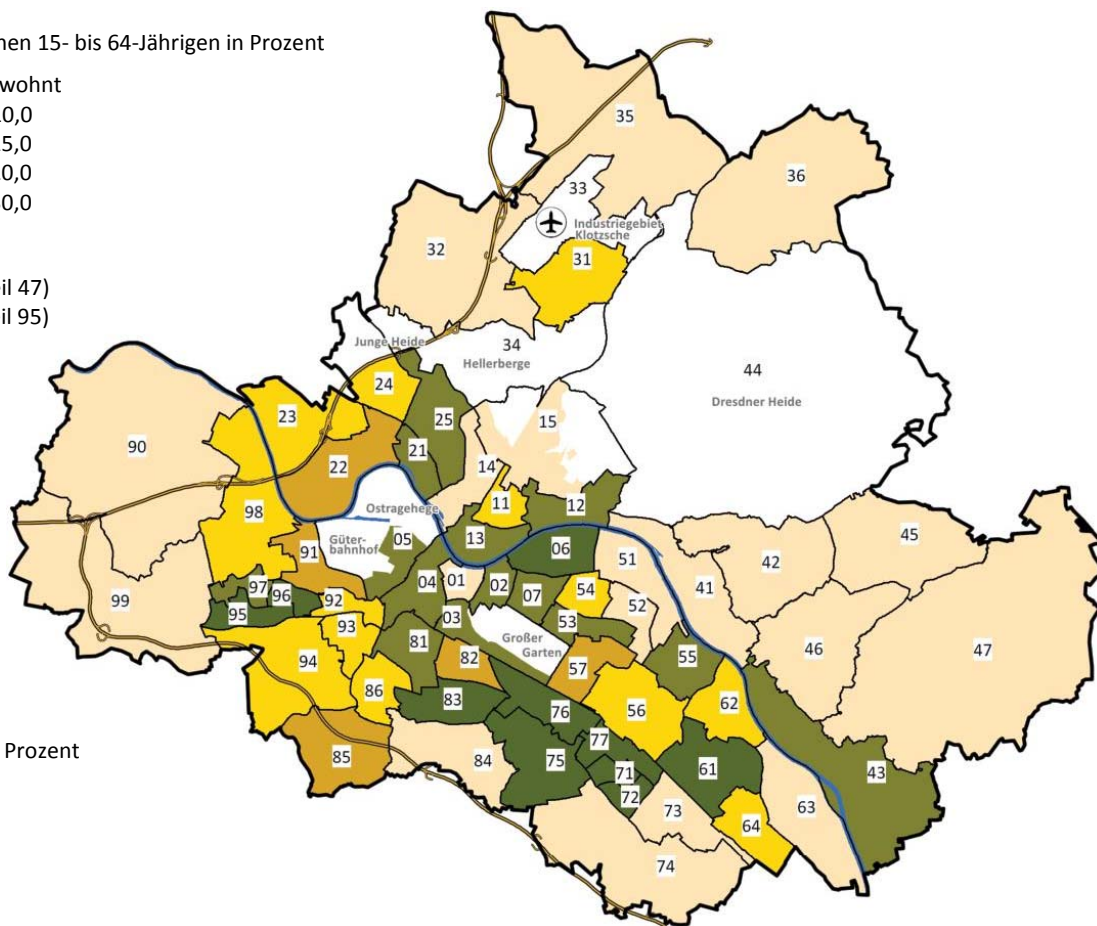
2.1.10 SGB II Empfänger - erwerbsfähige ausländische Leistungsberechtigte 2017

Anteil an den ausländischen 15- bis 64-Jährigen in Prozent



Minimum: 0,0 (Stadtteil 47)

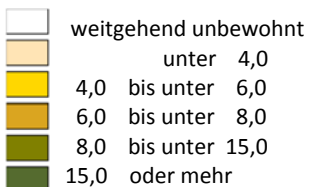
Maximum: 56,2 (Stadtteil 95)



Dresden insgesamt: 22,7 Prozent

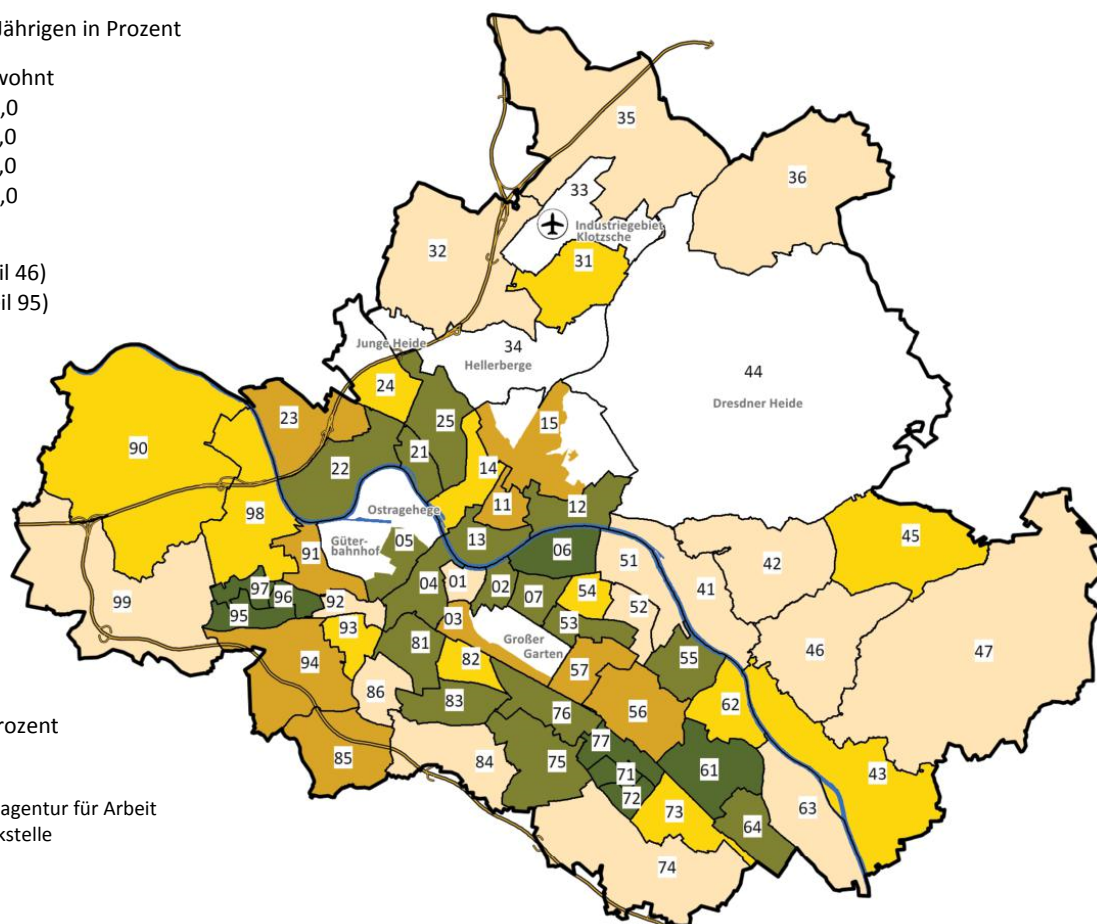
2.1.11 SGB II Empfänger - erwerbsfähige Leistungsberechtigte unter 25 Jahren 2017

Anteil an den 15- bis 24-Jährigen in Prozent



Minimum: . (Stadtteil 46)

Maximum: 41,0 (Stadtteil 95)



Dresden insgesamt: 9,3 Prozent

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

2.1.11 Bedarfsgemeinschaften (BG) nach Anzahl der Leistungsberechtigten 2012 bis 2017

Jahr	BG insgesamt	davon Bedarfsgemeinschaften mit (...) Person/Personen				
		1	2	3	4	mehr als 4
2012	30 631	19 090	6 115	3 178	1 543	705
2013	29 849	18 632	5 850	3 131	1 524	712
2014	28 699	18 039	5 467	2 991	1 479	723
2015 ¹⁾	27 616	16 919	5 430	2 962	1 522	783
2016	27 040	16 921	4 982	2 815	1 472	850
2017	26 115	16 407	4 610	2 637	1 485	976

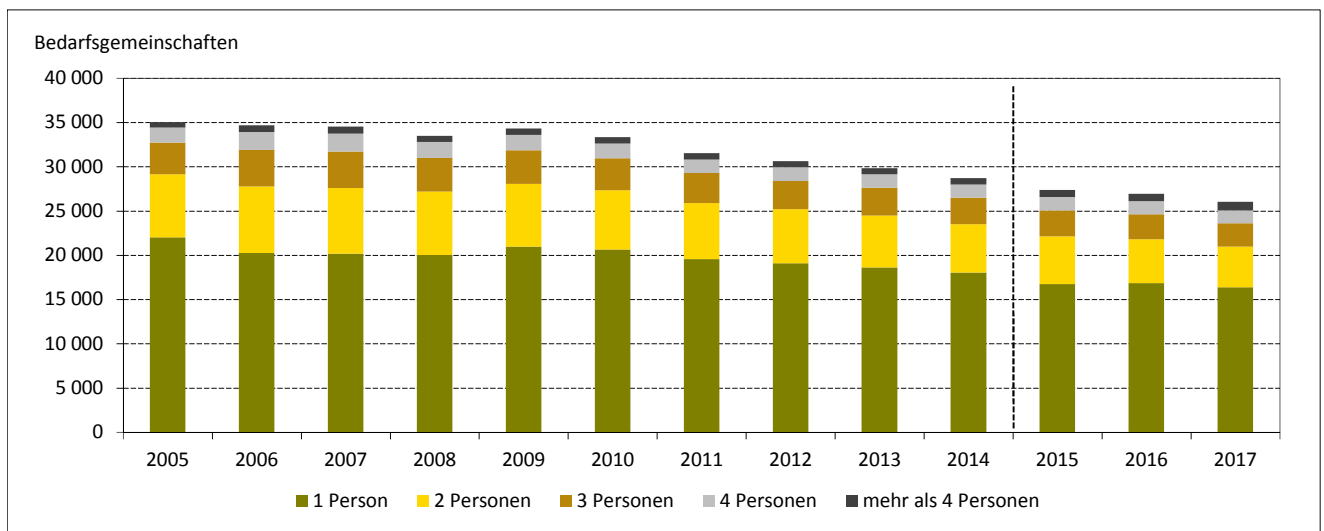
2.1.12 Regelleistungsbedarfsgemeinschaften (RL-BG) nach Anzahl der Leistungsberechtigten 2015 und 2017

Jahr	RL-BG insgesamt	davon Bedarfsgemeinschaften mit (...) Person/Personen				
		1	2	3	4	mehr als 4
2015 ¹⁾	27 377	16 728	5 393	2 954	1 521	781
2016	26 950	16 866	4 954	2 810	1 470	850
2017	26 050	16 375	4 590	2 631	1 479	975

2.1.13 Sonstige Bedarfsgemeinschaften (S-BG) nach Anzahl der Leistungsberechtigten 2015 und 2017

Jahr	S-BG insgesamt	davon Bedarfsgemeinschaften mit (...) Person/Personen		
		1	2	mehr als 2
2015 ¹⁾	239	191	37	11
2016	90	55	28	7
2017	65	32	20	13

2.1.14 Bedarfsgemeinschaften nach Anzahl der Leistungsberechtigten 2005 bis 2017¹⁾



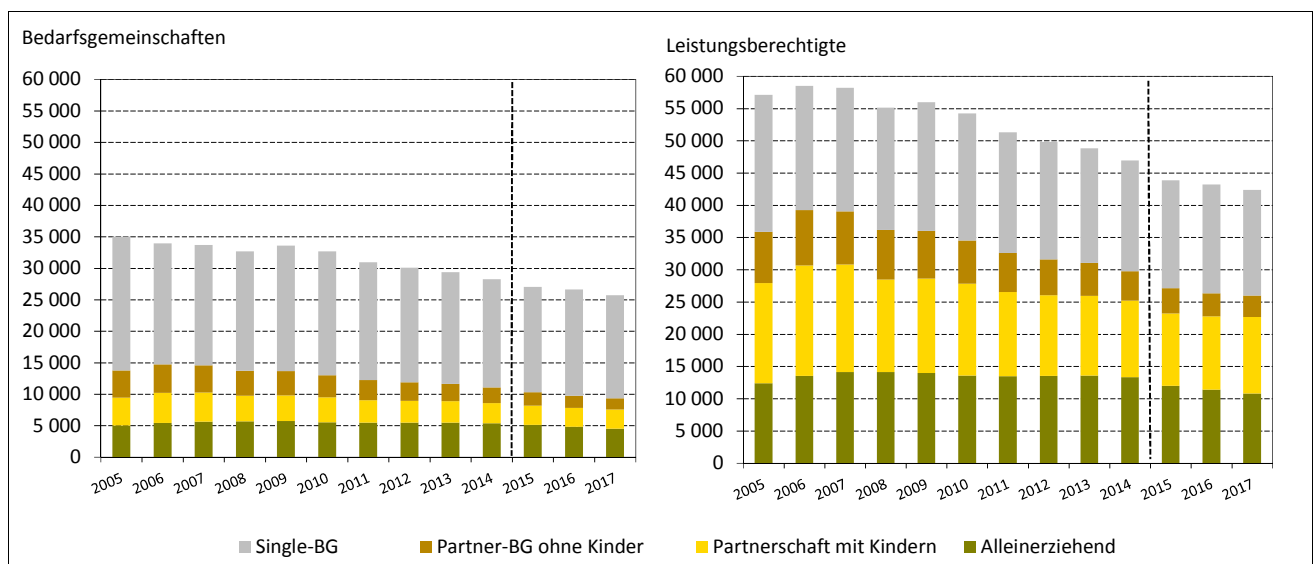
Anmerkung: ¹⁾ ab 2015 Regelleistungsberechtigte; RL-BG mit einer Person = Single-BG + nicht zuordenbare BG mit einer Person

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

2.1.15 Bedarfsgemeinschaften (BG) nach Typ 2012 bis 2017

Jahr	insgesamt	darunter				
		Single-BG ¹⁾	Alleinerziehend	Partner-BG mit Kindern	Partner-BG ohne Kinder	
	Bedarfsgemeinschaften ²⁾					
	2012	30 631	18 223	5 474	3 442	2 949
	2013	29 849	17 768	5 490	3 380	2 736
	2014	28 699	17 175	5 368	3 218	2 505
	2015	27 377	16 727	5 141	3 021	2 159
	2016	26 950	16 862	4 823	2 990	1 941
	2017	26 050	16 374	4 523	3 014	1 799
	Leistungsberechtigte ²⁾ in Bedarfsgemeinschaften					
	2012	50 827	18 223	13 517	12 521	5 540
	2013	49 675	17 768	13 571	12 391	5 074
	2014	47 771	17 175	13 326	11 868	4 584
	2015	44 474	16 727	11 995	11 198	3 924
	2016	43 878	16 862	11 412	11 355	3 587
2017	43 056	16 374	10 810	11 831	3 363	

2.1.16 Bedarfsgemeinschaften²⁾ und Leistungsberechtigte³⁾ nach Haushaltstyp 2005 bis 2017



Anmerkungen: ¹⁾ Die Anzahl des BG-Typs "Single-BG" entspricht nicht zwingend der Anzahl der RL-BG mit einer Person. Es kann auch den BG-Typ "nicht zugeordnete BG" mit einer Person geben.

²⁾ ab 2015 Regelleistungs-Bedarfsgemeinschaft

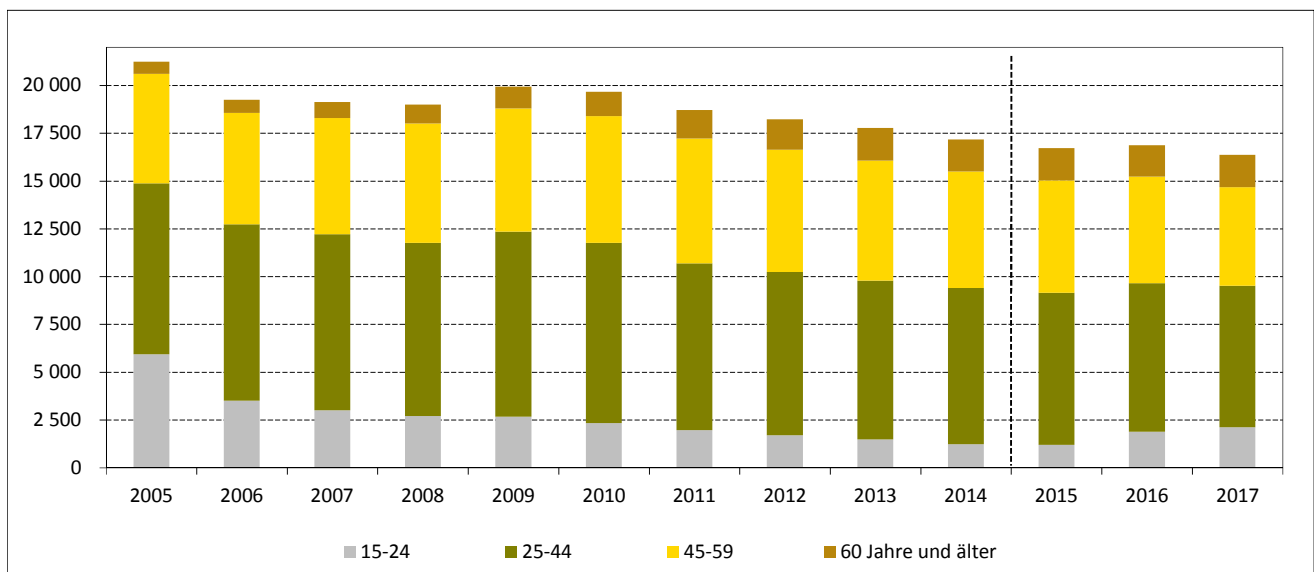
³⁾ ab 2015 Regelleistungsberechtigte

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

2.1.17 Single-Bedarfsgemeinschaften nach Altersgruppen 2012 bis 2017

Jahr	Anzahl Bedarfsgemeinschaften ¹⁾						
	insgesamt	Anzahl Single-Bedarfsgemeinschaften ²⁾ ($\triangleq$ Anzahl Leistungsberechtigte)					
		ins-gesamt	darunter Frauen	darunter im Alter von ... bis ... Jahren			
				15-24	25-44	45-59	60 Jahre und älter
2012	30 631	18 223	6 492	1 705	8 536	6 389	1 593
2013	29 849	17 768	6 330	1 471	8 322	6 273	1 702
2014	28 699	17 175	6 140	1 223	8 184	6 097	1 671
2015	27 377	16 727	5 827	1 200	7 942	5 891	1 694
2016	26 950	16 862	5 471	1 882	7 765	5 576	1 639
2017	26 050	16 374	5 254	2 114	7 397	5 159	1 704

2.1.18 Anzahl Single-Bedarfsgemeinschaften $\triangleq$ Anzahl Leistungsberechtigte nach Altersgruppen 2005 bis 2017¹⁾



Anmerkungen: ¹⁾ ab 2015 Regelleistungsbedarfsgemeinschaft bzw. Regelleistungsberechtigte

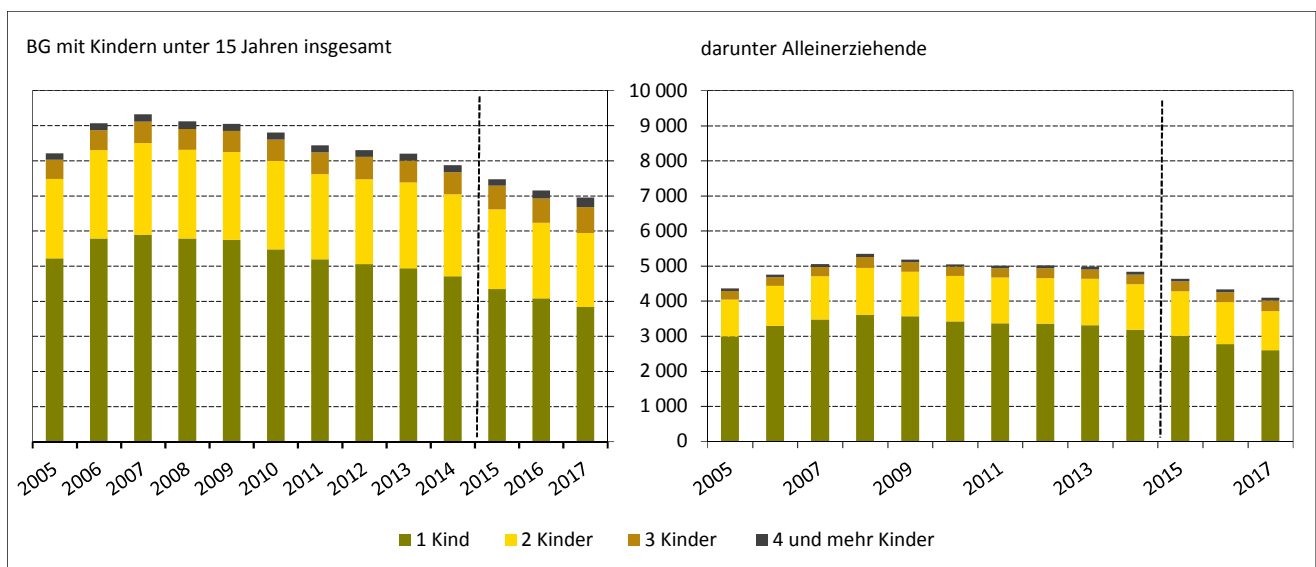
²⁾ Die Anzahl des BG-Typs "Single-BG" entspricht nicht zwingend der Anzahl der RL-BG mit einer Person. Es kann auch den BG-Typ "nicht zugeordnete BG" mit einer Person geben.

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

2.1.19 Bedarfsgemeinschaften mit Kindern 2012 bis 2017¹⁾

Jahr	Anzahl BG insgesamt	Anzahl Bedarfsgemeinschaften mit Kindern ...							
		unter 18 Jahren insgesamt	Anteil an allen BG Prozent	Leistungsberechtigte mit Kindern unter 18 Jahren		Anzahl Bedarfsgemeinschaften mit ... unter 15 Jahren			
				insgesamt	darunter nicht erwerbfähige	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 und mehr Kindern
		Bedarfsgemeinschaften mit Kindern							
2012	30 631	8 916	29,1	26 038	12 808	5 053	2 417	637	189
2013	29 849	8 870	29,7	25 962	12 765	4 934	2 446	615	202
2014	28 699	8 586	29,9	25 194	12 319	4 707	2 338	629	201
2015	27 377	8 162	29,8	23 193	10 940	4 347	2 263	678	180
2016	26 950	7 813	29,0	22 767	10 587	4 083	2 151	689	226
2017	26 050	7 537	28,9	22 641	10 688	3 835	2 100	746	266
		darunter Alleinerziehende							
2012	30 631	5 474	17,9	13 517	7 217	3 353	1 301	278	81
2013	29 849	5 490	18,4	13 571	7 212	3 308	1 328	266	80
2014	28 699	5 368	18,7	13 326	7 023	3 178	1 298	272	83
2015	27 377	5 141	18,8	11 995	5 996	3 007	1 267	287	69
2016	26 950	4 823	17,9	11 412	5 587	2 776	1 189	287	81
2017	26 050	4 523	17,4	10 810	5 362	2 598	1 113	300	83

2.1.20 Anzahl der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren 2005 bis 2017



Anmerkung: ¹⁾ ab 2015 Regelleistungsbearbeitungsgemeinschaft bzw. Regelleistungsberechtigte

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

2.1.21 Regelleistungsbedarfsgemeinschaften nach Stadtteilen 2017

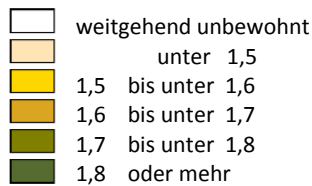
Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Regelleistungsbedarfsgemeinschaften								
	ins- gesamt	darunter (mit)							
		1 Person	2 Per- sonen	3 und mehr Per- sonen	1 Erwerbs- fähigen	2 und mehr Erwerbs- fähigen	1 Kind ¹⁾	2 und mehr Kindern ¹⁾	Allein- erzie- hend
Dresden insgesamt	26 050	16 375	4 590	5 085	20 779	5 223	3 835	3 112	4 523
nicht zuordenbar	404	373	16	15	385	19	15	7	11
StB Altstadt	3 374	2 076	588	710	2 530	839	457	401	413
01 Innere Altstadt	43	35	.	.	41	.	.	-	.
02 Pirnaische Vorstadt	479	331	75	73	386	89	63	36	47
03 Seevorstadt-Ost	434	316	.	.	356	.	.	41	.
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	431	255	89	87	317	114	64	49	50
05 Friedrichstadt	772	519	125	128	618	154	90	74	91
06 Johannstadt-Nord	680	325	121	234	433	247	112	139	113
07 Johannstadt-Süd	535	295	125	115	379	156	84	62	82
StB Neustadt	2 566	1 741	395	430	2 177	378	375	248	448
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	977	662	157	158	838	133	153	86	175
12 Radeberger Vorstadt	438	261	74	103	351	87	77	65	102
13 Innere Neustadt	396	273	55	68	328	68	55	36	60
14 Leipziger Vorstadt	660	478	94	88	574	81	76	53	95
15 Albertstadt	95	67	15	13	86	9	14	8	16
StB Pieschen	2 867	1 662	589	616	2 287	567	527	389	689
21 Pieschen-Süd	916	492	185	239	701	207	178	156	244
22 Mickten	644	380	130	134	527	115	112	83	161
23 Kaditz	222	129	56	37	174	48	40	22	46
24 Trachau	301	180	57	64	236	64	54	39	60
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	784	481	161	142	649	133	143	89	178
StB Klotzsche/nördliche Ortschaften	589	397	93	99	493	93	79	56	102
31 Klotzsche *	381	253	61	67	318	61	54	38	72
32 Hellerau/Wilschdorf	101	74	13	14	88	13	10	8	12
35 Weixdorf	68	47	12	9	55	12	7	5	7
36 Langebrück/Schönborn	39	23	7	9	32	7	8	5	11
StB Loschwitz/OS Schönfeld-Weißig	512	346	87	79	428	82	65	51	81
41 Loschwitz/Wachwitz	50	38	9	3	45	4	8	.	10
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	163	107	21	35	131	31	25	21	26
43 Hosterwitz/Pillnitz	65	47	8	10	57	8	4	9	9
45 Weißig	158	109	30	19	135	23	19	9	24
46 Gönnsdorf/Pappritz	34	20	9	5	26	8	5	.	6
47 Schönfeld/Schullwitz	42	25	10	7	34	8	4	6	6

Stadt Stadtbezirk (StB)/Ortschaft (OS) Stadtteil	Regelleistungsbedarfsgemeinschaften								
	ins- gesamt	darunter (mit)							
		1 Person	2 Per- sonen	3 und mehr Per- sonen	1 Erwerbs- fähigen	2 und mehr Erwerbs- fähigen	1 Kind ¹⁾	2 und mehr Kindern ¹⁾	Allein- erzie- hend
StB Blasewitz	2 697	1 635	578	484	2 148	544	499	268	544
51 Blasewitz	152	109	23	20	130	21	21	15	26
52 Striesen-Ost	258	179	47	32	229	29	35	22	45
53 Striesen-Süd	489	324	90	75	383	104	68	37	63
54 Striesen-West	297	183	72	42	232	65	50	21	50
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	540	257	151	132	415	124	142	81	173
56 Seidnitz/Dobritz	580	351	139	90	470	110	117	46	123
57 Gruna	381	232	56	93	289	91	66	46	64
StB Leuben	1 504	878	337	289	1 214	289	294	168	345
61 Leuben	863	447	231	185	687	176	209	111	243
62 Laubegast	323	217	58	48	263	60	47	21	45
63 Kleinzschachwitz	77	52	12	13	63	14	11	6	9
64 Großzschachwitz	241	162	36	43	201	39	27	30	48
StB Prohlis	4 004	2 552	628	824	3 163	839	499	525	655
71 Prohlis-Nord	722	454	114	154	574	148	83	113	122
72 Prohlis-Süd	1 240	796	192	252	983	257	143	167	205
73 Niedersedlitz	112	66	21	25	86	26	15	17	18
74 Lockwitz	85	47	23	15	69	16	17	6	22
75 Leubnitz-Neuostra	555	378	85	92	467	86	70	60	94
76 Strehlen	909	645	101	163	731	178	97	84	94
77 Reick	381	166	92	123	253	128	74	78	100
StB Plauen	2 336	1 429	343	564	1 752	582	300	369	322
81 Südvorstadt-West	717	306	116	295	440	277	128	197	131
82 Südvorstadt-Ost	473	296	64	113	335	137	36	88	48
83 Räcknitz/Zschertnitz	527	391	63	73	454	72	58	41	59
84 Kleinpestitz/Mockritz	168	107	39	22	139	29	25	11	29
85 Coschütz/Gittersee	180	136	26	18	157	23	26	10	23
86 Plauen	271	193	35	43	227	44	27	22	32
OS Cotta/westliche Ortschaften	5 197	3 286	936	975	4 202	991	725	630	913
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	142	73	37	32	106	36	29	.	32
91 Cotta	571	331	143	97	450	120	95	61	114
92 Löbtau-Nord	440	254	95	91	341	98	74	51	82
93 Löbtau-Süd	507	341	85	81	422	85	71	51	73
94 Naußlitz	312	214	54	44	269	43	38	27	49
95 Gorbitz-Süd	1 518	1 024	187	307	1 238	279	166	209	239
96 Gorbitz-Ost	640	355	131	154	507	133	115	103	161
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	759	489	142	128	613	146	93	91	119
98 Briesnitz	269	181	51	37	225	43	37	21	38
99 Altfranken/Gompitz	39	24	11	4	31	8	7	.	6

Anmerkung: ¹⁾ Regelleistungsbedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahre

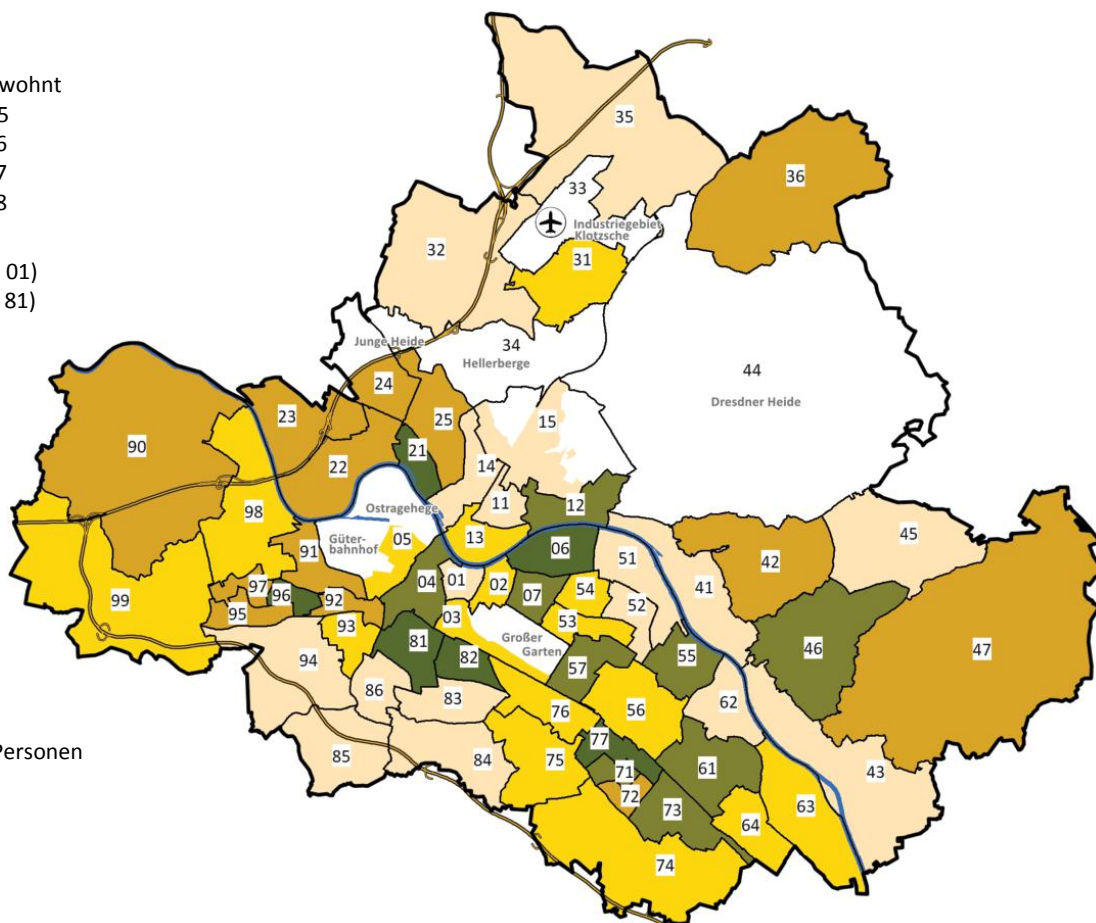
Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

2.1.23 Personen je Regelleistungsbedarfsgemeinschaft 2017



Minimum: 1,2 (Stadtteil 01)

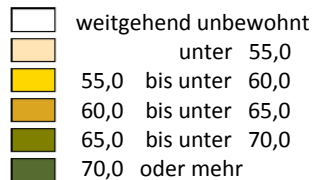
Maximum: 2,4 (Stadtteil 81)



Dresden insgesamt: 1,7 Personen

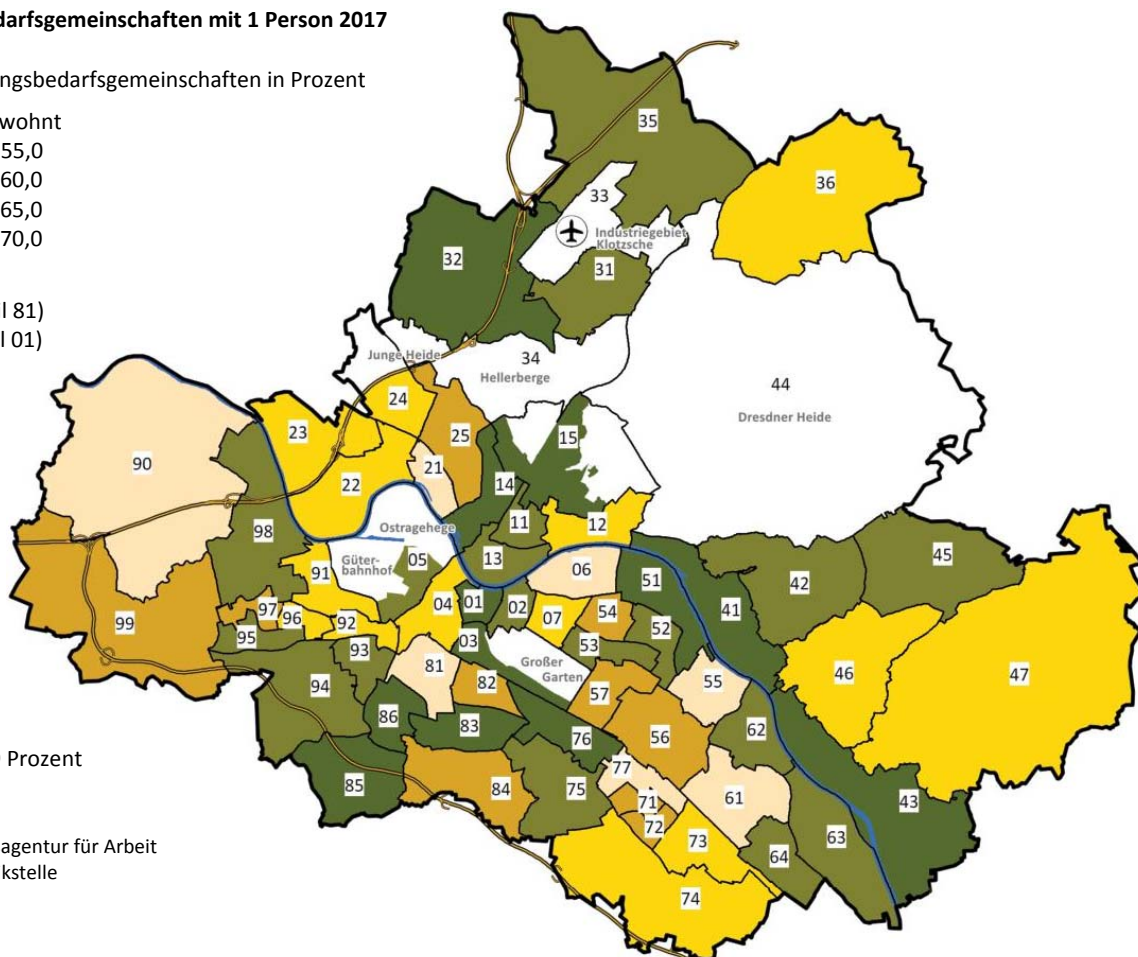
2.1.24 Regelleistungsbedarfsgemeinschaften mit 1 Person 2017

Anteil an den Regelleistungsbedarfsgemeinschaften in Prozent



Minimum: 42,7 (Stadtteil 81)

Maximum: 81,4 (Stadtteil 01)

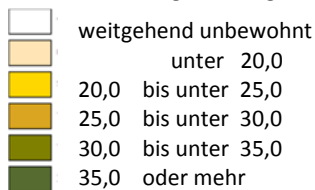


Dresden insgesamt: 62,9 Prozent

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

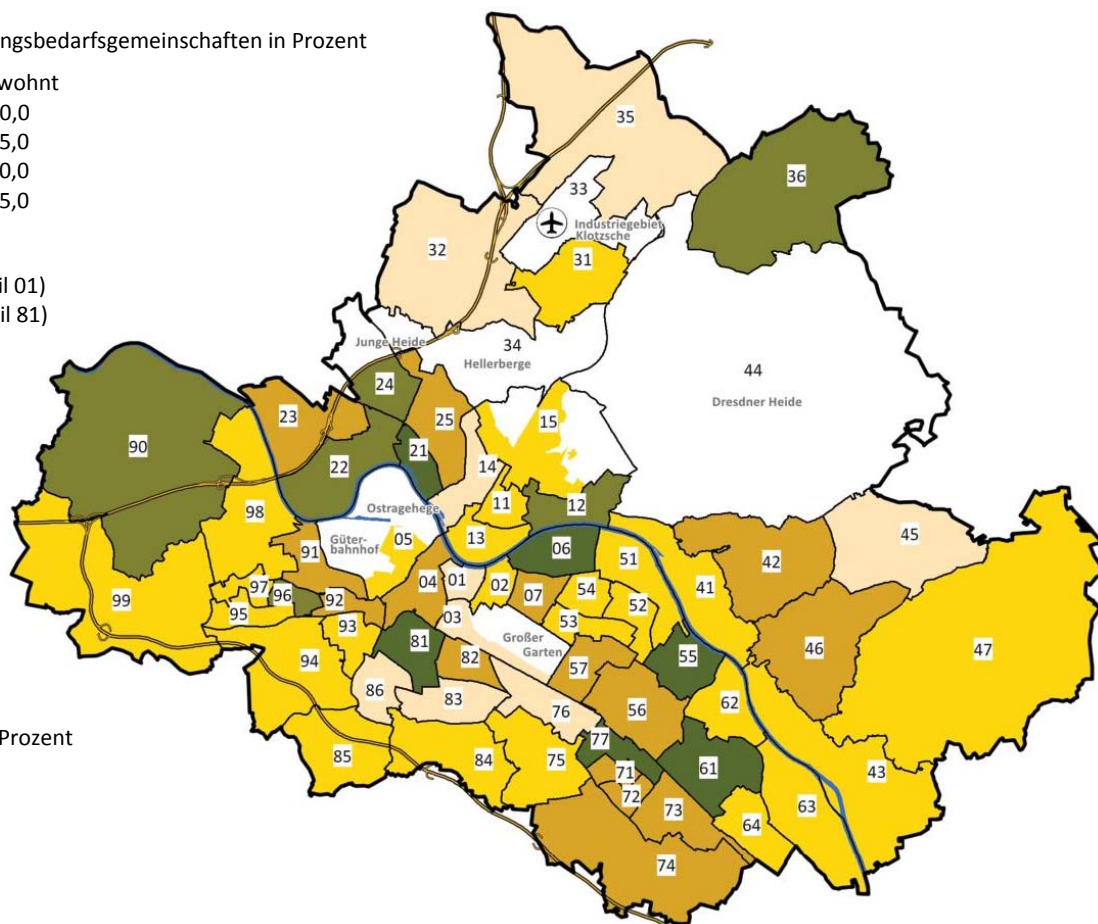
2.1.25 Regelleistungsbedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahre 2017

Anteil an den Regelleistungsbedarfsgemeinschaften in Prozent



Minimum: . (Stadtteil 01)

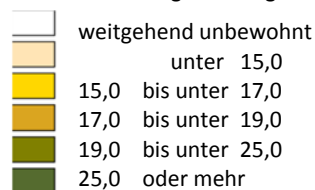
Maximum: 45,3 (Stadtteil 81)



Dresden insgesamt: 26,7 Prozent

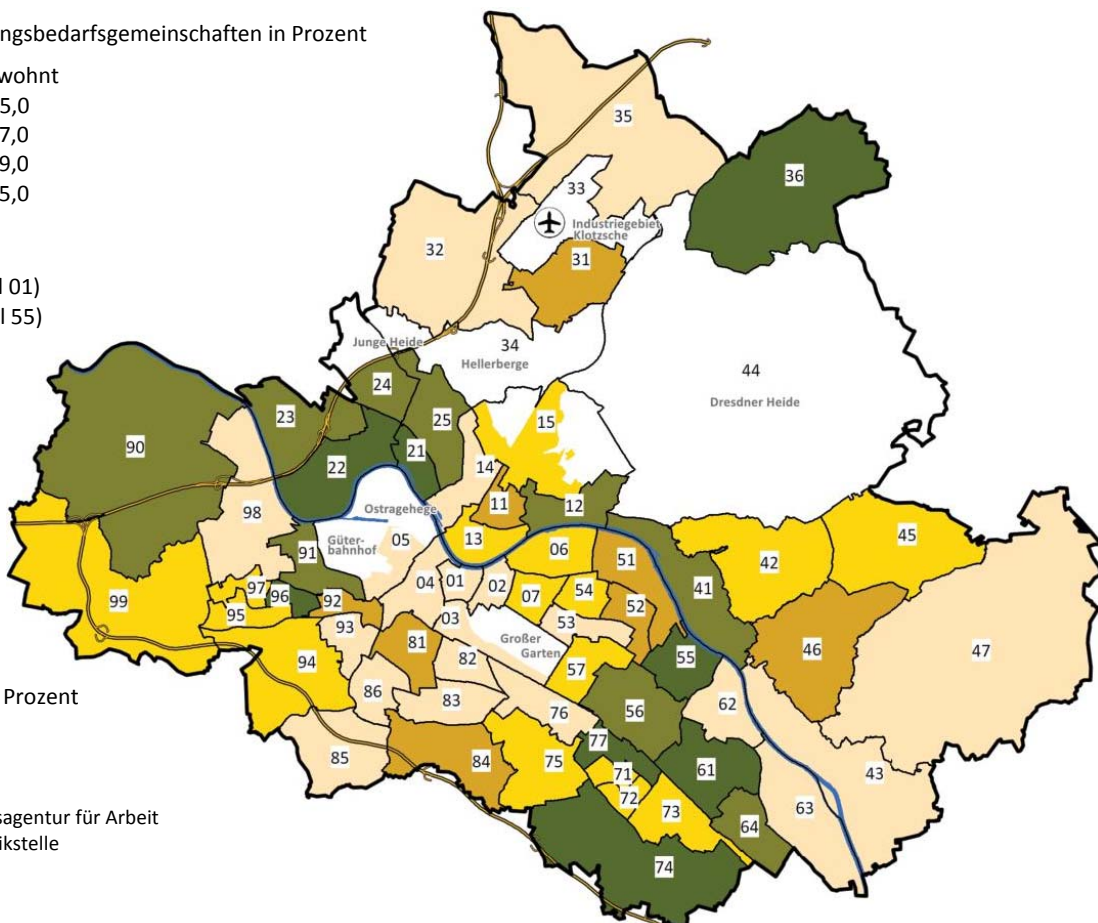
2.1.26 Alleinerziehende Regelleistungsbedarfsgemeinschaften 2017

Anteil an den Regelleistungsbedarfsgemeinschaften in Prozent



Minimum: . (Stadtteil 01)

Maximum: 32,0 (Stadtteil 55)



Dresden insgesamt: 17,4 Prozent

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Kommunale Statistikstelle

2.2 Leistungsempfänger und Personengemeinschaften nach Rechtskreis SGB XII

Während die Zahl der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII erneut rückläufig war, stieg die Zahl der Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Kapitel 4 SGB XII wieder an. Im Vergleich zu 2016 waren es 176 Empfänger nach Kapitel 4 SGB XII mehr. Der Rückgang im Kapitel 3 SGB XII fiel diesmal – mit 113 Empfängern weniger – moderater aus als im Jahr davor.

Leistungen nach Kapitel 4 SGB XII erhalten Personen bis einschließlich 64 Jahren bei voller Erwerbsminderung, über 64-Jährige als Grundsicherung im Alter, allerdings wird die Altersgrenze analog zur Altersrente schrittweise auf 67 Jahre angehoben. Bezogen auf die Bevölkerung ab 18 Jahre, ergab sich im Jahr 2017 ein Anteil von 8,7 Promille gegenüber 7,9 Promille im Jahr 2012. Der Anteil stieg bis zum Jahr 2015 kontinuierlich an und erreichte mit 9,0 Promille den bisherigen Höchststand. Bei Betrachtung der Altersgruppen wurde ersichtlich, dass die 65- bis 74-Jährigen sowohl den höchsten Anteil von Empfängern von Grundsicherung (25,1 Promille) aufwiesen als auch die stärkste Zunahme (+2,7 Promillepunkte) gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen hatten. Für alle jüngeren Altersgruppen gab es gegenüber dem Vorjahr, wenn überhaupt, nur einen sehr leichten Anstieg. Für die beiden älteren Altersgruppen „75- bis 84-Jährige“ und „über 85-Jährige“ war jeweils ein Rückgang zu verzeichnen um 0,3 bzw. 1,1 Promillepunkte (Tabelle 2.2.5, S. 96).

Auf Stadtteilebene zeigte sich, dass mit 218 Personen die meisten Empfänger von Grundsicherung in Prohlis-Süd (72) lebten, gefolgt von Johannstadt-Nord (06) mit 187 Grundsicherungsempfängern und Gorbitz-Süd (95) mit 160 Grundsicherungsempfängern (Tabelle 2.2.8, S. 97).

2.2.1 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3) 2012 bis 2017 - alle Träger

Jahr	Empfänger												
	ins- gesamt	im Alter von ... bis ... Jahren						Durch- schnittsalter	darunter weiblich		darunter Ausländer		
		0-6	7-17	18-26	27-49	50-59	60 und älter		absolut	Prozent	absolut	Prozent	
	insgesamt												
	2012	1 532	48	117	123	510	262	472	48	724	47,3	47	3,1
	2013	1 713	50	115	119	551	333	545	49	802	46,8	59	3,4
	2014	1 870	42	117	117	591	354	649	50	853	45,6	96	5,1
	2015	1 955	41	108	107	588	368	743	51	952	48,7	91	4,7
	2016	1 687	45	126	119	554	286	557	48	799	47,4	107	6,3
	2017	1 574	49	90	129	513	268	525	48	716	45,5	86	5,5
	darunter außerhalb von Einrichtungen												
	2012	746	47	94	38	280	178	109	40	319	42,8	40	5,4
	2013	837	49	90	40	303	215	140	42	357	42,7	54	6,5
	2014	990	42	99	46	350	223	230	44	426	43,0	93	9,4
	2015	1 002	40	89	42	332	224	275	45	463	46,2	87	8,7
	2016	956	44	95	43	311	219	244	44	422	44,1	100	10,5
2017	853	47	69	47	277	192	221	44	382	44,8	78	9,1	

2.2.2 Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3) 2012 bis 2017 - alle Träger

Jahr	ins- gesamt	außerhalb von Einrichtungen						in Einrichtungen	
		zusammen	darunter leistungsberechtigte ...				Nettoanspruch im Berichtsmonat	zu- sammen	Nettoanspruch im Berichtsmonat
			einzelne Erwachsene ²⁾		Minder- jährige ohne Er- wachsene ³⁾				
			ohne Kinder			mit Kindern	EUR		EUR
männl.	weibl.								
2012	1 493	707	343	223	·	104	358	786	150
2013	1 671	795	390	263	·	102	358	876	137
2014	1 813	933	465	315	·	95	374	880	142
2015	1 894	941	459	345	·	81	373	953	135
2016	1 632	901	444	314	·	96	395	731	146
2017	1 525	804	391	294	22	82	422	721	149

Anmerkungen: Ab 2017 erfolgte eine neue Typisierung (Basis: Regelbedarfsstufen) im 3. Kapitel des SGB XII. Die Vergleichbarkeit mit der vorher geltenden Typisierung (Basis: Stellung zum Haushaltsvorstand) ist z.T. nicht gegeben.

¹⁾ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt; in Einrichtungen: Einzelpersonen

²⁾ einschließlich einzelne Leistungsberechtigte aus Ehepaaren/Lebenspartnerschaften

³⁾ Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte Erwachsene

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

2.2.3 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4) 2012 bis 2017 - alle Träger

Jahr	Empfänger von Grundsicherung								
	insgesamt	darunter					darunter mit voller Erwerbsminderung im Alter von 18 Jahren bis unter der Regelaltersgrenze ¹⁾		
		in Einrichtungen	weiblich		Ausländer		insgesamt	darunter	
			absolut	Prozent	absolut	Prozent		in Einricht.	weiblich
2012	3 569	623	1 891	53,0	530	14,9	1 754	406	706
2013	3 823	690	1 996	52,2	560	14,6	1 913	438	757
2014	3 955	760	1 997	50,5	608	15,4	1 959	476	781
2015	4 162	750	2 032	48,8	663	15,9	2 050	468	789
2016	3 878	626	1 807	46,6	703	18,1	1 967	403	750
2017	4 054	625	1 903	46,9	739	18,2	2 025	410	798

Anmerkung: ¹⁾ Altersgrenze zum Renteneintritt nach § 41 Absatz 2 SGB XI

2.2.4 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4) nach Altersgruppen 2012 bis 2017 - alle Träger

Jahr	insgesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren							
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75-84	85 und älter
2012	3 569	206	571	305	295	375	1 038	562	217
2013	3 823	184	571	347	338	470	1 082	602	229
2014	3 955	149	574	363	351	513	1 154	616	235
2015	4 162	133	576	414	373	541	1 260	642	223
2016	3 878	126	557	439	358	457	1 181	578	182
2017	4 054	136	538	467	370	485	1 311	582	165

2.2.5 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4) pro Tausend Einwohner am Ort der Hauptwohnung 2012 bis 2017 - alle Träger

Jahr	insgesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren							
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75-84	85 und älter
2012	7,9	4,1	6,1	4,6	4,3	6,5	17,2	13,9	15,6
2013	8,4	3,8	6,0	5,1	4,8	8,0	18,6	14,1	16,0
2014	8,6	3,3	5,9	5,3	5,0	8,6	20,6	13,6	15,6
2015	9,0	3,0	5,8	5,9	5,3	9,0	23,2	13,4	14,3
2016	8,4	2,9	5,7	6,1	5,1	7,5	22,4	11,4	11,3
2017	8,7	3,0	5,7	6,3	5,3	7,9	25,1	11,1	10,2

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen
Melderegister der LH Dresden (für Einwohner am Ort der Hauptwohnung)
Kommunale Statistikstelle

2.2.6 Empfänger von Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres am Wohnort Dresden 2012 bis 2017 - alle Träger

Jahr	insgesamt ¹⁾	darunter		
		5. Kapitel Hilfe zur Gesundheit ²⁾	6. Kapitel Eingliederungshilfe für Behinderte	7. Kapitel Hilfe zur Pflege
2012	7 664	515	4 336	2 090
2013	7 580	535	4 270	2 106
2014	8 024	495	4 466	2 123
2015	7 806	472	4 190	2 085
2016	7 872	411	4 400	1 976
2017	7 162	53	4 446	1 668

2.2.7 Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach Hilfeart 2012 bis 2017

Jahr	insgesamt ³⁾	je Einwohner ³⁾	davon					
			Kapitel 3 Hilfe zum Lebensunterhalt	Kapitel 4 Grund- sicherung ³⁾	Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII			
					insgesamt	darunter		
						5. Kapitel Hilfe zur Gesundheit	6. Kapitel Eingliederungshilfe für Behinderte	7. Kapitel Hilfe zur Pflege
	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR					
2012	37 593	72	3 758	13 359	20 476	1 764	11 661	5 825
2013	41 049	78	4 158	14 130	22 761	2 995	12 264	6 330
2014	45 575	86	4 968	15 108	25 500	3 718	13 031	7 334
2015	46 920	87	5 290	17 121	24 508	1 242	13 864	7 868
2016	52 007	96	5 418	17 245	29 345	4 779	14 654	8 341
2017	34 204	62	5 368	.	28 836	2 539	16 432	8 262

Anmerkungen: ¹⁾ Personen, die Leistungen nach mindestens einem der Kapitel 5 bis 9 SGB XII in Anspruch nahmen bzw. mit einer Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V

²⁾ Personen mit unmittelbar vom Sozialamt erbrachten Leistungen bzw. einer Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V

³⁾ Ab 2017 werden Ausgaben "Leistungen nach Kapitel 4 Grundsicherung SGB XII" nicht mehr vom Statistischen Landesamt Sachsen erfasst. Demzufolge sind diese Ausgaben ab 2017 nicht mehr in der Gesamtsumme und in Angabe je Einwohner enthalten.

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

2.2.8 Empfänger von Leistungen nach SGB XII (Kapitel 3, 4 und 7) nach Stadtteilen, Geschlecht und Wohnart - 2017
nur Träger - Dresden, Stadt

Stadt Stadtbezirk (StB) / Ortschaft (OS) Stadtteil	3. Kapitel Hilfe zum Lebensunterhalt				4. Kapitel Grundsicherung				7. Kapitel Hilfe zur Pflege			
	ins- ge- samt	dar. weibl.	darunter in Einrichtungen		ins- ge- samt	dar. weibl.	darunter in Einrichtungen		ins- ge- samt	dar. weibl.	darunter in Einrichtungen	
			insg.	weibl.			insg.	weibl.			insg.	weibl.
Dresden insgesamt ^{1) 2)}	1 241	587	366	201	3 556	1 702	288	164	1 241	789	814	552
darunter von außerhalb / unbekannt	131	63	119	59	106	51	99	49	163	114	163	114
StB Altstadt	234	133	101	59	726	383	81	48	364	226	278	167
01 Innere Altstadt	.	.	-	-	18	12	-	-	3	3	.	.
02 Pirnaische Vorstadt	.	.	6	5	92	50	5	4	35	22	22	12
03 Seevorstadt-Ost	27	14	.	.	64	26	5	3	33	21	23	16
04 Wilsdruffer Vorst./Seevorstadt-West	30	20	17	13	78	43	13	11	42	29	35	24
05 Friedrichstadt	50	21	32	15	135	66	27	14	106	67	88	54
06 Johannstadt-Nord	72	45	39	22	187	99	31	16	112	62	95	50
07 Johannstadt-Süd	37	22	.	.	152	87	-	-	33	22	.	.
StB Neustadt	120	44	24	14	281	128	18	10	123	77	72	47
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	54	22	13	7	105	47	12	7	53	27	36	20
12 Radeberger Vorstadt	19	.	-	-	49	23	-	-	15	10	4	.
13 Innere Neustadt	20	8	.	4	46	18	.	.	26	23	22	19
14 Leipziger Vorstadt	22	10	.	.	65	33	-	-	18	10	-	-
15 Albertstadt	5	.	5	.	16	7	.	.	11	7	10	.
StB Pieschen	91	37	6	.	311	142	4	.	83	48	19	15
21 Pieschen-Süd	27	14	3	.	108	50	.	.	42	26	7	6
22 Mickten	15	.	-	-	62	23	-	-	14	5	-	-
23 Kaditz	6	.	-	-	25	10	-	-	.	-	-	-
24 Trachau	13	6	-	-	38	21	-	-	.	5	-	-
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	30	10	3	-	78	38	.	-	19	12	12	9
StB Klotzsche/nördliche Ortschaften	28	13	8	.	68	25	6	.	31	18	19	15
31 Klotzsche *	22	.	.	.	40	15	.	4	20	12	13	10
32 Hellerau/Wilschdorf	3	.	-	-	11	5	-	-	-	-	-	-
35 Weixdorf	.	-	-	-	11	.	-	-	3	.	-	-
36 Langebrück/Schönborn	.	.	.	.	6	.	.	-	8	.	6	5
StB Loschwitz/OS Schönfeld-Weißig	23	11	10	6	69	33	7	6	30	20	25	17
41 Loschwitz/Wachwitz	.	-	-	-	7	.	-	-	-	-	-	-
42 Bühlau/Weißer Hirsch *	11	5	7	.	19	9	.	.	19	12	18	11
43 Hosterwitz/Pillnitz	6	.	3	.	9	6	.	.	7	.	7	6
45 Weißig	.	.	-	-	27	12	-	-	.	.	-	-
46 Gönnsdorf/Pappritz	.	.	-	-	.	.	-	-	-	-	-	-
47 Schönfeld/Schullwitz	-	-	-	-	.	.	-	-	.	.	-	-

Noch: 2.2.8 Empfänger von Leistungen nach SGB XII (Kapitel 3, 4 und 7) nach Stadtteilen, Geschlecht und Wohnart - 2017
 nur Träger - Dresden, Stadt

Stadt Stadtbezirk (StB) / Ortschaft (OS) Stadtteil	3. Kapitel Hilfe zum Lebensunterhalt				4. Kapitel Grundsicherung				7. Kapitel Hilfe zur Pflege			
	ins- ge- samt	dar. weibl.	darunter in		ins- ge- samt	dar. weibl.	darunter in		ins- ge- samt	dar. weibl.	darunter in	
			insg.	weibl.			insg.	weibl.			insg.	weibl.
StB Blasewitz	98	58	21	15	399	195	18	12	73	42	21	15
51 Blasewitz	19	12	16	10	38	18	.	.	22	13	15	10
52 Striesen-Ost	10	5	.	.	25	14	.	.	9	5	.	.
53 Striesen-Süd	21	12	-	-	72	30	-	-	7	.	-	-
54 Striesen-West	8	5	-	-	44	27	-	-	4	3	-	-
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	13	8	.	.	50	26	-	-	8	6	-	-
56 Seidnitz/Dobritz	13	5	.	.	85	43	-	-	4	.	-	-
57 Gruna	14	11	.	.	85	37	-	-	19	12	.	.
StB Leuben	85	38	26	15	196	98	22	14	49	36	36	29
61 Leuben	49	24	17	9	97	46	15	8	8	4	-	-
62 Laubegast	.	6	-	-	35	19	-	-	3	.	-	-
63 Kleinzschachwitz	.	-	-	-	21	9	-	-	3	.	.	.
64 Großschachwitz	21	8	9	6	43	24	7	6	35	28	.	.
StB Prohlis	175	81	17	10	592	255	9	5	108	65	55	42
71 Prohlis-Nord	32	10	.	-	109	52	-	-	11	5	-	-
72 Prohlis-Süd	62	29	4	.	218	97	.	.	42	23	18	13
73 Niedersedlitz	4	.	-	-	12	3	-	-	.	-	-	-
74 Lockwitz	4	.	-	-	20	5	-	-	-	-	-	-
75 Leubnitz-Neuostra	21	10	.	.	64	30	.	.	11	10	9	9
76 Strehlen	39	19	9	5	120	45	4	.	38	24	28	20
77 Reick	13	9	.	.	49	23	-	-	.	3	-	-
StB Plauen	76	28	11	7	224	114	7	5	59	42	38	27
81 Südvorstadt-West	17	6	.	-	60	31	.	-	13	10	8	5
82 Südvorstadt-Ost	10	5	5	.	49	22	4	.	12	8	9	6
83 Räcknitz/Zschertnitz	18	6	-	-	49	30	-	-	3	.	-	-
84 Kleinpestitz/Mockritz	10	.	-	-	25	11	-	-	6	.	-	-
85 Coschütz/Gittersee	9	.	.	.	8	4	-	-	-	-	-	-
86 Plauen	12	5	.	3	33	16	.	.	25	18	21	16
StB Cotta/westliche Ortschaften	180	81	23	10	584	278	17	10	158	101	88	64
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	.	5	.	.	19	12	.	.	6	5	6	5
91 Cotta	24	12	-	-	81	39	-	-	5	4	-	-
92 Löbtau-Nord	19	6	.	.	48	18	.	.	21	10	14	8
93 Löbtau-Süd	17	8	-	-	70	41	-	-	13	8	-	-
94 Naußlitz	10	3	.	-	32	13	.	-	5	.	4	-
95 Gorbitz-Süd	53	22	9	5	160	67	9	5	48	27	16	11
96 Gorbitz-Ost	25	12	7	.	62	33	.	.	49	41	48	40
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	13	8	-	-	66	27	-	-	5	.	-	-
98 Briesnitz	13	5	.	-	39	24	-	-	6	3	-	-
99 Altfranken/Gompitz	.	-	-	-	7	4	-	-	-	-	-	-

Anmerkungen: ¹⁾ Die Ermittlung einer Gesamtzahl der Leistungsempfänger durch Addition der Anzahl je Kapitel ist nicht möglich da ein gleichzeitiger Bezug von Leistungen mehrerer Kapitel möglich ist.

²⁾ alle sächsischen Träger insgesamt 3. Kapitel: 1 574 (siehe Tabelle 2.2.1, Seite 95)
 alle sächsischen Träger insgesamt 4. Kapitel: 4 054 (siehe Tabelle 2.2.4, Seite 96)
 alle sächsischen Träger insgesamt 7. Kapitel: 1 668 (siehe Tabelle 2.2.6, Seite 97)

Stand: Dezember 2017

Quelle: Sozialamt

2.3 Wohngeldempfänger

Die Zahl der Wohngeldempfänger war bis zum Jahr 2015 stark rückläufig (auf 4 888). Im Jahr 2012 belief sich die Zahl noch auf 8 001. Im Jahr 2016 stieg die Zahl erstmals auf 6 418 Wohngeldempfänger an. Zum Jahresende 2017 reduzierte sich die Anzahl um 547 auf 5 871 Personen (Tabelle 2.3.1, S. 101). Der stärkste prozentuale Rückgang war für die Gruppe Studenten/Sonstige festzustellen (-15,6 Prozent). Einzig die Gruppe der Selbstständigen erfuhr einen leichten Zuwachs der Empfängerzahl um 6 Personen bzw. 3,3 Prozent gegenüber 2016.

Die durchschnittliche monatliche Zahlung von Wohngeld stieg von 96 Euro im Jahr 2013 auf 137 Euro im Jahr 2016 an (Tabelle 2.3.2, S. 101). 2017 reduzierte sich die durchschnittliche Wohngeldzahlung gegenüber dem Vorjahr leicht um 6 Euro auf 131 Euro. Die Miete/Belastung der Antragsteller erhöhte sich seit 2012 von durchschnittlich 346 Euro auf 386 Euro bei einer durchschnittlichen Wohnfläche von 52 m² im Jahr 2017.

Etwa zwei Drittel der Wohngeldempfängerhaushalte waren zum Jahresende 2017 Einpersonenhaushalte (Tabelle 2.3.4, S. 102). Bezogen auf die Anzahl der Haushalte erhielten 2017 insgesamt 1,9 Prozent der Haushalte Wohngeld (2016: 2,1 Prozent). 2012 lag der Anteil noch bei 2,8 Prozent (Tabelle 2.3.5, S. 102). Am höchsten war der Anteil bei den Haushalten mit sechs und mehr Personen (6,8 Prozent), am geringsten bei den Zweipersonenhaushalten mit 0,9 Prozent.

2.3.1 Reine Wohngeldhaushalte nach der sozialen Stellung des Antragstellers 2011 bis 2017¹⁾

Jahr	Empfänger von Wohngeld	davon						
		Erwerbstätige			Arbeitslose	Nichterwerbstätige		
		insgesamt	Selbstständige	Arbeitnehmer ²⁾		insgesamt	Rentner/Pensionäre	Studenten/Sonstige
2011	8 784	2 353	249	2 104	416	6 015	4 550	1 465
2012	8 001	2 027	242	1 785	401	5 573	4 166	1 407
2013	6 960	1 943	248	1 695	309	4 708	3 497	1 211
2014	6 079	1 598	221	1 377	280	4 201	2 957	1 244
2015	4 888	1 306	206	1 100	229	3 353	2 243	1 110
2016	6 418	1 695	184	1 511	218	4 505	3 369	1 136
2017	5 871	1 657	190	1 467	178	4 036	3 077	959

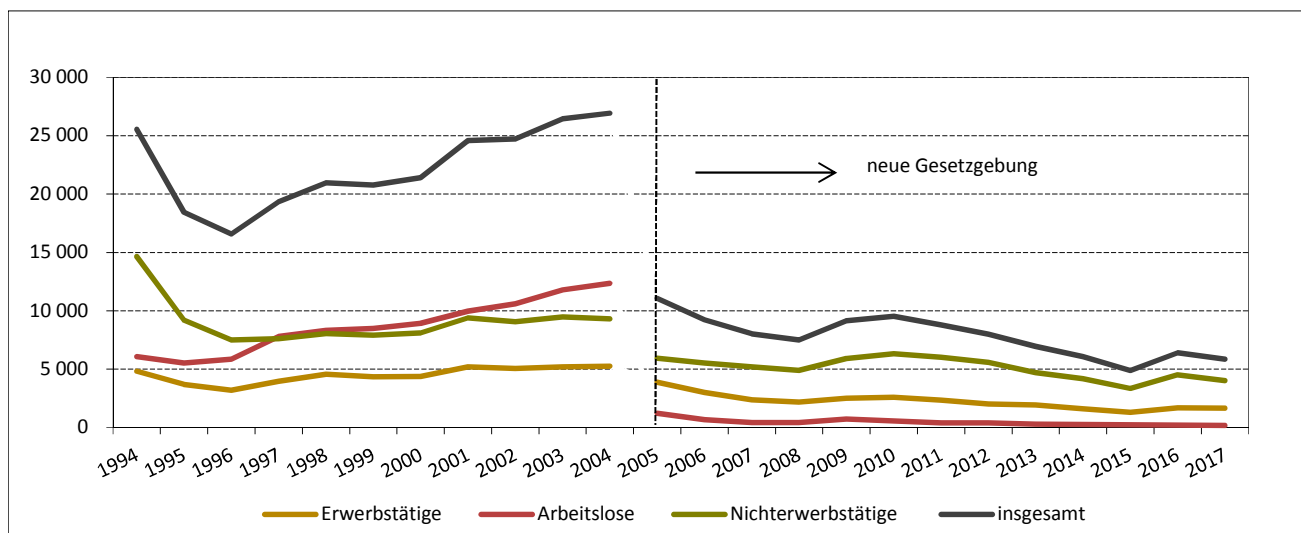
Anmerkungen: ¹⁾ ab 2013 " ... des Haupteinkommensbeziehers"

²⁾ Arbeitnehmer (bis 2012 Angestellte, Arbeiter und Beamte)

2.3.2 Reine Wohngeldhaushalte nach Durchschnittsbeträgen für Wohnkosten, Wohngeld und Wohnfläche 2011 bis 2017

Jahr	Empfänger von Wohngeld	Durchschnittliche monatliche(s)			durchschnittlich genutzte Wohnfläche
		Miete/ Belastung	Wohngeld	Wohnkosten nach Wohngeldgewährung	
		EUR			m ²
2011	8 784	340	97	.	51
2012	8 001	346	97	.	51
2013	6 960	349	96	.	51
2014	6 079	356	100	.	52
2015	4 888	363	102	.	52
2016	6 418	375	137	.	51
2017	5 871	386	131	.	52

2.3.3 Reine Wohngeldhaushalte 1994 bis 2017



Anmerkung: Die Werte vom Jahresende 2013 wurden vom Statistischen Landesamt Sachsen nachträglich korrigiert.

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

2.3.4 Wohngeldempfängerhaushalte nach Art des Wohngeldes bzw. der Haushaltsgröße 2011 bis 2017

Jahr	ins- gesamt	davon Empfänger von Wohngeld			davon in Haushalten mit ... Personen					
		ins- gesamt	davon		1	2	3	4	5	6 und mehr
			Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss						
2011	8 784	8 784	8 670	114	6 245	978	634	625	225	77
2012	8 001	8 001	7 912	89	5 644	915	597	563	201	81
2013	6 960	6 960	6 886	74	4 841	847	504	512	176	80
2014	6 079	6 079	6 008	71	4 145	739	427	505	183	80
2015	4 888	4 888	4 824	64	3 230	632	376	412	155	83
2016	6 418	6 418	6 354	64	4 360	806	501	469	190	92
2017	5 871	5 871	5 809	62	3 936	763	445	431	202	94

2.3.5 Anteil Wohngeldempfängerhaushalte an Haushalten nach Haushaltsgröße 2011 bis 2017

Jahr	ins- gesamt	davon in Haushalten mit ... Personen					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
		Prozent					
2011	3,1	4,3	1,1	2,0	3,5	5,5	7,2
2012	2,8	3,9	1,0	1,9	3,1	4,6	6,9
2013	2,4	3,3	1,0	1,6	2,7	3,8	6,6
2014	2,1	2,8	0,8	1,4	2,6	4,1	7,2
2015	1,6	2,1	0,7	1,2	2,1	3,4	6,9
2016	2,1	2,8	0,9	1,6	2,3	3,9	7,1
2017	1,9	2,5	0,9	1,4	2,1	4,0	6,8

2.3.6 Wohngeldempfängerhaushalte nach Art des Wohngeldes 2011 bis 2017

Jahr	Durchschnittliche monatliche Miete/Belastung je m ² Wohnfläche bei Empfängern von Wohngeld			Durchschnittlicher monatlicher Anspruch auf Wohngeld		
	insgesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	insgesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	EUR					
2011	6,68	6,73	4,74	96,51	96,12	126,48
2012	6,80	6,84	4,81	97,22	96,95	121,48
2013	6,79	6,84	4,50	96,26	95,90	129,74
2014	6,91	6,95	4,91	100,29	99,91	132,15
2015	6,96	7,02	4,62	101,67	101,32	128,05
2016	7,29	7,32	5,83	136,96	136,14	218,14
2017	7,43	7,47	5,44	130,80	130,11	195,87

Anmerkung: Die Werte vom Jahresende 2013 wurden vom Statistischen Landesamt Sachsen nachträglich korrigiert.

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen
Kommunale Statistikstelle (HHGen)

2.4 Asylbewerber

Die Anzahl der Regelleistungsempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz lag 2017 bei insgesamt 3 746 Personen (Tabelle 2.4.1, S. 104). Von 2007 bis 2015 erhöhte sich die Asylbewerberzahl kontinuierlich, wobei der größte Anstieg zwischen 2014 und 2015 zu erkennen war (Abbildung 2.4.2, S. 104, Tabelle 2.4.4, S. 105). Seit 2016 ist die Zahl rückläufig. Die Zahl der asylsuchenden Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren entwickelte sich in diesem Zeitraum ähnlich, jedoch war die größte Anzahl im Jahr 2016 mit 1 117 Personen festzustellen. Zum Jahresende 2017 belief sich die Zahl auf 833 Kinder und Jugendliche.

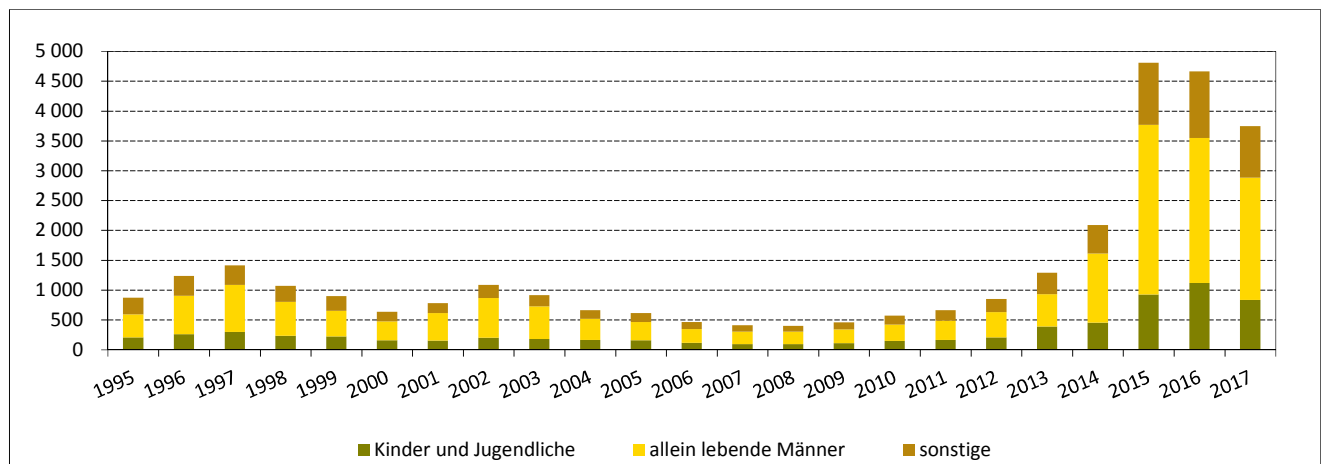
Der Rückgang der Empfängerzahl 2017 gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 915 Personen resultiert vor allem aus der Verringerung der Zahl der Asylbewerber aus Asien (-740). Besonders stark war der Rückgang bei den Staatsangehörigkeiten Afghanistan (-293), Irak (-200) und Syrien (-146). Eine deutliche Verminderung der Anzahl war auch für die Staatsangehörigkeit Eritrea (-117) zu verzeichnen. Die drei häufigsten Staatsangehörigkeiten der Regelleistungsbezieher waren 2017: Afghanistan (575), Russische Föderation (481) und Pakistan (302).

2.4.1 Regelleistungsempfänger nach Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsrechtlichem Status und Stellung zum Haushaltsvorstand 2017

Staatsangehörigkeit	insgesamt	darunter Status					Stellung zum Haushaltsvorstand			
		Aufenthaltsge-stattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien-ange-hörige	Geduldet Auslän-der(in)	Aufenthalts-erlaubnis aus ... ¹⁾	Haus-halts-vorstand	Ehe-partner	Kind	sonstige Per-sonen
Europa	826	511	71	90	61	·	341	96	378	11
darunter										
Albanien	63	16	19	·	·	-	35	·	18	·
Kosovo	53	19	9	·	18	-	21	4	28	-
Mazedonien	69	11	19	-	4	·	32	·	20	·
Russische Föderation	481	365	15	72	18	-	142	62	269	8
Serbien	43	21	4	3	6	-	·	·	25	-
Türkei	91	73	·	6	6	-	75	3	13	-
Afrika	717	477	38	8	49	3	648	·	47	·
darunter										
Algerien	25	10	4	-	·	-	25	-	-	-
Eritrea	31	23	4	·	-	·	25	·	·	-
Libyen	288	196	5	4	8	·	257	·	20	·
Marokko	137	100	10	-	20	-	130	4	3	-
Somalia	45	45	-	-	-	-	·	·	·	-
Tunesien	168	85	15	·	16	-	146	·	18	·
Asien	2 048	1 501	74	142	122	11	1 516	149	369	14
darunter										
Afghanistan	575	489	5	63	15	·	410	42	114	9
Georgien	255	97	15	19	5	·	162	28	65	-
Indien	220	152	24	12	30	-	158	·	34	·
Irak	211	169	10	5	14	-	150	·	43	·
Iran	100	82	·	3	·	-	88	4	8	-
Libanon	160	112	3	10	17	-	123	·	30	·
Pakistan	302	264	11	5	22	-	290	5	7	-
Syrien, Arab. Republik	105	67	-	6	3	9	58	·	34	·
Palästinensische Gebiete	51	34	-	13	4	-	28	4	19	-
Amerika	25	20	·	·	·	-	21	·	·	-
ohne Angabe/ ungeklärt/staatenlos	130	84	·	7	4	-	83	12	·	·
insgesamt	3 746	2 593	186	248	238	16	2 609	277	831	29

Anmerkung: ¹⁾ ...völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen

2.4.2 Asylbewerber 1995 bis 2017



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

2.4.3 Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2012 bis 2017

Berichtsjahr	insgesamt	darunter		
		in besonderen Fällen	Grundleistungen	bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
	1 000 EUR			
2012	4 776	936	2 849	761
2013	7 346	918	5 183	1 021
2014	13 140	887	9 885	2 072
2015	24 796	3 142	18 625	2 430
2016	46 272	11 064	29 514	3 813
2017	36 504	21 462	11 597	2 044
2017 in Prozent	100,0	58,8	31,8	5,6

2.4.4 Regelleistungsempfänger nach Geschlecht und Alter 2012 bis 2017

Jahr	insgesamt ¹⁾	darunter männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
			unter 18	18-40	40 und mehr
2012	849	611	208	493	148
2013	1 288	882	386	696	206
2014	2 086	1 577	451	1 371	264
2015	4 811	3 735	925	3 384	502
2016	4 661	3 524	1 117	3 048	496
2017	3 746	2 786	833	2 439	474
2017 in Prozent	100,0	74,4	22,2	65,1	12,7

2.4.5 Haushalte von Regelleistungsempfängern am Jahresende nach Haushaltstyp 2012 bis 2017

Jahr	Haushalte insgesamt ²⁾	darunter Haushalte mit Minderjährigen	Haushaltstyp				
			Ehepaare	einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	sonstige Haushalte
				männlich	weiblich		
2012	592	109	65	422	44	39	22
2013	804	173	110	541	66	58	29
2014	1 499	206	137	1 160	100	49	53
2015	3 521	423	324	2 840	167	100	90
2016	3 337	570	345	2 432	153	139	268
2017	2 643	359	275	2 050	168	102	48
2017 in Prozent	100,0	13,6	10,4	77,6	6,4	3,9	1,8

Anmerkung: ¹⁾ Ab dem Jahr 2015 sind auch die in Dresden in Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE) lebenden Asylbewerber zu berücksichtigen. Für diese liegt die Zuständigkeit beim überörtlichen Träger (Landesamt für Migration).

2015: Anzahl der Asylbewerber in EAE nicht enthalten, da nur zentrale Erfassung, ohne Angabe des Wohnortes

2016: darunter 522 Asylbewerber in EAE in Dresden

2017: darunter 612 Asylbewerber in EAE in Dresden

²⁾ Ab dem Jahr 2015 sind die Haushalte in Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE) zu berücksichtigen.

2015: darunter Anzahl der Haushalte in EAE unbekannt, nicht enthalten

2016: darunter 375 Haushalte in EAE in Dresden

2017: darunter 420 Haushalte in EAE in Dresden

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

2.5 Menschen mit Behinderung

Jeder siebente Dresdner ist ein Mensch mit Behinderung (Tabelle 2.5.5, S. 108). Die Zahl der Menschen mit Behinderung nimmt seit vielen Jahren in Dresden zu. Dies ist vor allem eine Folge der demografischen Entwicklung – der Anteil der Älteren stieg ebenso an. Bezogen auf die Bevölkerung haben rund 17 Prozent der Frauen und 14 Prozent der Männer eine festgestellte Behinderung.

Am 31. Dezember 2017 waren in Dresden rund 57 400 Menschen mit Schwerbehinderung gemeldet (Tabelle 2.5.1, S. 107). Das entspricht einem Anteil von reichlich zehn Prozent an der Dresdner Bevölkerung. Jede dritte schwerbehinderte Person war 65 Jahre oder älter. Der Anteil der Menschen mit Schwerbehinderung an der Bevölkerung hat sich in den letzten sieben Jahren nur leicht verändert, während die Anzahl der Menschen mit Schwerbehinderung in demselben Zeitraum kontinuierlich anstieg (Abbildung 2.5.3, S. 107).

Bei den meisten Fällen (circa 53 800 oder 94 Prozent) waren Krankheiten die Ursache der Schwerbehinderung (Tabelle 2.5.4, S. 108). Knapp vier Prozent (2 000 Personen) der schwerbehinderten Menschen haben eine angeborene Behinderung. In noch weniger Fällen waren Unfälle Ursache der Behinderung (rund ein Prozent).

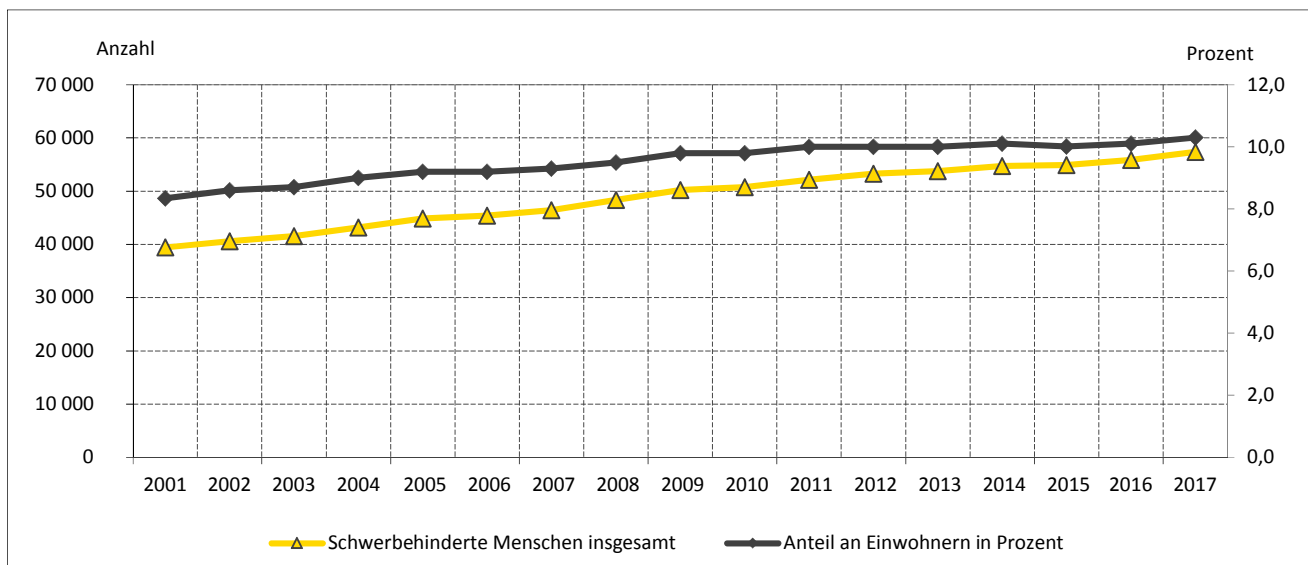
2.5.1 Schwerbehinderte nach Altersgruppen 2011 bis 2017

Jahr	insgesamt	davon im Alter von ... bis... Jahren					
		0-14	15-24	25-44	45-59	60-64	65 und älter
2011	52 142	832	1 024	4 493	8 713	4 514	32 566
2012	53 271	871	979	4 572	8 715	4 768	33 366
2013	53 744	872	899	4 585	8 603	4 929	33 856
2014	54 724	927	853	4 650	8 686	4 963	34 645
2015	54 934	934	851	4 659	8 441	4 875	35 174
2016	55 886	984	883	4 663	8 291	4 719	36 346
2017	57 362	1 007	973	4 748	8 409	4 651	37 574
2017 Anteil ¹⁾	10,3	1,3	1,7	2,8	8,2	16,1	31,1

2.5.2 Schwerbehinderte nach Grad der Behinderung 2011 bis 2017

Jahr	Grad der Behinderung					
	50	60	70	80	90	100
2011	15 206	7 756	5 850	6 562	2 813	13 955
2012	15 475	7 869	5 995	6 633	2 921	14 379
2013	15 660	7 867	6 095	6 682	3 035	14 405
2014	16 014	7 920	6 208	6 804	3 097	14 681
2015	16 114	7 828	6 276	6 859	3 115	14 742
2016	16 319	7 908	6 432	7 002	3 174	15 051
2017	16 730	7 962	6 625	7 264	3 280	15 520
2017 Anteil ²⁾	29,2	13,9	11,5	12,7	5,7	27,1

2.5.3 Schwerbehinderte insgesamt und je Einwohner 2001 bis 2017



Anmerkungen: ¹⁾ Anteil an der Bevölkerung in Prozent (Quelle: Melderegister der LH Dresden)

²⁾ Anteil an den Schwerbehinderten in Prozent

Quellen: Sozialamt
Kommunale Statistikstelle

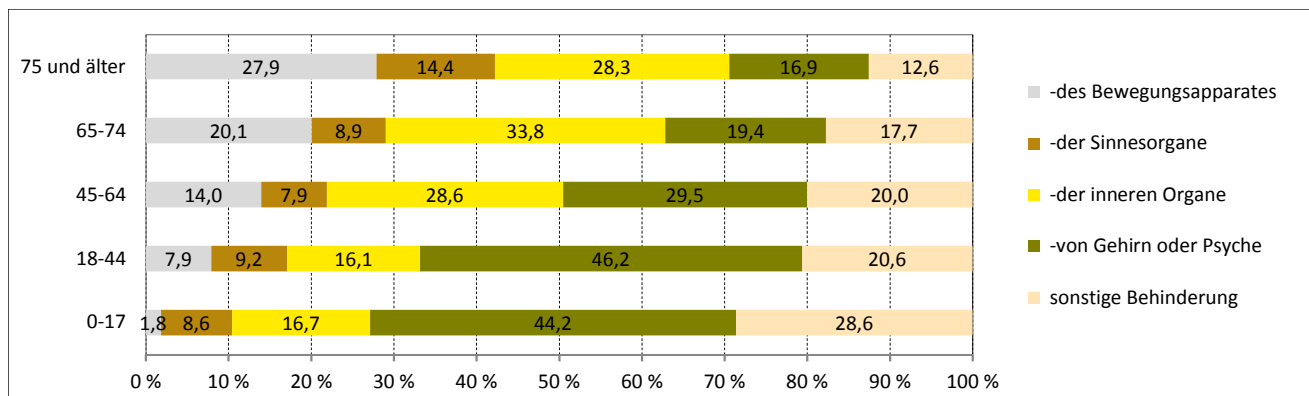
2.5.4 Schwerbehinderte nach Art und Ursache der schwersten Behinderung 2017

Art und Ursache der schwersten Behinderung	insgesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren				
		0-17	18-44	45-64	65-74	75 und älter
Angeborene Behinderung	2 068	307	777	566	192	226
Arbeitsunfall	287	.	19	85	60	123
Verkehrsunfall	248	.	61	78	34	74
häuslicher Unfall	71	.	6	19	13	33
sonstiger Unfall	166	.	22	48	22	73
Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	110	.	3	5	4	98
sonstige Krankheit	53 775	959	4 425	12 141	10 131	26 119
sonstige Ursache ¹⁾	637	32	115	118	73	299
Behinderung						
-des Bewegungsapparates	11 943	24	431	1 825	2 117	7 546
-der Sinnesorgane	6 463	112	497	1 035	938	3 881
-der inneren Organe	16 041	217	872	3 733	3 562	7 657
-von Gehirn oder Psyche	13 546	575	2 509	3 853	2 045	4 564
sonstige Behinderung ¹⁾	9 369	372	1 119	2 614	1 867	3 397

2.5.5 Behinderte nach Grad der Behinderung, Geschlecht und Altersgruppen 2017

Grad der Behinderung	insgesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren				
		0-17	18-44	45-64	65-74	75 und älter
bis 20	7 140	49	893	2 961	1 725	1 512
30	13 489	169	1 824	4 937	3 020	3 539
40	6 821	60	835	2 292	1 545	2 089
50	16 730	322	2 140	5 128	3 662	5 478
60	7 962	93	666	2 046	1 649	3 508
70	6 625	200	476	1 265	1 115	3 569
80	7 246	262	651	1 463	1 196	3 674
90	3 280	25	124	425	497	2 209
100	15 520	398	1 371	2 734	2 410	8 607
insgesamt	84 813	1 578	8 980	23 251	16 819	34 185
davon weiblich	46 345	641	4 357	12 301	8 801	20 245
Anteil ²⁾	16,6	1,4	4,4	19,0	30,4	49,6
davon männlich	38 468	937	4 623	10 950	8 018	13 940
Anteil ²⁾	13,8	2,0	4,1	16,5	34,3	50,4

2.5.6 Schwerbehinderte nach Altersgruppen und Art der schwersten Behinderung 2017



Anmerkungen: ¹⁾ einschließlich ohne Angabe der Ursache, vorläufige Daten

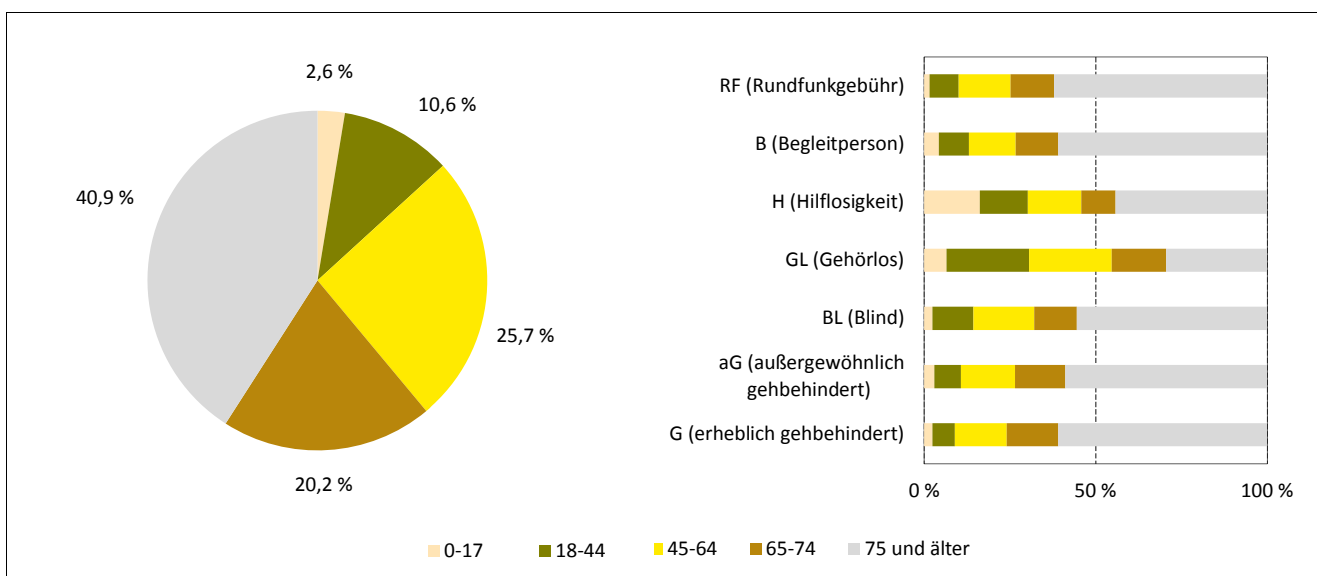
²⁾ Anteil an der Bevölkerung in Prozent (Quelle: Melderegister der LH Dresden)

Quellen: Sozialamt, Kommunale Statistikstelle

2.5.7 Schwerbehinderte mit gültigem Schwerbehindertenausweis 2017

	insgesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren				
		0-17	18-44	45-64	65-74	75 und älter
gültige Schwerbehindertenausweise	48 768	1 276	5 172	12 540	9 829	19 951
Merkzeichen im Ausweis						
G (erheblich gehbehindert)	30 333	737	1 970	4 605	4 552	18 469
aG (außergewöhnlich gehbehindert)	5 453	165	423	856	803	3 206
BL (Blind)	617	15	74	109	77	342
GL (Gehörlos)	784	51	189	189	124	231
H (Hilflosigkeit)	7 139	1 159	1 002	1 111	712	3 155
B (Begleitperson)	17 902	776	1 568	2 435	2 217	10 906
RF (Rundfunkgebühr)	8 535	137	726	1 286	1 083	5 303

2.5.8 Schwerbehinderte mit gültigem Schwerbehindertenausweis und Merkzeichen im Ausweis nach Altersgruppen 2017



Quellen: Sozialamt
Kommunale Statistikstelle

2.6 Soziale Einrichtungen

2.6.1 Senioren- und Pflegeheime und Einrichtungen mit ausschließlich Kurzzeit- und Tagespflege nach Ortsamtsbereichen 2017

Ortsamtsbereich (OA)/Ortschaft (OS)	Anzahl	darunter mit ausschließlich Kurzzeit- und Tagespflege	Pflege- heimplätze	Senioren- heimplätze	Kurzzeit- pflege- plätze	Tages- pflege- plätze
OA Altstadt	17	-	2 105	-	28	63
OA Neustadt	8	3	455	-	-	47
OA Pieschen	4	2	201	-	20	24
OA Klotzsche/nördliche Ortschaften	7	3	356	-	-	44
OA Loschwitz/OS Schönfeld-Weißig	8	3	237	58	22	35
OA Blasewitz	16	7	555	-	26	121
OA Leuben	4	1	552	-	17	24
OA Prohlis	10	5	550	-	-	86
OA Plauen	6	1	408	-	4	12
OA Cotta/westliche Ortschaften	10	4	717	63	57	42
insgesamt	90	29	6 136	121	174	498

2.6.2 Senioren- und Pflegeheime 2011 bis 2017

Jahr	Anzahl ¹⁾	Senioren- heimplätze	Pflege- heimplätze	insgesamt
2011	60	235	5 449	5 684
2012	59	215	5 564	5 779
2013	58	206	5 564	5 770
2014	58	193	5 623	5 816
2015	60	194	5 816	6 010
2016	61	185	5 807	5 992
2017	61	121	6 136	6 257

Anmerkung: ¹⁾ ohne Einrichtungen mit ausschließlich Kurzzeit- und Tagespflege

2.6.3 Sonstige ausgewählte soziale Einrichtungen 2011 bis 2017

Jahr	geförderte Senioren- begegnungs- stätten	Notunterkünfte für Obdachlose		Übergangsheime für Asylbewerber und Flüchtlinge		Heime für Aussiedler		Heime für jüdische Immigranten	
	Anzahl	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
2011	16	7	250	6	441	2	30	2	35
2012	16	7	268	9	584	2	35	2	30
2013	16	7	278	11	625	2	15	2	20
2014	16	8	260	14	829	.	.	.	.
2015	16	8	300	22	2 015	.	.	.	.
2016	16	8	300	17	2 296	.	.	.	.
2017	20	8	361	17	1 537	.	.	.	.

Anmerkung: zuzüglich zu den Notunterkünften für Obdachlose werden noch 31 Plätze in 11 Wohnungen vorgehalten

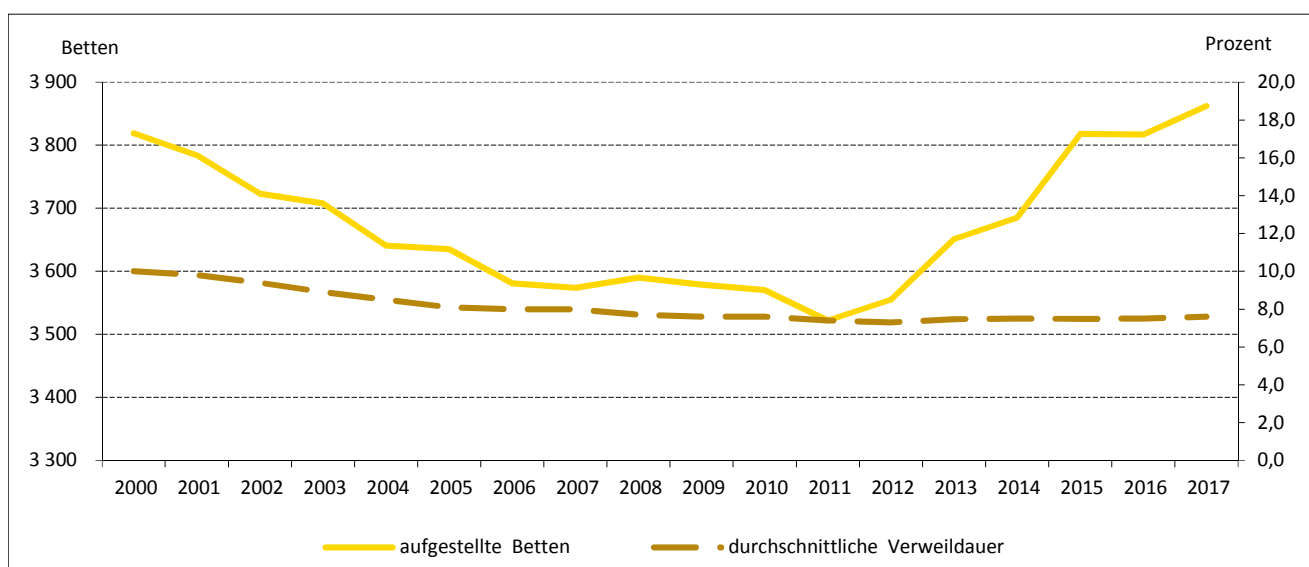
Quellen: Sozialamt
Kommunale Statistikstelle

2.7 Krankenhäuser

2.7.1 Anzahl Krankenhäuser und Betten 2011 bis 2017

Jahr	Anzahl Krankenhäuser	aufgestellte Betten	Pflegetage	Fallzahl	durchschnittliche Verweildauer	Nutzungsgrad der Betten
2011	7	3 522	1 060 167	143 586	7,4	82,5
2012	7	3 555	1 054 294	143 700	7,3	81,0
2013	7	3 651	1 096 061	146 711	7,5	82,2
2014	7	3 685	1 122 004	150 339	7,5	83,4
2015	7	3 818	1 147 560	153 429	7,5	82,3
2016	7	3 817	1 156 924	153 418	7,5	82,8
2017	6	3 862	1 161 974	152 044	7,6	82,4

2.7.2 Anzahl der Betten und durchschnittliche Verweildauer 2000 bis 2017



2.7.3 Krankenhausträger und Betten 2017

Name des Krankenhauses	Krankenhausträger/Gesellschafter	Betten
Universitätsklinikum "Carl Gustav Carus" an der Technischen Universität Dresden	Anstalt des öffentlichen Rechts	1 411
Herzzentrum Dresden GmbH Universitätsklinikum	SANA Kliniken AG	184
Städtisches Klinikum Dresden ¹⁾	Landeshauptstadt Dresden	1 543
Diakonissenkrankenhaus Dresden	Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Dresden e. V.	329
Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden	Katholische Wohltätigkeitsanstalt zur Hl. Elisabeth	240
St. Marien-Krankenhaus Dresden	Caritasverband im Bistum Dresden-Meißen e. V.	155
Dresden insgesamt		3 862

Anmerkung: ¹⁾ Fusion des Städtischen Klinikums Dresden-Friedrichstadt mit dem Städtischen Krankenhaus Dresden-Neustadt

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

2.7.4 Ausgewählte Kennziffern der in Krankenhäusern tätigen Ärzte 2015 bis 2017

Fachgebiet	2015			2016			2017		
	Ärzte 1)	je 1 000 aufge- stellte Betten	je 50 000 Ein- wohner	Ärzte 1)	je 1 000 aufge- stellte Betten	je 50 000 Ein- wohner	Ärzte 1)	je 1 000 aufge- stellte Betten	je 50 000 Ein- wohner
Allgemeinmedizin	4	x	0,4	4	x	0,4	4	x	0,4
Anästhesiologie	134	x	12,3	148	x	13,5	141	x	12,8
Augenheilkunde	18	250	1,7	15	211	1,4	13	186	1,2
Chirurgie	126	181	11,6	125	180	11,4	136	197	12,3
darunter Unfallchirurgie	38	288	3,5	32	250	2,9	37	289	3,4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	50	202	4,6	51	211	4,7	54	225	4,9
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	22	265	2,0	21	259	1,9	26	329	2,4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	21	231	1,9	21	231	1,9	18	198	1,6
Hygiene und Umweltmedizin	1	x	0,1	1	x	0,1	-	x	-
Innere Medizin	227	195	20,9	237	203	21,7	240	200	21,8
Kinderheilkunde	77	391	7,1	79	399	7,2	75	362	6,8
Kinder- u. Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	9	225	0,8	8	200	0,7	9	257	0,8
Laboratoriumsmedizin	3	x	0,3	3	x	0,3	4	x	0,4
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	5	x	0,5	4	x	0,4	6	x	0,5
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	8	296	0,7	9	333	0,8	11	407	1,0
Neurochirurgie	16	239	1,5	17	205	1,6	14	167	1,3
Neurologie	27	160	2,5	31	188	2,8	30	178	2,7
Orthopädie	30	200	2,8	28	189	2,6	30	197	2,7
Pathologie	17	x	1,6	18	x	1,6	14	x	1,3
Psychiatrie und Psychotherapie	31	79	2,9	38	97	3,5	39	99	3,5
Diagnostische Radiologie	32	x	2,9	35	x	3,2	43	x	3,9
Strahlentherapie	10	250	0,9	12	300	1,1	13	325	1,2
Urologie	28	173	2,6	27	175	2,5	32	209	2,9
Sonstige Gebiete	55	x	5,1	57	x	5,2	59	x	5,4
insgesamt	951	249	87,4	989	259	90,4	1 011	262	91,7

Anmerkung: ¹⁾ ohne Ärzte in Weiterbildung und Ärzte im Praktikum

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

2.7.5 In Krankenhäusern tätiges nichtärztliches Personal 2008 bis 2017

Jahr	Pflegepersonal		Medizinisch- technisches Personal	Funktions- dienst ¹⁾	Verwaltungs- und technischer Dienst	sonstiges Personal ²⁾
	insgesamt	darunter Gesundheits- und Krankenpfleger				
2008	2 996	2 403	1 657	1 457	721	421
darunter weiblich	2 594	2 065	1 442	1 085	478	128
2009	3 052	2 468	1 686	1 455	748	431
darunter weiblich	2 636	2 113	1 463	1 076	490	125
2010	3 132	2 543	1 721	1 512	735	325
darunter weiblich	2 686	2 165	1 491	1 120	476	128
2011	3 145	2 546	1 704	1 532	779	300
darunter weiblich	2 659	2 133	1 461	1 133	492	170
2012	3 262	2 670	1 730	1 545	790	233
darunter weiblich	2 749	2 230	1 498	1 137	497	136
2013	3 301	2 697	1 782	1 647	792	291
darunter weiblich	2 757	2 221	1 526	1 200	493	172
2014	3 348	2 736	1 868	1 734	799	290
darunter weiblich	2 766	2 236	1 603	1 278	491	180
2015	3 500	2 832	1 935	1 850	856	299
darunter weiblich	2 882	2 298	1 646	1 369	523	196
2016	3 588	2 881	2 028	1 901	886	335
darunter weiblich	2 937	2 319	1 724	1 397	547	234
2017	3 587	2 869	2 146	1 961	922	339
darunter weiblich	2 918	2 301	1 788	1 434	560	233

Anmerkungen: ¹⁾ einschließlich Klinisches Hauspersonal, Wirtschafts- und Versorgungsdienst

²⁾ einschließlich Sonderdienste

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

2.8 Ärzte, Zahnärzte, Apotheken, Tierärzte

2.8.1 Ärzte 2011 bis 2017

Jahr	insgesamt	darunter in Niederlassung ¹⁾				
		insgesamt	darunter			
			Allgemein- medizin ²⁾	Innere Medizin	Frauenheilkunde	Chirurgie
2011	2 887	1 024	224	181	88	48
2012	2 961	1 055	217	192	90	48
2013	3 003	1 063	205	205	88	50
2014	3 072	1 091	208	221	87	51
2015	3 189	1 115	208	227	88	54
2016	3 288	1 134	214	232	92	54
2017	3 381	1 176	220	236	94	58

2.8.2 Zahnärzte, Apotheken und Tierärzte 2011 bis 2017

Jahr	Zahnärzte		Apotheken		Tierärzte	
	insgesamt	darunter in Niederlassung ³⁾	insgesamt	darunter öffentliche Apotheken	insgesamt	darunter in Praxen ³⁾
2011	584	518	126	123	131	60
2012	593	529	126	123	137	63
2013	596	526	126	123	137	68
2014	614	544	125	122	145	72
2015	620	546	126	123	149	75
2016	609	538	123	120	148	71
2017	621	550	123	120	154	74

Anmerkungen: ¹⁾ einschließlich Ärzten in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V, ab 1999 einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte

²⁾ einschließlich praktischen Ärzten

³⁾ Praxisinhaber und -assistenten

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen
Kommunale Statistikstelle

Statistische Veröffentlichungen

	Stand	Preis Druck in Euro	Preis PDF-Datei
Faktum Dresden - Die Sächsische Landeshauptstadt in Zahlen	31.12.2017	kostenlos	kostenlos
Dresden in Zahlen (quartalsweise)		kostenlos	kostenlos

Statistische Jahrbücher			
Dresden in Zahlen 2002	31.12.2002	9,00	-

Sonderveröffentlichungen (Auswahl)			
125 Jahre Statistik in Dresden	1999	6,00	kostenlos
Stadtplan Dresden - Sonderausgabe mit kleinräumiger Gliederung	2004	3,00	-
Straßenverzeichnis Dresden 2017	31.12.2017	4,00	kostenlos
Bürgerentscheid Krankenhäuser Dresden-Friedrichstadt und Neustadt	29.01.2012	5,00	kostenlos

Statistische Mitteilungen			
Arbeit und Soziales 2017	31.12.2017	12,00	kostenlos
Bevölkerung und Haushalte 2017	31.12.2017	12,00	kostenlos
Bauen und Wohnen 2017	31.12.2017	8,00	kostenlos
Bevölkerungsbewegung 2016	31.12.2016	8,00	kostenlos
Dresden und das Umland 2002 bis 2007	31.12.2007	12,00	kostenlos
Gebäude und Wohnungszählung 2011	09.05.2011	-	kostenlos
Stadtteilkatalog 2017	31.12.2017	-	kostenlos

Umfragen			
Kommunale Bürgerumfrage 2014 - Tabellenteil	Apr. 2014	12,00	kostenlos
Kommunale Bürgerumfrage 2014 - Hauptaussagen	Apr. 2014	12,00	kostenlos
Kommunale Bürgerumfrage 2016 - Tabellenteil	Feb. 2016	12,00	kostenlos
Kommunale Bürgerumfrage 2016 - Hauptaussagen	Feb. 2016	12,00	kostenlos

Wahlen			
Bundestagswahl 2017 - Ergebnisse in Dresden	24.09.2017	8,00	kostenlos
Europawahl/Kommunalwahl 2014 - Ergebnisse in Dresden	25.05.2014	12,00	kostenlos
Landtagswahl 2014 - Ergebnisse in Dresden	31.08.2014	8,00	kostenlos
Oberbürgermeisterwahl 2015 in Dresden	07.06/05.07.2015	8,00	kostenlos

Sachdaten auf Datenträgern	Preis in Euro	Format
Hausnummernverzeichnis	40,00	EXCEL
Straßenabschnittsdatei - Straßenverzeichnis Dresden	kostenlos	EXCEL
Straßenabschnittsdatei - Straßenverzeichnis Dresden - Update	kostenlos	EXCEL
Straßenschlüsseldatei	18,00	EXCEL
Gebäudebestand nach statistischen Bezirken	40,00	EXCEL
Auftragsrecherche je Datenfeld	0,05	EXCEL
Recherchengrundgebühr	10,00	

Auszüge aus statistischen Unterlagen	Format	Preis Druck in Euro	Preis PDF-Datei
je Seite schwarz-weiß-Kopie	DIN A4	1,00	kostenlos
je Seite schwarz-weiß-Kopie	DIN A3	2,00	kostenlos

Veröffentlichungen von Sachkarten auf Anfrage nach Aufwand	
Personalkosten	
je angefangene halbe Stunde	20,00

Entgeltbefreiungen:

Bundesrepublik Deutschland
Freistaat Sachsen
kommunale Körperschaften
in gegenseitiger Entgeltbefreiung
Schulen in kommunaler und freier Trägerschaft

Rabatte (außer Stadtplan und Recherchen)

Sachdatenbereitstellung zum Preis über 150,00 EUR

Schüler 50 Prozent
Studenten 50 Prozent
50 Prozent je Datenfeld

Postanschrift:

Landeshauptstadt Dresden
Kommunale Statistikstelle
Postfach 12 00 20
01001 Dresden



Besucheranschrift:

Ostra-Allee 11, 2. Etage
01067 Dresden

Öffnungszeiten

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Telefon (03 51) 4 88 11 00

E-Mail statistik@dresden.de

Internet <http://www.dresden.de/statistik>

Stand: Januar 2019 - Preisliste Nr. 1/2019

Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Dresden

Kommunale Statistikstelle
Telefon (03 51) 4 88 11 00
E-Mail statistik@dresden.de

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de
[facebook.com/stadt Dresden](https://facebook.com/stadtDresden)

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion: Kommunale Statistikstelle
Titelfotos: Frank Exß, Sylvio Dittrich, Andreas Tampe

Redaktionsschluss: Januar 2019

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt.

Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.